



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

der Vorstandssitzung vom 06.10.2016

### Studierendenrat

**kommissarischer  
Vorstand**

**Moritz Pallasch  
Sebastian Uschmann  
Sebastian Wenig**

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Sebastian Wenig, Moritz Pallasch  
Entschuldigte: Sebastian Uschmann  
Unentschuldigt: -  
Gäste: Marcus D.D. Đào, Markus Oehme  
Protokollant: Moritz Pallasch  
Zeit: 12:00 – 13:00

### TOP 1 Mittelfreigabe M-46-2016

Alexander Bahlo hat für das Referat für Menschenrechte die Freigabe von 500,00 EUR aus dem Haushaltstitel des Referates für Menschenrechte beantragt. Mit dem Geld möchte das Referat die Veranstaltung „Keinen Meter deutschen Boden“ wiederholt ausrichten. Diese wurde bereits in der ersten Jahreshälfte vom Referat organisiert und erfreute sich großer Beliebtheit. Die Kosten entfallen dabei: auf die Referentin (300,00 EUR), Securitykosten (160,00 EUR) und auf den Flyerdruck (40,00 EUR).

#### Anmerkung:

Da beim Vorstand noch offene Fragen bestehen, werden diese zunächst geklärt. Außerdem endete die Amtszeit des Vorstandes am 30.09.2016. Da wir nur noch kommissarisch im Amt sind, die Mittelfreigabe jedoch nicht dringlich ist und wir dem neuen Vorstand eigentlich keine Entscheidungen abnehmen möchten, verschieben wir diesen TOP um eine Woche und/oder übergeben den TOP an den neuen Vorstand.

### TOP 2 Mittelfreigabe M-48-2016

Felix Graf hat für das Lehramtsreferat die Freigabe von 425,00 EUR aus dem Haushaltstitel des Lehramtsreferates beantragt. Mit dem Geld möchte das Referat neue Kugelschreiber drucken lassen.

#### Anmerkung:

Da beim Vorstand noch offene Fragen bestehen, werden diese zunächst geklärt. Die Mittelfreigabe wird dann noch einmal in der nächsten Woche am 13. Oktober 2016 diskutiert.

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann

Sebastian Wenig



seit 1558

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Protokoll der konstituierenden Studierendenratssitzung am 10.10.2016

### Studierendenrat

#### Wahlvorstand

Silvia Kunz  
Bianca Fiedler  
Felix Graf

**Wahlleiter**  
André Prater

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
wahl@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Marcus D. D. Dao, Maximilian Arend, Hannah Braun, Nico Bräutigam, Aaron Paul Milan Castles, Kübra Fatma Cig, Tobias Husung, Emily Feigel, Jana Feustel, Lukas Gurnig, Maria Beatrix Heinze, Yannes Günter Janert, Jasper Janssen, Benjamin Kintzel, Lilly Krahnert, Martin Möhring, Moritz Pallasch, Frederik Palmer, Felix Randel, Florian Rappen, Peter Schlorke, Hendrike Sophie Schoppa, Daniel Schwarz, Michael Siegmann, Jasper Steingrüber, Sebastian Uschmann, Theresa Weimann, Sebastian Wenig, Alina Woiske, Jordi Ziour
entschuldigter MdStuRa:	Jana Feustel, Benedikt Friedl, Frederik Palmer,
unentschuldigter MdStuRa:	Toni Bauer, Laura Bernecker, Sarah George, Cornelius Golembiewski, Ekaterina Motorina,
beratende Mitglieder:	Alexander Bahlo, Pia Deitermann, Hatto Frydryszek, Matthias Gothe, Friederike Hütter, Christopher Johnne, Johnny Pabst, Josef Slowik, Marie-Theres Piering, Johannes Struzek, Antje Oswald
Gäste:	Philip Schröder, Philipp Saxer, Marleen Borgert, Lina-Sophie Horn, Julia Barthel, Silvia Kunz, Desiree Lohwasser, Alexandra Brandts, Josef Slowik, Frauke Leszinsky, Luisa Becker, Scania Steger, Florian Zschoche, Selina Dürrbeck, Bianca Fiedler
Sitzungsleitung:	André Prater, Silvia Kunz, Felix Graf
Protokoll:	Antje Oswald, Bianca Fiedler
Sitzungsort:	Großer Rosensaal, Fürstengraben 27, 07743 Jena

*Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 16:10 Uhr.*

### TOP 1 Begrüßung

André Prater begrüßt alle Anwesenden, explizit die neu gewählten Mitglieder des Gremiums sowie alle Gäste. Er erklärt, wie der heutige Nachmittag/Abend ablaufen soll.

Er verweist auf die Ordnungen des StuRa und erklärt, wie man sich während der heutigen Sitzung zu Wort meldet.

Organisatorisches: Für 19:00 Uhr ist eine Pause geplant.

Er übergibt an die Gastredner.

### TOP 2 Grußworte

#### a) Dezernent für Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice der Stadt Jena → Frank Jauch

Es ist für ihn eine Ehre heute hier sprechen zu dürfen. Er übermittelt die Grüße des OB. Selbst kam er als Student nach Jena und ist hier geblieben. Zu seiner Zeit gab es keine offiziellen demokratischen Organisationen, wie heute den Studierendenrat. Seiner Meinung nach haben die Universitäten zur Wende beigetragen. Heute ist es möglich, sich demokratisch zu organisieren, z. B. in so einem Gremium wie dem Studierendenrat.

Die Stadt Jena begrüßt die Studenten. Es war mal geplant eine Zweitwohnsitzsteuer einzuführen. Aufgrund einer studentischen Organisation ist das vom Tisch. Hintergrund war eine Wette. Heute gibt es eine Ankunftsprämie. Jena zählt zu einer der stärksten Studierenden-Städten Deutschlands mit einer hohen Quote an auswärtigen Studierenden mit dem Hauptwohnsitz in Jena.

Herr Jauch wünscht dem neuen Gremium ein gutes Händchen für die bevorstehende Arbeit. Bislang war die

Kommunikation zwischen der Stadt Jena und dem Studierendenrat der FSU Jena recht gut. Er hofft, dass das auch weiterhin so bleibt. Er wünscht den Anwesenden alles Gute.

**b) Vizepräsident für Forschung der Universität Jena → Prof. Dr. Thorsten Heinzel**

Herr Heinzel überbringt Grüße der Universitätsleitung. Der Studierendenrat hat eine wichtige Aufgabe als Vertretung und ist das Sprachrohr der Studierenden an der Universität. Diese ist sehr an einem Dialog interessiert. Bislang hatte das immer gut funktioniert. Das Gesprächsangebot seitens der Universitätsleitung gilt auch für den neuen Studierendenrat. Mitunter gibt es gemeinsame Interessen zu verfolgen. Der Dialog ist fruchtbar und sollte weitergeführt werden.

Er selbst hat mit dem StuRa in Zusammenhang mit der Internationalisierung zu tun gehabt. Anregungen, die er bekommen hat, fand er sehr wertvoll. In den letzten 10 Jahren hat sich die Uni sehr verändert, vor allem im Internationalen. Es freut ihn, dass wir uns auch für internationale Studierende einsetzen.

Herr Heinzel wünscht dem Gremium eine erfolgreiche Arbeit und betont noch einmal, dass die Universitätsleitung jederzeit an Gesprächen interessiert ist. Probleme sollten gemeinsam gelöst werden.

**c) Geschäftsführer des Studierendenwerks Thüringen → Dr. Ralf Schmidt-Röh**

Herr Schmidt-Röh gratuliert herzlich zur Wahl bzw. Wiederwahl. Für die Arbeit wünscht er viel Erfolg. Das Studierendenwerk ist an einer entsprechenden Zusammenarbeit interessiert. Es gibt inzwischen eine Leistungsvereinbarung mit dem Ministerium und dem StuWe. Daraus ergeben sich weitere Finanzierungsmöglichkeiten für Randgebiete, wie z. B. für Studium und Familie, Studierende mit Handicap bzw. einer chronischen Erkrankung. Es sind deutlich höhere Förderungen als bislang.

Es gibt eine ganze Reihe von Themen, die gemeinsam anzugehen sind – wie etwa das Semesterticket. Hier gab es eine direkte Beteiligung durch die KTS. Es gibt weiterhin Beratungsangebote zur Studienfinanzierung, eine Sozialberatung. Er legt Wert auf eine gute Abstimmung und Kommunikation miteinander für bestmögliche Ergebnisse.

Hauptthemen des StuWe sind „Wohnen und Verpflegung“ – Es gibt 2 neue Häuser in der Stadt für den Zeitraum von 5 Jahren. Damit konnten Verluste ausgeglichen werden. Weiterhin war es für dieses Jahr möglich, die Wohnproblematik einigermaßen erträglich zu gestalten.

Thematik: „Mensen“ – Hier sind sie nach wie vor bemüht, das umfangreiche Angebot aufrecht zu erhalten. Vegetarische und vegane Angebote sollten mehr genutzt werden, damit es nicht wieder abgeschafft wird. Wenn die Nachfrage sinkt, wird das von Seiten des StuWe hinterfragt werden.

Hinweise zur Qualität werden kritisch aufgenommen und es wird nach Lösungen gesucht.

Es gibt aber noch andere Themen, die wir gemeinsam angehen müssen. Er wünscht den Gremiumsmitgliedern ein gutes Händchen, viel Erfolg und alles Gute.

André Prater bedankt sich bei den Gastrednern. Es wurde gesagt, dass sie alle drei auf eine gute Zusammenarbeit hoffen. Im Namen des neuen Gremiums teilt er mit, dass wir ebenfalls an einer guten Zusammenarbeit interessiert sind.

André bittet die neu gewählten Gremiumsmitglieder darum, sich einzeln vorzustellen. Im Anschluss stellt sich der Wahlvorstand und die Protokollantin vor.

**TOP 3 Berichte**

Es gibt keine Berichte. André bittet den bisherigen Vorstand zu berichten, was zuletzt auf ihrer Agenda stand.

Moritz Pallasch erzählt kurz über die Schwerpunkte ihrer Arbeit in den letzten Monaten.

**TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Es sind 24 von 36 gewählten StuRa-Mitgliedern anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

**vorläufige Tagesordnung:**

TOP 1 Begrüßung (Wahlvorstand)

TOP 2 Grußworte

a) Dezernent für Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice der Stadt Jena

b) Vizepräsidentin für Studium und Lehre der Universität Jena

c) Geschäftsführer des Studierendenwerks Thüringen

- TOP 3 Berichte
- TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 5 Wahl des Vorstands (Wahlvorstand)
- TOP 6 Wahl der / des Haushaltsverantwortlichen und der Fachschaftenbeauftragten (Wahlvorstand)
- TOP 7 Wahl der / des Kassenverantwortlichen (Wahlvorstand)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: KTS-Delegation (Wahlvorstand)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (WV)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der studentischen Vertreter im LBA (Lehramtsreferat)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Ernennung von AK-Koordinator\*innen (Wahlvorstand)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator\*in für den Tätigkeitsbericht (Wahlvorstand)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Benennung studentisches Mitglied im Universitätsrat (Christopher Johne)
- TOP 14 1. Lesung: Änderung der GO (Meinungsbilder) (Florian Rappen)
- TOP 15 Sonstiges

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung. Es bleibt bei der vorläufigen Tagesordnung.

#### **endgültige Tagesordnung:**

- TOP 1 Begrüßung (Wahlvorstand)
- TOP 2 Grußworte
  - a) Dezerent für Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice der Stadt Jena
  - b) Vizepräsidentin für Studium und Lehre der Universität Jena
  - c) Geschäftsführer des Studierendenwerks Thüringen
- TOP 3 Berichte
- TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 5 Wahl des Vorstands (Wahlvorstand)
- TOP 6 Wahl der / des Haushaltsverantwortlichen und der Fachschaftenbeauftragten (Wahlvorstand)
- TOP 7 Wahl der / des Kassenverantwortlichen (Wahlvorstand)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: KTS-Delegation (Wahlvorstand)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (WV)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der studentischen Vertreter im LBA (Lehramtsreferat)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Ernennung von AK-Koordinator\*innen (Wahlvorstand)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator\*in für den Tätigkeitsbericht (Wahlvorstand)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Benennung studentisches Mitglied im Universitätsrat (Christopher Johne)
- TOP 14 1. Lesung: Änderung der GO (Meinungsbilder) (Florian Rappen)
- TOP 15 Sonstiges

**Abstimmung über die Tagesordnung: 24 / 0 / 0. Damit ist die Tagesordnung beschlossen.**

#### **TOP 5 Wahl des Vorstands (Wahlvorstand)**

Felix Graf bittet den alten Vorstand nach vorn. Er bedankt sich bei allen dreien für ihr Engagement und überreicht jedem ein Weinpräsent.

Moritz Pallasch sagt noch ein paar Worte zu seiner Amtszeit als Vorstand. Es gab am Anfang einige Probleme, aber er denkt, dass sie die Wogen glätten konnten.

Sebastian Uschmann möchte dazu ermutigen, sich für dieses Amt bereit zu erklären. Es ist viel Arbeit und das Studium leidet etwas. Vielleicht hilft es dem einen oder anderen später, bereits als Arbeitgeber tätig gewesen zu sein.

Sebastian Wenig kam als Nachrücker für Silvia Kunz in den Vorstand. Er würde die Arbeit gern fortsetzen, auch wenn es viel Arbeit ist. Man kann intern über alles diskutieren und nach außen hin geschlossen auftreten.

Felix Graf – es war eine sehr schöne Zusammenarbeit in diesem Jahr. Er spricht als Referatsleiter.

Moritz gibt eine kleine Übersicht über die Vorstandsarbeit.

#### Wichtig war:

- Gesprächstermine mit StuWe, Präsidium, Dekane\_innen
- Sitzungsvor- und Nachbereitung (Sitzungsleitung/Protokolle)
- Rechtsgeschäftliche Vertretung – FSRe autonom, aber kein gültiger Vertrag, der nicht vom Vorstand unterschrieben ist
- Arbeitgeber/innen-Tätigkeit / Personalgespräche / Ausschreibungen
- alltägl. Geschäftsbetrieb, Sprechzeiten; Kommunikationskanäle zu allen Seiten offen halten
- FSR-Sitzungen besuchen, HS-politische Probleme besprechen – weiterleiten oder lösen



Alle gewählten StuRa-Mitglieder können als Vorstandskandidat\*innen vorgeschlagen werden.

Vorschläge:

Moritz Pallasch → *Er kandidiert nicht.*

**GO-Antrag** von Johannes Struzek auf erst Vorstellung aller Kandidaten und dann Personaldebatte.

*Keine Gegenrede.*

Sebastian Wenig → *Er kandidiert.* → *Er stellt sich vor.*

Yannis Janert → *Er kandidiert.* → *Er stellt sich vor.*

Peter Schlorke (Noro) → *Sie kandidiert.* → *Sie stellt sich vor.*

**GO-Antrag** von Christopher Johne – alle Referatsleitungen sollen bei der Personaldebatte anwesend sein.

*Keine Gegenrede.*

**GO-Antrag** von Johannes Struzek – alle AK-Koordinatoren sollen im Raum bleiben.

Gegenrede von Florian Rappen – Nur wenn sie damit eng verbunden sind. Kurzfristig eingerichtete AKs sollten der Personaldebatte nicht beiwohnen.

Es folgt eine Furredede von Johannes Struzek.

**Abstimmung: 11 / 10 / 2. Damit ist der GO-Antrag von Johannes Struzek angenommen.**

*– Beginn der Personaldebatte –*

**GO-Antrag** von Sebastian Uschmann - Unterbrechung der Personaldebatte und Fortsetzung der Befragung von Sebastian Wenig.

Keine Gegenrede!

*– Ende der Personaldebatte –*

### **1. Wahlgang:**

**Zählkommission:** Lina-Sophie Horn, Philip Schröder, Florian Zschoche

**Sebastian Wenig** → **15 / 5 / 5** → **Nicht gewählt.**

**Yannis Janert** → **13 / 10 / 2** → **Nicht gewählt.**

**Peter Schlorke (Noro)** → **14 / 8 / 3** → **Nicht gewählt.**

**Go-Antrag** von Marcus D. D. Dao – 20-minütige Pause.

Gegenrede von Johannes Struzek.

**Abstimmung: 14 / 6 / 5 → Damit ist der GO-Antrag angenommen.**

**Pausenbeginn: 19:40 Uhr**

**Pausenende: 20:10 Uhr**

**GO-Antrag** von Florian Rappen – Fortsetzung der Wahl, wenn es keine Anfechtung der Wahl gibt

Keine Gegenrede!

**GO-Antrag** vom Wahlvorstand - Antrag, die Wahl noch einmal von vorn zu beginnen. Kandidatenvorschläge, Vorstellung usw.

Gegenrede von Moritz Pallasch. Vorstandswahlen nach hinten zu verschieben, ggf. auch auf die nächste Vorstandssitzung.

**Abstimmung: 8 / 13 / 2 - Damit dieser GO-Antrag abgelehnt.**

## **TOP 6 Wahl der / des Haushaltsverantwortlichen und der Fachschaftenbeauftragten (Wahlvorstand)**

Die bzw. der Haushaltsverantwortliche ist für die gesamte Haushaltsführung der Studierendenschaft verantwortlich. So legt sie bzw. er dem StuRa rechtzeitig den neuen Haushaltsplan zum Beschluss vor, erstellt die Zwischenberichte sowie den Jahresabschluss. Außerdem ist sie bzw. er gemeinsam mit der bzw. dem Kassenverantwortlichen für die Abwicklung des Zahlungsverkehrs zuständig.

Weiterhin kann sie bzw. er Einspruch gegen finanzielle Entscheidungen eines Organs der Studierendenschaft einlegen, sofern sie bzw. er diese für rechtswidrig hält. In diesem Fall hat der Einspruch aufschiebende Wirkung und das betreffende Organ muss erneut darüber beraten.

Nach § 4 der Thüringer Studierendenschaftsfinanzverordnung muss die bzw. der Haushaltsverantwortliche Mitglied der Studierendenschaft sein. Nach § 2 der Finanzordnung der Studierendenschaft soll sie bzw. er Mitglied des StuRa sein.

Die bzw. der Haushaltsverantwortliche ist bei finanziellen Entscheidungen des Vorstandes oder des Studierendenrates einzubeziehen und letzterem über ihre bzw. seine gesamte Tätigkeit rechenschaftspflichtig.

Hinzu kommt, dass mit dem Amt der bzw. des Haushaltsverantwortlichen ein Angestelltenverhältnis verknüpft ist. Dieses soll einerseits der Verantwortung, die auf der betreffenden Person lastet, Rechnung tragen, andererseits aber auch eine Weisungsbefugnis des StuRa hinsichtlich der Erledigung der Aufgaben herbeiführen.

Nach § 13 Absatz 1 der Geschäftsordnung müssen Stellen (mit Ausnahme des Vorstandes), die durch Wahl zu besetzen sind, mindestens 21 Tage lang hochschulöffentlich ausgeschrieben werden. Dies ist erfolgt, dabei gingen fristgerecht zwei Bewerbungen ein:

### Bewerber in für die / den Haushaltsverantwortliche n:

- Peter Held
- Scania Sofie Steger

Peter Held stellt sich vor und beantwortet Fragen aus der Runde.

Scania Sofie Steger stellt sich vor und beantwortet Fragen aus der Runde.

**GO-Antrag** von Florian Rappen – Personaldebatte

**GO-Antrag** von Silvia Kunz – alle Referatsleitungen sollen im Raum verbleiben.

*Keine Gegenrede.*

**GO-Antrag** von Sebastian Uschmann – Alexandra Brandts soll im Raum verbleiben.

*Keine Gegenrede.*

**GO-Antrag** von Johannes Struzek – Kassenverantwortliche und -stellvertreterin und AK-Koordinatoren sollen bleiben.

*Keine Gegenrede.*

– Beginn der Personaldebatte –

**GO-Antrag** von Florian Rappen – nur Scania soll noch einmal herein gebeten werden und nur zu der Frage, ob sie beide Ämter ausführen würden.

*Keine Gegenrede.*

**GO-Antrag** von Yannis Janert – Peter soll herein gebeten werden, um ihn zu fragen, ob er Scania einarbeiten würde.

Gegenrede von Florian Rappen. Personaldebatte zu Ende führen und Peter dann im Beisein der Öffentlichkeit dazu befragen.

**Abstimmung: 2 / 14 / 9 – Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.**

**GO-Antrag** von Daniel Schwarz - Abbruch der Personaldebatte

Gegenrede von Marcus D. D. Dao. Debatte ist sinnvoll, es gibt noch Redebedarf.

**Abstimmung: 3 / 16 / 7 - Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.**

**GO-Antrag** von Florian Rappen – Beendigung der Personaldebatte, Herstellung der Öffentlichkeit und eine Vertagung.

Gegenrede von Christopher Johne – Eine Vertagung ist nicht zielführend.

**Abstimmung: 6 / 16 / 3 - Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.**

Personaldebatte wird fortgeführt.

**GO-Antrag von Jasper Janssen** - Abbruch der Debatte und sofortige Abstimmung.

*Keine Gegenrede.*

– Ende der Personaldebatte –

**GO-Antrag** von Christopher Johne – Vorzug von TOP 7.

*Keine Gegenrede.*

**Zählkommission: Christopher Johne, Bianca Fiedler, Pia Deitermann**

**Abstimmung 1. Wahldurchgang:**

- |                              |           |  |
|------------------------------|-----------|--|
| • <b>Peter Held</b>          | <b>13</b> | <b>Damit ist Peter nicht gewählt.</b>  |
| • <b>Scania Sofie Steger</b> | <b>12</b> | <b>Damit ist Scania nicht gewählt.</b> |
| • <b>Nein</b>                | <b>2</b>  |  |

Damit ist kein Kandidat gewählt. Gemäß § 10 der Wahlordnung der Studierendenschaft wird Scania Sofie Steger von der Liste gestrichen. Es wird ein zweiter Wahldurchgang durchgeführt.

**Zählkommission: Christopher Johne, Felix Graf, Pia Deitermann**

**Abstimmung 2. Wahldurchgang:**

- |                     |           |                                 |
|---------------------|-----------|---------------------------------|
| • <b>Peter Held</b> | <b>17</b> | <b>Damit ist Peter gewählt.</b> |
| • <b>Nein</b>       | <b>9</b>  |                                 |

**TOP 7 Wahl der / des Kassenverantwortlichen** (Wahlvorstand)

Die bzw. der Kassenverantwortliche ist für die Buchführung der Studierendenschaft verantwortlich.

So führt sie bzw. er das Kassenbuch und prüft die Kontobewegungen auf Richtigkeit. Außerdem ist sie bzw. er gemeinsam mit der bzw. dem Haushaltsverantwortlichen für die Abwicklung des Zahlungsverkehrs zuständig.

Die bzw. der Kassenverantwortliche soll Mitglied der Studierendenschaft sein, dies ist jedoch nicht zwingend erforderlich.

Nach § 13 Absatz 1 der Geschäftsordnung müssen Stellen (mit Ausnahme des Vorstandes), die durch Wahl zu besetzen sind, mindestens 21 Tage lang hochschulöffentlich ausgeschrieben werden. Dies ist erfolgt, dabei ging eine Bewerbung der bisherigen Amtsinhaberin Antje Oswald ein.

Antje Oswald stellt sich vor.

**GO-Antrag** von Florian Rappen – Personaldebatte

**GO-Antrag** von Felix Graf – Felix Graf und Bianca Fiedler sollen im Raum bleiben (Redeleitung, Protokoll)

*Keine Gegenrede.*

**GO-Antrag** von Florian Rappen – alter HHV (Peter Held) darf im Raum bleiben.

*Keine Gegenrede.*

**GO-Antrag** von Hanno Frydrysek – Referatsleitungen dürfen im Raum bleiben.

Gegenrede von Florian Rappen.

**Abstimmung: 9 / 10 / 4 - Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.**

– Beginn der Personaldebatte –

**GO-Antrag** von Felix Graf – Abbruch der Debatte, weiter im Verfahren

*Keine Gegenrede.*

– Ende der Personaldebatte –

**GO-Antrag** von Florian Rappen – sofortige Abstimmung.

Keine Gegenrede!

**Zählkommission: Christopher Johne, Felix Graf, Pia Deitermann**

**Bewerber\_in für die/den Kassenverantwortliche\_n:**

- Antje Oswald 19 / 3 / 4 Damit ist Antje gewählt.

**GO-Antrag** von Marie Therese Steinkrauß – Bestätigungen der Referatsleitungen vorziehen.

Gegenrede von Florian Rappen - festhalten an der TO

**Abstimmung: 11 / 6 / 4 - Damit ist der GO-Antrag angenommen.**

**GO-Antrag von Johannes Struzek** – Vorzug von TOP 8

Gegenrede von Florian Rappen – Fortsetzung von TOP 6

**Abstimmung: 10 / 13 / 2 - Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.**

**TOP 6 Wahl der / des Haushaltsverantwortlichen und der Fachschaftenbeauftragten** (Wahlvorstand)

**GO-Antrag** von Johannes Struzek – sofortige Abstimmung

Gegenrede von Florian Rappen – Redebeitrag fehlt für Abstimmung

**Abstimmung: 13 / 4 / 6 - Damit ist der GO-Antrag angenommen.**

**Bewerber\_in für die / den Fachschaftenbeauftragte\_n:**

- Alexandra Brandts → Bewerbung wurde zurück gezogen
- Scania Sofie Steger

**Zählkommission: Johnny Pabst / Felix Graf / Florian Zschoche**

**Abstimmung:**

- **Scania Sofie Steger** 23 **Damit ist Scania gewählt.**
- **Nein** 3

**GO-Antrag** von Wahlvorstand – Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde.

Gegenrede von Florian Rappen – erst Tagesordnungspunkt 8 zu Ende bringen.

**Abstimmung: 6 / 9 / 3 – Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.**

**GO-Antrag** von Johannes Struzek – Einschubung von TOP 9

Er zieht seinen GO-Antrag zurück.

**GO-Antrag** von Florian Rappen - Einschubung von TOP 9

Keine Gegenrede.

**GO-Antrag** von Florian Rappen – Verlängerung der Sitzungszeit bis zum Ende des TOP 9.

Gegenrede von Sebastian Uschmann – GO-Antrag ungültig

**GO-Antrag** von Christopher Johne - Verlängerung der Sitzungszeit bis zum Ende des TOP 9, aber max. um 1 Stunde.

Keine Gegenrede.

## **TOP 9 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (WV)**

Nach § 25 der Satzung kann der Studierendenrat zur Erfüllung seiner Aufgaben Referate einrichten.

Die eingerichteten Referate sind in § 16 der Geschäftsordnung aufgeführt. Jedem Referat steht eine ein- bis dreiköpfige Referatsleitung vor, die vom Studierendenrat gewählt wird. Den Referaten werden durch StuRa-Beschluss Aufgabenbereiche zugewiesen.

Die Referate für Interkulturellen Austausch (Int.Ro) sowie für Lehrämter sind sog. Referate besonderer Art. Das bedeutet, dass sie ihre Referatsleitung selbst bestimmen und der Studierendenrat diese nicht mehr wählt, sondern nur noch bestätigt.

Die Referatsleitungen müssen nach § 25 Absatz 7 der Satzung auf der konstituierenden StuRa-Sitzung bestätigt werden.

Im Folgenden sind die Referate mit ihren Aufgabenbereichen sowie Referatsleitungen in der Reihenfolge der Nennung in der Geschäftsordnung aufgeführt.

**GO-Antrag** von Marie-Theres Steinkrauß – vorgezogene Behandlung der Referate mit den anwesenden Mitgliedern.

*Keine Gegenrede.*

**GO-Antrag** von Johannes Strutzek – Vorstellung von 4 Referaten und anschließende Blockabstimmung

Gegenrede von Florian Rappen – Reduzierung auf 3 Referate

**Abstimmung: 20 / 3 / 1 angenommen**

**GO-Antrag** von Sebastian Uschmann – geheime Abstimmung

**GO-Antrag** von Christopher Johne – gemeinsamer Wahlzettel für die Referate a-c), d-e),

*Keine Gegenrede.*

**Zählkommission a-c): Florian Zschoche, Johannes Strutzek, André Prater**

**Zählkommission d-e): Felix Graf, Johannes Strutzek, André Prater**

### **a) Kulturreferat**

#### Aufgabenbereich:

Förderung der kulturellen Präsenz des Studierendenrates und aller Studierenden. Unterhält Kontakte zu den regionalen Kulturträgern. Eine ausgeprägte Kooperation besteht mit den Referaten für Ausländische Studierende und Öffentlichkeitsarbeit.

#### Referatsleitung:

- Friederike Hütter
- N.N.

**Abstimmung: 15 / 3 / 6 - Damit ist die Referatsleitung bestätigt.**

### **b) Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit**

#### Aufgabenbereich:

Im Bewusstsein der deutschen Vergangenheit und unserer Verantwortung für die Zukunft wendet sich das Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit gegen Antisemitismus, Faschismus und Rassismus und jegliche weitere Form der Diskriminierung von Menschen. Dazu informiert es über rechtes Gedankengut, klärt über Arbeitsweise rechter Gruppierungen auf und organisiert den friedlichen Protest.

#### Referatsleitung:

- Josef Slowik
- Marie-Theres Steinkrauß

**Abstimmung: 16 / 7 / 1 - Damit ist die Referatsleitung bestätigt.**

### c) Referat für Lehrämter

#### Aufgabenbereich:

Aufgabe des Referats besonderer Art ist die fachliche, fachschaftliche und politische Vertretung der Belange aller Lehramtstudierenden, bis eine eigene fachschaftliche Vertretung geschaffen wurde.

Tätigkeitsbereiche sind insbesondere Studienorganisation, Studiendokumente, Referendariat, das Jenaer Modell wie auch die Veränderungen durch den Bologna-Prozess / Studienreform und die einschlägigen Rechtsgrundlagen dieses Studiums.

Darüber hinaus arbeitet es eng mit dem LehrerInnenbildungsausschuss und dem Zentrum für Didaktik wie auch dem Referat für Hochschulpolitik und den Fachschaften der Studiengänge zusammen, in denen ein Lehramtsstudium angeboten wird.

#### Referatsleitung:

- Felix Graf
- Jonny Pabst

**Abstimmung: 23 / 0 / 1 - Damit ist die Referatsleitung bestätigt.**

### d) Referat für Soziales

#### Aufgabenbereich:

Das Sozialreferat hat ein weit gefächertes Aufgabenfeld, wobei die Verbesserung der sozialen Lage der Studierenden im Vordergrund steht. Die Sozialberatungsstelle dient als Anlaufstelle für Fragen rund um die Finanzierungsmöglichkeiten des Studiums. Eine ausgeprägte Kooperation besteht mit 14den Referaten für Gleichstellung und Hochschulpolitik sowie mit Initiativen und Projekten zum Abbau der Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung.

#### Referatsleitung:

- Hatto Frydryszek
- N.N.

**Abstimmung: 21 / 3 / 2 - Damit ist die Referatsleitung bestätigt.**

### e) Referat für Menschenrechte

#### Aufgabenbereich:

Information, Aufklärung und Sensibilisierung der Studierenden für den Wert der errungenen Maßstäbe. Ein Schwerpunkt besteht bei den Themenbereichen Antifaschismus und Antirassismus.

#### Referatsleitung:

- Alexander Bahlo
- Pia Deitermann

**Abstimmung: 16 / 7 / 3 - Damit ist die Referatsleitung bestätigt.**

**GO-Antrag** von Michael Siegmann – Personaldebatte für Referat für Menschenrechte

**GO-Antrag** von Silvia Kunz – Silvia Kunz und Bianca Fiedler bleiben im Raum (Redeleitung, Protokoll)

*Keine Gegenrede.*

**GO-Antrag** von Marie-Theres Steinkrauß – alle Referenten außer Menschenrechte dürfen bleiben

Gegenrede von Florian Rappen – nicht nötig, Geheimhaltung

**Abstimmung: 15 / 9 / 1 - Damit ist der GO-Antrag angenommen**

**Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 23:16 Uhr. Alle nicht behandelten TOP's werden auf der nächsten Sitzung behandelt.**

---

Protokoll

---

Sitzungsleitung



seit 1558

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

der Vorstandssitzung vom 13.10.2016

### Studierendenrat

**kommissarischer  
Vorstand**

**Moritz Pallasch  
Sebastian Uschmann  
Sebastian Wenig**

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig, Moritz Pallasch  
Entschuldigte: -  
Unentschuldigt: -  
Gäste: Marcus D.D. Đào, Christoph Pregla  
Protokollant: Moritz Pallasch  
Zeit: 12:00 – 13:00

### TOP 1 Mittelfreigabe M-46-2016

Alexander Bahlo hat für das Referat für Menschenrechte die Freigabe von 500,00 EUR aus dem Haushaltstitel des Referates für Menschenrechte beantragt. Mit dem Geld möchte das Referat die Veranstaltung „Keinen Meter deutschen Boden“ wiederholt ausrichten. Diese wurde bereits in der ersten Jahreshälfte vom Referat organisiert und erfreute sich großer Beliebtheit. Die Kosten entfallen dabei: auf die Referentin (300,00 EUR), Securitykosten (160,00 EUR) und auf den Flyerdruck (40,00 EUR).

#### Anmerkung:

Da beim Vorstand noch offene Fragen bestanden, wurden diese zunächst geklärt. Da der Termin der Veranstaltung näher rückt beschließt der Vorstand heute über die Mittelfreigabe

**Dafür: 1**

**Dagegen: 0**

**Enthaltung: 2**

**Damit gibt der Vorstand 500,00 EUR für die Veranstaltung „Keinen Meter deutschen Boden“ frei.**

### TOP 2 Mittelfreigabe M-48-2016

Felix Graf hat für das Lehramtsreferat die Freigabe von 425,00 EUR aus dem Haushaltstitel des Lehramtsreferates beantragt. Mit dem Geld möchte das Referat neue Kugelschreiber drucken lassen.

#### Anmerkung:

Da beim Vorstand letzte Woche noch offene Fragen bestanden, wurden diese zunächst geklärt. Wir können heute über die Freigabe diskutieren und diese beschließen.

**Dafür: 3**

**Dagegen: 0**

**Enthaltung: 0**

**Damit gibt der Vorstand 425,00 EUR für den Druck neuer Kugelschreiber frei.**

### **TOP 3 Mittelfreigabe M-51-2016 „Markt der Möglichkeiten“**

Moritz Pallasch hat als Koordinator des diesjährigen Marktes der Möglichkeiten die Freigabe von 80,00 EUR beantragt. Mit dem Geld möchte der Koordinator die Helfer\*innen am Freitag Nachmittag versorgen.

**Dafür: 3**

**Dagegen: 0**

**Enthaltung: 0**

**Damit gibt der Vorstand 80,00 EUR für die Verpflegung der Helfer\*innen zum Markt der Möglichkeiten frei.**

### **TOP 4 Webhosting der Webpage vom Wagner e.V.**

Falko vom Wagner e.V. hat angefragt, ob es möglich wäre, die Webpage des Wagner e.V. auf die Server des Studierendenrates zu überführen. Dies würde das Wagner entlasten und uns nicht mit sonderlich mehr Aufwand belasten.

*Der Vorstand möchte sich in den nächsten Wochen noch einmal mit Falko treffen, um über die Überführung der Webpage zu beraten und abschließend zu beschließen.*

---

Moritz Pallasch

---

Sebastian Uschmann

---

Sebastian Wenig





seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena



Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

der Vorstandssitzung vom 20.10.2016

### Studierendenrat

**kommissarischer  
Vorstand**

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

**Moritz Pallasch  
Sebastian Uschmann  
Sebastian Wenig**

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig, Moritz Pallasch  
Entschuldigte: -  
Unentschuldigt: -  
Gäste: Christopher Johne, Silvia Kunz  
Protokollant: Moritz Pallasch  
Zeit: 12:00 – 12:30

### TOP 1 Mittelfreigabe M-50-2016 „RIT“

Felix Graf hat für die Freigabe von 474,00 EUR aus dem Haushaltstitel des Referates für Informationstechnologie beantragt. Der Haushaltsverantwortliche empfiehlt die Freigabe von 500,00 EUR. Mit dem Geld soll ein Beamer für den neuen Konferenzraum des Studierendenrates bezahlt werden.

#### Beschlusstext

Der Vorstand gibt 500,00 EUR aus dem Referat für Informationstechnologie für die Anschaffung eines neuen Beamers frei.

**Dafür: 3                                  Dagegen: 0                                  Enthaltung: 0**  
**Damit gibt der Vorstand 500,00 EUR auf dem Haushaltstitel des Referates für Informationstechnologie frei.**

### TOP 2 Mittelfreigabe M-52-2016 „Ge-Gru-Me“

Josef Slowig hat für das Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit die Freigabe von 500,00 EUR aus dem Haushaltstitel des Referates gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit beantragt. Mit dem Geld möchte das Referat eine Buchvorstellung mit dem Titel „Flucht zum goldenen Berg“ von und mit David H. T. Wong ausrichten. Die Kosten entfallen dabei: auf das Referenthonorar (150,00 EUR), Honorar für eine Übersetzerin (150,00 EUR), Übernachtungskosten in Jena (75,00 EUR) und auf entsprechende Fahrtkosten (125,00 EUR).

**Dafür: 3                                  Dagegen: 0                                  Enthaltung: 0**  
**Damit gibt der Vorstand 500,00 EUR aus dem Haushaltstitel des Referates gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit frei.**

### **TOP 3    Mittelfreigabe M-53-2016 „Ge-Gru-Me“**

Marie-Theres Piening hat für das Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit die Freigabe von 355,00 EUR aus dem Haushaltstitel des Referates gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit beantragt. Mit dem Geld möchte das Referat eine Veranstaltung ausrichten, welche sich kritisch mit dem Prostitutionsschutzgesetz auseinandersetzt. Die Kosten entfallen dabei: auf zwei Referent\*innen (jeweils 150,00 EUR) und die Fahrtkosten (ca. 15,00 EUR und 40,00 EUR).

<b>Dafür: 3</b>	<b>Dagegen: 0</b>	<b>Enthaltung: 0</b>
-----------------	-------------------	----------------------

**Damit gibt der Vorstand 355,00 EUR aus dem Haushaltstitel des Referates gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit frei.**

---

Moritz Pallasch

---

Sebastian Uschmann

---

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Protokoll der Studierendenratssitzung am 25.10.2016

### Studierendenrat

**Wahlvorstand**  
Bianca Fiedler  
Felix Graf  
Silvia Kunz

**Wahlleiter**  
André Prater

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
wahl@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Maximilian Arend, Laura Bernecker, Hannah Braun, Nico Bräutigam, Aaron Castles, Kübra Fatma Çiğ, Marcus D.D. Dao, Emily Feigel, Jana Feustel, Benedikt Friedl, Sarah George, Lukas Gurnig, Beatrix Maria Heinze, Walid Ibrahim, Yannes Janert, Jasper Janssen, Benjamin Kintzel, Martin Möhrig, Moritz Pallasch, Frederik Palmer, Felix Randel, Florian Rappen, Noro Schlorke, Hendrike Sophie Schoppa, Michael Siegmann, Jasper Steingrüber, Sebastian Uschmann, Theresa Weimann, Sebastian Wenig, Alina Wosike, Jordi Ziour
entschuldigte MdStuRa:	-
unentschuldigte MdStuRa:	Cornelius Golembiewski, Lilly Krahnert, Ekaterina Motorina, Daniel Schwarz
beratende Mitglieder:	Hatto Frydryszek (Ref. für Soziales), Matthias Gothe (Referent Queer-Paradies), Christopher Johne (Ref. für Inneres, Stubei), Bianca Kruck (Sportreferentin), Jonny Pabst (Ref. Für Lehramt), Alexander Schultheiß (Referent Int.Ro), Marie-Theres Steinkrauß (Referentin GeGruMe), Marlen Westermeier (Sportreferentin), Peter Held (HHV)
Gäste:	Frauke Leszinsky (Campusradio), Silvia Kunz (Wahlvorstand), Bianca Fiedler (Wahlvorstand), Anna-Josepha Kriesche (Lehramtsreferat), Florian Watterott (Lehramtsreferat), Selina Dürrbeck, Jessica Huynh (Int.Ro), Julia Barthel (Campusradio), André Prater (Wahlvorstand)
Sitzungsleitung:	Felix Graf, Silvia Kunz, André Prater
Protokoll:	Bianca Fiedler
Sitzungsort:	Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:22 Uhr.

### TOP 1 Berichte

Moritz Pallasch berichtet über die anstehende ThüGIDA-Demo, den offene Stellenausschreibungen des StuRa, die feierliche Immatrikulation am 27. Oktober sowie aus dem Senat.

### TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

**Beschlussfähigkeit:** 24 von 36 anwesend, damit beschlussfähig

## **vorläufige Tagesordnung:**

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl des Vorstands (Wahlvorstand)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (WV)
- TOP 5 Wahl: Referatsleitung Lehramtsreferat (Lehramtsreferat)
- TOP 6 Wahl: Referent\*innen für Öffentlichkeitsarbeit (Wahlvorstand)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Ernennung Beisitzer\*in für den Migrations- und Integrationsbeirat der Stadt Jena (Int.Ro)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der studentischen Vertreter im LBA (Lehramtsreferat)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: KTS-Delegation (Wahlvorstand)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Ernennung von AK-Koordinator\*innen (Wahlvorstand)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Neueinrichtung/Umbenennung AK Systemakkreditierung (Johannes Struzek)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Benennung studentisches Mitglied im Universitätsrat (Christopher Johnhe)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator\*in für den Tätigkeitsbericht (Wahlvorstand)
- TOP 14 Diskussion und Beschluss: Ausschluss des FSR Wirtschaftswissenschaften von der Nutzung der StuRa-Kopierer (Silvia Kunz)
- TOP 15 1. Lesung: Änderung der GO (Meinungsbilder) (Florian Rappen)
- TOP 16 Diskussion und Beschluss: StuRa-Logo und Schriftlizenz (Johannes Struzek)
- TOP 17 Diskussion und Beschluss: Entlastung des StuRa-Vorstands der Amtszeit 2015/16 (Vorstand)
- TOP 18 Sonstiges

## **Anträge an die Tagesordnung:**

### **Dringlichkeitsantrag 1 von Christopher Johnhe:**

Hallo Wahlvorstand,

entschuldigt bitte, daß dieser Antrag jetzt erst kommt, wir haben die Unterlagen erst vor zwei Stunden erhalten. Ferner hatte ich auch noch keine Zeit, sie zu sichten und vorzusortieren, daher erstmal nur der reine Antrag.

Ich erbitte einen dringlichen TOP „Diskussion und Beschluss: Verhandlungsstrategie Semesterticket Eisenbahn“. Da ich noch nicht weiß, wann die nächste Verhandlungsrunde sein wird und wann die davor notwendige KTS-Sitzung sein wird und ob wir vorher noch einmal tagen, bitte ich um Behandlung auf der StuRa-Sitzung.

### **Abstimmung über Dringlichkeit: 22 / 0 / 2**

**- Damit ist der Dringlichkeitsantrag angenommen.**

GO-Antrag: TOP Dringlichkeitsantrag 1 einschieben nach TOP 10 und vor TOP 11

→ keine Gegenrede

→ Antrag ist angenommen

### **Dringlichkeitsantrag 2 von Johannes Struzek:**

Lieber Wahlvorstand, lieber StuRa,  
ich beantrage den Beschluss des Vorstandes Mittelfreigabe M-50-2016 „RIT“ aufzuheben.

Begründung:

1.) Es liegen formale Mängel vor. Der Vorstand kann gemäß § 18 Abs. 2 der Finanzordnung Mittel bis 500 Euro aus den Töpfen der Referate \*nach Anhörung der zuständigen Referenten\* freigeben. Diese Anhörung ist nicht erfolgt und auch nicht im Protokoll vermerkt. Auf diese Anhörung kann auch dann nicht verzichtet werden, wenn keine Referatsleitung besteht. Diese Freigabe könnte so nur durch den StuRa erfolgen.

2.) Eine Anschaffung die nicht für die Arbeit eines Referates gedacht ist sollte auch nicht aus dem Topf eines Referates bezahlt werden. Nur weil das Referat "Referat für Informationstechnologie" heißt, kann nicht einfach Technik aus dem Topf angeschafft werden. Vielmehr ist dies Computertechnik oder Büroausstattung.

Die Mittel im Haushaltstopf "Referat für Informationstechnologie" sind für die Arbeit des Referates bestimmt. Die Aufgabenbeschreibung des Referates im "Anhang 2" der Geschäftsordnung sieht nicht die Anschaffung von Technik für den StuRa vor.

Außerdem verbaut diese zweckfremde Entnahme einer neuen Referatsleitung die Möglichkeit Projekte noch dieses Jahr umzusetzen.

Hier sei angemerkt: Auch ohne Referatsleitung können Menschen Projekte mit dem Geld des Referats machen. Der Beschluss muss dann halt durch den StuRa gefasst werden. Das steht auch Felix frei. Nötig wäre dann aber auch eine Projektbeschreibung aus der hervorgeht was genau gemacht wird.

Aufgabenbeschreibung RIT

Das Referat für Informationstechnologie bemüht sich um Optimierungen und Verbesserungen der IT an der FSU Jena um für Studierende eine möglichst optimale Arbeitsumgebung zu schaffen und zu erhalten. Es unterstützt OpenSource-Projekte von studentischem Interesse und bemüht sich hinsichtlich der Aufklärung zu Open- und Libre-Source und dessen Verbreitung. Außerdem unterstützt es die Aufklärung zu aktuellen bzw. relevanten technischen Entwicklungen insbesondere im Bereich der IT-Sicherheit (was sowohl Gefahren durch Schwachstellen, als auch unsichere Kommunikation betrifft) und im Bereich der Technik und Software. Dabei setzt es sich für Verschlüsselung in der Kommunikation ein.

Liebe Grüße  
Johannes

GO-Antrag von Silvia Kunz: TOP Dringlichkeitsantrag 2 einschieben nach Dringlichkeitsantrag 1.

→ keine Gegenrede

→ Antrag ist angenommen

GO-Antrag von Florian Rappen: Tausche ehemals TOP 15 mit TOP 14

→ keine Gegenrede

→ Antrag ist angenommen

GO-Antrag von Felix Graf: Tausche ehemals TOP 8 mit TOP 4

→ keine Gegenrede

→ Antrag ist angenommen

### **beschlossene Tagesordnung:**

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl des Vorstands (Wahlvorstand)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der studentischen Vertreter im LBA (Lehramtsreferat)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Referatsleitung Lehramt (Lehramtsreferat)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (WV)
- TOP 7 Wahl: Referent\*innen für Öffentlichkeitsarbeit (Wahlvorstand)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Ernennung Beisitzer\*in für den Migrations- und Integrationsbeirat der Stadt Jena (Int.Ro)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: KTS-Delegation (Wahlvorstand)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Ernennung von AK-Koordinator\*innen (Wahlvorstand)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Positionierung Semesterticket Bahn (Christopher Johne)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss (Johannes Struzek)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Neueinrichtung/Umbenennung AK Systemakkreditierung (Johannes Struzek)
- TOP 14 Diskussion und Beschluss: Benennung studentisches Mitglied im Universitätsrat (Christopher Johne)
- TOP 15 Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator\*in für den Tätigkeitsbericht (Wahlvorstand)
- TOP 16 1. Lesung: Änderung der GO (Meinungsbilder) (Florian Rappen)
- TOP 17 Diskussion und Beschluss: Ausschluss des FSR Wirtschaftswissenschaften von der Nutzung der StuRa-Kopierer (Silvia Kunz)
- TOP 18 Diskussion und Beschluss: StuRa-Logo und Schriftlizenz (Johannes Struzek)
- TOP 19 Diskussion und Beschluss: Entlastung des StuRa-Vorstands der Amtszeit 2015/16 (Vorstand)
- TOP 20 Sonstiges

**Abstimmung über die Tagesordnung: 26 / 0 / 0**

**- Damit ist die Tagesordnung beschlossen.**

### TOP 3 Wahl des Vorstands (Wahlvorstand)

Der StuRa wählt sich zur Leitung und Koordination seiner gesamten Tätigkeit einen dreiköpfigen Vorstand. Der Vorstand ist die Vertretung der Studierendenschaft nach außen und bei Rechtsgeschäften müssen stets zwei Vorstandsmitglieder die entsprechenden Verträge unterzeichnen. Außerdem koordiniert der Vorstand die Arbeit der Angestellten, nimmt also die Arbeitgeber\*innenfunktion der Studierendenschaft wahr, bereitet die Sitzungen vor sowie nach und leitet sie (oder bestimmt eine Sitzungsleitung), er erstellt also das Sitzungsmaterial (wie dieses hier), lädt rechtzeitig zur Sitzung ein und trägt im Anschluss Sorge für die Veröffentlichung der Protokolle sowie die Umsetzung der Beschlüsse. In diesen Aufgaben wird er von der Geschäftsleitung unterstützt.

Außerdem kann der Vorstand über Finanzanträge (Bezeichnung für externe Anträge) bis zu einer Höhe von 250 EUR sowie Mittelfreigaben (Bezeichnung für interne Anträge) bis zu einer Höhe von 500 EUR beschließen. Für diese Beschlüsse sowie die Koordination seiner Aufgaben führt er regelmäßig (normalerweise wöchentlich) Vorstandssitzungen durch.

Das Fließschema stellt die Aufgaben des Vorstandes grob und übersichtlich dar.

Vorstandsmitglied kann nur werden, wer auch stimmberechtigtes StuRa-Mitglied ist. Zur Wahl wird die Mehrheit der Stimmen aller StuRa-Mitglieder benötigt. Bei der aktuellen Zahl von 37 StuRa-Mitgliedern sind also 19 Stimmen nötig. Besteht der Vorstand für die Dauer von zwei Monaten Vorlesungszeit nicht aus drei Personen, so muss der Studierendenrat aufgelöst und neu gewählt werden. Die Frist hierfür läuft am 17. Dezember 2016 aus.

#### Vorschläge:

Florian Rappen	→	Er kandidiert nicht.
Michael Siegmann	→	Er kandidiert nicht.
Moritz Pallasch	→	Er kandidiert nicht.
Noro Schlorke	→	Sie kandidiert.
Yannes Janert	→	Er kandidiert.
Sebastian Wenig	→	Er kandidiert.
Sarah George	→	Sie kandidiert nicht.

Die Kandidaten stellen sich vor und den Fragen des Gremiums.

#### **1. Wahlgang:**

Zählkommission: Silvia Kunz, Sebastian Uschmann, Christopher Johne

<b>Noro Schlorke</b>	→	<b>17 / 10 / 1</b>	→	<b>ist nicht gewählt.</b>
<b>Yannes Janert</b>	→	<b>20 / 4 / 4</b>	→	<b>ist gewählt.</b>
<b>Sebastian Wenig</b>	→	<b>15 / 9 / 4</b>	→	<b>ist nicht gewählt.</b>

Yannes Janert nimmt das Amt an.

#### Vorschläge für 2. Wahlgang:

Noro Schlorke	→	Sie kandidiert.
Sebastian Wenig	→	Er kandidiert.

GO-Antrag von Florian Rappen: Personaldebatte

GO-Antrag von Felix Graf: Felix Graf und Bianca Fiedler dürfen im Raum bleiben (Sitzungsleitung, Protokoll)

→ keine Gegenrede

→ Antrag ist angenommen

GO-Antrag von Christopher Johne: Referatsleitungen dürfen im Raum bleiben

→ Gegenrede von Florian Rappen

→ Abstimmung: 16 / 7 / 4

→ Antrag ist angenommen

GO-Antrag von Florian Rappen: alle Arbeitnehmer des StuRa dürfen im Raum bleiben

→ keine Gegenrede

→ Antrag ist angenommen

## 2. Wahlgang:

GO-Antrag von Felix Graf: gleiche Zählkommission wie in Wahlgang 1  
→ Gegenrede von André Prater

Zählkommission: Silvia Kunz, André Prater, Florian Watterott

<b>Noro Schlorke</b>	→	<b>22 / 8 / 0</b>	→	<b>ist gewählt.</b>
<b>Sebastian Wenig</b>	→	<b>20 / 3 / 7</b>	→	<b>ist gewählt.</b>

Noro Schlorke und Sebastian Wenig nehmen das Amt an.

## TOP 4 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der studentischen Vertreter im LBA (Lehramtsreferat)

Der Lehrerbildungsausschuss (LBA) ist eine zentrale Universitätskommission, die die Entscheidungsgremien der Universität in Fragen berät, die für die Lehrerbildung von besonderer Bedeutung sind.

Er gibt Empfehlungen an den Studiausschuss des Senats für die Standards der Lehrerausbildung, berichtet über deren Umsetzung und macht Vorschläge zur Weiterentwicklung der Standards. Dabei wird er von den lehrerbildenden Instituten und Fakultäten der Universität unterstützt.

Nach der Ordnung des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung kann der Studierendenrat bis zu sieben Lehramtsstudierende als Mitglieder in den LBA entsenden. Nach gängiger Praxis werden diese vom Referat für Lehramt vorgeschlagen und durch den StuRa bestätigt.

Die vorgeschlagenen Personen sind in diesem Jahr:

- Jonny Pabst
- Tim Hefner
- Felix Graf
- Marcel Helwig
- Hannes Sauerbier
- Torsten Fleischmann
- Nathalie Märten

Darüber hinaus wählt der LBA aus seinen Reihen die Mitglieder des geschäftsführenden LBA (gLBA), die die laufenden Aufgaben übernimmt. Als Kandidat\*innen von Seiten der studentischen Vertreter schlägt das Lehramtsreferat Jonny Pabst und Tim Hefner sowie als Nachrücker Felix Graf und Marcel Helwig vor. (Das nur zur Information. Der StuRa hat keine Entscheidungsbefugnis über die gLBA-Entsendung.)

GO-Antrag von Michael Siegmann: getrennte Abstimmung der Personen

→ Gegenrede von Frederik Palmer

→ Abstimmung: 6 / 17 / 5

→ Antrag ist abgelehnt

**Abstimmung: 21 / 5 / 2 - Damit sind die Personen als studentische Vertreter im LBA bestätigt.**

## TOP 5 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Referatsleitung Lehramtsreferat (Lehramtsreferat)

### Aufgabenbereich:

Aufgabe des Referats besonderer Art ist die fachliche, fachschaftliche und politische Vertretung der Belange aller Lehramtsstudierenden, bis eine eigene fachschaftliche Vertretung geschaffen wurde.

Tätigkeitsbereiche sind insbesondere Studienorganisation, Studiendokumente, Referendariat, das Jenaer Modell wie auch die Veränderungen durch den Bologna-Prozess / Studienreform und die einschlägigen Rechtsgrundlagen dieses Studiums.

Darüber hinaus arbeitet es eng mit dem LehrerInnenbildungsausschuss und dem Zentrum für Didaktik wie auch dem Referat für Hochschulpolitik und den Fachschaften der Studiengänge zusammen, in denen ein Lehramtsstudium angeboten wird.

Das Referat für Lehramt als Referat besonderer Art hat sich auf seiner Sitzung am 17. Oktober eine neue Referatsleitung gewählt. (Protokollauszug nächste Seite) Der Studierendenrat muss diese Wahl bestätigen.

### Referatsleitung:

- Florian Watterott
- Anna-Josepha Kriesche

GO-Antrag von Sebastian Uschmann: geheime Abstimmung

GO-Antrag von Sebastian Wenig: getrennte Abstimmung der Personen  
→ keine Gegenrede  
→ Antrag ist angenommen

**Abstimmung: Anna-Josepha Kriesche 30 / 0 / 0**  
**Florian Watterott 23 / 5 / 2** - Damit ist die Referatsleitung bestätigt.

### **TOP 6 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (WV)**

Nach § 25 der Satzung kann der Studierendenrat zur Erfüllung seiner Aufgaben Referate einrichten.  
Die eingerichteten Referate sind in § 16 der Geschäftsordnung aufgeführt. Jedem Referat steht eine ein- bis dreiköpfige Referatsleitung vor, die vom Studierendenrat gewählt wird. Den Referaten werden durch StuRa-Beschluss Aufgabenbereiche zugewiesen.  
Die Referate für Interkulturellen Austausch (Int.Ro) sowie für Lehramter sind sog. Referate besonderer Art. Das bedeutet, dass sie ihre Referatsleitung selbst bestimmen und der Studierendenrat diese nicht mehr wählt, sondern nur noch bestätigt.  
Die Referatsleitungen müssen nach § 25 Absatz 7 der Satzung auf der konstituierenden StuRa-Sitzung bestätigt werden.  
Im Folgenden sind die Referate mit ihren Aufgabenbereichen sowie Referatsleitungen in der Reihenfolge der Nennung in der Geschäftsordnung aufgeführt.

GO-Antrag von Florian Rappen: getrennte Abstimmung der Personen  
→ Gegenrede  
→ Abstimmung: 12 / 8 / 6  
→ Antrag ist angenommen

GO-Antrag von Sebastian Uschmann: geheime Abstimmung

GO-Antrag von Alexander Schultheiß: nach Abstimmung des Int.Ro (TOP 6a) TOP 8 einschieben  
→ Gegenrede von Florian Rappen  
→ Abstimmung: 17 / 5 / 7  
→ Antrag ist angenommen

#### **a) Referat für Interkulturellen Austausch (International Room – Int.Ro)**

##### Aufgabenbereich:

Ist die Anlaufstelle für ausländische Studierende bei Fragen zum Studium, Behördengängen, aber auch im außeruniversitären Bereich. Der Integration der ausländischen Studierenden wird besondere Bedeutung beigemessen. Eine ausgeprägte Kooperation besteht mit den Referaten für Menschenrechte, Kultur und Öffentlichkeitsarbeit.  
Der Int.Ro als Referat besonderer Art hat sich jüngst eine neue Referatsleitung gewählt, die noch der Bestätigung durch den Studierendenrat bedarf. Die Protokolle der betreffenden Wahlen sind auf den Folgeseiten zu sehen.

##### Referatsleitung:

- Lennart Dabelow
- Jessica Huynh
- Alexander Schultheiß

Zählkommission: Frederik Palmer, Jonny Pabst, Anna-Josepha Kriesche

**Abstimmung: Lennart Dabelow 23 / 5 / 2**  
**Jessica Huynh 26 / 0 / 4**  
**Alexander Schultheiß 27 / 0 / 3** - Damit ist die Referatsleitung bestätigt.

### **TOP 8 Diskussion und Beschluss: Ernennung Beisitzer\*in für den Migrations- und Integrationsbeirat der Stadt Jena (Int.Ro)**

Der Studierendenrat darf eine\*n Beisitzer\*in für den Migrations- und Integrationsbeirat der Stadt Jena entsenden. Das Int.Ro schlägt Jessica Huynh als Beisitzerin vor. Das entsprechende Wahlprotokoll ist auf der Folgeseite zu finden.

**Abstimmung: 28 / 0 / 1** - Damit ist Jessica Huynh als Beisitzerin bestätigt.



**TOP 6 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (VV)**  
**b) Gleichstellungsreferat**

Aufgabenbereich:

Die aktive Förderung der Gleichstellung der Geschlechter steht im Mittelpunkt der Arbeit, sowie die Hilfeleistung bei Problemen innerhalb des Universitätsalltags. Neben der Gleichstellung von Mann und Frau gehört ebenso die Gleichstellung von Schwulen und Lesben, sowie von Menschen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten.

Referatsleitung:

- Kübra Fatma Çiğ
- Marcus Felix
- Gerrit Huchtemann

Gerrit Huchtemann hat darum gebeten, nicht als Referent bestätigt zu werden.

Zählkommission: Moritz Pallsch, Frauke Leszinsky, Yannes Janert

<b>Abstimmung:</b>	<b>Kübra Fatma Çiğ</b>	<b>17 / 10 / 3</b>	
	<b>Marcus Felix</b>	<b>18 / 8 / 4</b>	
	<b>Gerrit Huchtemann</b>	<b>6 / 18 / 6</b>	<b>- Damit sind Kübra Çiğ und Marcus Felix bestätigt.</b>

Matthias Gothe berichtet während des Wartens auf das Abstimmergebnis von TOP 6 b) über eine am 27. Oktober 2016 stattfindende Veranstaltung.

GO-Antrag der Sitzungsleitung: kurze TOP's werden während der Wartepause auf Abstimmergebnisse vorgezogen und behandelt.

→ keine Gegenrede

→ Antrag ist angenommen

**TOP 9 Diskussion und Beschluss: KTS-Delegation (Wahlvorstand)**

Die Konferenz Thüringer Studierendenschaften (KTS) ist die im Thüringer Hochschulgesetz vorgesehene Landesstudierendenvertretung und damit äquivalent zu den Landes-ASTen-Konferenzen (LAK) bzw. Landes-ASTen-Treffen (LAT) in anderen Bundesländern, diese sind im Gegensatz zur KTS jedoch meist nicht in Landeshochschulgesetzen vorgesehen.

Die KTS vertritt die Belange der Studierenden gegenüber dem Ministerium und erhält Gelegenheit zur Stellungnahme zu Regelungen, die die Studierenden betreffen. Sie setzt sich aus jeweils zwei Delegierten aller Studierendenschaften der im ThürHG aufgeführten staatlich anerkannten Hochschulen zusammen.

Momentan hat unsere Studierendenschaft keine Delegierten in der KTS, sondern nur vier stellvertretende Delegierte: Marcus D.D. Ðào, Marcel Helwig, Janine Hofmann, Johannes Struzek.

Die Stelle der KTS-Delegierten wurden ausgeschrieben, es ging keine Bewerbung ein. Der Studierendenrat soll auf der konstituierenden Sitzung darüber entscheiden, ob und inwieweit die stellvertretenden Delegierten bestätigt werden, um die weitere Mitarbeit unserer Studierendenschaft in der KTS sicherzustellen

Die stellvertretende Delegierten:

- Marcus D.D. Ðào
- Marcel Helwig
- Janine Hofmann
- Johannes Struzek

**Abstimmung: 20 / 7 / 0 - Damit sind diese Personen als stellvertretende KTS-Delegation bestätigt.**

**TOP 15 Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator\*in für den Tätigkeitsbericht (VV)**

Gemäß § 8 Absatz 1 Nr. 10 der Satzung ist der Studierendenrat verpflichtet, bis zum 30. Juni einen detaillierten Tätigkeitsbericht über die Erfüllung seiner übrigen Aufgaben nach § 8 der Satzung im vergangenen Jahr vorzulegen.

Hierzu benennt der Studierendenrat auf seiner konstituierenden Sitzung eine Person, die die Erstellung dieses Berichtes koordiniert und ihn letztlich fertigstellt. Die konkrete Ausgestaltung dieses Berichtes kann variieren. Bisher wurden Berichte aus Tätigkeitsberichten der einzelnen Struktureinheiten des Studierendenrates erstellt, aber auch eine Aufbereitung der Beschlüsse des Gremiums wäre möglich. Die konkrete Ausgestaltung kann also von der verantwortlichen Person im Rahmen der Satzung bestimmt werden.

GO-Antrag von Christopher Johne: Vertagung des TOP

→ Gegenrede von Peter Held

→ Abstimmung 10 / 6 / 7

→ Antrag ist angenommen

## **TOP 6 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (WV)**

### **c) Referat für Inneres**

#### Aufgabenbereich:

Das Innenreferat ist die Schnittstelle zwischen dem Studierendenrat einerseits und den studentischen Mandatsträgern in der weiteren studentischen und universitären Selbstverwaltung andererseits. Es koordiniert deswegen zusammen mit dem Vorstand die Zusammenarbeit zwischen ihnen. Insbesondere betreut es die FSR-Kom und ist Ansprechpartner für die Fachschaften. Hierzu gehört auch die Organisation von Weiterbildungsangeboten. Des weiteren arbeitet das Referat zu dem Bereich Verfasste Studierendenschaft, pflegt die Ordnungen und Satzung des Studierendenrates und betreut die Prüfungsberatung.

#### Referatsleitung:

- Christopher Johne
- Annie Srowig

Annie Srowig hat darum gebeten, nicht als Referentin bestätigt zu werden.

Zählkommission: André Prater, Julia Barthel, Noro Schlorke

**Abstimmung: Christopher Johne 23 / 0 / 3**  
**Anni Srowig 7 / 12 / 5 / 2** - Damit ist Christopher Johne bestätigt.

## **TOP 19 Diskussion und Beschluss: Entlastung des StuRa-Vorstands der Amtszeit 2015/16 (Vorstand)**

### **Beschlussvorlage von Moritz Pallasch:**

Der Studierendenrat entlastet den Vorstand der Amtszeit 2015/2016, namentlich: Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig und Moritz Pallasch.

#### Als Begründung soll der Rechenschaftsbericht des Vorstands dienen, der hier eingefügt ist:

Die Wahl zum Vorstand des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena gestaltete sich auch in der Amtszeit 2015/2016 zunächst schwierig. Einerseits fanden sich kaum interessierte Personen und andererseits herrschte unter den Mitgliedern des Studierendenrates gegen einzelne Personen eine gewisse ablehnende Grundeinstellung. Auf der konstituierenden Sitzung des Studierendenrates am 7. Oktober 2015 wurde deshalb noch kein neues Vorstandsmitglied gewählt. Wohl auch deshalb, weil man noch einen Streit zwischen dem alten Vorstand und einigen StuRa-Mitgliedern auf der konstituierenden Sitzung sowie auf der ersten „normalen“ Sitzung des Studierendenrates am 20. Oktober 2015 austrug. In diesem Kontext betonten die alten Vorstandsmitglieder Marcus D.D. Ðào, Tom Speckmann und Mandy Gratz, die auch von ihren kommissarischen Vorstandsämtern zurückgetreten waren, den Aufwand, welcher mit dem Vorstandsamt verbunden ist. Dennoch konnte am 20. Oktober 2015 bereits das erste Vorstandsmitglied gewählt werden: Moritz Pallasch. Am 3. November 2015 folgte Sebastian Uschmann und am 10. November 2015 Silvia Elena Kunz. Silvia trat aus persönlichen Gründen am 3. Mai 2016 zurück und Sebastian Wenig folgte ihr am 3. Mai 2016 in das Vorstandamt.

Gemäß seiner grundsätzlichen Aufgaben setzte der Vorstand die Beschlüsse des Studierendenrates um, leitete und koordinierte die gesamte Tätigkeit des Studierendenrates, vertrat den Studierendenrat nach außen, nahm die rechtsgeschäftliche Vertretung der Studierendenschaft wahr, koordinierte die Arbeit der Angestellten und erteilte Weisungen und bereitete die StuRa-Sitzungen vor und nach.

Neben diesen üblichen Aufgaben des Vorstandes setzte der Vorstand sich in dieser Amtszeit das Ziel, Gräben zwischen den StuRa-Mitgliedern zu schließen, die Kommunikation innerhalb der Strukturen der studentischen Selbstverwaltung zu verbessern sowie das Bild des Studierendenrates nach außen zu verbessern.

Zentrales Element war dabei natürlich über den Haushalt der Verfassten Studierendenschaft zu beschließen. Um im Vorfeld dieser Debatte ein gutes Arbeitsklima zu erlangen, trafen sich die Mitglieder des Studierendenrates, Vertreter\*innen der Campusmedien, der Referate und Fachschaften am 15. und 16. Januar 2016 in der Waldorfschule in Winzerla. Mit einem besseren Verhältnis zueinander hofften die StuRa-Mitglieder im Jahr 2016 einen Haushalt relativ schnell verabschieden zu können.

Währenddessen nutzte der Vorstand die letzten Wochen des Jahres, um den Kontakt zu den Fachschaftsräten zu intensivieren. Das Angebot des Vorstandes, den Sitzungen des Fachschaftsrates beizuwohnen, nahmen insgesamt etwa zehn Fachschaftsräte wahr und der Vorstand hofft, dass bei ähnlichen Angeboten der nächsten Vorstände noch mehr Fachschaftsräte erreicht werden.

Schließlich wurde zu Beginn des Jahres, am 19. Januar 2016, der Haushalt für 2016 verabschiedet und da der Haushaltsverantwortliche es als unbedingt notwendig sah auch den Haushalt 2015 durch die StuRa-Mitglieder beschließen zu lassen nahm der Haushalt 2015 noch bis Mitte Juni einen Teil des Sitzungsmaterials ein. Am 14. Juni 2016 konnte dann schlussendlich auch der Haushalt 2015 verabschiedet werden.

Weitere Themenschwerpunkte in der Amtszeit 2015/2016 waren die Evaluierung des Hauses auf der Mauer, die Vernetzung des Vorstandes mit den Campusmedien, die Novellierung des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG), die Umstrukturierung der Räumlichkeiten des Studierendenrates in der Carl-Zeiss-Straße 3, die Bebauung des Inselplatzcampus, die Thematik rund um die Ordnung zur Aufhebung von Studiengängen, die Erstellung der „Richtlinien zur Nutzung sozialer Medien durch den Studierendenrat“ sowie die allgemeine politische Arbeit, beispielsweise die Mobilisierung gegen Aufmärsche der AfD und ThüGIDA.

Für die (kommende) Amtszeit 2016/2017 werden die lokal- und bundespolitischen Debatten wahrscheinlich von hoher Bedeutung sein. Einerseits haben AfD und ThüGIDA angekündigt, mehr Präsenz in Jena zu zeigen, was eine weitere und tiefer gehende politische Auseinandersetzung zwingend notwendig macht, und andererseits wird die Bundestagswahl 2017 einen hohen Stellenwert in den

Debatten der Studierenden und aller anderen Mitglieder der Hochschule einnehmen, da sie zeigen wird, ob und wie sich das Parteiengefüge in Deutschland verändert und wie viel Vertrauen neue politische Bewegungen bei den Wähler\*innen genießen.

Zudem muss die Novellierung des Thüringer Hochschulgesetzes weiterhin im Fokus der Studierendenschaft und den Studierendenvertreter\*innen bleiben, da hier die Weichen für die Thüringer Hochschulen für die nächsten Jahrzehnte gestellt werden. Wir dem neuen Vorstand ein gutes Kommunikationsvermögen und viel Geduld sowie eine erfolgreiche Zeit im Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

GO-Antrag von Florian Rappen: Nichtbefassung des TOP  
→ formale Gegenrede von Frederik Palmer  
→ Abstimmung: 11 / 8 / 9  
→ Antrag ist angenommen

## **TOP 6 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (WV)**

### **d) Referat Queer-Paradies**

#### Aufgabenbereich:

Die Schaffung von Räumen für Menschen jenseits von heteronormativen Selbst-Definitionen, Beziehungsformen und Lebensstilen ist Aufgabe des Referates. Dazu sollen Veranstaltungen wissenschaftlicher, emanzipatorischer sowie kultureller Art durchgeführt werden. Das Referat soll als Ansprechpunkt für o. g. Personenkreis auch bei Problemen und Anliegen im universitären Alltag dienen und daraus in Zusammenarbeit mit dem Gleichstellungsreferat Empfehlungen und Handlungen ableiten.

#### Referatsleitung:

- Jenny Brehm
- Matthias Gothe

Zählkommission: Noro Schlorke, André Prater, Jonny Pabst

<b>Abstimmung:</b>	<b>Jenny Brehm</b>	<b>23 / 4 / 1</b>	
	<b>Matthias Gothe</b>	<b>28 / 0 / 0</b>	<b>- Damit ist die Referatsleitung bestätigt.</b>

## **TOP 7 Wahl: Referent\*innen für Öffentlichkeitsarbeit (Wahlvorstand)**

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit ist die Schnittstelle des Studierendenrates zu den Studierenden und nach außen. Aufbau und Pflege von Kontakten zu den studentischen und regionalen Medien, sowie zu relevanten Partnern für den Studierendenrat. Weitere Aufgabe ist die Unterstützung der Referenten bei ihrer Außenpräsentation und die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen des Studierendenrates. (aus der Geschäftsordnung)

Momentan sind beide Referent\*innenposten des Referats unbesetzt. Daher wurden die beiden Stellen am 12. September ausgeschrieben. Die Ausschreibung lief bis zum 12. Oktober, es gingen zwei Bewerbungen ein:

- Corinna Wagner
- Jessica Halt

Die Ausschreibung findet sich auf der nächsten Seite. Die Bewerbungen sind nur im nichtöffentlichen Sitzungsmaterial enthalten. Die Bewerberinnen stellen sich vor und den Fragen des Gremiums.

Zählkommission: Peter Held, Felix Graf, Matthias Gothe

<b>Abstimmung:</b>	<b>Corinna Wagner</b>	→	<b>19 / 5 / 2</b>	→	<b>ist gewählt.</b>
	<b>Jessica Halt</b>	→	<b>12 / 11 / 3</b>	→	<b>ist gewählt.</b>

Corinna Wagner und Jessica Halt nehmen das Amt an.

**TOP 6 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (WV)**  
**e) Sportreferat**

Aufgabenbereich:

Förderung des freiwilligen Studierendensports, soweit die Universität nicht dafür zuständig ist. Unterstützung von Wettkämpfern die für die FSU Jena an den Start gehen und bei der Ausrichtung von Hochschulmeisterschaften.

Referatsleitung:

- Bianca Kruck
- Marlen Westermeier

GO-Antrag von Florian Rappen: Abbruch der Debatte und sofortige Abstimmung

→ Gegenrede von Johannes Struzek

→ Abstimmung: 20 / 4 / 2

→ Antrag ist angenommen

Zählkommission: Frederik Palmer, André Prater, Yannes Janert

<b>Abstimmung:</b>	<b>Bianca Kruck</b>	<b>18 / 2 / 2</b>	
	<b>Marlen Westermeier</b>	<b>18 / 2 / 2</b>	<b>- Damit ist die Referatsleitung bestätigt.</b>

GO-Antrag der Sitzungsleitung: Aussetzung des TOP 6 bis die Referenten der noch abzustimmenden Referate anwesend sind.

→ keine Gegenrede

→ Antrag ist angenommen

**Persönliche Erklärung von Frederik Palmer:**

Von Referenten bzw. Interessierten an einer Referatsleitung kann man es erwarten, dass sie zur entsprechenden Wahlsitzung vorbereitet erscheinen oder sich entschuldigen. Sie arbeiten für das Gremium und nicht anders herum.

GO-Antrag von Christopher Johne: Vorzug von TOP 11

→ keine Gegenrede

→ Antrag ist angenommen

**TOP 11 Diskussion und Beschluss: Positionierung Semesterticket Bahn**

GO-Antrag von Kübra Fatma Çiğ: 5 Minuten Lesepause

→ Gegenrede von Florian Rappen

→ Abstimmung: 14 / 5 / 1

→ Antrag ist angenommen

<b>Abstimmung:</b>	<b>Punkt 001</b>	<b>25 / 0 / 0</b>	
	<b>Punkt 002</b>	<b>25 / 0 / 0</b>	
	<b>Punkt 003</b>	<b>22 / 0 / 4</b>	
	<b>Punkt 004</b>	<b>21 / 3 / 1</b>	
	<b>Punkt 005</b>	<b>22 / 1 / 3</b>	<b>- Damit ist die Verhandlungsstrategie beschlossen</b>

GO-Antrag von Johannes Struzek: Vorzug von TOP 12

→ formale Gegenrede

→ Abstimmung: 3 / 9 / 13

→ Antrag ist abgelehnt

GO-Antrag von Johannes Struzek: Vertagung der TOP's 12, 13 & 18

→ keine Gegenrede

→ Antrag ist angenommen

## TOP 10 Diskussion und Beschluss: Ernennung von AK-Koordinator\*innen (Wahlvorstand)

Nach § 26 der Satzung kann der Studierendenrat Arbeitskreise einrichten, sofern Einzelthemen eine gesonderte Struktur geeignet erscheinen lassen. Arbeitskreise sollen zeitlich auf die Dauer der Amtsperiode des Studierendenrates beschränkt sein.

Derzeit bestehen folgende Arbeitskreise:

### a) Loser Zusammenschluss aktiver Studierender (LZaS)

Der LZaS ist ein loser Zusammenschluss aktiver Studierender. Das bedeutet zur Zeit im Einzelnen:

- Lose, denn wir gehören nicht gemeinsam einer (politischen) Gruppierung an und es gibt keine für alle geltende festgeschriebene Meinung
- Zusammenschluss, denn wir stehen ständig über diese Homepage, das Forum und spanerse Mailinglisten miteinander in Kontakt und sehen uns auch häufiger auf Koordinierungstreffen.
- aktiv, denn unser Hauptansatz ist nicht nur gute Ideen zu haben sondern diese auch umzusetzen. Der verbotene Satz lautet: „Man sollte . . . “
- Studierende, denn wir agieren an der Universität, mit Studenten der FH und Uni in Jena. Wir versuchen auch Lernende (politisch korrekt für Schüler) einzubinden.
- 

Koordination:

- Jonathan Eibisch

GO-Antrag von Jasper Janssen: Vertagung der Abstimmung

→ Gegenrede von Frederik Palmer

→ Abstimmung: 14 / 12 / 0

→ Antrag ist angenommen

### b) Wissenschaftskritik

Koordination:

- Kübra Çiğ
- Walid Ibrahim

Antrag von Sitzungsleitung: Abstimmung, dass trotz Satzung, §26 auch mehrere AK-Koordinatoren zulässig sind

GO-Antrag von Jasper Janssen: sofortige Abstimmung

→ formale Gegenrede von Frederik Palmer

→ Abstimmung: 14 / 6 / 5

→ Antrag ist angenommen

**Abstimmung: 12 / 11 / 2**

**- Damit sind mehrere AK-Koordinator\*innen zugelassen.**

GO-Antrag von Sebastian Uschmann: getrennte Abstimmung der Personen

GO-Antrag von Florian Rappen: geheime Abstimmung

Zählkommission: Florian Rappen, Hannah Braun, Jana Feustel

**Abstimmung: Kübra Fatma Çiğ 17 / 8 / 1**  
**Walid Ibrahim 16 / 9 / 1**

**- Damit sind die AK-Koordinatoren bestätigt.**

GO-Antrag von Sebastian Uschmann: Vertagung von c) politische Bildung und d) Zivilklausel

→ Gegenrede von Moritz Pallasch

→ Abstimmung: 4 / 13 / 7

→ Antrag ist abgelehnt

GO-Antrag von Aaron Castles: Vorzug von TOP 17

→ Gegenrede von Noro Schlorke

→ GO-Antrag wurde zurückgezogen

### Erklärung zur Abstimmung von Frederik Palmer: Ignorieren der Satzung durch StuRa-Mitglieder

Bei der Ernennung einer Koordination für den AK Wissenschaftskritik wurde ein bedenkliches Verhältnis einiger StuRa-Mitglieder zur rechtsgültigen Satzung deutlich. Die Satzung spricht eine deutliche Sprache:

Es wird explizit ein Koordinator ernannt. In einer Abstimmung sprach sich eine knappe Mehrheit dafür aus, zwei Koordinatoren zu ernennen, obwohl deutlich erläutert wurde, wie die Satzung lautet. Insbesondere StuRa-Mitglieder der Liste „Eli“ ignorieren damit bewusst die Satzung, um Entscheidungen im eigenen Sinn herbei zu führen.

### **c) Politische Bildung**

Ohne Selbstdarstellung.

#### Koordination:

- Teresa Gärtner
- Jan Goebel

GO-Antrag von Frederik Palmer: getrennte Abstimmung der Personen

→ formale Gegenrede von Kübra Çiğ

→ Abstimmung: 10 / 10 / 5

→ Antrag ist abgelehnt

GO-Antrag von Michael Siegmann: geheime Abstimmung

Zählkommission: Noro Schlorke, Yannes Janert, Hendrike Schoppa

**Abstimmung: 14 / 9 / 3 - Damit sind die AK-Koordinatoren bestätigt.**

### **d) Zivilklausel**

Der AK Zivilklausel hat folgende Aufgaben: Er analysiert bzw. klärt auf, wo an der FSU rüstungs(relevante) Forschung und ggf. Lehre stattfinden und informiert die Studierendenschaft über die Ergebnisse.

Der AK überwacht damit die Einhaltung der Zivilklausel an der FSU (ggf. der Friedensklausel in der Präambel) und thematisiert Verstöße gegenüber der Unileitung bzw. der Hochschulöffentlichkeit allgemein. Er verfolgt damit den Beschluss vom 15.05.2012 weiter und bringt sich aktiv in die Umsetzung der Zivilklausel in der Hochschule ein. Weiterhin beobachtet und beteiligt der AK sich an der Zivilklauseldebate auf Bundesebene und verfolgt die allgemeine friedenspolitische Arbeit und Bildung der Studierendenschaft.

#### Koordination:

- Judith von Seggern

**Abstimmung: 2 / 13 / 7 - Damit ist die AK-Koordinatorin nicht bestätigt.**

GO-Antrag von Aaron Castles: Vorzug von TOP 17

Gegenrede von Florian Rappen

→ Abstimmung: 17 / 5 / 4

→ Antrag ist angenommen

## **TOP 17 Diskussion und Beschluss: Ausschluss des FSR Wirtschaftswissenschaften von der Nutzung der StuRa-Kopierer (Silvia Kunz)**

### **Beschlussvorlage von Silvia Kunz:**

Der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften wird von der Nutzung der Kopierer in den Räumlichkeiten des Studierendenrates im Erdgeschoss der Carl-Zeiss-Str. 3 ausgeschlossen. Der entsprechende Druckaccount wird gesperrt.

### **Begründung:**

Der angesprochene Fachschaftsrat druckt auf diesen Kopierern Skripte, die an die Studierenden (über den Lehrstuhl) für ca. 10 Euro verkauft werden (der tatsächliche Preis scheint etwas niedriger - der genaue Preis wurde mir von Seiten des Fachschaftsrates nicht genannt). Der Herstellungspreis beläuft sich allerdings auf maximal 2 Euro pro Skript (ohne Arbeitsleistung, die bisher ehrenamtlich erbracht wird). Diese Verfahrensweise ist rechtlich sehr bedenklich (und wurde von der Innenrevision auch schon angemahnt).

Abgesehen davon finde ich es auch sehr bedenklich, dass ein Fachschaftsrat, der die Interessen seiner Studierenden vertreten soll, sich an eben diesen bereichert. Auf diese Problematiken habe ich im letzten Jahr auch schon mehrfach hingewiesen und sie ist dem betreffenden Fachschaftsrat bewusst. Dennoch wurden in diesem Jahr erneut Skripte auf unseren Kopierern gedruckt (ca. 17 000 Seiten). Deshalb halte ich das Mittel des vollständigen Ausschlusses von der Nutzung der StuRa Kopierer für angemessen.

GO-Antrag von Florian Rappen: Aufklärung über Zuweisung pro Student in Euro an den FSR WiWi durch den HHV

→ formale Gegenrede

→ Abstimmung: 17 / 4 / 5

→ Antrag ist angenommen

GO-Antrag von Kübra Çiğ: Verlängerung der Sitzungszeit bis zum Ende des TOP, maximal jedoch um 1 Stunde

→ formale Gegenrede von Michael Siegmann

→ Abstimmung: 15 / 5 / 4

→ Antrag ist angenommen

GO-Antrag von Jasper Janssen: Abbruch der Debatte und sofortige Abstimmung

→ Gegenrede von Benjamin Kintzel

→ Abstimmung: 1 / 17 / 8

→ Antrag ist abgelehnt

GO-Antrag von Benjamin Kintzel: FSR soll notwendige Zahlen vorlegen; Vertagung des TOP  
→ Antrag wurde zurückgezogen

GO-Antrag von Hendrike Schoppa: Abbruch der Debatte zur Hauptdebatte  
→ Abstimmung: 15 / 8 / 2  
→ Antrag ist angenommen

**Änderungsantrag von Benjamin Kintzel (weitergehend):**

Ersetze den Antragstext durch:

Der FSR-WiWi wird beauftragt eine Kostenaufstellung über Druck, Bindung & Verkauf der beschriebenen Skripte vorzulegen, auf deren Grundlage der StuRa über den Ausschluss des FSR WiWi von der Nutzung des StuRa-Kopierers entscheiden kann.

**Abstimmung: 5 / 11 / 7 - Damit ist der Antrag von Benjamin Kintzel abgelehnt.**

GO-Antrag der Sitzungsleitung: Schließung der Redeliste  
→ keine Gegenrede  
→ Antrag ist angenommen

**Änderungsantrag von Florian Rappen:**

Der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften wird von der Nutzung der Kopierer in den Räumlichkeiten des Studierendenrates im Erdgeschoss der Carl-Zeiss-Str. 3 für **gewerbliche Nutzung** ausgeschlossen **bis zur erneuten Abstimmung nach Vorlage der Kostenaufstellung über Druck, Bindung & Verkauf der beschriebenen Skripte durch den FSR WiWi**. Der entsprechende Druckaccount wird gesperrt.

**Abstimmung: 8 / 13 / 1 - Damit ist der Antrag von Florian Rappen abgelehnt.**

**Änderungsantrag von Jasper Janssen (übernommen):**

Der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften wird von der Nutzung der Kopierer in den Räumlichkeiten des Studierendenrates im Erdgeschoss der Carl-Zeiss-Str. 3 ausgeschlossen. Der entsprechende Druckaccount wird gesperrt **bis zur erneuten Abstimmung nach Vorlage der Kostenaufstellung über Druck, Bindung & Verkauf der beschriebenen Skripte durch den FSR WiWi**.

**Abstimmung: 16 / 5 / 2 - Damit ist der Antrag von Silvia Kunz angenommen.**

**persönliche Erklärung von Florian Rappen**

→ Ablehnung des Verlesens seitens der Sitzungsleitung.  
GO-Antrag von Florian Rappen: Widerspruch; Antrag auf Verlesung  
→ Abstimmung: 14 / 3 / 4  
→ Widerspruch angenommen

**Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 01:10 Uhr.**

---

Protokoll

---

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Studierendenrat

### Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

**Yannes Janert**  
**Noro Schlorke**  
**Sebastian Wenig**

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

der Vorstandssitzung vom 03.11.2016

Anwesende: Yannes Janert, Noro Schlorke, Sebastian Wenig  
Entschuldigte: -  
Unentschuldigt: -  
Gäste: Moritz Pallasch, André Prader  
Protokollant: Sebastian Wenig  
Zeit: 10:30 – 12:00

### TOP 1 Mittelfreigabe M-39-2016

Elisabeth Wermann hat für den Fachschaftsrat Geschichte die Freigabe von 300,00 Euro aus dem Haushaltstitel des 20-ct-Topf beantragt. Das Geld ist ein Zuschuss für die Graduiertenfeier des FSR Geschichte und soll für das Catering verwendet werden. Weitere Gelder stammen vom Historischen Institut (450,00 EUR), dem Jena-Center (200,00 EUR) und aus eigenen FSR-Mitteln (320,00 EUR). Die Gesamtkosten der Veranstaltung belaufen sich auf circa 1270 Euro.

Es liegt eine positive Stellungnahme von der FSR-Kom vor.

#### Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 300,00 Euro aus dem 20-ct-Topf für die Graduiertenfeier des FSR Geschichte.

**Dafür: 3**

**Dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

### TOP 2 Mittelfreigabe M-54-2016

Jenny Brehm hat für das Referat Queer-Paradies die Freigabe von 345,00 EUR aus dem Haushaltstitel Queer-Paradies beantragt. Das Geld wird für den Vortrag „Tuntige Ästhetik Performativer Widerstand“ verwendet. Eine Kostenaufstellung der Veranstaltung liegt vor.

#### Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 345,00 Euro aus dem Haushaltsmittel Queer-Paradies für den Vortrag „Tuntige Ästhetik Performativer Widerstand“.

**Dafür: 3**

**Dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**



### TOP 3 Ruhendes Mandat

Ekaterina Motorina beantragte am 01.07.2016 beim Vorstand ein ruhendes Mandat.

#### Abstimmungstext:

Der Vorstand stellt das Ruhen des Mandates von Ekaterina Motorina gemäß § 21 Abs. 8 der Satzung fest.

**Dafür: 3                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

### TOP 4 Tagesordnung der kommenden StuRa-Sitzung am 08.11.2016

- TOP 1            Berichte
- TOP 2            Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung
- TOP 3            Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Vorstand)
- TOP 4            Diskussion und Beschluss: Ernennung von AK-Koordinator\*innen (Vorstand)
- TOP 5            Diskussion und Beschluss: Neueinrichtung/Umbenennung AK Systemakkreditierung (Johannes Struzek)
- TOP 6            Diskussion und Beschluss: Benennung studentisches Mitglied im Universitätsrat (Christopher Johnne)
- TOP 7            Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss (Johannes Struzek)
- TOP 8            Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator\*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)
- TOP 9            Diskussion: 1. Lesung: Änderung der GO (Meinungsbilder) (Florian Rappen)
- TOP 10           Diskussion und Beschluss: StuRa-Logo und Schriftlizenz (Johannes Struzek)
- TOP 11           Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung kommissarischer Vorstand (Moritz Pallasch)
- TOP 12           Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung kommissarischer Vorstand (Sebastian Uschmann)
- TOP 13           Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Vorstand (Yannes Janert)
- TOP 14           Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Vorstand (Noro Schlorke)
- TOP 15           Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Vorstand (Sebastian Wenig)
- TOP 16           Diskussion: 1. Lesung: Haushalt 2017 (HHV)
- TOP 17           Diskussion: 1. Lesung: Antrag auf Mitgliedschaft im Bundesverband ausländischer Studierender (BAS) e. V. (Kübra Çiğ)
- TOP 18           Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-049-2016 (Felix Graf)
- TOP 19           Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-057-2016 Anschaffung Pavillion (Malte Pannemann, Johannes Struzek)
- TOP 20           Sonstiges

#### Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand beschließt die oben genannte vorläufige Tagesordnung für die nächste StuRa-Sitzung am 08.11.2016.

**Dafür: 3                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

---

Yannes Janert

Noro Schlorke

Sebastian Wenig



seit 1558

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Studierendenrat

### Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

**Yannes Janert**  
**Noro Schlorke**  
**Sebastian Wenig**

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

der Vorstandssitzung vom 16.11.2016

Anwesende: Yannes Janert, Noro Schlorke, Sebastian Wenig  
Entschuldigte: -  
Unentschuldigt: -  
Gäste: -  
Protokollant: Sebastian Wenig  
Zeit: 14:00 – 15:00

### TOP 1 Mittelfreigabe M-55-2016

Johannes Struzek hat für den Kauf von Flyern eine Freigabe von 27,00 Euro aus dem Haushaltstopf RIT beantragt. Es liegt ein Kostenplan vor. Das Thema der Flyer ist „digitale Überwachung“.

#### Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 27,00 Euro aus dem Haushaltstopf RIT für den Kauf von Flyern mit dem Thema „digitale Überwachung“.

**Dafür: 1                      Dagegen: 2                      Enthaltungen: 0**  
**Damit ist der Antrag abgelehnt.**

### TOP 2 Mittelfreigabe M-56-2016

Pia Deitermann hat für einen Workshop: „Verschlüsselung und sichere Kommunikation“ (referatsinterner Workshop) eine Freigabe von 300,00 Euro aus dem Haushaltstopf Menschenrechte beantragt. Die 300,00 Euro dienen als Honorar.

#### Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 300,00 Euro aus dem Haushaltstopf Menschenrechte für den Workshop „Verschlüsselung und sichere Kommunikation“.

**Anmerkung: Es erfolgt über diesen Antrag noch kein Beschluss, da wir noch einmal mit Pia Deitermann sprechen möchten.**

### **TOP 3      Mittelfreigabe M-060-2016**

Jessica Huynh hat für die Finanzierung des „Indonesischen Kultur- und Spendenabend“ eine Freigabe von 285,00 Euro aus dem Haushaltstopf Int.Ro beantragt. Die Gesamtkosten betragen 1075,98 Euro wobei 646,00 Euro vom internationalen Büro, 144,98 Euro vom Studierendenwerk und 285,00 Euro vom Int.Ro getragen werden. Ein Finanzplan liegt vor.

#### **Abstimmungstext:**

Der StuRa-Vorstand beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 285,00 Euro aus dem Haushaltstopf Int.Ro für den „Indonesischen Kultur- und Spendenabend“.

<b>Dafür: 3</b>	<b>Dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
-----------------	-------------------	------------------------

**Damit ist der Antrag angenommen.**

### **TOP 4      Mittelfreigabe M-061-2016**

Marcus D. D. Đào hat für die Unterstützung der VS/PM Sitzung des fzs eine Freigabe von 300,00 Euro aus dem Haushaltstopf Überregionale politische Vertretung beantragt. Die Mittel werden vor allem für die Verpflegung der Teilnehmer\*innen verwendet.

#### **Abstimmungstext:**

Der StuRa-Vorstand beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 300,00 Euro aus dem Haushaltstopf Überregionale politische Vertretung für die Unterstützung der VS/PM Sitzung des fzs.

<b>Dafür: 3</b>	<b>Dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
-----------------	-------------------	------------------------

**Damit ist der Antrag angenommen.**

### **TOP 5      Mittelfreigabe M-062-2016**

Lennard Lehmann hat für die Anschaffung von neuem Equipment für Campus TV eine Freigabe von 300,00 Euro aus dem Haushaltstopf Campus TV beantragt. Eine Kostenaufstellung und Produktübersicht liegt vor.

#### **Abstimmungstext:**

Der StuRa-Vorstand beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 300,00 Euro aus dem Haushaltstopf des Campus TV für die Anschaffung von neuem Equipment.

<b>Dafür: 3</b>	<b>Dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
-----------------	-------------------	------------------------

**Damit ist der Antrag angenommen.**

---

Yannes Janert

---

Noro Schlorke

---

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Studierendenrat

### Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

**Yannes Janert**  
**Noro Schlorke**  
**Sebastian Wenig**

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

der außerordentlichen  
Vorstandssitzung vom 17.11.2016

Anwesende: Yannes Janert, Noro Schlorke, Sebastian Wenig  
Entschuldigte: -  
Unentschuldigt: -  
Gäste: -  
Protokollant: Sebastian Wenig  
Zeit: 14:00 – 15:00

## TOP 1 Tagesordnung der kommenden StuRa-Sitzung am 22.11.2016

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: Neueinrichtung/Umbenennung AK Systemakkreditierung (Johannes Struzek)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator\*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Antrag auf Mitgliedschaft im Bundesverband ausländischer Studierender (BAS) e. V. (Kübra Çiğ)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Vorstand)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss M-050-2016 (Johannes Struzek)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss M-055-2016 (Johannes Struzek)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-049-2016 (Felix Graf)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-057-2016 Anschaffung Pavillon (Malte Pannemann, Johannes Struzek)
- TOP 11 Diskussion: 1. Lesung: Haushalt 2017 (HHV)
- TOP 12 Diskussion: Umgang mit fraglichem Akrützel-Artikel (Menschenrechtsreferat)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: StuRa-Logo und Schriftlizenz (Johannes Struzek)
- TOP 14 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme ThürHG (Johannes Struzek)
- TOP 15 VG-Wort Stellungnahme der Physik-Fachschaften unterstützen (Eric Abraham)
- TOP 16 Aufhebung Vorstandsbeschluss: Mittelfreigabe M-061-2016 (Florian Rappen)
- TOP 17 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Änderung der GO (Meinungsbilder) (Florian Rappen)
- TOP 18 Sonstiges

### Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand beschließt die oben genannte vorläufige Tagesordnung für die nächste StuRa-Sitzung am 22.11.2016.

**Dafür: 3**

**Dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

Yannes Janert

Noro Schlorke

Sebastian Wenig



seit 1558

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Yannes Janert  
Noro Schlorke  
Sebastian Wenig

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

Protokoll  
der außerordentlichen  
Vorstandssitzung vom 24.11.2016

Anwesende: Yannes Janert, Noro Schlorke, Sebastian Wenig  
Entschuldigte: -  
Unentschuldigt: -  
Gäste: -  
Protokollant: Noro Schlorke  
Zeit: 14:00 – 16:00

TOP 1 Tagesordnung der kommenden StuRa-Sitzung am 29.11.2016

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: Neueinrichtung/Umbenennung AK Systemakkreditierung (Johannes Struzek)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator\*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Antrag auf Mitgliedschaft im Bundesverband ausländischer Studierender (BAS) e. V. (Kübra Çiğ)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Vorstand)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Verlängerung des Arbeitsvertrages KoKoS (Vorstand)\*\*
- TOP 8 Diskussion: 1. Lesung: Haushalt 2017 (HHV)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-049-2016 Computertechnik (Felix Graf)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-057-2016 Anschaffung Pavillon (Malte Pannemann, Johannes Struzek)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: M-056-2016 Verschlüsselungsworkshop (Menschenrechtsreferat)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme ThürHG (Johannes Struzek)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: VG-Wort Stellungnahme der Physik-Fachschaften unterstützen (Eric Abraham)
- TOP 14 Diskussion und Beschluss: Unterstützung SchülerInnen Demo (Malte Pannemann)
- TOP 15 Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss M-050-2016 (Johannes Struzek) -nichtig-
- TOP 16 Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss M-055-2016 (Johannes Struzek)
- TOP 17 Diskussion und Beschluss: Umgang mit fraglichem Akrützel-Artikel (Menschenrechtsreferat)
- TOP 18 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Änderung der GO (Meinungsbilder) (Florian Rappen)
- TOP 19 Diskussion und Beschluss: StuRa-Logo und Schriftlizenz (Johannes Struzek)
- TOP 20 Antrag auf Mitgliedschaft im Bundesverband der Pharmaziestudierenden in Deutschland e.V. (FSR Pharmazie)
- TOP 21 Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss: Mittelfreigabe M-061-2016 (Florian Rappen)
- TOP 22 1. Lesung: Änderung GO (Auflösung Referat Informationstechnologie) (Felix Graf)
- TOP 23 Wahl: stellvertretende Kassenverantwortliche (Vorstand)
- TOP 24 Diskussion und Beschluss: Ernennung EAH-Beauftragte (Vorstand)
- TOP 25 Diskussion und Beschluss: Ernennung FSR-Kom-Beauftragte (Vorstand)
- TOP 26 Diskussion und Beschluss: Wagner Homepage (Peter Held)
- TOP 27 Sonstiges

\*\* Dieser TOP könnte auch unter Ausschluss der Öffentlichkeit bearbeitet werden.

Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand beschließt die oben genannte vorläufige Tagesordnung für die nächste StuRa-Sitzung am 29.11.2016.

Dafür: 3

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

## **TOP 2 Was hat die Aufklärung des NSU gebracht – M-065-2016**

Beantragt wurden 478,00€ von Josef Slowik aus dem Topf des Referats gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, für die Veranstaltung „5 Jahre danach – Was hat die juristische und politische Aufklärung des NSU-Komplex erreicht?“

Der Antrag wurde angenommen.

<b>Dafür: 2</b>	<b>Dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
-----------------	-------------------	------------------------

## **Top 3: Film zum Welt-AIDS-Tag M-064-2016**

Beantragt wurden 180,00€ von Jenny Witke aus dem Topf des Queer Paradies für die Filmrechte und GEMA-Gebühren um den Film schnellstmöglich erwerben zu können. 90,00€ werden von der Queerlounge e.V. später zurückgezahlt.

Der Antrag wurde angenommen.

<b>Dafür: 2</b>	<b>Dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
-----------------	-------------------	------------------------

## **Top 4: Kosten für Beamer von Technik statt von RIT bezahlen M-050-2016**

Felix Graf beantragt die Mittelfreigabe M-050-2016 (500,00€ für einen Beamer) statt wie beschlossen von RIT von dem Topf für Technik zu bezahlen. Nach Absprache mit dem Systemadministrator.

Informell: Die Annahme macht den TOP der StuRa-Sitzung vom 29.11. nichtig. (Aufhebung des Vorstandsbeschlusses)

Der Antrag wurde angenommen.

<b>Dafür: 2</b>	<b>Dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
-----------------	-------------------	------------------------

## **Top 5: Verschlüsselungsworkshop – Referat für Menschenrechte M-056-2016**

Pia Deitermann beantragt 300,00€ aus dem Topf des Referats für Menschenrechte für den Workshop: „Verschlüsselung und sichere Kommunikation“ für ein Honorar.

Dieser Antrag soll an das Gremium übergeben werden.

*Yannes Janert war ab Top 2 verhindert.*

---

Yannes Janert

Noro Schlorke

Sebastian Wenig





seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Protokoll der Studierendenratssitzung am 29.11.2016

### Studierendenrat

#### Vorstand

Yannes Janert  
Noro Schlorke  
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Maximilian Arend, Nico Bräutigam, Aaron Castles, Kübra Cig, Marcus D. D. Dao, Jana Feustel, Lukas Gurnig, Beatrix Maria Heinze, Ibrahim Walid, Yannes Günter, Jasper Janssen, Benjamin Kintzel, Lilly Krahnert, Martin Möhring, Moritz Pallasch, Frederik Palmer, Felix Randel, Florian Rappen, Noro Schlorke, Hendrike Sophie Schoppa, Daniel Schwarz, Michael Siegmann, Jasper Steingrüber, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig, Alina Woiske, Jordi Ziour
entschuldigte MdStuRa:	Sarah George
ruhende Mandate:	
unentschuldigte MdStuRa:	Laura Bernecker, Hannah Braun, Emily Feigel, Benedikt Friedl, Ekaterina Motorina, Theresa Weimann
beratende Mitglieder:	Jenny Wilken, Peter Held, Konrad Linke, Scania Steger, Felix Graf, Janine Hofmann, Lennart Dabelow, Johannes Struzek, Christopher John, Mike Niederstraße
Gäste:	Marleen Borgert, Frauke Leszinsky, Carsten Hölbing, Silvia Kunz, Johannes Glembeck, Nadine Cramer, Tarek Barkouni, Julia Barthel
Sitzungsleitung:	Peter Held
Protokollant:	Sebastian Wenig, Antje Oswald
Sitzungsort:	Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: [https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2016-11-29\\_Sitzungsmaterial.pdf](https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2016-11-29_Sitzungsmaterial.pdf)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:22 Uhr.

### TOP 1 Berichte

- Nadine Cramer vom Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena zum Thema VG-Wort. Sie ist für eine Zusammenarbeit mit dem Studierendenrat der FSU Jena.
- Marcus D. D. Dao fragt den Vorstand, wie es mit der Vorstandsarbeit läuft und was künftig ansteht.
- Marcus D. D. Dao berichtet von der VSPM-Sitzung
- Gerrit Huchtemann berichtet vom Treffen zum Haus auf der Mauer
- Moritz Pallasch hat eine Ergänzung. Er verweist auf eine E-Mail von Dr. Konrad Linke von der Kontakt- und Koordinierungsstelle im Haus auf der Mauer.
- Felix Graf weist darauf hin, dass am 07.12.2017 ein Referate-Treffen stattfindet.
- Campusradio zieht seinen Dringlichkeitsantrag zurück



## TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung

### vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: Neueinrichtung/Umbenennung AK Systemakkreditierung (Johannes Struzek)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator\*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Antrag auf Mitgliedschaft im Bundesverband ausländischer Studierender (BAS) e. V. (Kübra Çiğ)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Vorstand)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Verlängerung des Arbeitsvertrages KoKoS (Vorstand)
- TOP 8 Diskussion: 1. Lesung: Haushalt 2017 (HHV)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-049-2016 (Felix Graf)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-057-2016 Anschaffung Pavillon (Malte Pannemann, Johannes Struzek)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: M-056-2016 Verschlüsselungsworkshop (Menschenrechtsreferat)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme ThürHG (Johannes Struzek)
- TOP 13 VG-Wort Stellungnahme der Physik-Fachschaften unterstützen (Eric Abraham)
- TOP 14 Diskussion und Beschluss: SchülerInnen-Demo unterstützen (Malte Pannemann)
- TOP 15 Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss M-055-2016 (Johannes Struzek)
- TOP 16 Diskussion und Beschluss: Umgang mit fraglichem Akrützel-Artikel (Menschenrechtsreferat)
- TOP 17 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Änderung der GO (Meinungsbilder) (Florian Rappen)
- TOP 18 Diskussion und Beschluss: StuRa-Logo und Schriftlizenz (Johannes Struzek)
- TOP 19 Antrag auf Mitgliedschaft im Bundesverband der Pharmaziestudierenden in Deutschland e.V. (FSR Pharmazie)
- TOP 20 Aufhebung Vorstandsbeschluss: Mittelfreigabe M-061-2016 (Florian Rappen)
- TOP 21 1. Lesung: Änderung GO (Auflösung Referat Informationstechnologie) (Felix Graf)
- TOP 22 Wahl: stellvertretende Kassenverantwortliche (Vorstand)
- TOP 23 Diskussion und Beschluss: Ernennung EAH Beauftragte (Vorstand)
- TOP 24 Diskussion und Beschluss: Ernennung FSRKom Beauftragte (Vorstand)
- TOP 25 Diskussion und Beschluss: Wagner Homepage (Peter Held)
- TOP 26 Sonstiges

*Da die Sitzungsdauer auf maximal sechs Stunden mit der einmaligen Möglichkeit der Verlängerung um höchstens eine Stunde begrenzt ist, ist die Behandlung einiger Tagesordnungspunkte unwahrscheinlich. Da die Behandlung aber bei schnellerem Fortgang der Sitzung nicht ausgeschlossen werden soll, sind diese auf die Tagesordnung aufgenommen worden.*

### Änderungsanträge:

- TOP 14 auf TOP 3 Diskussion und Beschluss: SchülerInnen-Demo unterstützen (Malte Pannemann)
- TOP 11 wurde zurückgezogen

D1 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe Aufnahmegerät Campusradio → wurde zurück gezogen

### beschlossene Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: SchülerInnen-Demo unterstützen (Malte Pannemann)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Neueinrichtung/Umbenennung AK Systemakkreditierung (Johannes Struzek)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator\*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Antrag auf Mitgliedschaft im Bundesverband ausländischer Studierender (BAS) e. V. (Kübra Çiğ)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Vorstand)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Verlängerung des Arbeitsvertrages KoKoS (Vorstand)
- TOP 9 Diskussion: 1. Lesung: Haushalt 2017 (HHV)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-049-2016 (Felix Graf)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-057-2016 Anschaffung Pavillon (Malte Pannemann, Johannes Struzek)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme ThürHG (Johannes Struzek)
- TOP 14 Diskussion und Beschluss: VG-Wort Stellungnahme der Physik-Fachschaften unterstützen (Eric Abraham)
- TOP 15 Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss M-055-2016 (Johannes Struzek)
- TOP 16 Diskussion und Beschluss: Umgang mit fraglichem Akrützel-Artikel (Menschenrechtsreferat)
- TOP 17 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Änderung der GO (Meinungsbilder) (Florian Rappen)
- TOP 18 Diskussion und Beschluss: StuRa-Logo und Schriftlizenz (Johannes Struzek)
- TOP 19 1. Lesung: Antrag auf Mitgliedschaft im Bundesverband der Pharmaziestudierenden in Deutschland e.V. (FSR Pharmazie)
- TOP 20 Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss: Mittelfreigabe M-061-2016 (Florian Rappen)
- TOP 12 - vertagt, da Material fehlt
- TOP 22 - vertagt, da Material fehlt
- TOP 23 Diskussion und Beschluss: Ernennung EAH Beauftragte (Vorstand)
- TOP 24 Diskussion und Beschluss: Ernennung FSRKom Beauftragte (Vorstand)
- TOP 25 Diskussion und Beschluss: Wagner Homepage (Peter Held)
- TOP 26 Sonstiges

Information: Aufhebung Vorstandsbeschluss Beamer (Johannes Struzek) ist nichtig → deshalb ist dieser TOP nicht auf der TO

**Abstimmung über die Tagesordnung: 17 / 0 / 1**

**- angenommen**

### **TOP 3 Diskussion und Beschluss: SchülerInnen-Demo unterstützen** (Malte Pannemann)

#### Beschlusstext:

Der Studierendenrat erklärt sich mit der Demonstration von Jenaer Schüler\_innen am 01.12.2016 solidarisch, unterstützt das bildungspolitische Engagement der Schüler\_innen und ermutigt sie sich selbst für die Vertretung ihrer Interessen einzusetzen. Die Demonstration der Schüler\_innen fordert eine Umverteilung der Haushaltsmittel des Bundes zu Gunsten einer besseren Unterstützung der Schulen und zuungunsten der Mittel, die für Krieg und Rüstung vom Bund ausgegeben werden. In diesem Zuge wird insbesondere der Aufwuchs der Mittel für die Bundeswehr um 6,8% kritisiert, während an Schulen ein Sanierungsstau und Lehrer\_innenmangel herrscht. Desweiteren positionieren sich die Organisator\_innen gegen Rassismus und setzen sich für einen toleranten Umgang miteinander ein. Nicht zuletzt setzen sich die Schüler\_innen für eine grundlegende Reform des Bildungssystems ein. Dabei steht für sie die Ressource Zeit im Vordergrund. Sie fordern eine Schule, die auch Raum für politisches und gesellschaftliches Engagement lässt und es ermöglicht einem Hobby nachzugehen. Die Schüler\_innen streben perspektivisch eine Zusammenarbeit mit dem Bündnis Lernfabriken meutern an.

#### Änderungsantrag von Jasper Janssen:

(Ergänzung): . . . Ebenfalls die Studierenden der FSU Jena sind aufgefordert, sich an der Demonstration zu beteiligen.

Dieser Änderungsantrag wurde vom Antragsteller so übernommen.

**Abstimmung: 16 / 0 / 3**

**- angenommen**

### **TOP 4 Diskussion und Beschluss: Neueinrichtung/Umbenennung AK Systemakkreditierung** (Johannes Struzek)

#### Antrag:

Der Antragsteller erbittet die Einrichtung eines AK „Systemakkreditierung und Qualitätsmanagement“ (ehemals nur „Systemakkreditierung“) für die Amtszeit 2016/17.

#### Begründung:

Die Universität Jena ist seit diesem Jahr Systemakkreditiert. Aus dem Verfahren der Systemakkreditierung und der damit verbundenen Implementierung des Qualitätsmanagementsystem ergeben sich noch offene Fragen, etwa wann ein Studiengang in die Datenbank der Akkreditierten Studiengänge aufgenommen wird und wie mit der verfassungswidrigen Regelung des § 43 ThürHG (siehe Verfassungsgericht NRW) in der ThürHG-Novelle umgegangen wird. Außerdem wird im laufenden Jahr das QM-System in den Fakultäten abschließend implementiert werden. Dies alles soll durch den AK begleitet werden. Hinsichtlich der dann anstehenden Daueraufgaben hinsichtlich des fakultätsübergreifenden Arbeitsbereich Studium und Lehre sollte in oder zum Ende der Amtszeit eine Überführung in eine AG des Referates für Hochschulpolitik erfolgen. Dies sollte jedoch zeitlich nach Abschluss der Diskussion über § 43 ThürHG erfolgen.

Als mögliche AK-Koordinator\*innen schlägt der Antragsteller Christopher Johne und Silvia Kunz vor.

Beschlussvorlage: Der Studierendenrat richtet den Arbeitskreis „Systemakkreditierung und Qualitätsmanagement“ ein. Als Koordinator\*in benennt er Johannes Struzek.

**Abstimmung: 18 / 0 / 3**

**- angenommen**

### **TOP 5 Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator\*in für den Tätigkeitsbericht** (Vorstand)

Gemäß § 8 Absatz 1 Nr. 10 der Satzung ist der Studierendenrat verpflichtet, bis zum 30. Juni einen detaillierten Tätigkeitsbericht über die Erfüllung seiner übrigen Aufgaben nach § 8 der Satzung im vergangenen Jahr vorzulegen.

Hierzu benennt der Studierendenrat auf seiner konstituierenden Sitzung eine Person, die die Erstellung dieses Berichtes koordiniert und ihn letztlich fertigstellt. Die konkrete Ausgestaltung dieses Berichtes kann variieren. Bisher wurden Berichte aus Tätigkeitsberichten der einzelnen Struktureinheiten des Studierendenrates erstellt, aber auch eine Aufbereitung der Beschlüsse des Gremiums wäre möglich. Die konkrete Ausgestaltung kann also von der verantwortlichen Person im Rahmen der Satzung bestimmt werden.

**GO-Antrag** von Peter Held auf Vertagung dieses Tagesordnungspunktes.

**Keine Gegenrede!**

**Damit ist dieser Tagesordnungspunkt vertagt.**

### **TOP 6 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Antrag auf Mitgliedschaft im Bundesverband ausländischer Studierender (BAS) e. V.** (Kübra Çiğ)

#### Antrag:

Der StuRa möge beschließen den Beitritt als ordentliches Mitglied in den Bundesverband ausländischer Studierender e.V. mit Gültigkeit ab dem WiSe 2016/17.

- die durch die ordentliche Mitgliedschaft entstehenden Kosten für das WiSe 2016/17 möge vom Topf des AK international students gedeckt werden (0,10€/Semester/int. Studierende = 220 €

- die genaue Zahl muss nach Ablauf der Immatrikulationsphase errechnet werden)

### **Begründung:**

Die Uni Jena wird von ungefähr 2000 Studierenden ohne deutschen Pass besucht. Diese Gruppe wird von einer besonderen strukturellen Benachteiligung betroffen. Die Möglichkeiten der Interessenvertretung(en) dieser Studierenden an der Uni Jena kann durch die Mitgliedschaft im BAS, Vernetzung und bundesweiten Austausch (und eventuellen gemeinsamen Aktionen) in erheblichem Maße erweitert und verbessert werden.

Der Bundesverband ausländischer Studierender (BAS) e. V. ist die Interessenvertretung der ausländischen und staatenlosen Studierenden sowie der Studierenden mit Migrationshintergrund in der Bundesrepublik Deutschland. Er ist der bundesweite Zusammenschluss der ausländischen Studierendenvertretungen an den deutschen Hochschulen.

Der BAS setzt sich für die Interessen und Rechte der ausländischen und staatenlosen Studierenden sowie von Studierenden mit Migrationshintergrund in Deutschland ein. Ziel des BAS ist die rechtliche, ökonomische, gesellschaftliche, soziale und kulturelle Situation der ausländischen Studierenden zu verbessern und deren strukturelle Benachteiligung zu bekämpfen, insbesondere im Ausländer-, Arbeitslaubnis-, Hochschul- und Sozialrecht. Ein weiteres Ziel ist die Integration ausländischer Studierender in den Lebensraum Hochschule und die Gesellschaft. Der BAS trägt die Angelegenheiten ausländischer Studierender in den politischen Raum innerhalb und außerhalb der Hochschule und ist die politische Vertretung der ausländischen und staatenlosen Studierenden sowie der Studierenden mit Migrationshintergrund.

Der BAS vernetzt die Arbeit der örtlichen AusländerInnenreferate, der Vertreter und Vereine ausländischer Studierender, sowie andere in diesem Sinne arbeitende Personen und Gruppen und ist ein Forum für einen Austausch. Eine besondere Rolle spielt hierbei die Unterstützung der Vertretung ausländischer Studierender in den ASten, StuRäs, USten und den anderen Gremien der studentischen und universitären Selbstverwaltung. Ein weiteres Ziel des BAS ist die Weiter- und fortbildung der Vertreter ausländischer Studierender durch Seminare und Fortbildungsangebote.

1.) für WiSe 2016/2017 aus dem Topf Internationale Studierende (AK)

2.) Beitritt zum 01.10.2016

**Abstimmung über die Tagesordnung: 16 / 7 / 1**

**- angenommen**

### **TOP 7 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Vorstand)**

Nach § 25 der Satzung kann der Studierendenrat zur Erfüllung seiner Aufgaben Referate einrichten.

Die eingerichteten Referate sind in § 16 der Geschäftsordnung aufgeführt. Jedem Referat steht eine ein- bis dreiköpfige Referatsleitung vor, die vom Studierendenrat gewählt wird. Den Referaten werden durch StuRa-Beschluss Aufgabenbereiche zugewiesen.

Die Referatsleitungen müssen nach § 25 Absatz 7 der Satzung auf der konstituierenden StuRa-Sitzung bestätigt werden.

Im Folgenden sind die Referate mit ihren Aufgabenbereichen sowie Referatsleitungen in der Reihenfolge der Nennung in der Geschäftsordnung aufgeführt.

#### **a) Referat für Öffentlichkeit**

Referatsleitung noch unbestätigt:

- Julia Pazhyvilka

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit [i]st die Schnittstelle des Studierendenrates zu den Studierenden und nach außen. Aufbau und Pflege von Kontakten zu den studentischen und regionalen Medien, sowie zu relevanten Partnern für den Studierendenrat. Weitere Aufgabe ist die Unterstützung der Referenten bei ihrer Außenpräsentation und die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen des Studierendenrates. (aus der Geschäftsordnung) Die aktuelle Referentin Julia Pazhyvilka muss noch bestätigt werden.

**GO-Antrag** von Frederik Palmer auf Vertagung bis April, dass die Referentin derzeit nicht in Jena ist.

Gegenrede von Johannes Struzek.

**Abstimmung über den GO-Antrag: 8 / 6 / 7**

**- angenommen**

**Damit wurde dieser Punkt vertagt.**

#### **b) Referat für studierende Eltern**

Referatsleitung:

- Janine Hofmann

**Begründung:** Formal gibt es keinen Ausschluss um die Bestätigung erneut zu befassen, allein die wiederholte Abstimmung auf einer Sitzung wäre formal nicht zulässig. Das Gremium kann sich daher auf der folgenden Sitzung noch einmal damit befassen. Zudem möchte ich darauf abstellen, dass es auf der letzten Sitzung formale Fehler gab, da mein rechtzeitig eingereicherter Antrag auf Vertagung nicht behandelt worden ist (mit der angegebenen Begründung). Zudem ist zu sagen, dass es sich nicht wie in eurer E-mail angegeben um einen Beschluss zur Nichtbestätigung handelt. Es ist nämlich eher so, dass der Antrag auf Bestätigung einfach keine Mehrheit gefunden hat. Weitere Anträge wurden nach meinen Informationen nicht gestellt.

Hinweis: Es ist nötig den Beschluss aus der letzten Sitzung aufzuheben und eine Neubestätigung muss erfolgen.

**GO-Antrag** von Sebastian Uschmann auf geheime Abstimmung.

Zählkommission: Silvia Kunz, Sebastian Uschmann, Noro Schlorke

#### **Beschlusstext:**

Aufhebung des Beschlusses auf letzter Sitzung sowie Neubestätigung.

**Abstimmung: 20 / 3 / 0**

**- angenommen**

## **TOP 8 Diskussion und Beschluss: Verlängerung des Arbeitsvertrages KoKoS (Vorstand)**

Der Arbeitsvertrag der Kontakt und Koordinierungsstelle läuft am 31.12.2016 aus und sollte deshalb verlängert werden.

**Änderungsantrag** von Johannes Struzek:

Neuer Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt den Arbeitsvertrag von Herrn Dr. Konrad Linke zu entfristen. Sollte dies arbeitsrechtlich nicht möglich sein, so wird der Vertrag bis zum 31.12.2017 verlängert.“

**Abstimmung über den Änderungsantrag: 21 / 2 / 0**

**- angenommen**

**Abstimmung über Gesamtantrag: 20 / 1 / 2**

**- angenommen**

## **TOP 9 Diskussion: 1. Lesung: Haushalt 2017 (HHV)**

**Änderungsantrag 1:**

**GO-Antrag** von Eric Abraham auf Verschieben zum Ende der Gremiumssitzung.

Gegenrede von Moritz Pallasch.

**Abstimmung: 2 / 9 / 10**

**- abgelehnt**

**Abstimmung über Änderungsantrag 1: 14 / 4 / 3**

**- angenommen**

**Änderungsantrag 2:**

**Abstimmung über Änderungsantrag 2: 13 / 9 / 1**

**- angenommen**

**Änderungsantrag 3:**

**GO-Antrag** bei AA 2b\_1 Hendrike Sophie Schoppa auf erneute Auszählung.

**GO-Antrag** von Yannes Janert auf Vertagung.

Keine Gegenrede!

**Änderungsantrag 4:**

**GO-Antrag** von Johannes Struzek auf Vertagung.

Gegenrede von Sebastian Uschmann.

**Abstimmung: 6 / 10 / 4**

**- abgelehnt**

**GO-Antrag** von Kübra Cig auf Vertagung des Haushaltes.

Gegenrede von Florian Rappen.

Kübra hat ihren GO-Antrag zurückgezogen.

Ordnungsruf für Frederik Palmer wegen Störung der Sitzung.

**GO-Antrag** von Kübra Cig auf Beendigung dieses TOP.

Gegenrede von Christopher Johne.

**Abstimmung: 2 / 15 / 4**

**- abgelehnt**

**GO-Antrag** auf Ende der Redeliste von Felix Graf

Keine Gegenrede!

**Abstimmung über Änderungsantrag 4: 11 / 8 / 4**

**- angenommen**

**Änderungsantrag 5:**

**Abstimmung über Änderungsantrag: 11 / 10 / 2**

**- angenommen**

**Änderungsantrag 6:**

**Änderungsantrag zu Änderungsantrag: 8 / 4 / 7**

**Abstimmung über Änderungsantrag: 6 / 9 / 8**

**- angenommen**

**- abgelehnt**

**Änderungsantrag 7:**

**Abstimmung über Änderungsantrag 7: 14 / 1 / 3**

**GO-Antrag** von Mike Niederstraßer auf Sprung zu TOP Diskussion und Beschluss: Stellungnahme ThürHG  
Gegenrede von Kübra Cig  
Ordnungsruf wegen Beleidigung an Florian Rappen.

**- angenommen**

**GO-Antrag** von Kübra Cig auf Sprung zu TOP Diskussion und Beschluss: Stellungnahme ThürHG

**Abstimmung: 8 / 11 / 1**

**- abgelehnt**

**Änderungsantrag 8:**

**- wird ohnehin durch vorherigen AA beschlossene**

**Änderungsantrag 9:**

**Abstimmung über Änderungsantrag: 18 / 0 / 2**

**- angenommen**

**Änderungsantrag 10:**

**GO-Antrag** von Daniel Schwarz auf Abbruch der Debatte.  
Gegenrede von Gerrit Huchtemann.

**Abstimmung: 10 / 5 / 4**

**Abstimmung über Gesamtantrag: 6 / 8 / 4**

**- abgelehnt**

**Damit ist dieser Tagesordnungspunkt beendet.**

**TOP 13 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme ThürHG (Johannes Struzek)**

**Anlage 1 – 2016\_2\_4\_12\_1**

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat beschließt die Stellungnahme wie vorgelegt und auf der Sitzung geändert.

**GO-Antrag** von Florian Rappen auf Rückkehr zum Haushalt  
Gegenrede von Christopher Johne.

**Abstimmung: 0 / 6 / 3**

**- abgelehnt**

**GO-Antrag** von Christopher Johne auf Sprung zu VG Wort  
Gegenrede von Yannes Janert

**Abstimmung: 5 / 4 / 2**

**- angenommen**

**GO-Antrag** von Florian Rappen auf Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind nur noch 14 von 35 Gremiumsmitgliedern anwesend. Das Gremium ist somit nicht mehr beschlussfähig.

Rüge an Nadine Cramer von Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena wegen lautstarker Störung.

*Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 23:40 Uhr.*

---

Protokoll

---

Sitzungsleitung



seit 1558

## Studierendenrat

### Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

**Yannes Janert**  
**Noro Schlorke**  
**Sebastian Wenig**

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

Vorstandssitzung vom 01.12.2016

Anwesende: Yannes Janert, Noro Schlorke, Sebastian Wenig  
Entschuldigte: -  
Unentschuldigt: -  
Gäste: Christopher Johne, Johannes Struzek  
Protokollant: Sebastian Wenig  
Zeit: 14:00 – 16:00

## TOP 1 Tagesordnung der kommenden StuRa-Sitzung am 06.12.2016

- TOP 1 \* Diskussion und Beschluss: Stellungnahme THürHG (Johannes Struzek)
- TOP 2 \* Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-049-2016 (Felix Graf)
- TOP 3 \* Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-057-2016 Anschaffung Pavillion (Johannes Struzek, Malte Pannemann)
- TOP 4 \* Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss M-055-2016 (Johannes Struzek)
- TOP 5 \* Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss M-061-2016 (Florian Rappen)
- TOP 6 \* Diskussion und Beschluss: VG-Wort Stellungnahme der PhysikFachschaften unterstützen (Eric Abraham)
- TOP 7 \* Diskussion und Beschluss: StuRa-Logo und Schriftlizenz (Johannes Struzek)
- TOP 8 \* Diskussion und Beschluss: Umgang mit fraglichem Akrützel-Artikel (Menschenrechtsreferat)
- TOP 9 \* Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Änderung der GO (Meinungsbilder) (Florian Rappen)
- TOP 10 \* Diskussion und Beschluss: Ernennung EAH Beauftragte (Vorstand)
- TOP 11 \* Diskussion und Beschluss: Ernennung FSRKom Beauftrage (Vorstand)
- TOP 12 \* Diskussion und Beschluss: Wagner Homepage (Peter Held)
- TOP 13 \* Diskussion: 1. Lesung: Antrag auf Mitgliedschaft im Bundesverband der Pharmaziestudierenden in Deutschland e.V. (FSR Pharmazie)
- TOP 14 Berichte
- TOP 15 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 16 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Haushalt 2017 (HHV)
- TOP 17 Wahl: stellvertretende Kassenverantwortliche (Vorstand)
- TOP 18 Diskussion und Beschluss: Ordnungen in Einfache Sprache "übersetzen" lassen (Florian Rappen)
- TOP 19 Diskussion: 1. Lesung: Änderung GO (Auflösung Referat Informationstechnologie) (Felix Graf)
- TOP 20 Sonstiges

\* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

**Abstimmungstext:**

Der StuRa-Vorstand beschließt die oben genannte vorläufige Tagesordnung für die nächste StuRa-Sitzung am 06.12.2016.

<b>Dafür: 2</b>	<b>Dagegen: 1</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist die vorläufige Tagesordnung angenommen.

Noro Schlorke ist ab TOP 2 verhindert.

**TOP 2 Mittelfreigabe M-066-2016 Neues Aufnahmegerät Campusradio**

Frauke Leszinsky beantragt für das Campusradio Mittel in Höhe von 180,00 Euro aus dem Haushaltstopf Campusradio (sonst. Sachkosten). Die Mittel dienen zur Anschaffung neuer Aufnahmegeräte.

<b>Dafür: 2</b>	<b>Dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

**TOP 3 Mittelfreigabe M-067-2016 Frauen, Feminismus und Kapitalismus**

Das Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit beantragt Mittel in Höhe von 480,28 Euro aus dem Haushaltstopf gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit. Es soll eine Veranstaltung mit dem Titel Frauen, Feminismus und Kapitalismus durchgeführt werden. Die Kosten setzen sich aus zwei Honoraren, Fahrtkosten und Druckkosten zusammen.

<b>Dafür: 2</b>	<b>Dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

**TOP 4 Mittelfreigabe M-068-2016 Klausurtagung Lehramtsreferat 2017**

Felix Graf beantragt für das Lehramtsreferat Mittel in Höhe von 500,00 Euro aus dem Haushaltstopf Lehramt. Die Mittel dienen zur Finanzierung einer Klausurtagung. Die Gesamtkosten betragen 1129,96 Euro wobei 500 Euro vom Referat für Lehramt getragen werden. Die restlichen Kosten werden von den Teilnehmern privat getragen.

<b>Dafür: 2</b>	<b>Dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

**TOP 5 Mittelfreigabe M-069-2016 Veranstaltungsreihe „Sinne der Welt“**

Jessica Huynh beantragt für das Referat für interkulturellen Austausch Mittel in Höhe von 420,00 Euro aus dem Haushaltstopf Referat für interkulturellen Austausch. Es soll eine Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Sinne der Welt“ durchgeführt werden. Eine Kostenaufstellung liegt vor.

<b>Dafür: 2</b>	<b>Dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

### **TOP 6 Mittelfreigabe M-071-2016 Netzteil Laptop**

Christopher Johne beantragt für die Technikbetreuung Mittel in Höhe von 25,00 Euro aus dem Haushaltstopf Computertechnik StuRa. Die Mittel dienen zur Anschaffung eines neuen Netzteils für einen Laptop.

**Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

### **TOP 7 Mittelfreigabe M-072-2016 Visitenkarten und Roll-up**

Florian Watterott beantragt für das Lehramtsreferat Mittel in Höhe von 150,00 Euro aus dem Haushaltstopf Lehrämter. Die Mittel dienen zur Anschaffung eines Roll-up-Systems und für den Druck von Visitenkarten. Angebote liegen vor.

**Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

### **TOP 8 Mittelfreigabe M-073-2016 T-Shirts inklusive Druck**

Florian Watterott beantragt für das Lehramtsreferat Mittel in Höhe von 500,00 Euro aus dem Haushaltstopf Lehrämter. Die Mittel dienen zum Kauf und Bedrucken von T-Shirts. Ein Angebot liegt vor.

**Dafür: 1 Dagegen: 0 Enthaltungen: 1**

Damit ist der Antrag angenommen.

### **TOP 9 Mittelfreigabe M-074-2016 Konferenztisch**

Peter Held beantragt für den Neubau von Büroräumen Mittel in Höhe von 500,00 Euro aus dem Haushaltstopf Neubau Büro. Die Mittel dienen zur Anschaffung eines Konferenztisches. Ein Angebot liegt vor.

**Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

---

Yannes Janert

---

Noro Schlorke

---

Sebastian Wenig





seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Protokoll der Studierendenratssitzung am 06.12.2016

### Studierendenrat

#### Vorstand

Yannes Janert  
Noro Schlorke  
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Maximilian Arend, Hannah Braun, Nico Bräutigam, Kübra Cig, Marcus D. D. Dao, Sarah George, Yannes Janert, Jasper Janssen, Benjamin Kintzel, Martin Möhring, Moritz Pallasch, Frederik Palmer, Felix Randel, Noro Schlorke, Hendrike-Sophie Schoppa, Michael Siegmann, Sebastian Uschmann
entschuldigter MdStuRa:	Aaron Castles, Lukas Gurnig, Lilly Krahnert, Florian Rappen, Daniel Schwarz, Sebastian Wenig, Alina Woiske
ruhende Mandate:	Ekaterina Motorina
unentschuldigter MdStuRa:	Laura Berndecker, Emily Feigel, Jana Feustel, Benedikt Friedl, Cornelius Golembieski, Beatrix Maria Heinze, Walid Ibrahim, Jasper Steingrüber, Theresa Weimann, Jordi Ziour
beratende Mitglieder:	Lennart Dabelow, Pia Deitermann, Felix Graf, Christopher John, Peter Held, Scania Steger
Gäste:	Tarek Barkouni, Julia Barthel, Marleen borgert, Nadine Cramer, Carsten Hölbing, Gerrit Huchtemann, Frauke Leszinsky
Sitzungsleitung:	Peter Held
Protokollant:	Antje Oswald, Yannes Janert
Sitzungsort:	Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: [https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2016-12-06\\_Sitzungsmaterial.pdf](https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2016-12-06_Sitzungsmaterial.pdf)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:19 Uhr.

#### TOP 1 \* Diskussion und Beschluss: Stellungnahme ThürHG (Johannes Struzek)

Der StuRa beschließt die vorliegende Stellungnahme.

##### Änderungsantrag (ÄA 1617\_5\_01\_1)

von Michael Siegmann → demokratische Zusammensetzung der Gremien → streiche Pkt. 3) Abs. 3

**Abstimmung über den Änderungsantrag: 3 / 7 / 3 .**

**abgelehnt**

##### Änderungsantrag (ÄA 1617\_5\_01\_2)

von Michael Siegmann → kein Zensuswahlrecht → streiche Pkt. 18) Abs. 1

von „wünschenswert bis erfolgt“ v. AS übernommen

**wurde vom Antragsteller Moritz Pallasch übernommen**

##### Änderungsantrag (ÄA 1617\_5\_01\_3)

von Michael Siegmann → sinnvolle Sprache → ersetze ProfessorX und ProfX

**wurde vom Antragsteller Moritz Pallasch übernommen**

##### Änderungsantrag (ÄA 1617\_5\_01\_4)

von Michael Siegmann → keine Zivilklausel → streiche Pkt. 17) Abs. 1,2

**Abstimmung über den Änderungsantrag: 4 / 9 / 2 .**

**abgelehnt**

**Abstimmung über den Gesamtantrag: 10 / 3 / 2 .**

**angenommen**

**TOP 2 \* Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-049-2016 (Felix Graf)**

**Antragstext:**

Felix Graf beantragt eine Mittelfreigabe in Höhe von 1.620,00 € für 3 Rechner und einen 1 Laptop.

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat beschließt die Mittelfreigabe M-049-2016 von 1.620,00 € aus dem Haushaltsmittel Technik 1.020,00€, Lehramt 300,00€ und Inneres 300,00€.

**Abstimmung über die Mittelfreigabe: 12 / 0 / 1 .**

**angenommen**

**TOP 3 \* Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-057-2016 Anschaffung Pavillion (Johannes Struzek, Malte Pannemann)**

**Antragstext:**

Johannes Struzek und Malte Pannemann beantragen eine Mittelfreigabe in Höhe von 1.100€ aus dem Topf des Referats für Hochschulpolitik für die Anschaffung eines Pavillon. (Genauerer siehe Anhang.)

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat beschließt die Mittelfreigabe M-057-2016 in Höhe von 1100,00€ aus dem Haushaltsmittel Hochschulpolitik.

**GO-Antrag:**

- auf namentliche Abstimmung von Eric Abraham.

**Abstimmung über die Mittelfreigabe: 0 / 7 / 5.**

**abgelehnt**

**namentliche Abstimmung:**

Eric Abraham	Nein
Maximilian Arend	Nein
Laura Bernecker	-
Hannah Braun	Nein
Nico Bräutigam	Nein
Aaron Castles	-
Kübra Fatma Cig	-
Marcus D. D. Dao	Nein
Emily Feigel	-
Jana Feustel	-
Benedikt Friedl	-
Sarah George	Enthaltung
Cornelius Golembiewski	-
Lukas Gurnig	-
Beatrix Maria Heinze	-
Walid Ibrahim	-
Yannes Günter Janert	-
Jasper Janssen	Nein
Benjamin Kintzel	-
Lilly Krahnert	-
Ekaterina Motorina	-
Martin Möhring	Enthaltung
Moritz Pallasch	-
Frederik Palmer	Enthaltung
Felix Randel	Enthaltung
Florian Rappen	-
Noro Schlorke	Nein
Hendrike Sophie Schoppa	Enthaltung
Daniel Schwarz	-
Michael Siegmann	-
Jasper Steingrüber	-
Sebastian Uschmann	-
Theresa Weimann	-
Sebastian Wenig	-
Alina Woiske	-
Jordi Ziour	-

**TOP 4 \* Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss M-055-2016 (Johannes Struzek)**

**Antragstext von Johannes Struzek:**

Hiermit beantrage ich die Aufhebung des Vorstandsbeschlusses M-055-2016 und die Freigabe von 27,00 € aus dem Topf Informationstechnologie für Flyer zum Thema digitale Überwachung.

**GO-Antrag:**

- TOP verschieben, bis Yannes Janert anwesend ist von Christopher Johne

Keine Gegenrede!

**TOP 5 \* Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss M-061-2016 (Florian Rappen)**

**Beschlussvorlage:**

Der Studierendenrat beschließt die Mittelfreigabe M-061-2016 von 300,00€ aus dem Topf überregionale politische Vertretung aufzuheben. Der Antrag wurde vom Vorstand angenommen und von Florian Rappen auf die Tagesordnung gebeten. Es geht um eine Unterstützung der VS/PM Sitzung des fzs am 25.11.2016 bis 27.11.2016 in Erfurt. Die Mittel werden vor allem für die Verpflegung der Teilnehmer\*innen benötigt. Es wird gebeten die Freigabe aus dem Topf „Überregionale politische Vertretung“ zu nehmen.

**Antragstext von Florian Rappen:**

Hiermit beantrage ich den TOP „TOP 4 Mittelfreigabe M-061-2016“ aus der Vorstandssitzung an das Gremium zu übergeben und darüber erneut ab zu stimmen.

**Zur Begründung:**

Die Studierendenschaft der Uni Jena hat sich nach Anträgen dazu entschieden, nicht Mitglied im fzs zu werden. Ich halte es mindestens für falsch, eigentlich für einen Wählerbetrug, nun für Sitzungen des fzs Gelder in ordentlicher Höhe frei zu geben, für Verpflegung und so dem fzs indirekt doch Gelder zukommen zu lassen. Ferner fehlt mir im Antrag die Anzahl an teilnehmenden Personen und die Anzahl an Tagen.

**Abstimmung über die Aufhebung des Beschlusses: 1 / 7 / 3 .**

**abgelehnt**

**TOP 6 \* Diskussion und Beschluss: VG-Wort Stellungnahme der Physik-Fachschaften unterstützen (Eric Abraham)**

**Antragstext:**

Der StuRa unterstützt den offenen Brief der ZaPF (Zusammenkunft aller Physik-Fachschaften) an die VG Wort. Die Pressemitteilung des StuRa richtet sich an alle für uns relevanten Diskussionspartner, außer die VG Wort. Gemäß der vorliegenden Gerichtsurteile ist die Pauschalzahlung der Universitäten an die VG Wort aber möglich. Die Handhabe, ob Universitäten pauschal oder einzeln abgerechnet zahlen sollen, obliegt alleinig der VG Wort. Der Brief ruft diese dazu auf, die Pauschalabrechnung wieder einzuführen. Er ist außerdem mit der LAK BaWü und dem Bibliothekenverband koordiniert.

**GO-Antrag:**

- auf 3 Minuten Lesepause von Marcus D. D. Dao.  
Keine Gegenrede!

**Abstimmung über den Gesamtantrag: 8 / 1 / 2.**

**angenommen**

**TOP 7 Diskussion und Beschluss: StuRa-Logo und Schriftlizenz**

**Beschlusstext:**

1. Der StuRa hat seinen Beschluss zur Erstellung eines neuen StuRa-Logos auf. Das alte Logo bleibt auf Basis der dazu bestehenden Beschlussfassung das Logo des Studierendenrates.

2. Der StuRa erwirbt die Lizenz zur Verwendung der Schrift Hand of Sean für einen PC sowie zur Verwendung in Printprodukten und in statischen Bildern (auch online).

Die nötigen Mittel in Höhe von 50 Euro für eine Desktoplizenz werden aus dem Topf des Ö-Ref. freigegeben.

**Beschlusstext:**

Der StuRa versucht seit längerem ein neues Logo zu entwerfen. Dies war bisher erfolglos.

Das alte Logo ist in seiner Form sowie mit seiner Schrift ist als solches Bekannt und eine markante Bildmarke. Daher sollten die erfolglosen Versuche ein neues Logo zu finden eingestellt werden.

Das Logo verwendet die Schrift Hand of Sean. Da wir das Logo online sowie auf Printprodukten als Nicht-Privatperson einsetzen verstoßen wir gegen gültiges Lizenzrecht. Daher ist die Schrift zu erwerben. Auch bei festhalten an der Findung eines neuen Logos ist der Erwerb der Schrift notwendig. Anderfalls dürfte dieses Logo nicht weiter verwendet werden.

**Lizenzbedingung:**

<http://www.myfonts.com/viewlicense.php?lid=1788>

**GO-Antrag:**

- auf sofortige Abstimmung von Frederick Palmer.  
Keine Gegenrede!

**Abstimmung zu 1.): 7 / 0 / 5 .**

**Abstimmung zu 2.): 8 / 0 / 4 .**

**angenommen**

**angenommen**

**TOP 4 \* Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss M-055-2016 (Johannes Struzek)**

**Antragstext von Johannes Struzek:**

Hiermit beantrage ich die Aufhebung des Vorstandsbeschlusses M-055-2016 und die Freigabe von 27,00 € aus dem Topf Informationstechnologie für Flyer zum Thema digitale Überwachung.

**Abstimmung über die Aufhebung des Vorstandsbeschlusses: 9 / 2 / 1** **angenommen**

**Abstimmung über einen neuen Beschluss zur Mittelfreigabe (M-055-2016): 9 / 3 / 0** **angenommen**

**TOP 8 \* Diskussion und Beschluss: Umgang mit fraglichem Akrützel-Artikel (Menschenrechtsreferat)**

**Antragstext vom Menschenrechtsreferat und Noro Schlorke:**

Der StuRa beauftragt den Vorstand und das Referat für Menschenrechte zusammen mit der Redaktion des Akrützels ein konstruktives Gespräch zu führen und Kritikpunkte am Artikel zu diskutieren. Darüber hinaus wird dabei eine Weiterbildungsmaßnahme für die Redaktion des Akrützels ausgearbeitet. Diese soll eine Verbesserung in der investigativen Arbeit gegenüber rechten Strukturen zum Ziel haben. Das Gremium beauftragt den Vorstand bis zur nächsten StuRa-Sitzung einen Entwurf einer Stellungnahme zu dem Artikel auszuarbeiten, welcher dann in der Sitzung vom gesamten Gremium besprochen, möglicherweise geändert und zur Abstimmung gestellt wird.

**Begründung:**

In der Akrützelausgabe vom 03.11.2016 dreht es sich hauptsächlich um die Thügida-Demonstrationen am 9.11.2016 und den Gegenprotest in Jena. Zu diesem Zweck wurden verschiedene Akteur\_innen des Demonstrationsgeschehens an diesem Tag in Jena interviewt. Für ein umfassendes Bild dieser Akteur\_innen entschied sich die Redaktion des Akrützels David Köckert zwei Seiten der genannten Ausgabe zu widmen und verschiedene Zitate Köckerts zusammen mit Eindrücken aus Gesprächen mit ihm abzudrucken. In diesem Artikel wurde versucht, eine Ambivalenz zwischen Köckerts Familienleben, seinem sozialen Engagement und seiner politischen Tätigkeit aufzuzeigen. Um dies zu tun, wurden auch Zitate Köckerts abgedruckt, die wir nicht nur als rechtlich bedenklich, sondern vor allem als politisch vollkommen untragbar empfinden.

Es gibt viele kritisierbare Abschnitte des Artikels, im folgenden soll auf einige eingegangen werden, dies tun wir, um deutlich zu machen, warum wir einen Handlungsbedarf sehen: Im gesamten Artikel wird vorgelebt, wie ein Rechtsradikaler sympathisch gefunden werden kann. Was explizit nicht in dem Artikel zu finden ist, ist warum genau das gefährlich ist.

Es wird einfach getan. An dieser Stelle wird vorgelebt, wovor eigentlich gewarnt werden sollte. Eine Analyse bleibt aus.

Wenn es nicht um Ausländer geht, klingt Köckert wie ein Linker.“ Diese Aussage ist zweifellos in diesem Artikel eine Positionierung des Autors. Es geht in dem Artikel aber in vielen Zitaten Köckerts nicht um Ausländer. Köckert behauptet, er könne keine Aussage zum Nationalsozialismus machen, weil er zu dieser Zeit nicht lebte. Köckert behauptet, man könne über deutsche Ostgebiete nicht offen reden. Köckert vergleicht die Shoa mit der Existenz von Aliens, er bezeichnet die BRD als ein Konstrukt, das es in Wirklichkeit gar nicht gibt“ und setzt sich damit in die Nähe zu Reichsbürgern. All dies sind Aussagen, die keinen direkten Bezug zu Ausländern haben. Dies allein sollte zeigen, dass dieser Satz vollkommen an der Realität vorbei ist. Im Fall Köckerts geht es allerdings noch weiter. Auf den Thügida-Märschen in Jena lässt Köckert einen Sarg mit der Aufschrift Antifa“ durch das Damenviertel tragen. Als Rechtsradikaler steht Köckert in der Tradition einer Bewegung, die seit der Wiedervereinigung für mindestens 200 Ermordungen 45verantwortlich ist. Aufgrund dieses Kontextes ist auch das Präsentieren eines Sarges mit der Gruppenbezeichnung eines nicht irrelevanten Teiles des Gegenprotestes gegen seine Demonstration als Morddrohung verstehbar. Spätestens mit der Machtergreifung einer solchen Ideologie bleibt es nicht bei der Drohung, dies hat die Geschichte gezeigt. Die Aussage setzt diese sich mehrheitlich mit dem Label links“ Identifizierenden mit eben diesen Aussagen und der Morddrohung gegen sie gleich.

Das soziale Engagement“ Köckerts wird in dem Artikel szenisch untermalt. Es ist von einem Bild die Rede, in dem Köckert sich väterlich zu einem Mädchen herunterbeugt.

Ob die Analogie zu Hitler - auch er ist in einigen Fotos sich väterlich zu Mädchen (die meist ihm Blumen schenken) beugend zu sehen - dem Autor bewusst ist, bleibt in diesem Moment im Artikel ungeklärt. Den meisten Leser\_innen dürfte sie allerdings verborgen bleiben. Mit welcher Motivation Köckerts soziales Engagement“ betrieben wird und warum es sich ganz widerspruchslos in seinen sonstigen rechtsradikalen Aktivismus einfügt, wird an dieser Stelle im Artikel nicht erklärt, nicht gefragt und nicht reflektiert.

Als einen der wichtigsten Kritikpunkte an dem Artikel sehen wir, dass eben diese Zitate aus unserer Sicht nicht, oder deutlich zu wenig kommentiert wurden. In der Diskussion konnten wir feststellen, dass die Ansicht, diese Zitate können für sich stehen, überwiegt.

An diesem Punkt müssen wir deutlich widersprechen. Natürlich wünschen auch wir uns eine Gesellschaft, in der derartige Aussagen eine Person für alle Lesenden disqualifizieren, allerdings müssen wir akzeptieren, dass dies nicht der Fall ist. Zudem macht es den Eindruck, dass ausschließlich von einer politisch gebildeten Leser\_innenschaft ausgegangen wird, für die rechtsradikal“ bereits eine Person unsympathisch macht. Ansonsten ist in dem Artikel kein Hinweis darauf zu finden, dass Köckert verachtenswerte Scheiße erzählt, bis auf die Scheiße selbst, die nicht als solche gekennzeichnet wurde. Insbesondere gegenüber Personen, die politisch weniger bewandert sind, wird in dem Artikel eine Normalisierung von Shoa-Leugnung und großdeutschen Phantasien nahegelegt und es wird teilweise sogar das Bild eines sympathischen Kümmerers gezeichnet. Der Artikel beinhaltet weder Recherche, noch Analyse. Eine wirkliche Analyse seines politischen Handelns, Umfelds und seiner Ideologie findet nicht statt.

An dieser Stelle muss getrennt kritisiert werden, dass die Fragestellung, ob eine Person an die Shoa glaube“ eben jene schon zu einer Glaubensfrage relativiert. Wir gehen in diesem Punkt nicht vom bösen Willen des Autors aus, dennoch vermischen wir gerade an dieser Stelle eine kritische Auseinandersetzung und ein Problembewusstsein. Auf der anderen Seite kritisieren wir deutlich, dass die Aussage Köckerts (die Gleichsetzung der Existenz der Shoa mit der Existenz von Aliens) nicht weiter kommentiert oder in einen gesamtgesellschaftlichen Rahmen gesetzt wurde. In dem Artikel steht Köckerts Gegenfrage im Kontext, er wäre erheitert, wenn er zu seiner politischen und geschichtlichen Sichtweise gefragt werde. Statt an genau dieser Stelle deutlich zu machen, dass nichts daran erheitend sondern alles verachtenswert ist, wird im Gegensatz Köckert weiter damit zitiert, dass das Thema Holocaust heute keine weitere Relevanz habe. Mit diesem Satz wird der Absatz abgeschlossen und sich im weiteren Artikel nicht weiter darauf bezogen. Das eine 46Aufarbeitung oder eine Einordnung dieser Aussage ausbleibt ist schon deshalb ärgerlich, weil auch moderner Antisemitismus ein gesellschaftliches Problem, weit über den rechten Rand“ hinaus ist. Aufgrund des Kontextes indem dieses Zitat steht, zusammen damit, dass in dem Artikel sich nicht von den Aussagen distanziert wird oder zumindest kritisch nachgefragt oder die Aussage entsprechend

eingeordnet werden, schlussfolgern wir, dass die Tragweite einer Shoaleugnung hier drastisch falsch eingeschätzt wurde. Sich darauf zu berufen die Leser\_innen würden dies von selbst bemerken greift hier auch zu kurz, besonders wenn man diesen Artikel als kritische Auseinandersetzung“ auf Facebook anpreist.

Im Allgemeinen entsteht der Eindruck, als hätte Köckert zwei Seiten (schon als Anspielung in der Überschrift). Köckert tritt mit volksverhetzenden Reden in die Öffentlichkeit und ist in diversen Kreisen der rechtsextremen und gewaltbereiten Szene gut vernetzt.

Er will am Gedenktag der Reichspogromnacht mit Fackeln durch Jena marschieren. Er hat hier und anderswo schon mehr als genug Reden gehalten, die deutlichen zeigen wo er steht und was er anstrebt. All das hätte man analysieren und aufzeigen können. Das sind die Fakten, die bewertet werden sollten, wenn es um eine Person geht, die politisch im öffentlichen Raum agiert. Die Erkenntnisse des Akrützels jedoch sind, dass er sich am Telefon sympathisch anhört, Sonntags mit den Kindern in's Kino geht und sich ja schon fast wie ein Linker anhört, wenn er nicht gerade damit beschäftigt ist, gegen Ausländer zu hetzen. Allein die Fixierung auf seine Darstellung des Umgangs mit seinen Kindern bietet nur Menschen einen informativischen Mehrwert die davon ausgehen, dass jeder Neonazi seine Kinder schlägt oder frisst.

Es kann in unseren Augen nicht das Ziel einer studentischen Zeitung sein, nicht über politische Prozesse zu berichten. Aus diesem Grund möchten wir einen Weg finden, das Akrützel zu befähigen auch politische Prozesse kritisch zu begleiten. Zu diesem Zweck schlagen wir vor Gespräche zwischen der Akrützelredaktion, dem StuRa-Vorstand und dem Referat für Menschenrechte zu führen und über Weiterbildungsmöglichkeiten zu diskutieren. Hierfür schlagen wir vor allem einen Workshop zur kritischen, journalistischen Arbeit über Nazis vor. Unabhängig davon ist der StuRa Herausgeber des Akrützels und sollte sich inhaltlich zu dem Artikel positionieren. Wir wollten die Debatte öffentlich führen, da der Artikel im Akrützel öffentlich und zudem online zugänglich ist und somit eine öffentliche Debatte notwendig ist, v.a. da diese schon längst begonnen hat und dies eine Stellungnahme des Herausgebers unabwendbar macht.

**GO-Antrag:**

- auf Schließung der Redeliste von Sarah George.

Gegenrede von Jasper Janssen

**Abstimmung über den GO-Antrag: 5 / 3 / 4.**

**angenommen**

**Abstimmung über den Gesamtantrag: 2 / 7 / 4 .**

**abgelehnt**

**GO-Antrag** auf Rücksprung zu TOP 6 von Jasper Jansen.

Dieser GO-Antrag ist unzulässig, da dieser bereits beendet ist.

**TOP 9 \* Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Änderung der GO (Meinungsbilder) (Florian Rappen)**

**Antragstext von Florian Rappen:**

Hiermit würde ich gerne den Antrag stellen, die Geschäftsordnung wie folgt zu ändern:

1. Füge in § 11, Abs. 2 ein: „m) auf ein Meinungsbild“
2. Ergänze in § 11, Abs. 5 in der Aufzählung hinter dem „f“ ein den Punkt „m“.

**Begründung:**

1. Der GO-Antrag auf Meinungsbild wird explizit in der Geschäftsordnung erwähnt.
2. Dem Antrag auf Meinungsbild ist ohne Abstimmung zu entsprechen.

**GO-Antrag:**

- auf 10 Minuten Lesepause von Frederick Palmer.

Gegenrede von Christopher Johnne.

**Abstimmung über den GO-Antrag: 6 / 3 / 3.**

**angenommen**

**GO-Antrag:**

- auf getrennte Abstimmung von Peter Held.

Gegenrede von Frederick Palmer.

**Abstimmung über den GO-Antrag: 1 / 3 / 4.**

**abgelehnt**

**Abstimmung über den Gesamtantrag: 0 / 8 / 1.**

**abgelehnt**

(2/3 der Anwesenden sind zur pos. Beschlussfassung nötig)

**TOP 10 \* Diskussion und Beschluss: Ernennung EAH Beauftragte (Vorstand)**

Der StuRa bestimmt eine\_n Beauftragte\_n zur Kommunikation mit der Studierendenvertretung der Ernst-Abbe Hochschule.

**GO-Antrag:**

- auf ein Meinungsbild von Felix Randel.

„Will der FSU StuRa mit dem EAH-StuRa eine gemeinsame Aktion zur VG-Wort organisieren?“

Gegenrede von Frederick Palmer.

**Abstimmung über den GO-Antrag: 10 / 1 / 0. (19 / 0 / 1 – Md)**

**angenommen**

Meinungsbild: 19 / 0 / 1 (davon: 9/0/1)

**Kandidat:** Moritz Pallasch

**Abstimmung über den Kandidaten Moritz Pallasch: 9 / 0 / 1.**

**angenommen**

**TOP 11 \* Diskussion und Beschluss: Ernennung FSRKom Beauftragte (Vorstand)**

Der StuRa bestimmt eine\_n Beauftragte\_n zur Kommunikation mit der FSR Kom.

KandidatInnen: Felix Graf

**Abstimmung über den Kandidaten: 9 / 0 / 0 .**

**angenommen**

**TOP 12 \* Diskussion und Beschluss: Wagner Homepage (Peter Held)**

**Den StuRa-Vorstand erreichte folgende Bitte:**

Hiermit bitten wir den Punkt Verlagerung der Homepage des Wagnervereins auf die StuRa Server "auf die Tagesordnung der StuRa-Sitzung zu setzen.

**Abstimmung über TOP 12: 9 / 0 / 0.**

**angenommen**

**TOP 13 \* Diskussion: 1. Lesung: Antrag auf Mitgliedschaft im Bundesverband der Pharmaziestudierenden in Deutschland e.V. (FSR Pharmazie)**

Der FSR Pharmazie beantragt, dass der StuRa stellvertretend für den FSR Pharmazie in den BPhD e.V. eintritt, damit Pharmaziestudierende in Jena die Hilfsleistungen und Angebote des Vereins, sowie Austauschmöglichkeiten mit anderen Studierenden nutzen können.

**Beschlusstext:**

Der StuRa tritt in den BPhD e.V. ein.

***Es handelt sich hier um die erste Lesung. Aus diesem Grund gab es keine Abstimmung.***

**Von 36 gewählten Gremiumsmitglieder sind 9 Gremiumsmitglieder anwesend. Damit ist das Gremium nicht beschlussfähig.**

*Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 22:55 Uhr.*

---

Protokoll

---

Sitzungsleitung



seit 1558

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

Vorstandssitzung vom 08.12.2016

### Studierendenrat

#### Vorstand

**Yannes Janert**  
**Noro Schlorke**  
**Sebastian Wenig**

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Yannes Janert, Sebastian Wenig  
Entschuldigte: Noro Schlorke  
Unentschuldigt: -  
Gäste: Peter Held, Lars Zbierski  
Protokollant: Sebastian Wenig  
Zeit: 14:00 – 16:00

### TOP 1 Mittelfreigabe M-076-2016 Mitarbeiterschulung LaTeX

Antje Oswald beantragt für die Weiterbildung von Mitarbeitern und StuRa-Mitgliedern in LaTeX Mittel in Höhe von 183,70 Euro aus dem Haushaltstopf Weiterbildungen (andere). Die Mittel dienen einem LaTeX-Kurs welcher anwendungsbezogen auf Büro und StuRa-Arbeit abgestimmt sein soll.

#### Anmerkung Vorstand

Es stehen nur noch Mittel in Höhe von maximal 150 Euro zur Verfügung.

#### Abstimmungstext:

Der Vorstand gibt die Mittel aus dem Haushaltstopf Weiterbildungen (andere) in Höhe von 150,00 Euro frei.

**Dafür: 0**

**Dagegen: 1**

**Enthaltungen: 1**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

### TOP 2 Mittelfreigabe M-077-2016 Stahlschränke Referate

Peter Held beantragt für die Anschaffung von Stahlschränken für den Arbeitsraum Mittel in Höhe von 500,00 Euro aus dem Haushaltstopf Neubau Büro. Die Schränke sollen den Referaten zur Verfügung gestellt werden. Ein Angebot liegt vor.

**Abstimmungstext:**

Der Vorstand gibt die Mittel aus dem Haushaltstopf Neubau Büro in Höhe von 500,00 Euro Frei.

**Dafür: 2**

**Dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

---

Yannes Janert

---

Noro Schlorke

---

Sebastian Wenig





seit 1558

## Studierendenrat

### Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

**Yannes Janert**  
**Noro Schlorke**  
**Sebastian Wenig**

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

Vorstandssitzung vom 15.12.2016

Anwesende: Yannes Janert, Sebastian Wenig  
Entschuldigte: Noro Schlorke  
Unentschuldigt: -  
Gäste: Peter Held, Moritz Pallasch, Florian Rappen, Tobias Wiese  
Protokollant: Yannes Janert  
Zeit: 14:00 – 16:00

## TOP 1 Vorläufige Tagesordnung der kommenden StuRa-Sitzung am 20.12.2016

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl: stellvertretende Kassenverantwortliche (Vorstand)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-079-2016: Anschaffung Soundanlage (FSR Jura, FSR WiWi, FSR Geographie)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Anschaffung Auto (HHV)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Benennung eines Sachverständigen für den Sachverständigenrat: Bebauung Inselplatz (Vorstand)
- TOP 7 Diskussion: 1. Lesung: Antrag auf Mitgliedschaft im Bundesverband der Pharmaziestudierenden in Deutschland e.V. (FSR Pharmazie)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Haushalt 2017 (HHV)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Nutzung von Facebook (Corinna Wagner)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Ordnungen in "Einfache Sprache" übersetzen lassen (Florian Rappen)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Unterstützung des Offenen Briefs des AstA der CAU Kiel zu VG-Wort (Kübra Çiğ)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator\*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: 1. Lesung: Änderung GO (Auflösung Referat Informationstechnologie) (Felix Graf)
- TOP 14 Sonstiges

### Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand beschließt die oben genannte vorläufige Tagesordnung für die nächste StuRa-Sitzung am 06.12.2016.

**Dafür: 2**                      **Dagegen: 0**                      **Enthaltungen: 0**

Damit ist die vorläufige Tagesordnung angenommen.

## **TOP 2      Mittelfreigabe M-078-2016 Meldegelderstattung für DHM Judo**

Bianca Kruck beantragt Mittel in Höhe von 224,00 Euro aus dem Topf des Sportreferates als Erstattung für das Meldegeld der Sportler der FSU zur DHM Judo 2016. Da die Meldegelder in Zukunft hochschulweise statt einzeln abgerechnet werden müssen, ist die abzurechnende Summe höher als 150€

**Anmerkung des Vorstandes:** Freigabe nur unter der Bedingung, dass entsprechende Mittel noch vorhanden sind.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand gibt die Mittel aus dem Topf des Sportreferates in Höhe von 224,00 Euro frei.

**Dafür: 2**                      **Dagegen: 0**                      **Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

## **TOP 3      Mittelfreigabe M-075-2016**

Jan Goebel beantragt Mittel in Höhe von 300 Euro aus dem Haushaltstopf des AK Politische Bildung als Honorar und Fahrtkostenerstattung für die Info- & Diskussionsveranstaltung „We will rise – The Refugee Struggle for Freedom“ am 09.12.2016. Das Restbudget des AK Politische Bildung beträgt 2450 Euro.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand gibt die Mittel aus dem Haushaltstopf des AK Politische Bildung in Höhe von 300,00 Euro frei.

**Dafür: 2**                      **Dagegen: 0**                      **Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

## **TOP 4      Mittelfreigabe M-063-2016**

Der FSR Geografie beantragt Mittel in Höhe von 186,00 Euro aus dem Haushaltstitel 20-ct-Topf als Erstattung für die Teilnahmegebühr und die Fahrtkosten für die Teilnahme an der Bundesfachschaftentagung Geografie in Augsburg. Eine Stellungnahme der FSR-Kom liegt nicht vor.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand gibt die Mittel aus dem Haushaltstitel 20-ct-Topf in Höhe von 186,00 Euro frei.

**Dafür: 2**                      **Dagegen: 0**                      **Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

## **TOP 5      Mittelfreigabe M-059-2016**

Maximilian Keller beantragt Mittel in Höhe von 200,00 Euro aus dem Haushaltstitel 20-ct-Topf als Zuschuss für die Weihnachtsfeier des Institutes Materialwissenschaften. Der Antrag wurde auf der FSR-Kom behandelt und diese steht dem positiv gegenüber.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand gibt die Mittel aus dem Haushaltstitel 20-ct-Topf in Höhe von 224,00 Euro frei.

**Dafür: 2**

**Dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

---

Yannes Janert

---

Noro Schlorke

---

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Studierendenrat

### Protokoll der Studierendenratssitzung am 20.12.2016

#### Vorstand

Yannes Janert  
Noro Schlurke  
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Erik Abraham, Hannah Braun, Kübra Fatma Cig, Marcus D. D. Dao, Jana Feustel, Sarah George, Yannes Günter Janert, Benjamin Kintzel, Ekaterina Motorina, Martin Möhring, Moritz Pallasch, Frederik Palmer, Felix Randel, Florian Rappen, Peter (Noro) Schlorke, Daniel Schwarz, Michael Siegmann, Sebastian Uschmann, Alina Woiske,
entschuldigte MdStuRa:	Sebastian Wenig
ruhende Mandate:	
unentschuldigte MdStuRa:	Maximilian Arend, Laura Bernecker, Nico Bräutigam, Aaron Castles, Emily Feigel, Benedikt Friedl, Cornelius Golembiewski, Lukas Gurnig, Beatrix Maria Heinze, Walid Ibrahim, Jasper Janssen, Lilly Krahnert, Martin Möhring, Hendrike Sophie Schoppa, Jasper Steingrüber, Theresa Weimann, Jordi Ziour,
beratende Mitglieder:	Peter Held, Sebastian Wendorf, Johannes Struzek, Scania Steger
Gäste:	Nadine Cramer, Frauke Leszinsky, Philip Schröder, Nico Dunger, Jonatha Schäfer
Sitzungsleitung:	Peter Held
Protokollant:	Antje Oswald
Sitzungsort:	Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: [https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2016-12-20\\_Sitzungsmaterial.pdf](https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2016-12-20_Sitzungsmaterial.pdf)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:20 Uhr.

#### TOP 1 Berichte

#### TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 36 gewählten Gremiumsmitglieder sind 17 Gremiumsmitglieder anwesend. Damit ist das Gremium nicht beschlussfähig.

##### vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl: stellvertretende Kassenverantwortliche (Vorstand)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-079-2016: Anschaffung Soundanlage (FSR Jura, FSR WiWi, FSR Geographie)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Anschaffung Auto (HHV)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Benennung eines Sachverständigen für den Sachverständigenrat: Bebauung Inselplatz (Vorstand)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Antrag auf Mitgliedschaft im Bundesverband der Pharmaziestudierenden in Deutschland e.V. (FSR Pharmazie)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Haushalt 2017 (HHV)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Nutzung von Facebook (Corinna Wagner)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Ordnungen in "Einfache Sprache" übersetzen lassen (Florian Rappen)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Unterstützung des Offenen Briefs des AStA der CAU Kiel zu VG-Wort (Kübra Çiğ)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator\*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)

- TOP 13 Diskussion und Beschluss: 1. Lesung: Änderung GO (Auflösung Referat Informationstechnologie) (Felix Graf)  
TOP 14 Sonstiges

Änderungsanträge:

- D 1 M—081-2016 Ersatz defekte Festplatte im Server (uranos), 90,00 € (Christopher Johne, Systemadministrator)  
D 2 M—063-2016 Bundesfachtagung (BuFaTa) Geographie 2016 Augsburg / Teilnehmerbetrag & Fahrtkosten für 3 Personen, 186,00 € (FSR Geographie, Irina Holve, Wendy Krönert, Paulina Hornung)

**!!! Unterbrechung der Sitzung um 19:30 Uhr, da das Gremium nicht beschlussfähig ist !!!**

*Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 19:36 Uhr.*

---

Protokoll

---

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Studierendenrat

### Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

**Yannes Janert**  
**Noro Schlorke**  
**Sebastian Wenig**

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

außerordentliche Vorstandssitzung  
vom 21.12.2016

Anwesende: Yannes Janert, Sebastian Wenig, Noro Schlorke  
Entschuldigte: -  
Unentschuldigt: -  
Gäste: Peter Held, Christopher Johne, Jonathan Schäfer, Julia Barthel  
Protokollant: Yannes Janert  
Zeit: 14:00 – 15:30

### TOP 1 Vorgehen bei Fall VSGE ./ Barthel

Es erreichte uns ein Brief der Anwaltskanzlei Schroeder aus Kiel, in welcher dem Campusradio vorgeworfen wurde, urheberrechtlich geschütztes Material widerrechtlich verwendet zu haben. Bei der Prüfung stellte sich heraus, dass dies auch tatsächlich der Fall ist. Dem Brief war eine Unterlassungserklärung und eine Forderung über 1375,75 Euro beigelegt. Das Rechtsamt wurde zu dieser Sache befragt.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand versendet ein Schreiben an die Anwaltskanzlei Schroeder mit der vom Rechtsamt der Universität vorgeschlagenen Formulierung der Unterlassungserklärung.

**Dafür: 3                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

### TOP 2 Mittelfreigabe M-080-2016 Kostenerstattung für Vortrag „Black Queer Music als Interventionsform“

Kübra Cig beantragt Mittel in Höhe von 330,00 Euro aus dem Haushaltstopf des Gleichstellungsreferates als Honorar und Fahrtkostenerstattung für die Info- & Diskussionsveranstaltung „Black Queer Music als Interventionsform“ am 17.02.2017.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand gibt die Mittel aus dem Haushaltstitel Gleichstellung in Höhe von 330,00 Euro frei.

**Dafür: 3                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

### **TOP 3    Mittelfreigabe M-081-2016**

Christopher Johne beantragt Mittel in Höhe von 90,00 Euro aus dem Haushaltstopf Systemadministration, um eine defekte Festplatte im Server zu ersetzen.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand gibt die Mittel aus dem Haushaltstopf Systemadministration in Höhe von 90,00 Euro frei.

**Dafür: 3    Dagegen: 0    Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

---

Yannes Janert

---

Noro Schlorke

---

Sebastian Wenig



seit 1558

## Studierendenrat

### Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

**Yannes Janert**  
**Noro Schlorke**  
**Sebastian Wenig**

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

Vorstandssitzung vom 29.12.2016

Anwesende: Yannes Janert, Noro Schlorke, Sebastian Wenig  
Entschuldigte: -  
Unentschuldigt: -  
Gäste: -  
Protokollant: Sebastian Wenig  
Zeit: 16:00 – 17:00

*Die Vorstandssitzung fand aufgrund der Betriebsruhe nicht in den Büroräumlichkeiten statt sondern wurde digital und telefonisch durchgeführt.*

## TOP 1 Vorläufige Tagesordnung der kommenden StuRa-Sitzung am 03.01.2017

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl: stellvertretende Kassenverantwortliche (Vorstand)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-079-2016: Anschaffung Soundanlage (FSR Jura, FSR WiWi, FSR Geographie)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Anschaffung Auto (HHV)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Antrag auf Mitgliedschaft im Bundesverband der Pharmaziestudierenden in Deutschland e.V. (FSR Pharmazie)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Haushalt 2017 (HHV)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Nutzung von Facebook (Corinna Wagner)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Ordnungen in "Einfache Sprache" übersetzen lassen (Florian Rappen)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Unterstützung des Offenen Briefs des AstA der CAU Kiel zu VG-Wort (Kübra Çiğ)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator\*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)
- TOP 12 Diskussion: 1. Lesung: Änderung GO (Auflösung Referat Informationstechnologie) (Felix Graf)
- TOP 13 Diskussion: 1. Lesung: Änderung GO: Änderungsanträge wie Gesamtantrag (Christopher Johne)
- TOP 14 Diskussion: 1. Lesung: Änderung GO: Referate besonderer Art
- TOP 15 Sonstiges



**Abstimmungstext:**

Der StuRa-Vorstand beschließt die oben genannte vorläufige Tagesordnung für die nächste StuRa-Sitzung am 03.01.2017.

**Dafür: 3**

**Dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

Damit ist die vorläufige Tagesordnung angenommen.

---

Yannes Janert

---

Noro Schlorke

---

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Studierendenrat

### Protokoll der Studierendenratssitzung am 03.01.2017

#### Vorstand

Yannes Janert  
Noro Schlorke  
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Maximilian Arend, Laura Bernecker, Hannah Braun, Nico Bräutigam, Aaron Castles, Kübra Fatma Cig, Marcus D. D. Dao, Emily Feigel, Jana Feustel, Benedikt Friedl, Sarah George, Lukas Gurnig, Beatrix Maria Heinze, Walid Ibrahim, Yannes Janert, Jasper Janssen, Benjamin Kintzel, Ekaterina Motorina, Martin Möhring, Moritz Pallasch, Frederik Palmer, Felix Randel, Florian Rappen, Hendrike Sophie Schoppa, Daniel Schwarz, Michael Siegmann, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig, Alina Woiske
entschuldigter MdStuRa:	Noro Schlorke
ruhende Mandate:	./.
unentschuldigter MdStuRa:	Cornelius Golembiewski, Lilly Krahnert, Jasper Steingrüber, Theresa Weimann, Jordi Ziour
beratende Mitglieder:	Lennart Dabelow, Peter Held, Janine Hofmann, Christopher Johne, Alexander Schultheiß, Scania Steger, Sebastian Wendorf
Gäste:	Jens Hauser, Gerrit Huchtemann, Jacob Martin Wurlitzer, Frauke Leszinsky, Nico Dunger, Falko Windisch, Bianca Fiedler, Marleen Borgert, Julia Barthel
Sitzungsleitung:	Peter Held
Protokollant/in:	Antje Oswald
Sitzungsort:	Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: <https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-01-03Sitzungsmaterial.pdf>

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:19 Uhr.

#### TOP 1 Berichte

Bericht von Mike Niederstraße zum aktuellen Stand bzgl. VG Wort vom 21.12.2016

Marcus D. D. Dao: Preiserhöhung Bahnticket

Der Vorstand befragt das Gremium, ob die Sitzungen wieder wöchentlich stattfinden sollten.  
Sebastian Wenig – GO-Antrag auf ein Meinungsbild 11 / 12 (davon MdSt. 9 / 11)

#### TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 36 gewählten Gremiumsmitglieder sind 23 Gremiumsmitglieder anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.

##### vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl: stellvertretende Kassenverantwortliche (Vorstand)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-079-2016: Anschaffung Soundanlage (FSR Jura, FSR WiWi, FSR Geographie)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Anschaffung Auto (HHV)
- TOP 6 Diskussion: 1. Lesung: Antrag auf Mitgliedschaft im Bundesverband der Pharmaziestudierenden in Deutschland e.V. (FSR Pharmazie)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Haushalt 2017 (HHV)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Nutzung von Facebook (Corinna Wagner)

- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Ordnungen in "Einfache Sprache" übersetzen lassen (Florian Rappen)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Unterstützung des Offenen Briefs des AStA der CAU Kiel zu VG-Wort (Kübra Çiğ)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator\*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: 1. Lesung: Änderung GO (Auflösung Referat Informationstechnologie) (Felix Graf)
- TOP 13 Diskussion: 1. Lesung: Änderung GO: Änderungsanträge wie Gesamtantrag (Christopher Johné)
- TOP 14 Diskussion: 1. Lesung: Änderung GO: Referate besonderer Art (Christopher Johné)
- TOP 15 Sonstiges

Änderungsanträge:

Dringlichkeitsanträge:

- D1 – Bundesdelegierten – BAS e. V. (Int.Ro) 12/7/4 - Dringlichkeit wurde festgestellt
- D2 – Umgang Unterlassung Urheberrechtsverletzung 25 / 0 / 0 - Dringlichkeit wurde festgestellt
- D3 – Veto HHV (M-063-2016) - automatisch dringlich, da bereits auf letzter Sitzung

beschlossene Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- D 2** Umgang Unterlassung Urheberrechtsverletzung
- TOP 3 Wahl: stellvertretende Kassenverantwortliche (Vorstand)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Anschaffung Auto (HHV)
- TOP 6 Diskussion: 1. Lesung: Antrag auf Mitgliedschaft im Bundesverband der Pharmaziestudierenden in Deutschland e.V. (FSR Pharmazie)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Haushalt 2017 (HHV)
- D 1** Bundesdelegierten – BAS e. V. (Int.Ro) 12/7/4
- D 3** Veto HHV (M-063-2016)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Nutzung von Facebook (Corinna Wagner)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Ordnungen in "Einfache Sprache" übersetzen lassen (Florian Rappen)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Unterstützung des Offenen Briefs des AStA der CAU Kiel zu VG-Wort (Kübra Çiğ)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator\*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: 1. Lesung: Änderung GO (Auflösung Referat Informationstechnologie) (Felix Graf)
- TOP 13 Diskussion: 1. Lesung: Änderung GO: Änderungsanträge wie Gesamtantrag (Christopher Johné)
- TOP 14 Diskussion: 1. Lesung: Änderung GO: Referate besonderer Art (Christopher Johné)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-079-2016: Anschaffung Soundanlage (FSR Jura, FSR WiWi, FSR Geographie)
- TOP 15 Sonstiges

**Abstimmung: 17 / 4 / 3 - Damit ist die Tagesordnung beschlossen.**

**D 2 Umgang Unterlassung Urheberrechtsverletzung**

Antrag:

- Beschusstext Fall Barthel: Der Studierendenrat nimmt das Angebot der Kanzlei Schroeder in Höhe von 650,00 € an.
- Ä1: Der Studierendenrat nimmt das Angebot der Kanzlei Schroeder in Höhe von 650,00 € nicht an. Sollte eine gütliche Einigung möglich sein, die die Studierendenschaft weniger oder gleich 150,00 €, so ist diese einzugehen.
- Gesamt: Der Studierendenrat nimmt das Angebot der Kanzlei Schröder in Höhe von 650,00 € nicht an. Sollte eine gütliche Einigung möglich sein, die die Studierendenschaft weniger oder gleich 150,00 € kostet, so ist es diese einzugehen.

Änderungsantrag 1 von Sebastian Uschmann:

- Füge hinter „650,00 €“ ein: „nicht“ (also formuliere das Gegenteil des ursprünglichen Antrags)
- Ergänze: Sollte eine gütliche Einigung möglich sein, die die Studierendenschaft weniger oder gleich als 150,00 €, so ist diese einzugehen.

**Abstimmung über den ÄA1: 18 / 3 / 4 - Damit ist die Tagesordnung beschlossen.**

**Abstimmung über Gesamtantrag: 18 / 3 / 3 - Damit ist die Tagesordnung beschlossen.**

**D 1 Bundesdelegierten – BAS e. V. (Int.Ro)**

Antrag:

Vom 20.01.2017 bis 21.01.2017 findet in Leipzig die Bundesdelegiertenversammlung des Bundesverbands ausländischer Studierender statt, dem der StuRa auf der Sitzung vom 29.11.2016 beigetreten ist. Ich nehme an, dass euch die Einladung dazu bereits erreicht hat. Der StuRa möge hierzu Delegierte benennen.

Vorschläge:

Kübra Cig  
Lennart Dabelow

**Abstimmung über die vorgeschlagenen Kandidaten: 10 / 3 / 3 - Damit werden Kübra und Lennart zur Bundesdelegiertenversammlung delegiert.**

**GO-Antrag** auf erneute Auszählung von Florian Rappen.  
**Neu festgestelltes Ergebnis: 10 / 4 / 3 - entspricht der ersten Abstimmung!**

**TOP 3 Wahl: stellvertretende Kassenverantwortliche (Vorstand)**

**GO-Antrag** auf Verschiebung dieses TOP, bis die Bewerberin anwesend ist – von Peter Held  
Keine Gegenrede!

**TOP 4 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-079-2016: Anschaffung Soundanlage (FSR Jura, FSR WiWi, FSR Geographie)**

**Antragstext:**

Anschaffung einer kompletten Musik-Anlage mit Abspielgeräten, Sicherheitseinrichtungen, entsprechenden Mischpult und den Kabeln sowie Mikrofonen für einen Gesamtwert in Höhe von 8.520,00 €.

**Wichtig:**

- 1.) Freigabe unter Vorbehalt einer positiven Stellungnahme der FSR-Kom
- 2.) Haushaltsvorbehalt

**!!! wurde auf den letzten TOP verschoben !!!**

**TOP 5 Diskussion und Beschluss: Anschaffung Auto (HHV)**

**Antragstext:**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
hiermit bitte ich folgenden Antrag auf die nächste Tagesordnung zu setzen:

Der Studierendenrat beschließt die Annahme des beiliegenden Vertrags über ein werbefinanziertes Fahrzeug. Die ergänzenden Voraussetzungen (Vollkasko-Versicherung, Steuern, etc.) werden vom Vorstand und dem Haushaltsverantwortlichen geschaffen. Weiterhin wird der Vorstand beauftragt (unter Hinzuziehung des Haushaltsverantwortlichen) den Nutzungsrahmen festzulegen.

**GO-Antrag** von Christopher Johne auf ein Meinungsbild: 11 (10) / 18 (15)

**GO-Antrag** auf Vertagung + Votum der FSR-Kom von Michael Siegmann  
Gegenrede von Christopher Johne.

**Abstimmung: 11 / 13 / 1.**

**GO-Antrag** auf sofortige Abstimmung + Beenden der Debatte von Christopher Johne  
Keine Gegenrede!

**Abstimmung über Gesamtantrag: 9 / 14 / 1.**

**TOP 3 Wahl: stellvertretende Kassenverantwortliche (Vorstand)**

*Die Aufgabe der stellv. Kassenverantwortlichen ist die Verwaltung des Kasse des Studierendenrats.*

*Dazu gehören Buchführung und Abwicklung des Zahlungsverkehrs, weswegen eine kontinuierliche Anwesenheit erforderlich ist. Zudem ist das Kassenbuch zuverlässig und gewissenhaft zu führen. Die Stelle ist für die Dauer einer Amtszeit des Studierendenrats befristet. (Es ging eine Bewerbung ein. Bewerbungsunterlagen im nicht öffentlichen Material)*

**Bewerberin:** Bianca Fiedler

Zählkommission: Sebastian Uschmann/Janine Hofmann/Frauke Leszinky

**Abstimmung: 22 / 0 / 0.**

**Damit ist Bianca Fiedler als stellvertr. Kassenverantwortliche gewählt.**

**TOP 6 2. Lesung: Antrag auf Mitgliedschaft im Bundesverband der Pharmaziestudierenden in Deutschland e. V. (FSR Pharmazie)**

**Antragstext vom Felix Graf:**

Der FSR Pharmazie beantragt, dass der StuRa stellvertretend für den FSR Pharmazie in den BphD e. V. Eintritt, damit Pharmaziestudierende in Jena die Hilfsleistungen und Angebote des Vereins sowie Austauschmöglichkeiten mit anderen Studierenden nutzen können.

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat tritt in den BphD e. V. ein. Die Beitrittsgelder bzw. die Mitgliedsbeiträge werden vom FSR Pharmazie getragen.

**Abstimmung: 18 / 0 / 0.**

## TOP 7 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Haushalt 2017 (HHV)

### Antragstext von Peter Held:

Der Haushaltsverantwortliche stellt den Haushalt 2017 vor.

### **Änderungsantrag 9** von Kübra Cig

Füge A.04 – Beratung für internationale Studierende hinzu mit 2.400,00 €

**Abstimmung: 6 / 8 / 4**

**abgelehnt**

### **Änderungsantrag 2\_b** von Johannes Struzek

Setze A.06.02 (Wagner e. V.) auf 1.500,00 € (wie in 2013)

**Abstimmung: 13 / 9 / 5**

**angenommen**

### **Änderungsantrag 10** von Kübra Cig

Erhöhe den Betrag bei A.02.21 – AK kritische Wissenschaft auf 2.000,00 €

**Abstimmung: 11 / 13 / 4**

**abgelehnt**

### **Änderungsantrag 10\_1** von Florian Rappen

Ändere den Antrag von „Erhöhung auf 2.000,00 €“ (AK kritische Wissenschaft) in „Erhöhung auf 1.250,50 €“

**Abstimmung: 11 / 14 / 3**

**abgelehnt**

### **Änderungsantrag 11** von Sportreferat

Setze Sport auf:

1.) Wettkampfförderung: 1.800,00 €

2.) sonst. Sachkosten: 500,00 €

**Abstimmung: 9 / 9 / 9**

**abgelehnt**

### **Änderungsantrag 12** von Michael Siegmann, Beatrix Heinze, Eric Abraham, Alina Woiske, Florian Rappen, Sebastian Wenig, Daniel Schwarz, Lilly Krahnert

Setze E.00.02 auf 75.600,00 € → „Einnahmen FSRe“

Nach nun mehr entspannter Haushaltssituation soll der damals ausgemachte Rückschritt vollzogen werden auf den ursprünglichen Betrag.

**GO-Antrag** auf namentliche Abstimmung von Florian Rappen. Keine Gegenrede!

**Abstimmung: 15 / 7 / 2**

**angenommen**

**GO-Antrag** auf 10-Minuten-Pause bis 20:15 Uhr von Florian Rappen

Keine Gegenrede!

**GO-Antrag** auf namentliche von Florian Rappen

Keine Gegenrede!

### namentliche Abstimmung:

Eric Abraham	Ja
Maximilian Arend	-
Laura Bernecker	-
Hannah Braun	Ja
Nico Bräutigam	Ja
Aaron Castles	Nein
Kübra Fatma Cig	Ja
Marcus D. D. Dao	-
Emily Feigel	Nein
Jana Feustel	Ja
Benedikt Friedl	-
Sarah George	Nein
Cornelius Golembiewski	-
Lukas Gurnig	-
Beatrix Maria Heinze	Ja
Walid Ibrahim	Ja
Yannes Janert	Enthaltung
Jasper Janssen	Nein
Benjamin Kintzel	Ja
Lilly Krahnert	-
Ekaterina Motorina	-
Martin Möhring	Ja
Moritz Pallasch	Nein
Frederik Palmer	Nein
Felix Randel	Nein
Florian Rappen	Ja
Noro Schlorke	-
Hendrike Sophie Schoppa	Enthaltung
Daniel Schwarz	Ja
Michael Siegmann	Ja
Jasper Steingrüber	-
Sebastian Uschmann	Ja

Theresa Weimann -  
Sebastian Wenig Ja  
Alina Woiske Ja  
Jordi Ziour -

**Abstimmung: 15 / 7 / 2**

**abgelehnt**

**Änderungsantrag 13** von Janine Hofmann:

Studierende Eltern erhöhen von 1.200,00 € auf 1.300,00 € (Erhöhung um 100,00 €)

**Abstimmung: 21 / 0 / 0**

**angenommen**

**Änderungsantrag 14** von Kübra Cig:

Setze A.03.07. Auf 3.360,00 € und ändere den Titel zu Beratung für Soziales und internationale Studierende.

**GO-Antrag** von Frederik Plamer auf Schließung der Redeliste. Keine Gegenrede!

**Abstimmung: 9 / 12 / 0**

**abgelehnt**

**Änderungsantrag 15** von Eric Abraham:

Füge im Haushalt einmalig ein: 22.500,00 € für einen Ford Transit

**GO-Antrag** auf sofortige Abstimmung von Benjamin Kintzel.

Gegenrede von Michael Siegmann.

**Abstimmung GO-Antrag: 13 / 4 / 0 - angenommen**

**Abstimmung zu ÄA 15: 0 / 13 / 3**

**abgelehnt**

**GO-Antrag** auf Ende der 2. Lesung von Peter Held.

**Keine Gegenrede!**

## **TOP 8 Diskussion und Beschluss: Nutzung von Facebook (Corinna Wagner)**

Antragstext von Corinna Wagner:

Lieber Vorstand,  
wir bitten (vom Öref), auf der der nächsten StuRa-Sitzung des Tagesordnungspunkt "Diskussion und Beschluss: Nutzung von Facebook aufzunehmen.

Beschlussvorlage:

Der Studierendenrat benutzt Facebook als soziales Netzwerk im Sinn der Richtlinie zur Nutzung sozialer Medien für den Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena vom 20.09.2016.

Begründung: Für die Öffentlichkeitsarbeit ist es wichtig die Hauptzielgruppe (Studierende) schnell und direkt zu erreichen. Da Facebook von den meisten Studierenden genutzt wird, bietet sich Facebook dafür besonders an. Grüße, Corinna (Öref)

Beschlusstext:

Der Studierendenrat benutzt Facebook als soziales Netzwerk im Sinn der Richtlinie zur Nutzung sozialer Medien für den Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena vom 20.09.2016

**Änderungsantrag** von Yannes Janert:

Änderung des Beschlusstextes auf:

„Der Studierendenrat beschließt die Einrichtung einer Facebook-Präsenz gemäß der beschlossenen Nutzungsrichtlinien vom 20.09.2016.“

**Abstimmung: 14 / 1 / 0**

**angenommen**

**Abstimmung über Gesamtantrag: 12 / 2 / 0**

**angenommen**

## **TOP 9 Diskussion und Beschluss: Ordnungen in "Einfache Sprache" übersetzen lassen (Florian Rappen)**

Antragstext von Florian Rappen:

Lieber StuRa Vorstand,

hiermit beantrage ich zur kommenden Sitzung zu beschließen Der Vorstand möge sich im Rahmen der Barrierefreiheit darum bemühen, alle Ordnungen der Verfassten Studierendenschaft der Universität Jena in einfache Sprache übersetzen oder übersetzen zu lassen, sodass allen (gewählten) Menschen innerhalb der Studierendenschaft ein Zugang zu Ordnungen und entsprechendem Wissen gewährt werden kann.

Zu Begründung - Barrierefreiheit auch in der deutschen Sprache und im Lesen ist wichtig. Bildung ist ein hohes Gut und sollte allen gleichermaßen im Rahmen ihrer spezifischen Möglichkeiten und Fähigkeiten zur Verfügung gestellt werden. Dieser Vorstoß soll zu einer neuen Bereicherung der Studierenden führen.

Beschlusstext:

Der Vorstand möge sich im Rahmen der Barrierefreiheit darum bemühen, alle Ordnungen der verfassten Studierendenschaft der Universität Jena in einfache Sprache übersetzen oder übersetzen zu lassen, sodass allen (gewählten) Menschen innerhalb der Studierendenschaft ein Zugang zu Ordnungen und entsprechendem Wissen gewährt werden kann.

**GO-Antrag** auf Schließung der Redeliste von Yannes Janert.  
Gegenrede von Frederik Palmer.  
**Abstimmung: 3 / 3 / 7 - abgelehnt**

**GO-Antrag** auf Schließung der Redeliste von Daniel Schwarz.  
Keine Gegenrede!

**GO-Antrag** auf namentliche Abstimmung von Peter Held.  
Keine Gegenrede!

namentliche Abstimmung:

Eric Abraham	Enthaltung
Maximilian Arend	-
Laura Bernecker	-
Hannah Braun	-
Nico Bräutigam	-
Aaron Castles	Enthaltung
Kübra Fatma Cig	-
Marcus D. D. Dao	-
Emily Feigel	Enthaltung
Jana Feustel	-
Benedikt Friedl	-
Sarah George	Enthaltung
Cornelius Golembiewski	-
Lukas Gurnig	-
Beatrix Maria Heinze	Nein
Walid Ibrahim	-
Yannes Janert	Nein
Jasper Janssen	-
Benjamin Kintzel	Nein
Lilly Krahnert	-
Ekaterina Motorina	-
Martin Möhring	-
Moritz Pallasch	Nein
Frederik Palmer	Enthaltung
Felix Randel	Enthaltung
Florian Rappen	Ja
Noro Schlorke	-
Hendrike Sophie Schoppa	-
Daniel Schwarz	Nein
Michael Siegmann	Enthaltung
Jasper Steingrüber	-
Sebastian Uschmann	-
Theresa Weimann	-
Sebastian Wenig	Enthaltung
Alina Woiske	Enthaltung
Jordi Ziour	-

**Abstimmung über den Gesamtantrag: 1 / 5 / 9**

**abgelehnt**

**TOP 10 Diskussion und Beschluss: Unterstützung des Offenen Briefs des AStA der CAU Kiel zu VG-Wort (Kübra Çiğ)**

Antragstext von Verantwortliche\*r:

Liebe alle,  
hiermit beantrage ich die Unterstützung des Offenen Briefs des AStA der CAU Kiel zu VG-Wort. Der Brief findet sich im Anhang.  
Liebe Grüße Kübra

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt die Unterstützung des Offenen Briefs des AStA der CAU Kiel zu VG-Wort.

**GO-Antrag** auf Nichtbefassung von Sebastian Wenig.  
**Keine Gegenrede!**

**GO-Antrag** auf Beendigung von Sebastian Wenig.  
**Gegenrede von Florian Rappen.**  
**Abstimmung: 10 / 2 / 0 - angenommen**

*Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 00:05 Uhr.*

---

Protokoll

---

Sitzungsleitung





seit 1558

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

Vorstandssitzung vom 12.01.2017

### Studierendenrat

#### Vorstand

Yannes Janert  
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Yannes Janert, Sebastian Wenig  
Entschuldigte: -  
Unentschuldigt: -  
Gäste: Peter Held  
Protokollant: Yannes Janert  
Zeit: 14:00 – 16:00

## TOP 1 Vorläufige Tagesordnung der kommenden StuRa-Sitzung am 17.01.2017

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl: stellvertretende Kassenverantwortliche (Vorstand)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-079-2016: Anschaffung Soundanlage (FSR Jura, FSR WiWi, FSR Geographie)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Anschaffung Auto (HHV)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Benennung eines Sachverständigen für den Sachverständigenrat: Bebauung Inselplatz (Vorstand)
- TOP 7 Diskussion: 1. Lesung: Antrag auf Mitgliedschaft im Bundesverband der Pharmaziestudierenden in Deutschland e.V. (FSR Pharmazie)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Haushalt 2017 (HHV)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Nutzung von Facebook (Corinna Wagner)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Ordnungen in "Einfache Sprache" übersetzen lassen (Florian Rappen)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Unterstützung des Offenen Briefs des AstA der CAU Kiel zu VG-Wort (Kübra Çiğ)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator\*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: 1. Lesung: Änderung GO (Auflösung Referat Informationstechnologie) (Felix Graf)
- TOP 14 Sonstiges

### Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand beschließt die oben genannte vorläufige Tagesordnung für die nächste StuRa-Sitzung am 17.01.2017.

**Dafür: 2**                      **Dagegen: 0**                      **Enthaltungen: 0**

Damit ist die vorläufige Tagesordnung angenommen.

**TOP 2      Mittelfreigabe M-001-2017 „We will rise“**

Jan Goebel beantragt Mittel in Höhe von 500,00 Euro aus dem Topf des AK Politische Bildung für die Ausstellung „We will rise – Refugee Movement“.

**Anmerkung des Vorstandes:** Freigabe nur unter der Bedingung, dass der Haushalt verabschiedet worden ist und genug Geld im Topf vorhanden ist.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand gibt die Mittel aus dem Topf des AK Politische Bildung in Höhe von 500,00 Euro frei.

**Dafür: 2**                      **Dagegen: 0**                      **Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

---

Yannes Janert

---

Noro Schlorke

---

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Studierendenrat

### Protokoll der Studierendenratssitzung am 17.01.2017

#### Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Yannes Janert

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93

Sebastian Wenig

Telefax: 0 36 41 · 93 09 92

vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Maximilian Arend, Hannah Braun, Nico Bräutigam, Aaron Castles, Marcus D. D. Dao, Emily Feigel, Jana Feustel, Sarah George, Beatrix, Maria Heinze, Walid Ibrahim, Yannes Janert, Jasper Janssen, Benjamin Kintzel, Katharina Klaus, Martin Möhring, Moritz Pallasch, Felix Randel, Florian Rappen, Peter (Noro) Schlorke, Hendrike Sophie Schoppa, Daniel Schwarz, Michael Siegmann, Jasper Steingrüber, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig, Alina Woiske, Jordi Ziour
entschuldigter MdStuRa:	Kübra Fatma Cig, Lukas Gurnig, Lilly Krahner,
ruhende Mandate:	
unentschuldigter MdStuRa:	Laura Bernecker, Benedikt Friedl, Cornelius Golembiewski, Ekaterina Motorina, Theresa Weimann,
beratende Mitglieder:	Lennart Dabelow, Lisa Glinksi, Felix Graf, Peter Held, Christopher Johne, Konrad Linke, Scania Steger
Gäste:	Frauke Leszinsky, Vanessa Krull, Jas Hauner, Aiyang Zhao, Franzika Volk, Anne Zeiß, Elena Bandt, Jakob Schiederling, Manuel Hopf, Julia Barthel, Marleen Borgert, Nico Dunger
Sitzungsleitung:	Peter Held, Sebastian Wenig
Protokollant:	Antje Oswald
Sitzungsort:	Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: <https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-01-17Sitzungsmaterial.pdf>

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:18 Uhr.

## TOP 1 Berichte

**GO-Antrag** von Florian Rappen: Wer ist anwesend, um 18:39 Uhr?

Eric Abraham  
Maximilian Arend  
Nico Bräutigam  
Aaron Castles  
Marcus D. D. Dao  
Sarah George  
Walid Ibrahim  
Jasper Janssen  
Benjamin Kintzel  
Moritz Pallasch  
Felix Randel  
Florian Rappen  
Peter (Noro) Schlorke  
Hendrike Sophie Schoppa  
Michael Siegmann  
Sebastian Uschmann  
Sebastian Wenig  
Alina Woiske

## TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 36 gewählten Gremiumsmitglieder sind 19 Gremiumsmitglieder anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.

### vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl: stellvertretende Kassenverantwortlicher Vorstand\*\* (Vorstand)
- TOP 4 Wahl: Hilfskraft KoKoS\*\* (Vorstand)
- TOP 5 Wahl: Referent\*in für das Umweltreferat\*\* (Vorstand)
- TOP 6 Wahl: Referent\*in für das Kulturreferat\*\* (Vorstand)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Referent\*in Int.Ro (Vorstand)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Petition zu VG Wort (Vorstand)
- TOP 9 Diskussion: 1. Lesung: Änderung GO: Änderungsanträge wie Gesamtantrag (Christopher Johne)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: 3. Lesung Haushalt (HHV)
- TOP 11 Diskussion: 1. Lesung: Änderung FinO: Fachschaften Mittelzuweisung (Florian Rappen, Sebastian Wenig, Alina Woiske)
- TOP 12 Wahl: Vorstand (Vorstand)
- TOP 13 Diskussion: 1. Lesung: Änderung GO: Auflösung Referat Informationstechnologie (Felix Graf)
- TOP 14 Diskussion: 1. Lesung: Änderung GO: Referate besonderer Art (Christopher Johne)
- TOP 15 Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator\*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)
- TOP 16 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-079-2016: Anschaffung Soundanlage (FSR Jura, FSR WiWi, FSR Geographie)
- TOP 17 Sonstiges

\*\*Diese Tops können unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden

### Änderungsanträge:

Antrag von Florian Rappen – Tausch von TOP 10 und 11

**Abstimmung: 8 / 8 / 2**

**abgelehnt**

Antrag von Christopher Johne – TOP 12 und 10

**Abstimmung: 4 / 6 / 8**

**angenommen**

### beschlossene Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl: stellvertretende Kassenverantwortlicher Vorstand\*\* (Vorstand)
- TOP 4 Wahl: Hilfskraft KoKoS\*\* (Vorstand)
- TOP 5 Wahl: Referent\*in für das Umweltreferat\*\* (Vorstand)
- TOP 6 Wahl: Referent\*in für das Kulturreferat\*\* (Vorstand)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Referent\*in Int.Ro (Vorstand)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Petition zu VG Wort (Vorstand)
- TOP 9 Diskussion: 1. Lesung: Änderung GO: Änderungsanträge wie Gesamtantrag (Christopher Johne)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: 3. Lesung Haushalt (HHV)
- TOP 11 Diskussion: 1. Lesung: Änderung FinO: Fachschaften Mittelzuweisung (Florian Rappen, Sebastian Wenig, Alina Woiske)
- TOP 12 Wahl: Vorstand (Vorstand)
- TOP 13 Diskussion: 1. Lesung: Änderung GO: Auflösung Referat Informationstechnologie (Felix Graf)
- TOP 14 Diskussion: 1. Lesung: Änderung GO: Referate besonderer Art (Christopher Johne)
- TOP 15 Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator\*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)
- TOP 16 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-079-2016: Anschaffung Soundanlage (FSR Jura, FSR WiWi, FSR Geographie)
- TOP 17 Sonstiges

\*\*Diese Tops können unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden

**Abstimmung: 9 / 6 / 3**

**angenommen**

## TOP 3 Wahl: stellvertretende Kassenverantwortlicher Vorstand\*\* (Vorstand)

### Beschreibung:

Die Aufgabe der stellv. Kassenverantwortlichen ist die Verwaltung des Kasse des Studierendenrats. Dazu gehören Buchführung und Abwicklung des Zahlungsverkehrs, weswegen eine kontinuierliche Anwesenheit erforderlich ist. Zudem ist das Kassenbuch zuverlässig und gewissenhaft zu führen. Die Stelle ist für die Dauer einer Amtszeit des Studierendenrats befristet.

Es gibt einen Bewerber: Sebastian Wenig

Zählkommission: Felix Graf, Noro Schlorke, Lennert Dabelow

**Abstimmung: 15 / 0 / 2 - Damit ist Sebastian Wenig als stellvertretende Kassenverantwortlicher gewählt.**

## TOP 4 Wahl: Hilfskraft KoKoS\*\* (Vorstand)

### Beschreibung:

Die Aufgaben: -Unterstützung bei Arbeiten in der Kontakt- und Koordinierungsstelle (Vergabe von technischem Equipment, Kontrolle der Räumlichkeiten und ggf. Protokollierung von Schäden, Bearbeitung dringender E-Mails, Erstellung des Newsletters, Aushänge im Haus, ggf. Zuarbeiten für Projektanträge, ggf. Aktualisierung der Website) -Urlaubsvertretung (Bearbeitung von Raumanfragen, Schlüsselübergabe, Verteilung von Hauspost) Dafür werden gute Englischkenntnisse benötigt, da viele internationale Studierende die Angebote im Haus auf der Mauer nutzen. Die monatliche Arbeitszeit beträgt 20,5 Stunden und wird mit 225 Euro monatlich vergütet. Der Arbeitsvertrag ist bis zum 31. Dezember 2017 befristet.

Es gibt 4 Bewerber\*innen: Aiyang Zhao / Franziska Volk / Max Lehmann / Jakob Schwietering

Zählkommission: Felix Graf / Lina Horn / Lennert Dabelow

<b>Aiyang Zhao</b>	<b>18 / 0 / 2</b>
Max Lehmann	1 / 9 / 10

**Damit ist Aiyang Zhao als neue Hilfskraft KoKoS gewählt.**

## TOP 5 Wahl: Referent\*in für das Umweltreferat\*\* (Vorstand)

### Beschreibung:

Das Umweltreferat setzt sich für Nachhaltigkeit, insbesondere Ökologie, faire Weltwirtschaft und Wertschätzung der Natur ein. Dafür engagiert es sich auf verschiedene Arten, zum Beispiel mit Bewusstseinsbildung der Studierenden, politischer Arbeit in der Universität, Studentenwerk und Stadt und mit tatkräftigen Projekten in Jena.

Es gibt zwei Bewerber\*innen: Elena Bandt / Anne Zeiß

Zählkommission: Felix Graf / Lina Horn / Lennert Dabelow

<b>Elena Bandt</b>	<b>18 / 0 / 0 / 2</b>
<b>Anne Zeiß</b>	<b>18 / 0 / 0 / 2</b>

**Damit sind Elena Bandt und Anne Zeiß als neue Referentinnen des Umweltreferates gewählt.**

## TOP 6 Wahl: Referent\*in für das Kulturreferat\*\* (Vorstand)

### Beschreibung:

Die Aufgaben des Kulturreferates sind Förderung der kulturellen Präsenz des Studierendenrates und aller Studierenden. Es unterhält Kontakte zu den regionalen Kulturträgern.

Eine ausgeprägte Kooperation besteht mit den Referaten für Ausländische Studierende und Öffentlichkeitsarbeit.

Es gibt zwei Bewerber\*innen: Lisa Kohlmann / Jakob Schwietering

**GO-Antrag** von Florian Rappen – auf erneute Befragung von Jakob Schwietering.  
Keine Gegenrede!

Zählkommission: Felix Graf / Lina Horn / Frauke Leszinsky

<b>Lisa Kohlmann</b>	<b>11 / 4 / 5</b>
Jakob Schwietering	9 / 11 / 0

**Damit ist Lisa Kohlmann als neue Referentin des Kulturreferates gewählt.**

## TOP 7 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Referent\*in Int.Ro (Vorstand)

### Antragstext vom Int.Ro:

Da Jessica Huynh ihren Rücktritt als Referentin für interkulturellen Austausch angekündigt hatte und mittlerweile vollzogen hat, haben Int.Ro und Int.Ro-Gruppen gemäß §13(1-5) Int.Ro-GO eine Nachwahl durchgeführt. Als Vorschlag für eine neue Referentin für interkulturellen Austausch wurde Franziska Volk gewählt. Die entsprechenden Protokolle findet ihr im Anhang.  
Ich bitte darum, die Bestätigung von Franziska als TOP auf der nächsten StuRa-Sitzung zu behandeln.

Es gibt eine Kandidatin: Franziska Volk

Zählkommission: Felix Graf / Lina Horn / Frauke Leszinsky

**Abstimmung: 18 / 0 / 0 - Damit ist Franziska Volk als neue Referentin des Int.Ros gewählt.**

## **TOP 8 Diskussion und Beschluss: Petition zu VG Wort (Vorstand)**

### Antragstext:

Nach einem Treffen mit dem Präsidenten kamen wir zu dem Entschluss eine Bundesweite Petition durchzuführen, welche eine Änderung des §52a des Urheberrechtes verlangen soll. Die Petition soll auf dem Portal des Petitionsausschusses des Bundestages durchgeführt werden. Eine genauere Begründung wird auf der Sitzung erfolgen. Eine Formulierungsvorschlag wird vor der Sitzung noch zur Verfügung gestellt. Der ausgearbeitete Text wird außerdem von dem Rechtsamt gegen gelesen. Start der Petition soll der 01.02.2017 sein. Die Petition wird in Kooperation mit dem Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena erstellt.

/

### Beschlusstext:

Der Studierendenrat beauftragt den Vorstand, den beigefügten Petitionstext einzureichen. Die Petition soll am 01.02.2017 starten und wird in Kooperation mit dem Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena durchgeführt

**Änderungsantrag** zu VG Wort: Stellungnahme gendern.  
Dieser Antrag wurde vom Antragsteller so übernommen.

**Abstimmung: 15 / 0 / 8**

**angenommen**

## **TOP 9 Diskussion: 1. Lesung: Änderung GO: Änderungsanträge wie Gesamtantrag (Christopher John)**

### Antragstext:

Hiermit beantrage ich folgende Änderung der Geschäftsordnung:  
§12 Abs. 5 wird folgender neuer Satz 2 hinzugefügt, die bisherigen Sätze 2 bis 4 werden die Sätze 3 bis 5: „Zur Annahme von Änderungsanträgen ist dieselbe Mehrheit wie für Annahme des Gesamtantrages erforderlich.“

### Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt folgende Änderung der Geschäftsordnung: §12 Abs. 5 wird folgender neuer Satz 2 hinzugefügt, die bisherigen Sätze 2 bis 4 werden die Sätze 3 bis 5: „Zur Annahme von Änderungsanträgen ist dieselbe Mehrheit wie für Annahme des Gesamtantrages erforderlich.“

**Da es die erste Lesung war erfolgt keine Abstimmung.**

## **TOP 10 Diskussion und Beschluss: 3. Lesung Haushalt (HHV)**

### Antragstext:

Der Haushaltsverantwortliche stellt den Haushalt 2017 wie im Anhang angefügt vor.

### Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt den angehängten Haushalt.

### **Änderungsantrag 17: Abstimmung: 16 / 10 / 2**

**angenommen**

>>Setze E.00.02 auf 72.000,00 € - langfristige Finanzbelastung die vermeidbar ist, zahlreiche FSRe schöpfen ihren Haushalt nicht aus und der 20-Cent Topf wird ebenfalls noch nicht ausgeschöpft.

Der vorliegende Änderungsantrag wird hiermit nochmal gestellt, weil die vorübergehende Abstimmung nicht repräsentativ war.<<

**GO-Antrag** von Florian Rappen auf namentliche Abstimmung.

**GO-Antrag** von Jasper Janssen auf geheime Abstimmung.

Zählkommission: Peter Held / Scania Steger / Manuel Hopf

**GO-Antrag** auf 10 Minuten Pause von Yannis Janert.

Gegenrede von Florian Rappen.

**Abstimmung: 20 / 5 / 3 - Damit wurde eine Pause beschlossen.**

**Diese beginnt um 21:36 Uhr.**

**GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit.**

**Es sind 23 von 36 Gremiumsmitglieder anwesend.**

**GO-Antrag von Florian Rappen, dass alle Anwesenden namentlich im Protokoll erfasst werden.**

Gegenrede von Noro

**Abstimmung: 4 / 11 / 7 N.N.**

**abgelehnt**

**GO-Antrag auf Reihenfolge der Änderungsanträge nach Höhe (größte zu erst)**

Gegenrede von Peter

**Abstimmung: 9 / 9 / 6 N.N.**

**abgelehnt**

**Änderungsantrag 16: Abstimmung: 16 / 8 / 0** **angenommen**  
>>Erhöhung des Postens A.02.21 für den AK Wissenschaftskritik, von 1.000,00 € auf 1.500,00 €<<

GO-Antrag auf namentliche Abstimmung von Yannes Janert

GO-Antrag von Florian Rappen auf geheime Abstimmung.

Zählkommission: Manuel Hopf, Scania Steger, Lennert Dabelow  
Anfechtung des Ergebnisses Florian Rappen  
Zählkommission gibt der Anfechtung statt  
**erneute Abstimmung: 16 / 9 / 1**

**GO-Antrag auf Argumente lesen und Ergebnisses**  
**Abstimmung: 10 / 7 / 8 - angenommen**

**Änderungsantrag 18: Abstimmung: 15 / 2 / 6** **angenommen**  
>>Posten A.10.01 – Büroausstattung (Möbel) um 1.000,00 € auf 2.500,00 € erhöhen<<

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung über den Haushalt von Florian Rappen.  
Keine Gegenrede!

GO-Antrag von Peter Held auf namentliche Abstimmung.  
GO-Antrag von Sebastian Uschmann auf geheime Abstimmung.

Zählkommission: Christopher Johne, Lina Horn, Manuel Hopf  
**Abstimmung: 23 / 0 / 1** **nicht beschlossen, da keine 2/3-Mehrheit**

GO-Antrag von Sebastian Wenig auf Beendigung dieses TOP's.  
Gegenrede von Florian Rappen  
Abstimmung: 2 / 10 / 11 - abgelehnt

## **TOP 11 Diskussion: 1. Lesung: Änderung FinO: Fachschaften Mittelzuweisung (Florian Rappen, Sebastian Wenig, Alina Woiske)**

### Antragstext:

Wir stellen zur nächst möglichen Gelegenheit und Sitzung folgenden Antrag:

Änderung FinO zu §10 (1) 1Die Fachschaften erhalten aus den im Haushaltsplan veranschlagten Mitgliedsbeiträge der Studierendenschaft pro Haushaltsjahr 4,20 Euro. 2[...]

(2) 1[...] 2Dabei wird zunächst ein Sechstel der Mittel nach Abs. 1 Satz 1 gleichmäßig auf alle Fachschaften verteilt. 3Die restlichen fünf Sechstel der Mittel nach Abs. 1 Satz 1 werden anteilig nach Mitgliedern auf die Fachschaften verteilt. 4Dabei sind die ersten 400 Studierenden einer Fachschaft mit dem Faktor 1,4 anzusetzen. 5Die zu vergebenden fünf Sechstel werden zunächst durch die so ermittelte rechnerische Gesamtstudierendenzahl dividiert. 6Anschließend wird der nach Satz 5 ermittelte Koeffizient mit der nach Satz 4 ermittelten rechnerischen Studierendenzahl je Fachschaft multipliziert.

Angaben zum Inkrafttreten auf und in der Ordnung sind entsprechende redaktionelle Änderungen und sollen entsprechend geändert werden. Das Inkrafttreten soll ab dem frühest möglichen Tage nach dem Beschluss erfolgen.

**Da es die erste Lesung war erfolgt keine Abstimmung.**

**GO-Antrag von Christopher Johne auf Schließung des TOP's.**  
**Keine Gegenrede!**

**GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit.**  
**Es sind nur noch 11 Gremiumsmitglieder anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit nicht mehr gegeben.**

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 23:24 Uhr.

---

Protokoll

---

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Studierendenrat

### Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

**Yannes Janert**  
**Sebastian Wenig**

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

Vorstandssitzung vom 19.01.2017

Anwesende: Yannes Janert, Sebastian Wenig  
Entschuldigte: -  
Unentschuldigt: -  
Gäste: Peter Held  
Protokollant: Yannes Janert  
Zeit: 14:00 – 16:00

### TOP 1 Anschaffung Schlüsselkopie

Dieser TOP bezieht sich auf den Vorstandsbeschluss TOP 6 vom 11.12.2014

#### Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand beauftragt die Beschaffungsstelle, eine Kopie des Schlüssels für den grauen Tresor anzuschaffen. Des Weiteren beschließt der Vorstand, dass diese an das Vorstandsmitglied gehen soll, welches stellvertretender Kassenverantwortlicher ist.

**Dafür: 2                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

### TOP 2 Personalangelegenheit

Siehe nichtöffentliches Protokoll.

---

Yannes Janert

---

Sebastian Wenig





seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Studierendenrat

### Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

**Yannes Janert**  
**Sebastian Wenig**

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

Vorstandssitzung vom 26.01.2017

Anwesende: Yannes Janert, Sebastian Wenig  
Entschuldigte: -  
Unentschuldigt: -  
Gäste: Peter Held  
Protokollant: Yannes Janert  
Zeit: 14:30 – 16:00

## TOP 1 Vorläufige Tagesordnung der kommenden StuRa-Sitzung am 31.01.2017

- TOP 1\* Diskussion: 1. Lesung: Änderung GO: Auflösung Referat Informationstechnologie (Felix Graf)
- TOP 2\* Diskussion: 1. Lesung: Änderung GO: Referate besonderer Art (Christopher Johnne)
- TOP 3\* Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator\*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)
- TOP 4\* Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-079-2016: Anschaffung Soundanlage (FSR Jura, FSR WiWi, FSR Geographie)
- TOP 5 Berichte
- TOP 6 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss: Mittelfreigabe M-001-2017 "We will rise" (Florian Rappen)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Änderung FinO: Fachschaften Mittelzuweisung (Florian Rappen, Sebastian Wenig, Alina Woiske)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: 3. Lesung: Haushalt (HHV)
- TOP 10 Wahl: Vorstand (Vorstand)
- TOP 11 Wahl: KTS-Delegierte\*r (Vorstand)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Benennung: gemeinsamer Ausschuss (Vorstand)
- TOP 13 Diskussion: 1. Lesung: Mitgliedschaft Förderverein der KIF e.V. für FSR Informatik (FSR Informatik)
- TOP 14 Sonstiges

\*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

### Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand beschließt die oben genannte vorläufige Tagesordnung für die nächste

StuRa-Sitzung am 31.01.2017.

**Dafür: 2**                      **Dagegen: 0**                      **Enthaltungen: 0**  
Damit ist die vorläufige Tagesordnung angenommen.

## **TOP 2    Personalangelegenheit**

Siehe nichtöffentliches Protokoll.

---

Yannes Janert

---

Sebastian Wenig



seit 1558

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Studierendenrat

# Protokoll der Studierendenratssitzung am 31.01.2017

### Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Yannes Janert

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93

Sebastian Wenig

Telefax: 0 36 41 · 93 09 92

vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Hannah Braun, Aaron Castles, Kübra Fatma Cig, Marcus D. D. Müller, Emily Feigel, Jana Feustel, Sarah George, Maria Beatrix Heinze, Yannes Janert, Jasper Jansen, Benjamin Kintzel, Lilly Krahnert, Moritz Pallasch, Katharina Klaus, Felix Randel, Florian Rappen, Noro Schlorke, Hendrike Sophie Schoppa, Daniel Schwarz, Michael Siegmann, Jasper Steingrüber, Sebastian Uschmann, Theresa Weimann, Sebastian Wenig, Alina Woiske, Jordi Ziour
entschuldigte MdStuRa:	Nico Bräutiagam
ruhende Mandate:	
unentschuldigte MdStuRa:	Maximilian Arend, Laura Bernecker, Benedikt Friedl, Cornelius Golembiewski, Lukas Gurnig, Walid Ibrahim, Ekaterina Motorina, Martin Möhring,
beratende Mitglieder:	Lennart Dabelow, Felix Graf, Peter Held, Christopher Johne, Sebastian Wendorf, Bianca Fiedler
Gäste:	Silvia Kunz, Stephan Herold, Lina-Sophie Horn, Frauke Leszinsky, Julia Barthel, Marlen Westermeier, Marleen Borgert, Jonathan Schäfer, Carsten Hölbig, Manuel Hopf
Sitzungsleitung:	Peter Held, Sebastian Wenig, Yannes Janert
Protokollant:	Antje Oswald, Yannes Janert
Sitzungsort:	Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: <https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-01-17Sitzungsmaterial.pdf>

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:24 Uhr.

## TOP 1\* Diskussion: 1. Lesung: Änderung GO: Auflösung Referat Informationstechnologie (Felix Graf)

### Antragstext von Felix Graf:

Eine Erklärung zu dem Antrag wird noch nachgereicht.

**GO-Antrag** von Florian Rappen (18:32 Uhr) auf Vertagung dieses TOP's.  
Formale Gegenrede von Christopher Johne.

**Abstimmung: 6 / 2 / 2**

- TOP vertagt

## TOP 2\* Diskussion: 1. Lesung: Änderung GO: Referate besonderer Art (Christopher Johne)

### Antragstext von Christopher Johne:

Hiermit beantrage ich folgende Änderungen der Geschäftsordnung:

§16 Abs. 6 wird wie folgt gefaßt: „Die Referate nach Abs. 1 lit. I und p sind Referate besonderer Art nach §25 Abs. 8 der Satzung.“

### Beschlusstext:

Der Studierendenrat ändert die Geschäftsordnung wie folgt:

§16 Abs. 6 wird wie folgt gefaßt: „Die Referate nach Abs. 1 lit. I und p sind Referate besonderer Art nach §25 Abs. 8 der Satzung.“

**Da es die erste Lesung war erfolgt keine Abstimmung.**

**TOP 3\* Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator\*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)**

**Antragstext:**

Gemäß § 8 Absatz 1 Nr. 10 der Satzung ist der Studierendenrat verpflichtet, bis zum 30. Juni einen detaillierten Tätigkeitsbericht über die Erfüllung seiner übrigen Aufgaben nach § 8 der Satzung im vergangenen Jahr vorzulegen. Hierzu benennt der Studierendenrat auf seiner konstituierenden Sitzung eine Person, die die Erstellung dieses Berichtes koordiniert und ihn letztlich fertigstellt. Die konkrete Ausgestaltung dieses Berichtes kann variieren. Bisher wurden Berichte aus Tätigkeitsberichten der einzelnen Struktureinheiten des Studierendenrates erstellt, aber auch eine Aufbereitung der Beschlüsse des Gremiums wäre möglich. Die konkrete Ausgestaltung kann also von der verantwortlichen Person im Rahmen der Satzung bestimmt werden.

**GO-Antrag** von Christopher Johne (19:00 Uhr) auf Nichtbefassung  
Keine Gegenrede!

**TOP 4\* Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-079-2016: Anschaffung Soundanlage (FSR Jura, FSR WiWi, FSR Geographie)**

Es wurden Mittel beantragt für eine komplette Musik-Anlage mit Abspielgeräten, Sicherheitseinrichtungen, entsprechenden Mischpult und den Kabeln sowie Mikrofonen im Gesamtwert von 8.520,00 €.  
TOP wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

**TOP 5 Berichte**

**Vorstand:** Bericht zur Vorstandsarbeit – Personalangelegenheiten / Pressemitteilung vom HoPo-Referat / Bericht zum Gespräch mit der Stiftungsuni / Beantwortung der Fragen – warum 3. Lesung Haushalt

**TOP 6 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

**Von 36 gewählten Gremiumsmitglieder sind 22 Gremiumsmitglieder anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.**

vorläufige Tagesordnung:

TOP	1*	Diskussion: 1. Lesung: Änderung GO: Auflösung Referat Informationstechnologie (Felix Graf)
TOP	2*	Diskussion: 1. Lesung: Änderung GO: Referate besonderer Art (Christopher Johne)
TOP	3*	Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)
TOP	4*	Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-079-2016: Anschaffung Soundanlage (FSR Jura, FSR WiWi, FSR Geographie)
TOP	5	Berichte
TOP	6	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	7	Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss: Mittelfreigabe M-001-2017 "We will rise" (Florian Rappen)
TOP	8	Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Änderung FinO: Fachschaften Mittelzuweisung (Florian Rappen, Sebastian Wenig, Alina Woiske)
TOP	9	Diskussion und Beschluss: 3. Lesung: Haushalt (HHV)
TOP	10	Wahl: Vorstand (Vorstand)
TOP	11	Wahl: KTS-Delegierte*r** (Vorstand)
TOP	12	Diskussion und Beschluss: Benennung: gemeinsamer Ausschuss (Vorstand)
TOP	13	Diskussion: 1. Lesung: Mitgliedschaft Förderverein der KIF e.V. für FSR Informatik (FSR Informatik)
TOP	14	Sonstiges

**Änderungsanträge:**

**D 1) Dringlichkeitsantrag** von Christopher Johne: Rundmail zu Jenah von Johannes Struzek.

**Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag: 16 / 1 / 3**

Dieser TOP wird als TOP 7 in die Tagesordnung aufgenommen.

**- angenommen**

**D 2) Dringlichkeitsantrag** von Kübra Cig: Solidarität mit den Beseter\*innen des Instituts für Sozialwissenschaften der Humboldt Universität Berlin solidarisch erklärt und dies über seine Öffentlichkeitsorgane kundtut.

**Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag: 11 / 8 / 2**

Dieser TOP wird als TOP 13 in die Tagesordnung aufgenommen.

**- angenommen**

**Antrag** an die TO von Moritz Pallasch (19:54 Uhr)

>> Personal-Top's vorziehen und nach TO behandeln (10, 11, 12)<<

Gegenrede von Florian Rappen.

**Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag: 09 / 09 / 01**

**- angenommen**

**D 3) Dringlichkeitsantrag** von Florian Rappen: SDS  
**Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag: 12 / 3 / 3**

Dieser TOP wird als TOP 8 in die Tagesordnung aufgenommen.

- angenommen

TOP kommt nach dem TOP Haushalt 2017

Gegenrede von Sebastian Uschmann.

**Abstimmung: 2 / 11 / 6**

- angenommen

D 3 wird als neuer TOP 9 angesetzt

**Abstimmung: 10 / 8 / 3**

- angenommen

**beschlossene Tagesordnung:**

- TOP 1\* Diskussion: 1. Lesung: Änderung GO: Auflösung Referat Informationstechnologie (Felix Graf)
- TOP 2\* Diskussion: 1. Lesung: Änderung GO: Referate besonderer Art (Christopher Johne)
- TOP 3\* Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator\*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)
- TOP 4\* Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-079-2016: Anschaffung Soundanlage (FSR Jura, FSR WiWi, FSR Geographie)
- TOP 5 Berichte
- TOP 6 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 7 Pressemitteilung von Johannes Struzek
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss: Mittelfreigabe M-001-2017 "We will rise" (Florian Rappen)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Änderung FinO: Fachschaften Mittelzuweisung (Florian Rappen, Sebastian Wenig, Alina Woiske)
- TOP 10 SDS
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: 3. Lesung: Haushalt (HHV)
- TOP 12 Wahl: Vorstand (Vorstand)
- TOP 13 Solidarität mit den Beseter\*innen des Instituts für Sozialwissenschaften der Humboldt Universität Berlin solidarisch erklärt und dies über seine Öffentlichkeitsorgane kundtut
- TOP 14 Wahl: KTS-Delegierte\*r\*\* (Vorstand)
- TOP 15 Diskussion und Beschluss: Benennung: gemeinsamer Ausschuss (Vorstand)
- TOP 16 Diskussion: 1. Lesung: Mitgliedschaft Förderverein der KIF e.V. für FSR Informatik (FSR Informatik)
- TOP 17 *Sonstiges*

**Abstimmung über die Tagesordnung: 19 / 1 / 1**

- angenommen

**TOP 7 Rundmail von Jenah** (Johannes Struzek)

**Antragstext:**

**Der StuRa beschließt das Versenden einer Rundmail an alle Studierenden bzgl. des Ferienfahrplans**

**Abstimmung: 18 / 2 / 1**

- angenommen

**TOP 8** Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss: Mittelfreigabe M-001-2017 "We will rise" (Florian Rappen)

**Wurde vom Antragsteller zurück gezogen!**

**GO-Antrag** von Noro Schlorke: Zurückspringen zu Berichte.

Von Redeleitung abgelehnt, da betreffende Person nicht anwesend.

**TOP 9 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Änderung FinO: Fachschaften Mittelzuweisung** (Florian Rappen, Sebastian Wenig, Alina Woiske)

**Antragstext:**

Lieber StuRa Vorstand, Liebes Gremium, hiermit stellen wir zur nächst möglichen Gelegenheit und Sitzung folgenden Antrag: Änderung FinO zu §10 (1) 1Die Fachschaften erhalten aus den im Haushaltsplan veranschlagten Mitgliedsbeiträge der Studierendenschaft pro Haushaltsjahr 4,20 Euro. 2[...] (2) 1[...] 2Dabei wird zunächst ein Sechstel der Mittel nach Abs. 1 Satz 1 gleichmäßig auf alle Fachschaften verteilt. 3Die restlichen fünf Sechstel der Mittel nach Abs. 1 Satz 1 werden anteilig nach Mitgliedern auf die Fachschaften verteilt. 4Dabei sind die ersten 400 Studierenden einer Fachschaft mit dem Faktor 1,4 anzusetzen. 5Die zu vergebenden fünf Sechstel werden zunächst durch die so ermittelte rechnerische Gesamtstudierendenzahl dividiert. 6Anschließend wird der nach Satz 5 ermittelte Koeffizient mit der nach Satz 4 ermittelten rechnerischen Studierendenzahl je Fachschaft multipliziert. Angaben zum Inkrafttreten auf und in der Ordnung sind entsprechende redaktionelle Änderungen und sollen entsprechend geändert werden. Das Inkrafttreten soll ab dem frühest möglichen Tage nach dem Beschluss erfolgen.

**Beschlusstext:**

Der Studierenderrat ändert seine Finanzordnung entsprechend des Antrages wie folgt:

Änderung FinO zu §10 (1) 1Die Fachschaften erhalten aus den im Haushaltsplan veranschlagten Mitgliedsbeiträge der Studierendenschaft pro Haushaltsjahr 4,20 Euro. 2[...] (2) 1[...] 2Dabei wird zunächst ein Sechstel der Mittel nach Abs. 1 Satz 1 gleichmäßig auf alle Fachschaften verteilt. 3Die restlichen fünf

Sechstel der Mittel nach Abs. 1 Satz 1 werden anteilig nach Mitgliedern auf die Fachschaften verteilt. 4Dabei sind die ersten 400 Studierenden einer Fachschaft mit dem Faktor 1,4 anzusetzen. 5Die zu vergebenden fünf Sechstel werden zunächst durch die so ermittelte rechnerische Gesamtstudierendenzahl dividiert. 6Anschließend wird der nach Satz 5 ermittelte Koeffizient mit der nach Satz 4 ermittelten rechnerischen Studierendenzahl je Fachschaft multipliziert.

**Änderungsantrag von Sebastian Uschmann auf Streichung des Verteilungsschlüssels.**

**Abstimmung: 13 / 7 / 1**

**- angenommen**

**Abstimmung über Gesamtantrag: 16 / 2 / 4**

*(24 Menschen anwesend [nach Liste] nach Abstimmung 22)*

**- angenommen**

**TOP 10 SDS (Florian Rappen)**

**Antragstext:**

Es wird die Aufhebung der gemeinsamen Einladung der SDS Gruppe mit unserem StuRa zu dieser Veranstaltung und die gleichzeitige Rückzahlung bzw. Erstattung der angefallenen Kosten durch die Referenten des HoPo-Referates, weil sie in der Zeit ohne Haushalt erhebliche Kosten verursacht haben.

Ferner wird darum gebeten, diesen Antrag als dringlich noch auf die TO vom 31.01.2017 mit aufzunehmen.

Die Dringlichkeit liegt darin begründet, dass der Antragsteller erst am vergangenen Donnerstag von der Veranstaltung durch Flyer erfuhrt.

**Begründung:**

Der Antragsteller erkennt nicht, in wie weit es sich um eine gemeinsame Veranstaltung handelt. Die drei Referenten sind alle vom StuRa angefragt genauso wie die Räumlichkeiten. Der SDS gibt kein Geld hinzu. Vielmehr sieht der Antragsteller hier eine reine Werbung für den SDS. Auf Facebook und in der angegebenen Veranstaltung ist nur der SDS Veranstalter. Der StuRa rührt hier die Werbetrommel ohne jedweden Gegennutzen für die SDS Gruppe.

Die Referatsleitung ist erfahren – so hat man es dem StuRa bei der Ernennung bekannt gemacht. Daher war ihnen bewusst, dass sie in der Zeit ohne Haushalt keine Kosten verursachen dürfen. Dennoch haben sie erhebliche Kosten verursacht – die mit voller Absicht und im Bewusstsein eines Fehlers. Daher sind die angefallenen Kosten der Studierendenschaft in voller Höhe zu erstatten.

**GO-Antrag von Christopher Johne (21:18 Uhr) auf sofortige Abstimmung**

Keine Gegenrede!

**Abstimmung: 9 / 13 / 1**

**- angenommen**

**TOP 11 Diskussion und Beschluss: 3. Lesung: Haushalt (HHV)**

**Antragstext:**

Der Haushaltsverantwortliche stellt den Haushalt 2017 wie im Anhang angefügt vor.

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat beschließt den angehängenen Haushalt.

**Änderungsantrag 1 zu Sport:**

- Erhöhung des Postens „Wettkampfförderung“ von 0,00 € auf 1.800,00 €

**Begründung:** Der Studierendenrat ist die Interessenvertretung aller Studierenden der FSU Jena. Die Interessen der Studierenden sind äußerst vielfältig. Sport, inklusive Wettkampfsport, gehört ausnahmslos dazu.

Nach Rücksprache mit der Universitätsleitung, dem Kanzler und dem Dezernat 1 wurde darauf verwiesen, dass seitens der Universität für 2017 keine weiteren Mittel zur Wettkampfförderung bereitstellen. Um die Interessen der betroffenen Studierenden dennoch vertreten zu können, sollte der Studierendenrat die Initiative ergreifen und sich für die Absicherung der Wettkampfpriorisierung einsetzen.

Durch die finanzielle Unterstützung seitens des Studierendenrates ist es den Studierenden möglich an nationalen und internationalen Hochschul-Wettkämpfe teilzunehmen. 2017 sind drei unserer Sportler für die Europäischen Hochschulmeisterschaften in Portugal nominiert worden. Dabei ist insgesamt hervorzuheben, dass eine Teilnahme an den Wettkämpfen kein Pflichtprogramm darstellt, sondern die Sportler\*innen eigen motiviert in ihrer Freizeit an den Veranstaltungen teilnehmen.

Insgesamt müssen Kosten für An- und Abreise, Unterkunft und Verpflegung in der Regel selbst getragen werden. Die Übernahme oder Anmeldekosten für die Hochschul-Wettkämpfe ist für uns als Sportreferat in Anbetracht der teils hohen Ausgaben der Sportler\*innen eine Notwendigkeit.

**Abstimmung: 9 / 5 / 8**

**- angenommen**

**Änderungsantrag 2 zu Campus TV:**

- erhöhe den Haushaltstitel A.03.03.1.1 (Sachkosten CTV) um 1.600,00 €

**Begründung:** Für qualitativ hochwertigere Studioaufnahmen ist die Anschaffung von zwei Traversen 2x 5m = 2x 300,00 €, eines Eckverbinders (150,00 €), Wandhalterungen (3x 150,00 €) und green-screen Stoff (4x 100,00 €) = 1.600,00 € nötig.

**Abstimmung: 21 / 0 / 0**

**- angenommen**

**Änderungsantrag 3 zu Campus TV:**

- erhöhe den Haushaltstitel A.03.03.1.1 (Sachkosten CTV) um weitere 1.440,00 €

**Begründung:** Für eine weitere Qualitätssteigerung ist die ausreichende Ausleuchtung für Innenaufnahmen nötig. Hierfür werden benötigt: 6x Scheinwerfer (inkl. Leuchtmittel) / (6x 150,00 €), Dimmerboxen (2x 150,00 €), Dimmercontroller (150,00 €), Zubehör (90,00 €). Weitere Kosten würden in Zukunft nur noch für defekte Leuchtmittel auftreten.

**Abstimmung: 21 / 0 / 0**

**- angenommen**

**Änderungsantrag 4 zu Büroausstattung:**

- erhöhe den Titel um 1.000,00 € auf 2.500,00 €

**Abstimmung: 15 / 2 / 4**

**- angenommen**

**Änderungsantrag 5 zu AK WiKri:**

- erhöhe den Haushaltstitel A.02.21 von 1.000,00 € auf 1.500,00 €

**Abstimmung: 14 / 8 / 0**

**- angenommen**

**GO-Antrag** von Yannes Janert Meinungsbild auf Haushalt, ob der Haushalt so angenommen werden kann:

**27 / 1** (alle Anwesenden)

**20 / 0** (md StuRa)

**GO-Antrag** von Yannes Janert: auf Vertagung

Gegenrede von Kübra Cig.

Vom Antragsteller zurückgezogen.

**GO-Antrag** auf Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Es sind 25 Menschen anwesend.

Mandatsprüfungs- und Zählkommission: Manuel Hopf, Christopher Johne, Silvia Kunz

**Abstimmung über Gesamtantrag: 23 / 0 / 1**

*(2/3 Mehrheit: 24 Stimmen)*

**- nicht angenommen**

**GO-Antrag** auf Pause von 10 Minuten um 22:11 Uhr.

Keine Gegenrede!

**Sitzung wird um 22:24 Uhr wieder aufgenommen.**

**GO Antrag** von Peter Held auf Beendigung des TOP's (22:28 Uhr)

Gegenrede von Kübra Cig.

**Abstimmung: 5 / 7 / 3**

**- abgelehnt**

**GO-Antrag** von Moritz Pallasch auf Schließung der Redeliste.

Gegenrede von Hanna Braun.

**Abstimmung: 6 / 6 / 2**

**- nicht angenommen**

**GO-Antrag von Florian Rappen auf Beendigung des Tageordnungspunktes**

**Gegenrede von Christopher Johne.**

**Antrag wird zurückgezogen.**

**TOP 10 Wahl: Vorstand (Vorstand)**

**Antragstext:**

Liebes Gremium, da Peter Schlorke leider zurückgetreten ist, müssen wir einen neuen Vorstand Wählen

**GO-Antrag** von Peter Held auf Vertagung.

**Abstimmung: 5 / 2 / 5**

**- nicht angenommen**

**TOP 11 Wahl: KTS-Delegierte\*r\*\* (Vorstand)**

**Antragstext:**

Die KTS ist die Konferenz Thüringer Studierendenschaften, sie ist die landesweite Vertretung aller Thüringer Studierenden. Der Studierendenrat der FSU Jena hat in der KTS zwei stimmberechtigte Mitglieder und mehrere Stellvertreter\*innen. Diese werden neu besetzt.

Die Aufgabe auf den Sitzungen ist für den Studierendenrat zu berichten und in politischen Belangen die Interessen der Studierenden der FSU Jena zu vertreten. Daher solltet die Person sich regelmäßig (z.B. auf den StuRa-Sitzungen) über die Aktivitäten und Interessen des Studierendenrates informieren und bereit sein zu den wechselnden Sitzungsorten zu reisen.

Bewerbungen findet ihr im nichtöffentlichen Material

Kandidat: Moritz Pallasch

**Abstimmung: 13 / 0 / 0**

**- angenommen**

**TOP 12 Diskussion und Beschluss: Benennung: gemeinsamer Ausschuss (Vorstand)**

**Antragstext:**

Zur Wahl von Schiedskommissionsmitgliedern wird ein Gemeinsamer Ausschuss gebildet.  
Er besteht aus zwölf Mitgliedern. Diese werden zur Hälfte durch den Studierendenrat bestimmt, die weiteren sechs Mitglieder bestimmt die FSR-Kom mit einfacher Mehrheit.  
Da nicht mehr alle Plätze des StuRas besetzt sind müssen wir neue Delegierte bestimmen.

Kandidaten: Hanna Braun / Alina Woiske / Jonathan Schäfer

**Abstimmung: 11 / 0 / 0**

**- angenommen**

*Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 23:02 Uhr.*

---

Protokoll

---

Sitzungsleitung





seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Studierendenrat

### Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

**Yannes Janert**  
**Sebastian Wenig**

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

Vorstandssitzung vom 02.02.2017

Anwesende: Yannes Janert, Sebastian Wenig  
Entschuldigte: -  
Unentschuldigt: -  
Gäste: Peter Held, Christopher Johne  
Protokollant: Yannes Janert  
Zeit: 14:15 – 16:00

## TOP 1 Sperrung der Farbaccounts (Florian Rappen)

### Antragstext:

Lieber StuRa Vorstand,  
für eure Vorstandssitzung betrage ich die Sperrung aller Farbaccounts der Referate und Arbeitskreise und weiteren Gruppierungen, mit Ausnahme des Vorstandes, des HHVs & ggf. der Technik.

Da das HoPo Referat bereits für 2 Monate alles verdruckt hat, ist es angemessen.

Die Wiedereinrichtung hat nicht automatisch, sondern auf Antrag zu erfolgen..

Mit vielen freundlichen Grüßen

Florian Rappen

**Änderungsantrag Vorstand:** Da der Vorstand eine langfristige Entscheidung nicht ohne Gremiumsbeschluss fällen möchte, aber die Maßnahme für die haushaltslose Zeit durchaus für sinnvoll erachtet, wird die Maßnahme auf die haushaltslose Zeit beschränkt.

**Beschlusstext:** Aufgrund aktueller Ereignisse und Haushaltslosigkeit beschließt der Vorstand die Sperrung aller Farbaccounts der StuRa-Drucker, mit Ausnahme der des Vorstandes, des Büros und der Technik bis zur Verabschiedung eines Haushaltes.

**Dafür: 2**

**Dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

## TOP 2 StuRa-Pressemitteilungen (Michael Siegmann)

### Antragstext:

Lieber Vorstand,

gestern ist mir aufgefallen, dass eine Pressemitteilung des StuRa zu der Arbeit des Verwaltungsgerichts in Gera auf der Homepage zu finden ist. Zwar ist als Unterzeichner das Referat für Hochschulpolitik angegeben, in der Überschrift wird die Kritik jedoch als Position des StuRa dargestellt. Da sich meines Wissens weder der StuRa noch ihr als Vorstand die PM beschlossen haben, beantrage ich hiermit für Eure nächste Vorstandssitzung, die PM schnellstmöglich von der Website zu nehmen. Außerdem möchte ich um folgenden Vorstandsbeschluss bitten: "Pressemitteilungen, die eine Position des Vorstands wiedergeben, bedürfen der Zustimmung des Vorstands. Pressemitteilungen, die eine Position des StuRa wiedergeben, bedürfen der Zustimmung des StuRa." Weist bitte den Webmaster auf diesen Beschluss gesondert hin und entschuldigt, dass ich so spät eingreife. Ich war so naiv zu glauben, dass irgendjemand auf die Idee käme, eine Position des StuRa vom StuRa beschließen zu lassen, bevor man sie veröffentlicht.

Liebe Grüße

Micha

**Anmerkung des Vorstandes:** Da der Vorstand diesen Beschluss als selbstverständlich erachtet und es bereits Beschlüsse zum Thema Pressemitteilungen gibt, wird sich mit diesem Antrag nicht befassen. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass die Durchsetzung der entsprechenden Beschlusslage bereits durch den Vorstand in Arbeit ist.

Sollte sich im Verlauf der Auseinandersetzung mit den Verantwortlichen zeigen, dass es Unstimmigkeiten in der Beschlusslage gibt, dann wird der Vorstand diesen Sachverhalt zur eindeutigen Klärung an das Gremium übergeben.

**Beschlusstext:** Der Vorstand beschließt, dass Pressemitteilungen, die eine Position des Vorstands wiedergeben, der Zustimmung des Vorstands bedürfen. Pressemitteilungen, die eine Position des StuRa wiedergeben, bedürfen der Zustimmung des StuRa.

**Dafür: 0**

**Dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

Mit diesem Antrag wurde sich nicht befassen.

---

Yannes Janert

---

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Studierendenrat

### Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

**Yannes Janert**  
**Sebastian Wenig**

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

Vorstandssitzung vom 09.02.2017

Anwesende: Yannes Janert, Sebastian Wenig  
Entschuldigte: -  
Unentschuldigt: -  
Gäste: Peter Held, Christopher Johne  
Protokollant: Yannes Janert  
Zeit: 15:30 – 16:30

## TOP 1 Vorläufige Tagesordnung der kommenden StuRa-Sitzung am 14.02.2017

- TOP 1\* Diskussion: 1. Lesung: Mitgliedschaft Förderverein der KIF e.V. für FSR Informatik (FSR Informatik)
- TOP 2\* Diskussion und Beschluss: Solidarität mit den Besetzer\*innen des ISW der Humboldt Uni Berlin (Kübra Çiğ)
- TOP 3 Berichte
- TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Änderung GO Änderungsantrag wie Gesamtantrag (Christopher Johne)
- TOP 6 Diskussion und ggf. Beschluss: vorläufige Haushaltsführung (Vorstand)
- TOP 7 Diskussion: 1. Lesung: Haushalt (HHV)
- TOP 8 Wahl: Vorstand (Vorstand)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-079-2016: Anschaffung So- undanlage (FSR Jura, FSR WiWi, FSR Geographie)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Änderung GO Referate besonderer Art (Christopher Johne)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Änderung GO: Tätigkeitsfeldbeschreibung Referat für Soziales (Johannes Stuzek)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator\*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)
- TOP 13 Sonstiges

\*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

**Abstimmungstext:**

Der StuRa-Vorstand beschließt die oben genannte vorläufige Tagesordnung für die nächste StuRa-Sitzung am 14.02.2017.

**Dafür: 2                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

Damit ist die vorläufige Tagesordnung angenommen.

---

Yannes Janert

---

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Studierendenrat

### Protokoll der Studierendenratssitzung am 14.02.2017

#### Vorstand

Yannes Janert  
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:

Abraham Eric, Arend Maximilian, Braun Hanna, Bräutigam Nico, Dào Marcus D.D., Ibrahim Walid, Yannes Günter Janert, Kintzel Benjamin, Pallasch Moritz, Schlorke Noro, Rappen Florian, Schoppa Hendrike Sophie, Siegmann Michael, Uschmann Sebastian, Woiske Alina, Ziour Jordi, Katharina Klaus

entschuldigte MdStuRa:

Cig Kübra Fatma, Feigel Emily, George Sarah, Wenig Sebastian

ruhende Mandate:

unentschuldigte MdStuRa:

Bernecker Laura, Casteles Aaron, Feustel Jana, Friedl Benedikt, Golembiewski Cornelius, Gurnig Lukas, Heinze Beatrix Maria, Janssen Jasper, Krahnert Lilly, Motorina Ekaterina, Möhring Martin, Randel Felix, Schwarz Daniel, Steingrüber Jasper, Weimann Theresa,

beratende Mitglieder:

Peter Held, André Prater, Felix Graf

Gäste:

Leszinsky Frauke, Kunz Silvia, Horn Lina, Barthel Julia, Borgert Marleen, Schäfer Patricia

Sitzungsleitung:

Peter Held

Protokollant:

Felix Graf

Sitzungsort:

Seminarraum 206, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: [https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-02-14\\_Sitzungsmaterial.pdf](https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-02-14_Sitzungsmaterial.pdf)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

## TOP 1 \* Diskussion: 1. Lesung: Mitgliedschaft Förderverein der KIF e.V. für FSR Informatik (FSR Informatik)

### Antragstext:

Der FSR Informatik beantragt, dass der StuRa stellvertretend für den FSR Informatik in den Förderverein der KIF e.V. Eintritt, die anfallenden Beiträge werden aus der Kasse der Fachschaft Informatik bezahlt. Der Förderverein unterstützt die Organisation und Ausrichtung der Konferenz der Informatikfachschaften, die als Plattform für Erfahrungsaustausch, Problemerkennung und Entschlussfassung dient, an die die Fachschaft Informatik regelmäßig teilnimmt.

Patricia Schäfer stellte den Antrag kurz vor. Da es keine Nachfragen gab, ist die erste Lesung damit beendet.

## TOP 2 \* Diskussion und Beschluss: Solidarität mit den Besetzer\*innen des ISW der Humboldt Uni Berlin (Kübra Çiğ)

### Antragstext:

Es wird beantragt, dass der StuRa sich mit den Besetzer\*innen des Instituts für Sozialwissenschaften der Humboldt Universität Berlin solidarisch erklärt und dies über seine Öffentlichkeitsorgane kundtut.

**Begründung für den Antrag:** Ausgelöst durch die Kündigung des Arbeitsverhältnisses vom kritischen Gentrifizierungs- und Stadtforscher Dr. Andrej Holm von der HU ging ein studentischer Protest gegen die Wohnungs- und Wohnraumpolitik, für die Ausfinanzierung der Universität durch öffentliche Mittel anstatt der vermehrten Abhängigkeit von marktconformen Drittmittelforschung, für kritische Wissenschaft und Wissenschaftler\*innen anstatt von Solidarisierung seitens der Universitätsleitung mit offen rechten Professor\*innen, bessere Studium- und Arbeitsbedingungen an der Universität. Die Besetzung hat bisher Unterstützung von Schüler\*innen- und Studierendengruppen mit Stadtteil- und Mieterinitiativen, BdWi, Stadtplaner\*innen erhalten. Wir als StuRa der FSU Jena können uns an die Forderungen der Besetzer\*innen nur anschließen.

Das Manifest der Besetzung ist unter diesem Link zu genießen: <http://iswbesetzt.blogspot.eu/2017/01/24/das-bestzungsmanifest-der-besetzerinnen/Solidaritätserklärung>: Der Studierendenrat des FSU Jena solidarisiert sich mit den Besetzer\*innen des ISW der HU Berlin. Wir schließen uns den Forderungen der Besetzer\*innen an. Es ist aus studentischer Perspektive nicht hinnehmbar, dass ein kritischer und international anerkannter Forscher wie Andrej Holm ohne die Beteiligung seiner Studierenden durch die Universität entlassen wird. Das Verhalten der Universitätsleitung ist eine Unterwerfungsgeste gegenüber der Schmutzkampagne, die von der Immobilienwirtschaft gegen Holm bzw. seine soziale Wohnungspolitik erfolgreich durchgeführt wurde und hat mit der Autonomie der Universität und dem Prinzip der freien Forschung nichts zu tun.

Die Scheinheiligkeit dieses Akts der Universität wird deutlicher, wenn man sich vor Augen führt, dass Angehörige von offen rechten, rassistischen und sexistischen Parteien von der Uni Rückendeckung bekommen. Die Universität sollte hingegen ein Raum für kritisches Denken, soziale Einmischung, gleichberechtigtes Lehren und Lernen unabhängig von Herkunft, Status, Gender und ökonomischer Situation werden. Wir brauchen mehr studentische Partizipationsmöglichkeiten auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung, um von einer demokratischen Lehre und Forschung sprechen zu können. Der Mangel an Wohnraum und sozialer Stadtpolitik ist uns auch in Jena leider allzu bekannt. Wir brauchen dringend mehr kritische (Stadt-)Forscher\*innen an Universitäten hier wie in Berlin, die sich in ihrer Forschung und Lehre für die Aufhebung von sozialen Missständen einbringen.

Die prekären Beschäftigungsverhältnisse an der Uni müssen auch in Jena durch Existenz 11 sichernde ersetzt werden. Wir wollen eine kritische Forschung und Lehre unabhängig von intransparenter Drittmittelvergabe und Militärforschung.

### Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt die oben genannte Solidaritätserklärung.

Es gibt einen GO-Antrag von Yannes Janert auf Vertagung des TOP. Gegenrede von Florian Rappen.

**Abstimmung: 6/4/3 → damit Vertagt**

## TOP 3 Berichte

- GO-Antrag von Yannes Janert auf ein Meinungsbild zum Sitzungsturnus in den Semesterferien.  
Es gibt eine Gegenrede von Florian Rappen

Abstimmung: 11/4/0 → Es findet ein Meinungsbild zum Sitzungsturnus statt:

2 Wöchig: 13 Fürstimmen

4 Wöchig: 3 Fürstimmen

→ Sitzungen finden weiterhin alle zwei Wochen statt.

- Öffentlichkeit wird ausgeschlossen 18:25 Uhr bis 18:55 Uhr
- Pressemitteilungen: Der Vorstand hat sich mit der Sachlage noch nicht vollständig befasst. Es gibt aber den Entscheid, dass Personen keine PM's mehr eigenmächtig veröffentlichen dürfen.
- StuRa-Umbau: Yannes Janert berichtet über den Stand des Umbaus.
- ASPA: Yannes berichtet von der Idee einen ASPA-Tag ein zu richten, um von den Studierenden Rückmeldung über Probleme mit dem ASPA zu erhalten.
- Marcus D. D. Daò bittet um einen Bericht vom HHV, wie lange dieser noch beim StuRa arbeiten möchte und wie die Einarbeitung von Scania läuft.
- Silvia bittet darum zur Podiumsdiskussion zum Thema Stiftungsuni zu gehen.

- Moritz berichtet von der KTS vor allem bzgl. des aktuellen Problems mit den Krankschreibungen bei Prüfungen.  
FZS hat eine eigene AG zur VG-Wort eingerichtet.

**TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Von 36 gewählten Gremiumsmitglieder sind 17 Gremiumsmitglieder anwesend. Damit ist das Gremium nicht beschlussfähig.

**Die Sitzung wird um 19:23 Uhr wegen Beschlussunfähigkeit geschlossen.**

**vorläufige Tagesordnung:**

- TOP 1 \* Diskussion: 1. Lesung: Mitgliedschaft Förderverein der KIF e.V. für FSR Informatik (FSR Informatik)
- TOP 2 \* Diskussion und Beschluss: Solidarität mit den Besetzer\*innen des ISW der Humboldt Uni Berlin (Kübra Çiğ)
- TOP 3 Berichte
- TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Änderung GO Änderungsantrag wie Gesamtantrag (Christopher Johnne)
- TOP 6 Diskussion und ggf. Beschluss: vorläufige Haushaltsführung (Vorstand)
- TOP 7 Diskussion: 1. Lesung: Haushalt (HHV)
- TOP 8 Wahl: Vorstand (Vorstand)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-079-2016: Anschaffung Soundanlage (FSR Jura, FSR WiWi, FSR Geographie)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Änderung GO Referate besonderer Art (Christopher Johnne)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Änderung GO: Tätigkeitsfeldbeschreibung Referat für Soziales (Johannes Stuzek)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator\*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)
- TOP 13 Sonstiges

*\*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.*

**TOP 5 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Änderung GO Änderungsantrag wie Gesamtantrag (Christopher Johnne)  
Vertagt wegen Beschlussunfähigkeit**

**TOP 6 Diskussion und ggf. Beschluss: vorläufige Haushaltsführung (Vorstand)  
Vertagt wegen Beschlussunfähigkeit**

**TOP 7 Diskussion: 1. Lesung: Haushalt (HHV)  
Vertagt wegen Beschlussunfähigkeit**

**TOP 8 Wahl: Vorstand (Vorstand)  
Vertagt wegen Beschlussunfähigkeit**

**TOP 9 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-079-2016: Anschaffung Soundanlage (FSR Jura, FSR WiWi, FSR Geographie)  
Vertagt wegen Beschlussunfähigkeit**

**TOP 10 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Änderung GO Referate besonderer Art (Christopher Johnne)  
Vertagt wegen Beschlussunfähigkeit**

**TOP 11 Diskussion und Beschluss: Änderung GO: Tätigkeitsfeldbeschreibung Referat für Soziales (Johannes Struzek)  
Vertagt wegen Beschlussunfähigkeit**

**TOP 12 Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator\*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)  
Vertagt wegen Beschlussunfähigkeit**

**TOP 13 Sonstiges**



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Studierendenrat

### Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

**Yannes Janert**  
**Sebastian Wenig**

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

Vorstandssitzung vom 23.02.2017

Anwesende: Yannes Janert, Sebastian Wenig  
Entschuldigte: -  
Unentschuldigt: -  
Gäste: -  
Protokollant: Yannes Janert  
Zeit: 14:30 – 16:30

## TOP 1 Vorläufige Tagesordnung der kommenden StuRa-Sitzung am 28.02.2017

- TOP 1\* Diskussion und Beschluss: Solidarität mit den Besetzer\*innen des ISW der Humboldt Uni Berlin (Kübra Çiğ)
- TOP 2\* Diskussion und ggf. Beschluss: vorläufige Haushaltsführung (Vorstand)
- TOP 3\* Diskussion: 1. Lesung: Haushalt (HHV)
- TOP 4\* Diskussion und Beschluss: Änderung Tätigkeitsfeldbeschreibung Referat für Soziales (Johannes Struzek)
- TOP 5\* Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator\*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)
- TOP 6 Berichte
- TOP 7 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Personalangelegenheit\*\* (Vorstand)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Änderung GO Änderungsantrag wie Gesamtantrag (Christopher Johne)
- TOP 10 Wahl: Vorstand (Vorstand)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Änderung GO Referate besonderer Art (Christopher Johne)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Mitgliedschaft Förderverein der KIF e.V. für FSR Informatik (FSR Informatik)
- TOP 13 Sonstiges

\* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

\*\* Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.



**Abstimmungstext:**

Der StuRa-Vorstand beschließt die oben genannte vorläufige Tagesordnung für die nächste StuRa-Sitzung am 28.02.2017.

**Dafür: 2                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

Damit ist die vorläufige Tagesordnung angenommen.

**TOP 2      Ruhende Mandate (Vorstand)**

**Antragstext:** Die MdStuRa Laura Bernecker, Cornelius Golembiewski, Benedikt Friedl, Ekaterina Motorina und Theresa Weimann waren die letzten drei StuRa-Sitzungen nicht anwesend. Aus diesem Grund beantragt der Vorstand bei der Schiedskommission, die Mandate für ruhend zu erklären.

**Beschlusstext:** Es wird hiermit bei der Schiedskommission beantragt, die entsprechenden Mandate für ruhend zu erklären.

**Dafür: 2                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

---

Yannes Janert

---

Sebastian Wenig



seit 1558

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Protokoll der Studierendenratssitzung am 28.02.2017

### Studierendenrat

#### Vorstand

Yannes Janert

Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93

Telefax: 0 36 41 · 93 09 92

vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Maximilian Arend, Hannah Braun, Kübra Fatma Cig, Marcus D. D. Müller, Emily Feigel, Cornelius Golembiewski, Beatrix Maria Heinze, Walid Ibrahim, Yannes Janert, Jasper Janssen, Benjamin Kintzel, Martin Möhring, Katharina Klaus, Felix Randel, Florian Rappen, Noro Schlorke, Hendrike Sophie Schoppa, Daniel Schwarz, Michael Siegmann, Jasper Steingrüber, Sebastian Uschmann, Alina Woiske, Jordi Ziour
entschuldigter MdStuRa:	Nico Bräutigam, Aaron Castles, Sarah George, Moritz Pallasch
ruhende Mandate:	
unentschuldigter MdStuRa:	Laura Berecker, Jana Feustel, Benedikt Friedel, Lukas Gurnig, Lilly Krahnert, Ekaterina Motorina, Theresa Weimann
beratende Mitglieder:	Louisa Becker, Lennart Dabelow, Peter Held, Christopher Johne, Andre Prater, Johannes Struzek
Gäste:	Frauke Leszinsky, Louisa Neitz, Marleen Borgert, Gerrit Huchtemann, Silvia Kunz, Jonathan Schäfer, Karoline Ortmann, Matthias Gothe, Manuel Hopf
Sitzungsleitung:	Peter Held, Yannes Janert, Noro Schlorke
Protokollant:	Sebastian Wenig, Antje Oswald
Sitzungsort:	Seminarraum 206, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: [https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-02-28\\_Sitzungsmaterial.pdf](https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-02-28_Sitzungsmaterial.pdf)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

### TOP 1 \* **Diskussion und Beschluss: Solidarität mit den Besetzer\*innen des ISW der Humboldt Uni Berlin** (Kübra Çiğ)

#### Antragstext von Kübra Çiğ:

Es wird beantragt, dass der StuRa sich mit den Besetzer\*innen des Instituts für Sozialwissenschaften der Humboldt Universität Berlin solidarisch erklärt und dies über seine Öffentlichkeitsorgane kundtut.

Begründung für den Antrag: Ausgelöst durch die Kündigung des Arbeitsverhältnisses vom kritischen Gentrifizierungs- und Stadtforscher Dr. Andrej Holm von der HU ging ein studentischer Protest gegen die Wohnungs- und Wohnraumpolitik, für die Ausfinanzierung der Universität durch öffentliche Mittel anstatt der vermehrten Abhängigkeit von marktconformen Drittmittelforschung, für kritische Wissenschaft und Wissenschaftler\*innen anstatt von Solidarisierung seitens der Universitätsleitung mit offen rechten Professor\*innen, bessere Studium- und Arbeitsbedingungen an der Universität. Die Besetzung hat bisher Unterstützung von Schüler\*innen- und Studierendengruppen mit Stadtteil- und

Mieterinitiativen, BdWi, Stadtplaner\*innen erhalten. Wir als StuRa der FSU Jena können uns an die Forderungen der Besetzer\*innen nur anschließen. Das Manifest der Besetzung ist unter diesem Link zu genießen: <http://iswbesetzt.blogspot.eu/2017/01/24/das-bestzungsmanifest-der-besetzerinnen/>

Solidaritätserklärung: Der Studierendenrat des FSU Jena solidarisiert sich mit den Besetzer\*innen des ISW der HU Berlin. Wir schließen uns den Forderungen der Besetzer\*innen an. Es ist aus studentischer Perspektive nicht hinnehmbar, dass ein kritischer und international anerkannter Forscher wie Andrej Holm ohne die Beteiligung seiner Studierenden durch die Universität entlassen wird. Das Verhalten der Universitätsleitung ist eine Unterwerfungsgeste gegenüber der Schmutzkampagne, die von der Immobilienwirtschaft gegen Holm bzw. seine soziale Wohnungspolitik erfolgreich durchgeführt wurde und hat mit der Autonomie der Universität und dem Prinzip der freien Forschung nichts zu tun.

Die Scheinheiligkeit dieses Akts der Universität wird deutlicher, wenn man sich vor Augen führt, dass Angehörige von offen rechten, rassistischen und sexistischen Parteien von der Uni Rückendeckung bekommen. Die Universität sollte hingegen ein Raum für kritisches Denken, soziale Einmischung, gleichberechtigtes Lehren und Lernen unabhängig von Herkunft, Status, Gender und ökonomischer Situation werden. Wir brauchen mehr studentische Partizipationsmöglichkeiten auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung, um von einer demokratischen Lehre und Forschung sprechen zu können. Der Mangel an Wohnraum und sozialer Stadtpolitik ist uns auch in Jena leider allzu bekannt. Wir brauchen dringend mehr kritische (Stadt-)Forscher\*innen an Universitäten hier wie in Berlin, die sich in ihrer Forschung und Lehre für die Aufhebung von sozialen Missständen einbringen.

Die prekären Beschäftigungsverhältnisse an der Uni müssen auch in Jena durch existenzsichernde ersetzt werden. Wir wollen eine kritische Forschung und Lehre unabhängig von intransparenter Drittmittelvergabe und Militärforschung.

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat beschließt die oben genannte Solidaritätserklärung.

**GO-Antrag** von Noro Schlorke auf sofortige Abstimmung  
Ohne Gegenrede!

**Abstimmung des Gesamtantrages: 0 / 7 / 4**

**- abgelehnt**

**TOP 2 \* Diskussion und ggf. Beschluss: vorläufige Haushaltsführung** (Vorstand)

**Antragstext:**

Zur Diskussion steht die Möglichkeit einer vorläufigen Haushaltsführung. Diese hätte die selben Inhalte wie der Haushalt 2016.

**GO-Antrag** von Christopher Johne auf Nichtbefassung.  
Gegenrede von Sebastian Uschmann.

**Abstimmung GO-Antrag: 5 / 4 / 6**

Damit wurde dieser TOP nicht behandelt.

**- angenommen**

**TOP 3 \* Diskussion: 1. Lesung: Haushalt** (HHV)

**Antragstext:**

Der Haushaltsverantwortliche stellt den Haushalt 2017 wie im Anhang angefügt vor.

**GO-Antrag** von Noro Schlorke auf ein Meinungsbild.  
Ohne Gegenrede!

Meinungsbild: „Haushaltsentwurf wie der am 31.01.2017 abgestimmte HH-Entwurf (Version 1.0 2017)“

12 / 4 / 0

10 / 3 / 0 (MdStuRa)

**Änderungsanträge zum HH 2017**

**Änderungsantrag V2\_ÄA 1 von Gerrit Huchtemann:**

Das Referat „Queer Paradies“ beantragt, die Zuweisung für den Haushaltsposten A.02.11 von 2.000,00 € auf 4.000,00 € zu erhöhen.

**Abstimmung über diesen ÄÄ: 10 / 7 / 0**

**- angenommen**

**Änderungsantrag V2\_ÄA 2 von Walid Ibrahim:**

Gelder für den AK Wissenschaftskritik sollen von 1.000,00 € auf 1.500,00 € erhöht werden.

**Abstimmung über diesen ÄÄ: 9 / 5 / 3**

**- angenommen**

**Es handelt sich hier um die 1. Lesung, weshalb kein Beschluss über den Gesamtantrag gefasst wurde.**

**TOP 4 \* Diskussion und Beschluss: Änderung Tätigkeitsfeldbeschreibung Referat für Soziales**  
(Johannes Struzek)

**Antragstext:**

Das Referat für Soziales beantragt die Änderung der Tätigkeitsfeldbeschreibung im Anhang der GO. Die neue Beschreibung für das Sozialreferat soll lauten:

Das Referat setzt sich für die sozialen und sozialpolitischen Belange der Studierenden ein.

Schwerpunkte der Arbeit sind: Wohnen, die Stadt als sozialer Raum, Semesterbeiträge und Semestertickets, Beratungsangebote und die Finanzierung des Studiums einschließlich Sozialleistungen (z.B. BAföG, WoGG, SGB II und XII, Stipendien), Sozialgesetzgebung, gesundheitliche Belange. Es strebt in Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften und Personalvertretungen eine Interessensvertretung und einen Tarifvertrag für studentische Beschäftigte an Hochschulen an. Die Themenbereiche Studieren mit Kind, die Belange chronisch erkrankter und anders befähigter Studierender, Nachteilsausgleich, Teilzeitstudium, Hochschulzulassung und Studiengebühren werden kooperativ mit den anderen Referaten bearbeitet.

**GO-Antrag** von Peter Held auf Vertagung.  
Ohne Gegenrede!

**Damit ist dieser Tagesordnungspunkt vertagt.**

## **TOP 5 \* Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator\*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)**

### **Antragstext:**

Gemäß § 8 Absatz 1 Nr. 10 der Satzung ist der Studierendenrat verpflichtet, bis zum 30. Juni einen detaillierten Tätigkeitsbericht über die Erfüllung seiner übrigen Aufgaben nach § 8 der Satzung im vergangenen Jahr vorzulegen. Hierzu benennt der Studierendenrat auf seiner konstituierenden Sitzung eine Person, die die Erstellung dieses Berichtes koordiniert und ihn letztlich fertigstellt. Die konkrete Ausgestaltung dieses Berichtes kann variieren. Bisher wurden Berichte aus Tätigkeitsberichten der einzelnen Struktureinheiten des Studierendenrates erstellt, aber auch eine Aufbereitung der Beschlüsse des Gremiums wäre möglich. Die konkrete Ausgestaltung kann also von der verantwortlichen Person im Rahmen der Satzung bestimmt werden.

**GO-Antrag** von Peter Held auf Vertagung.  
Ohne Gegenrede!

**Damit ist dieser Tagesordnungspunkt vertagt.**

## **TOP 6 Berichte**

- Vorstandsbericht
- VG Wort
- Treffen mit dem Präsidenten zum Thema Stiftungsuni
- anstehende Termine: 09.03.2017 – Treffen der Vertragspartner\_innen im Haus auf der Mauer

## **TOP 7 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

**Von 36 gewählten Gremiumsmitglieder sind 18 Gremiumsmitglieder anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.**

### **vorläufige Tagesordnung:**

- TOP 1 \* Diskussion und Beschluss: Solidarität mit den Besetzer\*innen des ISW der Humboldt Uni Berlin (Kübra Çiğ)
- TOP 2 \* Diskussion und ggf. Beschluss: vorläufige Haushaltsführung (Vorstand)
- TOP 3 \* Diskussion: 1. Lesung: Haushalt (HHV)
- TOP 4 \* Diskussion und Beschluss: Änderung Tätigkeitsfeldbeschreibung Referat für Soziales (Johannes Struzek)
- TOP 5 \* Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator\*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)
- TOP 6 Berichte
- TOP 7 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Personalangelegenheit\*\* (Vorstand)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Änderung GO Änderungsantrag wie Gesamtantrag (Christopher Johne)
- TOP 10 Wahl: Vorstand (Vorstand)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Änderung GO Referate besonderer Art (Christopher Johne)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Mitgliedschaft Förderverein der KIF e.V. für FSR Informatik (FSR Informatik)
- TOP 13 Sonstiges

\* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

\*\* Diese Tops können unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

### **Änderungsanträge:**

D 1 Diskussion und Beschluss: Verteilung von Petition VG Wort (Florian Rappen)

**Abstimmung über die Dringlichkeit: 13 / 1 / 4**

**- angenommen**

D 2 Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss ruhende Mandate (Florian Rappen)  
**ist automatisch dringlich**

Beide Dringlichkeitsanträge sollen zwischen TOP 10 und TOP 11

**GO-Antrag** von Christopher Johne auf Nichtbefassung mit TOP 8 – Diskussion & Beschluss: Personalangelegenheit (Vorstand)  
Ohne Gegenrede!

**Damit wird dieser Tagesordnungspunkt von der TO gestrichen.**

**beschlossene Tagesordnung:**

TOP 1	*	Diskussion und Beschluss: Solidarität mit den Besetzer*innen des ISW der Humboldt Uni Berlin (Kübra Çiğ)
TOP 2	*	Diskussion und ggf. Beschluss: vorläufige Haushaltsführung (Vorstand)
TOP 3	*	Diskussion: 1. Lesung: Haushalt (HHV)
TOP 4	*	Diskussion und Beschluss: Änderung Tätigkeitsfeldbeschreibung Referat für Soziales (Johannes Struzek)
TOP 5	*	Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)
TOP 6		Berichte
TOP 7		Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 8		Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Änderung GO Änderungsantrag wie Gesamtantrag (Christopher Johne)
TOP 9		Wahl: Vorstand (Vorstand)
D 1		Diskussion und Beschluss: Verteilung von Petition VG Wort (Florian Rappen)
D 2		Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss ruhende Mandate (Florian Rappen)
TOP 10		Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Änderung GO Referate besonderer Art (Christopher Johne)
TOP 11		Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Mitgliedschaft Förderverein der KIF e.V. für FSR Informatik (FSR Informatik)
TOP 12		Sonstiges

**Abstimmung über die Tagesordnung: 17 / 0 / 3**

**- angenommen**

**TOP 8 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Änderung GO Änderungsantrag wie Gesamtantrag**  
(Christopher Johne)

**Antragstext:**

Hiermit beantrage ich folgende Änderung der Geschäftsordnung: §12 Abs. 5 wird folgender neuer Satz 2 hinzugefügt, die bisherigen Sätze 2 bis 4 werden die Sätze 3 bis 5: „Zur Annahme von Änderungsanträgen ist dieselbe Mehrheit wie für Annahme des Gesamtantrages erforderlich.“

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat beschließt folgende Änderung der Geschäftsordnung: §12 Abs. 5 wird folgender neuer Satz 2 hinzugefügt, die bisherigen Sätze 2 bis 4 werden die Sätze 3 bis 5: „Zur Annahme von Änderungsanträgen ist dieselbe Mehrheit wie für Annahme des Gesamtantrages erforderlich.“

**GO-Antrag** von Florian Rappen auf sofortige Abstimmung.

Gegenrede von Johannes Struzek

**Abstimmung GO-Antrag: 17 / 0 / 3**

**- angenommen**

**Abstimmung über TOP 9: 2 / 15 / 3**

**- abgelehnt**

**GO-Antrag** von Yannes Janert auf erneute Auszählung.

**erneute Abstimmung über den Gesamtantrag: 2 / 15 / 3**

**- abgelehnt**

**TOP 9 Wahl: Vorstand (Vorstand)**

**Antragstext:**

Liebes Gremium, da Noro Schlorke leider zurückgetreten ist, müssen wir einen neuen Vorstand wählen.

**GO-Antrag** von Yannes Janert auf Nichtbeantwortung der Frage von Christopher Johne.

Gegenrede von Christopher Johne

**Abstimmung GO-Antrag: 8 / 4 / 10**

**- angenommen**

**GO-Antrag** von Christopher Johne auf Ausschluss von Eric Abraham.

Dieser GO-Antrag ist nicht zulässig

**GO-Antrag** von Noro Schlorke auf Meinungsbild zu der Frage: „Wirst Du beim zweiten Wahlgang mit JA stimmen?“

Gegenrede von Sebastian Uschmann

**Abstimmung GO-Antrag: 9 / 4 / 5**

**- angenommen**

**GO-Antrag** von Michael Siegmann auf ein Meinungsbild bzgl. eines Probewahlganges

Gegenrede von Sebastian Uschmann

**Abstimmung GO-Antrag: 6 / 6 / 5**

**- abgelehnt**

**GO-Antrag** von Kübra Cig auf Schließung der Redeliste (Personaldebatte)

Keine Gegenrede!

**GO-Antrag** von Florian Rappen auf ein Meinungsbild  
Keine Gegenrede!

**GO-Antrag** auf 10 Minuten Pause von Jasper Steingrüber.  
Keine Gegenrede!

**Pausenbeginn: 20:49 Uhr**

**Pausenende: 21:03 Uhr**

**GO-Antrag** von Florian Rappen – bei der Befragung des Kandidaten zu bleiben  
Die Sitzungsleitung nimmt dies zur Kenntnis. Lässt es aber formal nicht zu.

<u>Kandidat_innen</u>	<u>1. Wahlgang</u>	<u>2. Wahlgang</u>
Hannah Braun	15	18
Marcus D. D. Dao	4	-*
ungültige Stimmzahl	1	1
Nein	-	1

*\*Wahlordnung der verfassten Studierendenschaft der FSU Jena - §15(5) :*

*Erreicht in einen Wahlgang keineR der Kandidat\_Innen die notwendige Mehrheit, so gilt der/die Kandidat/in mit der geringsten Stimmzahl als ausgeschieden.*

**TOP 10 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Änderung GO Referate besonderer Art** (Christopher Johne)

**Antragstext:**

Hiermit beantrage ich folgende Änderungen der Geschäftsordnung: §16 Abs. 6 wird wie folgt gefasst: „Die Referate nach Abs. 1 lit. I und p sind Referate besonderer Art nach §25 Abs. 8 der Satzung.“

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat ändert die Geschäftsordnung wie folgt: §16 Abs. 6 wird wie folgt gefasst: „Die Referate nach Abs. 1 lit. I und p sind Referate besonderer Art nach §25 Abs. 8 der Satzung.“

***Dieser Antrag wurde zurückgezogen.***

**GO-Antrag** von Florian Rappen auf Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Es sind nur noch 11 Gremiumsmitglieder anwesend. Damit ist das Gremium nicht mehr beschlussfähig. Die Sitzung wird daher durch die Sitzungsleitung beendet.

**Die nachfolgenden TOPs werden auf die nächste Gremiumssitzung vertagt, da das Gremium nicht mehr beschlussfähig ist.**

*Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 22:50 Uhr.*

---

Protokoll

---

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Studierendenrat

### Vorstand

**Yannes Janert**  
**Sebastian Wenig**

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

Vorstandssitzung vom 02.03.2017

Anwesende: Yannes Janert, Sebastian Wenig  
Entschuldigte: -  
Unentschuldigt: -  
Gäste: Antje Oswald  
Protokollant: Yannes Janert  
Zeit: 13:45 – 14:25

## TOP 1 Benutzung der Universitätsverteiler für die Petition VG Wort

### Antragstext:

Um die beschlossene Petition an den Bundestag zur Problematik um die VG Wort möglichst breit zu verteilen, möchte der Vorstand eine Mail an alle Studierende verschicken.

**Beschlusstext:** Die Technikstelle wird beauftragt, den entsprechenden Verteiler einzurichten und die Mail an alle Studierende zu verschicken.

**Dafür: 2**                      **Dagegen: 0**                      **Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

## TOP 2 Einrichtung eines Arbeitsplatzes im Finanzbüro

### Antragstext:

Zur allgemeinen Nutzung durch Angestellte des Studierendenrates, vorzugsweise durch die zweite Technikstelle, soll ein weiterer Arbeitsplatz im neuen Finanzbüro eingerichtet werden.

**Anmerkung des Vorstandes:** Der bereits existierende zusätzliche freie Arbeitsplatz im Vorstandsbüro bleibt weiterhin bestehen.

**Beschlusstext:** Der Vorstand beschließt die Einrichtung eines zusätzlichen Arbeitsplatzes







seit 1558

**Studierendenrat**

**Vorstand**

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

**Yannes Janert**  
**Sebastian Wenig**

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

**Protokoll**

Vorstandssitzung vom 09.03.2017

Anwesende: Yannes Janert, Sebastian Wenig  
Entschuldigte: -  
Unentschuldigt: -  
Gäste: Felix Graf, Christopher Johne, Peter Held  
Protokollant: Yannes Janert  
Zeit: 13:50 – 15:05

**TOP 1 Vorläufige Tagesordnung der kommenden StuRa-Sitzung am 14.03.2017**

- TOP 1\* Diskussion und Beschluss: Einrichtung eines Verteilers zur Verteilung der Petition VG Wort (Florian Rappen)
- TOP 2\* Diskussion und Beschluss: Aufhebung des Vorstandsbeschlusses TOP 2 ruhende Mandate vom 23.02.2017 (Florian Rappen)
- TOP 3\* Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Mitgliedschaft Förderverein der KIF e.V. für FSR Informatik (FSR Informatik)
- TOP 4 Berichte
- TOP 5 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Vorstand)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Ernennung von Arbeitskreiskoordinator\*innen (Vorstand)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Haushalt (HHV)
- TOP 9 Wahl: Vorstand (Vorstand)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Unterstützung March for Science (Vorstand)
- TOP 11 Sonstiges

\* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

**Abstimmungstext:**

Der StuRa-Vorstand beschließt die oben genannte vorläufige Tagesordnung für die nächste StuRa-Sitzung am 28.02.2017.

**Dafür: 2                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

Damit ist die vorläufige Tagesordnung angenommen.

## **TOP 2    Ruhende Mandate (Vorstand)**

**Antragstext:** Da die MdStuRa Laura Bernecker, Benedikt Friedl, Ekaterina Motorina und Theresa Weimann waren die letzten vier StuRa-Sitzungen nicht anwesend. Aus diesem Grund beantragt der Vorstand bei der Schiedskommission, die Mandate für ruhend zu erklären.

**Anmerkung des Vorstandes:** Aufgrund eines Fehlers ist TOP 2 der Vorstandssitzung vom 23.02.2017 nicht zulässig, weshalb der Beschluss hiermit in korrekter Form erneut gefasst wird.

**Beschlusstext:** Es wird hiermit bei der Schiedskommission beantragt, die entsprechenden Mandate für ruhend zu erklären.

<b>Dafür: 2</b>	<b>Dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

---

Yannes Janert

---

Sebastian Wenig



seit 1558

## Protokoll der Studierendenratssitzung am 14.03.2017

### Studierendenrat

#### Vorstand

Yannes Janert

Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Hannah Braun, Kübra Fatma Cig, Marcus D. D. Dao, Jana Feustel, Sarah George, Cornelius Golembiewski, Walid Ibrahim, Benjamin Kitzel, Kathrina Klaus, Lilly Krahnert, Martin Möhring, Moritz Pallasch, Felix Randel, Florian Rappen, Noro Schlorke, Michael Siegmann, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig, Alina Woiske, Jordi Ziour
entschuldigter MdStuRa:	Nico Bräutigam, Aaron Castles, Emily Feigel, Yannes Günter Janert, Daniel Schwarz, Jasper Steingrüber
ruhende Mandate:	
unentschuldigter MdStuRa:	Maximilian Arend, Laura Bernecker, Jana Feustel, Beatrix Maria Heinze, Jasper Janssen, Ekaterina Motorina, Hendrike Sophie Schoppa, Theresa Weimann
beratende Mitglieder:	Luisa Becker, Felix Graf, Christopher Johne, Scania Steger, Peter Held
Gäste:	Lina-Sophie Horn, Frauke Leszinsky, Gerrit Huchtemann, Julia Barthel
Sitzungsleitung:	Peter Held
Protokollant:	Sebastian Wenig, Antje Oswald
Sitzungsort:	Seminarraum 206, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: [https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-03-14\\_Sitzungsmaterial.pdf](https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-03-14_Sitzungsmaterial.pdf)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:16 Uhr.

### TOP 1 \* Diskussion und Beschluss: Einrichtung eines Verteilers zur Verteilung der Petition VG Wort (Florian Rappen)

#### Antragstext von Florian Rappen:

Lieber StuRa Vorstand,

Der Antragsteller beantragt den TOP - Diskussion und Beschluss zur Verteilung der Petition VG Wort für die kommende StuRa Sitzung, sollte dies nicht mir fristgerecht möglich sein, so ist dieser Antrag als dringlich anzuerkennen.

Heute wurde vom Bundestag die von uns selbst gestellte Petition zur VG Wort veröffentlicht. Es sind von nun an 30 Tage Zeit, 50.000 Unterzeichner zu finden. Wir haben das Potential, über unsere Netzwerke, die Studierenden und die Multiplikatoreffekt, das nötige Quorum für eine Anhörung zu erreichen. Leider liegt mir bisher kein Aktionsplan vor, der ein Konzept zur sinnhaften Verteilung und Bekanntmachung enthält. Daher sollten wir an alle uns direkt zur Verfügung stehenden E-Mail-Verteiler eine geeignete E-Mail mit Link senden, um auf die Petition aufmerksam zu machen. Ferner sollte der StuRa-Vorstand darauf hinwirken, dass die Uni ebenso eine E-Mail an alle Studierenden, Mitarbeiter und Professoren der Universität versendet sowie eine Bekanntgabe z.B. bei Facebook. Es sollte abgestimmt werden, wer eine entsprechende E-Mail an alle Hochschulen bundesweit versendet. Es könnten andere Studierendenräte, ASten, StuPas und Co kontaktiert werden, die Landesvertretungen und die MeTafa. Weitere Gedanken und Möglichkeiten sind strengstens erwünscht.

#### Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt die Einrichtung eines Verteilers für die Verteilung der Petition zur Problematik VG Wort. Der Vorstand wird beauftragt, alles nötige für die Einrichtung in die Wege zu leiten.

#### Änderungsantrag von Christopher Johne:

Ergänze: Der StuRa beschließt die Petition unter alle Studierenden bekannt zu machen und einen Verteiler bei der Universitätsleitung zu beantragen.

- wurde vom Antragsteller übernommen.

**Abstimmung TOP 1: 14 / 0 / 1**

**- angenommen**

## **Persönliche Erklärung von Gerrit Huchtemann zu TOP 1:**

>>Bevor MdStuRa Rappen den Vorstand kritisiert, die Petition „VG-Wort“ nicht genügend zu bewerben, sollte er als zentrale Person des FSR WiWi und der Studierendengruppe AEM die entsprechende Petition mehr als einmal in den sozialen Medien teilen. (1-mal geteilt am 28.02.2017 auf jeweils FSR WiWi und AEM)<<

## **TOP 2 \* Diskussion und Beschluss: Aufhebung des Vorstandsbeschlusses TOP 2 ruhende Mandate vom 23.02.2017 (Florian Rappen)**

### **Antragstext:**

Hiermit wird die Aufhebung des Vorstandsbeschlusses TOP 2 vom 23.02.2017 beantragt.

Der Vorstand hat an die Schiedskommission beantragt, die MdStuRa Laura Bernecker, Cornelius Golembiewski, Benedikt Friedl, Ekaterina Motorina und Theresa Weimann für ruhend zu erklären.

**GO-Antrag** von Christopher Johne auf Rückkehr zur Redeliste.  
Keine Gegenrede!

**GO-Antrag** von Noro Schlorke auf sofortige Abstimmung.  
Keine Gegenrede!

**Abstimmung TOP 2: 10 / 0 / 6**

**- angenommen**

## **TOP 3 \* Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Mitgliedschaft Förderverein der KIF e.V. für FSR Informatik (FSR Informatik)**

### **Antragstext:**

Der FSR Informatik beantragt, dass der StuRa stellvertretend für den FSR Informatik in den Förderverein der KIF e.V. eintritt, die anfallenden Beiträge werden aus der Kasse der Fachschaft Informatik bezahlt. Der Förderverein unterstützt die Organisation und Ausrichtung der Konferenz der Informatikfachschaften, die als Plattform für Erfahrungsaustausch, Problemerarbeitung und Entschlussfassung dient, an die die Fachschaft Informatik regelmäßig teilnimmt.

**GO-Antrag** auf Vertagung von Peter Held.  
Keine Gegenrede!

**Damit wurde dieser Tagesordnungspunkt vertagt.**

## **TOP 4 Berichte**

-

-

-

## **TOP 5 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

**Von 35 gewählten Gremiumsmitglieder sind 20 Gremiumsmitglieder anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.**

### **vorläufige Tagesordnung:**

TOP 1 \* Diskussion und Beschluss: Einrichtung eines Verteilers zur Verteilung der Petition VG Wort (Florian Rappen)

TOP 2 \* Diskussion und Beschluss: Aufhebung des Vorstandsbeschlusses TOP 2 ruhende Mandate vom 23.02.2017 (Florian Rappen)

TOP 3 \* Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Mitgliedschaft Förderverein der KIF e.V. für FSR Informatik (FSR Informatik)

TOP 4 Berichte

TOP 5 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Vorstand)

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Ernennung von Arbeitskreiskoordinator\*innen (Vorstand)

TOP 8 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Haushalt (HHV)

TOP 9 Wahl: Vorstand (Vorstand)

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Vorstand)

TOP 11 Sonstiges

\*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

### **Änderungsanträge:**

**GO-Antrag** TOP 6 und TOP 9 zu tauschen.  
Gegenrede von Kübra Cig.  
**Abstimmung: 13 / 1 / 4 – angenommen**

**GO-Antrag** von Kübra Cig: TOP 8 und TOP 6 zu tauschen.  
Gegenrede von Sebastian Wenig.  
**Abstimmung: 1 / 11 / 6 – abgelehnt**

**GO-Antrag** TOP 10 + TOP 9 vorziehen.  
Keine Gegenrede!

### **beschlossene Tagesordnung:**

TOP 1	*	Diskussion und Beschluss: Einrichtung eines Verteilers zur Verteilung der Petition VG Wort (Florian Rappen)
TOP 2	*	Diskussion und Beschluss: Aufhebung des Vorstandsbeschlusses TOP 2 ruhende Mandate vom 23.02.2017 (Florian Rappen)
TOP 3	*	Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Mitgliedschaft Förderverein der KIF e.V. für FSR Informatik (FSR Informatik)
TOP 4		Berichte
TOP 5		Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 6		Diskussion und Beschluss: Unterstützung March for Science (Vorstand)
TOP 7		Wahl: Vorstand (Vorstand)
TOP 8		Diskussion und Beschluss: Ernennung von Arbeitskreiskoordinator*innen (Vorstand)
TOP 9		Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Haushalt (HHV)
TOP 10		Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Vorstand)
TOP 11		Sonstiges

**Abstimmung über die Tagesordnung: 17 / 0 / 1**

**- angenommen**

### **TOP 6 Diskussion und Beschluss: Unterstützung March for Science (Vorstand)**

#### **Antragstext vom Vorstand:**

Der Studierendenrat hat eine Mail von Frau Reichelt (Bereich Veranstaltungen der Uni) erhalten, in welcher wir gefragt werden, ob Interesse an der Durchführung einer Demonstration bezüglich des Themas "March of Science" in Jena besteht. Es wird hiermit die Unterstützung des "March of Science" in Jena beantragt. Genaueres könnt ihr der folgenden Mail entnehmen:

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Präsidium hat sich in seiner letzten Dienstberatung (24.02.) über eine weltweit stattfindende Veranstaltung mit dem Titel „March for Science“ beraten. Es geht um eine Demonstration am 22. April 2017, die auf den Wert von Wissenschaft und Forschung hinweist. Hier noch ein paar weitere Informationen: Am 22. April 2017 werden anlässlich des „Earth Day“ wieder weltweit, auch in vielen Städten Deutschlands, Menschen auf die Straße gehen. Sie demonstrieren für den Wert von Wissenschaft und Forschung als eine Lebensgrundlage unserer offenen und demokratischen Gesellschaft. In Deutschland findet der "March of Science" in Berlin, Hamburg, Leipzig, Dresden, Frankfurt, Heidelberg, München, Göttingen und Tübingen statt. Diese Demonstrationen sind überparteilich. Alle Bürgerinnen und Bürger, denen unsere Zukunft wichtig ist, sind eingeladen – nicht nur WissenschaftlerInnen. (Quelle: <http://marchforscienceberlin.de/>)

Weitere Informationen unter: <https://www.marchforscience.com/> und <https://science-marchger.wordpress.com/>.

Das Präsidium möchte gern wissen, ob ein solcher Marsch auch in Jena gewünscht ist.

Die Organisation würde durch die Stabstelle Kommunikation übernommen werden. Jedoch sind – sollte eine solche Demonstration mehrheitlich befürwortet werden – natürlich Redebeiträge ausdrücklich erwünscht. Außerdem sind wir um eine wirkungsvolle Veranstaltung durchzuführen, natürlich auch auf die Unterstützung und Teilnahme möglichst vieler Menschen angewiesen.

**Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir bis 14.03.2017 Ihre Einschätzung zur Teilnahme der FSU am „March for Science 2017“ mitteilen könnten und vielleicht sogar ob und wie eine Unterstützung/ein Beitrag aussehen könnte.**

#### **Beschlusstext:**

Der Studierendenrat unterstützt den "March of Science" am 22. April 2017.

**Abstimmung TOP 6: 17 / 0 / 2**

**- angenommen**

### **TOP 7 Wahl: Vorstand (Vorstand)**

#### **Antragstext vom Vorstand:**

Liebes Gremium, da Noro Schlorke leider zurückgetreten ist, müssen wir einen neuen Vorstand wählen

Kandidatin: Hannah Braun

Mandatsprüfungs-/Zählkommission: Christopher Johnne, Lina-Sophie Horn, Gerrit Huchtemann

**Abstimmung TOP 7: 19 / 0 / 1**

**- angenommen**

**Damit ist Hannah Braun als 3. Vorstandsmitglied des Studierendenrates der FSU Jena gewählt.**

## TOP 8 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Vorstand)

### Antragstext vom Vorstand:

Nach § 25 der Satzung kann der Studierendenrat zur Erfüllung seiner Aufgaben Referate einrichten. Die eingerichteten Referate sind in § 16 der Geschäftsordnung aufgeführt.

Jedem Referat steht eine ein- bis dreiköpfige Referatsleitung vor, die vom Studierendenrat gewählt wird. Den Referaten werden durch StuRa-Beschluss Aufgabenbereiche zugewiesen.

Die Referatsleitungen müssen nach § 25 Absatz 7 der Satzung auf der konstituierenden StuRa-Sitzung bestätigt werden. Dies erfolgte auf der konstituierenden Sitzung am 10.10.2016. Jedoch ergab sich zu diesem Punkt folgender Schiedsspruch:

Der Beschluss vom 10.10.2016 über die Wahl der Referatsleitungen für das Referat für Menschenrechte und das Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit vom 10.10.2016 wird aufgehoben.

Daher müssen wir die Referatsleitungen der genannten Referate erneut bestätigen.

#### a) Referat für Menschenrechte:

Aufgabenbereich: Information, Aufklärung und Sensibilisierung der Studierenden für den Wert der errungenen Maßstäbe. Ein Schwerpunkt besteht bei den Themenbereichen Antifaschismus und Antirassismus. Referatsleitung:

•**Alexander Bahlo**

#### b) Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit:

Aufgabenbereich: Im Bewusstsein der deutschen Vergangenheit und unserer Verantwortung für die Zukunft wendet sich das Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit gegen Antisemitismus, Faschismus und Rassismus und jegliche weitere Form der Diskriminierung von Menschen. Dazu informiert es über rechtes Gedankengut, klärt über Arbeitsweise rechter Gruppierungen auf und organisiert den friedlichen Protest. Referatsleitung:

•**Josef Slowik** •**Marie-Theres Piening**

**GO-Antrag** auf Vertagung von Sebastian Uschmann.

Keine Gegenrede!

**Damit wurde dieser Tagesordnungspunkt vertagt.**

## TOP 9 Diskussion und Beschluss: Ernennung von Arbeitskreiskoordinator\*innen (Vorstand)

### Antragstext vom Vorstand:

Nach § 26 der Satzung kann der Studierendenrat Arbeitskreise einrichten, sofern Einzelthemen eine gesonderte Struktur geeignet erscheinen lassen. Arbeitskreise sollen zeitlich auf die Dauer der Amtsperiode des Studierendenrates beschränkt sein. Die Ernennung erfolgte auf der Sitzung am 25.10.2016. Jedoch ergab sich zu diesem Punkt folgender Schiedsspruch:

Die Beschlüsse vom 25.10.2016 über die Wahl der Koordinator\*innen für die Arbeitskreise Wissenschaftskritik und Politische Bildung werden aufgehoben.

Daher müssen wir die Arbeitskreiskoordinator\*innen der genannten AKs erneut bestätigen.

#### a) Arbeitskreis Wissenschaftskritik:

Ohne Selbstdarstellung.

Koordination:

•**Kübra Çiğ** •**Walid Ibrahim**

#### b) Arbeitskreis Politische Bildung:

Ohne Selbstdarstellung.

Koordination:

•**Teresa Gärtner** •**Jan Goebel**

**GO-Antrag** auf Vertagung von Noro Schlorke.

Gegenrede von Florian Rappen.

**Abstimmung: 6 / 9 / 5**

- abgelehnt

**GO-Antrag** auf sofortige Abstimmung von Noro Schlorke.

Gegenrede von Florian Rappen.

**Abstimmung: 11 / 6 / 3**

- angenommen

**Dieser Tagesordnungspunkt wurde vom Antragsteller vor der Schlussabstimmung zurückgezogen.**

## TOP 10 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Haushalt (HHV)

### Antragstext:

Der Haushaltsverantwortliche stellt den Haushalt 2017 wie im Anhang angefügt vor.

### Änderungsantrag 03 V2 von Johannes Struzek:

Setze A.10.01 „Büroausstattung Möbel“ auf 7.000,00 € (+4.000,00 €)

für:

- einen vollständigen Satz Stühle für den neuen Konferenzraum (300,00 € - 800,00 €)
- zusätzlich (zu den bereits eingeplanten Bürostühlen sollten wir 5 weitere Büro-Stühle für den Arbeitsraum anschaffen (1.500,00 € - 2.000,00 €)
- ggf. weitere Arbeitsplätze (Technikarbeitsplatz, Arbeitsräume Kulturvereine in der Wagnergasse etc. - 1.000,00.€)
- ggf. Sonstiges

**Abstimmung über ÄA\_3\_V2:: 3 / 12 / 2**

**- abgelehnt**

### Änderungsantrag 04 V2 von Noro Schlorke:

- Sozialberatung +2.400,00 €
- Wagner e. V. +1.000,00 €

**GO-Antrag** auf getrennte Abstimmung.

Gegenrede von Florian Rappen

**Abstimmung: 6 / 6 / 3 – abgelehnt**

**Abstimmung über ÄA\_4\_V2: 8 / 6 / 3**

**- angenommen**

### Änderungsantrag 04 1 V2 von Florian Rappen und Sebastian Wenig:

- Lasse das Referat Sport auf 1.400,00 €
- Streiche -400,00 € für das Referat Sport

**Abstimmung über ÄA\_4\_1\_V2:: 8 / 5 / 2**

**- angenommen**

### Änderungsantrag 05 V2 von Johannes Struzek:

Ergänze A. 02.07.1.1 „Anschaffung Kulturunterstützung“ mit 1.500,00 €

(nehme redaktionelle Änderungen entsprechend vor)

für:

Die studentische Kultur in Jena ist gut ausgeprägt, was auch an den Studierendenclubs liegt.

Vergleiche man die Jenaer Clubs jedoch mit denen in Ilmenau, so besteht ein wesentlicher Unterschied.

Die Clubs hier haben eigene Häuser während die in Ilmenau in den Gemeinschaftsräumen der Wohnheime einstanden sind und dort nur Räumlichkeiten dauerhaft von Studierendenwerk zu Verfügung gestellt werden.

Dies bietet eine besondere Nähe zu den in den Wohnheimen wohnenden Studierenden und führt somit zu einer nachbarschaftlichen studentischen Kultur in den Wohnheimen. Eine ähnliche Entwicklung könnte in Jena unterstützt werden, wenn man kulturelle Veranstaltungen in den Gemeinschaftsräumen unterstützt. Dabei sollte jedoch nicht etwa Speis und Trank subventioniert werden.

Vielmehr könnten der StuRa durch Infrastruktur unterstützt. Ein Beispiel wäre einen Beamter sowie ein kleine Soundsystem anzuschaffen, um private oder clubartige Filmabende in den Wohnheimen zu unterstützen. Eine weitere Möglichkeit bestände darin Lautsprecher für Partys anzuschaffen.

Die Anschaffungen sollen dabei durch den StuRa getätigt werden und anschließend an kulturschaffende Studierende verliehen werden.

Die finanzielle Planung stellt einen großzügigen Überschlag dar.

Die einzelnen Anschaffungen müssen selbstverständlich dann noch durch den Studierendenrat beschlossen werden. Wird der

Haushaltstopf nicht ausgeschöpft, so verbleibt da Geld im StuRa.

Defizit fällt entsprechend geringer aus.

**Abstimmung über ÄA\_5\_V2:: 5 / 8 / 3**

**- abgelehnt**

### Änderungsantrag 06 01 V2 von Sebastian Wenig:

- ändere „Umweltbecher“ in „Mehrwegbecher“

**Abstimmung über ÄA\_6\_01\_V2:: 12 / 0 / 6**

**- angenommen**

**Änderungsantrag 06 V2 von Johannes Struzek:**

Ergänze A.02.15.1.1 „Anschaffung Mehrwegbecher“ mit 1.000,00 €

(nehme redaktionelle Änderungen entsprechend vor)

für:

Die Umweltbecher erfreuen sich großer Beliebtheit. Sie werden als Alternative zu Einwegbecher für StuRa-Veranstaltungen und FSR-Veranstaltungen als auch von Studierenden und Studierendenprojekte genutzt. Bei Verlust erhält der SutRa 1,00 € je Becher. Die Anschaffung der letzten 1.000 Becher hat ca. 900,00 € gekostet. Durch den Verlust von Bechern ist eine Neuanschaffung nötig, damit weiterhin Becher verliehen werden können.

**Abstimmung über ÄA\_6\_V2:: 14 / 0 / 3**

**- abgelehnt**

**GO-Antrag** auf Vertagung von Sebastian Uschmann.

Ohne Gegenrede!

**Damit wurde dieser Tagesordnungspunkt vertagt.**

**TOP 11      Sonstiges**

*Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 20:24 Uhr.*

---

Protokoll

---

Sitzungsleitung





seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

Vorstandssitzung vom 16.03.2017

### Studierendenrat

#### Vorstand

**Hannah Braun**  
**Yannes Janert**  
**Sebastian Wenig**

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Yannes Janert, Sebastian Wenig, Hannah Braun  
Entschuldigte: -  
Unentschuldigt: -  
Gäste Antje Oswald, Christopher Johne, Florian Rappen  
Protokollant: Yannes Janert  
Zeit: 15:30 – 17:00

### TOP 1 Personalangelegenheit

Siehe nichtöffentliches Protokoll.

### TOP 2 Personalangelegenheit

Siehe nichtöffentliches Protokoll.

### TOP 3 Personalangelegenheit

Siehe nichtöffentliches Protokoll.

Yannes Janert

Hannah Braun

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

### Studierendenrat

#### Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

**Hannah Braun**  
**Yannes Janert**  
**Sebastian Wenig**

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

Vorstandssitzung vom 23.03.2017

Anwesende: Yannes Janert, Sebastian Wenig  
Entschuldigte: Hannah Braun  
Unentschuldigt: -  
Gäste: -  
Protokollant: Yannes Janert  
Zeit: 14:00 – 14:30

## TOP 1 Vorläufige Tagesordnung der kommenden StuRa-Sitzung am 28.03.2017

TOP 1 Berichte  
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung  
TOP 3 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Vorstand)  
TOP 4 Diskussion und Beschluss: Ernennung von Arbeitskreiskoordinator\*innen (Vorstand)  
TOP 5 Diskussion und Beschluss: 3. Lesung: Haushalt (HHV) 19:30–20:30 Uhr  
TOP 6 Diskussion und Beschluss: Änderung Tätigkeitsfeldbeschreibung Referat für Soziales (Johannes Struzek)  
TOP 7 Diskussion und Beschluss: Novellierung Thüringer Studierendenwerkgesetz (Vorstand)  
TOP 8 Sonstiges

### Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand beschließt die oben genannte vorläufige Tagesordnung für die nächste StuRa-Sitzung am 28.03.2017.

**Dafür: 2                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

Damit ist die vorläufige Tagesordnung angenommen.

Yannes Janert

Hannah Braun

Sebastian Wenig



seit 1558

## Protokoll der Studierendenratssitzung am 28.03.2017

### Studierendenrat

#### Vorstand

Yannes Janert  
Hannah Braun  
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Maximilian Arend, Hannah Braun, Nico Bräutigam, Kübra Cig, Marcus D. D. Dao, Emily Feigel, Walid Ibrahim, Yannes Janert, Benjamin Kintzel, Katharina Klaus, Martin Möhring, Moritz Pallasch, Felix Randel, Florian Rappen, Noro Schlorke, Michael Siegmann, Alina Woiske, Jordi Ziour
entschuldigter MdStuRa:	Aaron Castles, Sara George, Lilly Krahnert, Hendrike Sophie Schoppa, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig
ruhende Mandate:	
unentschuldigter MdStuRa:	Jana Feustel, Benedikt Friedl, Cornelius Golembiewski, Beatrix Maria Heinze, Jasper Jansen, Ekaterina Motorina, Daniel Schwarz, Jasper Steingrüber, Theresa Weimann
beratende Mitglieder:	Luisa Becker, Peter Held, Christopher Johnne, Scania Steger
Gäste:	Marleen Borgert, Jens Hamer, Frauke Leszinsky, Alexander Bahlo, Jan Goebel
Sitzungsleitung:	Yannes Janert
Protokollant:	Hannah Braun, Antje Oswald
Sitzungsort:	Seminarraum 206, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: [https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-03-28\\_Sitzungsmaterial.pdf](https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-03-28_Sitzungsmaterial.pdf)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:17 Uhr.

### TOP 1 Berichte

- Bericht vom Vorstand
- Marcus D. D. Dao – frühzeitig Beschluss fassen bzgl. des Frei(t)raums

### TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 35 gewählten Gremiumsmitglieder sind 14 Gremiumsmitglieder anwesend. Damit ist das Gremium nicht beschlussfähig.

18:26 Uhr - Die Sitzungsleitung setzt die Sitzung für 20 Minuten aus (bis 18:46 Uhr).

Nach der Aussetzung sind 19 Mitglieder anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben und die Sitzung wird fortgeführt.

#### vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Vorstand)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Ernennung von Arbeitskreiskoordinator\*innen (Vorstand)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: 3. Lesung: Haushalt (HHV)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Änderung Tätigkeitsfeldbeschreibung Referat für Soziales (Johannes Struzek)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Novellierung Thüringer Studierendenwerkgesetz (Vorstand)
- TOP 8 Sonstiges

### **Änderungsanträge:**

Florian Rappen: TOP 7 von der TO streichen

**Abstimmung: 11 / 3 / 3 – angenommen**

Marcus D. D. Müller: TOP 7 nicht formell ordnungsgemäß

Marcus D. D. Müller: Nachfrage wegen Johannes Struzek's Mail bzgl. des Sternchen-TOP's

Yannes Janert: TOP 6 wird von der TO gestrichen und auf der nächsten Sitzung als Sternchen-TOP behandelt

### **beschlossene Tagesordnung:**

TOP 1 Berichte

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

TOP 3 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Vorstand)

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Ernennung von Arbeitskreiskoordinator\*innen (Vorstand)

TOP 5 Diskussion und Beschluss: 3. Lesung: Haushalt (HHV)

TOP 6 vertagt

TOP 7 gestrichen

TOP 8 Sonstiges

**Abstimmung über die Tagesordnung: 19 / 0 / 0**

**- angenommen**

### **TOP 3 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Vorstand)**

#### **Antragstext vom Vorstand:**

Nach § 25 der Satzung kann der Studierendenrat zur Erfüllung seiner Aufgaben Referate einrichten. Die eingerichteten Referate sind in § 16 der Geschäftsordnung aufgeführt.

Jedem Referat steht eine ein- bis dreiköpfige Referatsleitung vor, die vom Studierendenrat gewählt wird. Den Referaten werden durch StuRa-Beschluss Aufgabenbereiche zugewiesen.

Die Referatsleitungen müssen nach § 25 Absatz 7 der Satzung auf der konstituierenden StuRa-Sitzung bestätigt werden. Dies erfolgte auf der konstituierenden Sitzung am 10.10.2016. Jedoch ergab sich zu diesem Punkt folgender Schiedsspruch:

Der Beschluss vom 10.10.2016 über die Wahl der Referatsleitungen für das Referat für Menschenrechte und das Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit vom 10.10.2016 wird aufgehoben.

Daher müssen wir die Referatsleitungen der genannten Referate erneut bestätigen.

#### **a) Referat für Menschenrechte:**

Aufgabenbereich: Information, Aufklärung und Sensibilisierung der Studierenden für den Wert der errungenen Maßstäbe. Ein Schwerpunkt besteht bei den Themenbereichen Antifaschismus und Antirassismus. Referatsleitung:

•**Alexander Bahlo**

**GO-Antrag** von Florian Rappen auf eine Personaldebatte.

Keine Gegenrede!

**GO-Antrag** von Nico Bräutigam auf Schließung der Personaldebatte.

Keine Gegenrede!

**GO-Antrag** von Michael Siegmann auf geheime Abstimmung.

Keine Gegenrede!

Mandatsprüf- und Zählkommission: Peter Held, Marleen Borgert, Luisa Becker

**Abstimmung über TOP 3a: 11 / 7 / 1**

**- angenommen**

#### **b) Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit:**

Aufgabenbereich: Im Bewusstsein der deutschen Vergangenheit und unserer Verantwortung für die Zukunft wendet sich das Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit gegen Antisemitismus, Faschismus und Rassismus und jegliche weitere Form der Diskriminierung von Menschen. Dazu informiert es über rechtes Gedankengut, klärt über Arbeitsweise rechter Gruppierung auf und organisiert den friedlichen Protest. Referatsleitung:

•**Josef Slowik** •**Marie-Theres Piening**

**GO-Antrag** von Kübra Cig auf Unterbrechung von TOP 3 bis 20:00 Uhr.

Gegenrede von Noro Schlorke.

**Abstimmung über den GO-Antrag: 12 / 2 / 1 - angenommen**

**GO-Antrag** von auf Noro Schlorke auf Vertagung des TOP 3b.

Keine Gegenrede!

**Damit ist TOP 3b vertagt.**

#### **TOP 4 Diskussion und Beschluss: Ernennung von Arbeitskreiskoordinator\*innen (Vorstand)**

##### **Antragstext vom Vorstand:**

Nach § 26 der Satzung kann der Studierendenrat Arbeitskreise einrichten, sofern Einzelthemen eine gesonderte Struktur geeignet erscheinen lassen. Arbeitskreise sollen zeitlich auf die Dauer der Amtsperiode des Studierendenrates beschränkt sein. Die Ernennung erfolgte auf der Sitzung am 25.10.2016. Jedoch ergab sich zu diesem Punkt folgender Schiedsspruch:

Die Beschlüsse vom 25.10.2016 über die Wahl der Koordinator\*innen für die Arbeitskreise Wissenschaftskritik und Politische Bildung werden aufgehoben.

Daher müssen wir die Arbeitskreiskoordinator\*innen der genannten AKs erneut bestätigen.

##### a) Arbeitskreis Wissenschaftskritik:

Ohne Selbstdarstellung.

Koordination:

•Kübra Çiğ •Walid Ibrahim

Kübra Cig zieht ihre Kandidatur zurück.

**Abstimmung über Walid Ibrahim: 12 / 3 / 4**

**- angenommen**

##### b) Arbeitskreis Politische Bildung:

Ohne Selbstdarstellung.

Koordination:

•Teresa Gärtner •Jan Goebel

Teresa Gärtner zieht ihre Kandidatur zurück.

**Abstimmung über Jan Goebel: 15 / 0 / 3**

**- angenommen**

#### **TOP 5 Diskussion und Beschluss: 3. Lesung: Haushalt (HHV)**

##### **Antragstext:**

Der Haushaltsverantwortliche stellt den Haushalt 2017 wie im Anhang angefügt vor.

**Änderungsantrag:** Florian Rappen A.02.15 Erhöhung um 1.550,00 €

**Abstimmung über den Änderungsantrag: 17 / 1 / 1**

**- angenommen**

**GO-Antrag** von auf Yannes Janert auf Vertagung des TOP 5.

Keine Gegenrede!

#### **TOP 8 Sonstiges**

- Erik Abraham: Die E-Mail von Malte Pannemann im Bezug auf die Veröffentlichung von Pressemitteilungen wurde vom Vorstand hingenommen. Eine eindeutige Regelung wird erarbeitet und soll in die GO aufgenommen werden.
- Noro Schlorke: Der Vorstand soll eine E-Mail an alle StuRa-Mitglieder schicken mit der Aufforderung an der nächsten StuRa-Sitzung teilzunehmen.

*Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 19:50 Uhr.*

---

Protokoll

---

Sitzungsleitung



# Allgemeine Hausordnung für die Büroräume des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena

---

## Hausordnung

### 1. Geltungsbereich

Die Hausordnung gilt für alle Vorstandsmitglieder/Angestellten/Referenten/Koordinatoren und Mitarbeiter in Referaten/AK's des Studierendenrates der FSU Jena sowie alle Besucher und Gäste in den genutzten Räumlichkeiten des StuRa's.

### 2. Nutzung von Räumen

**2.1** Die bestimmungsgemäße Nutzung der Büroräume obliegt den Vorstandsmitglieder/Angestellten/Referenten/Koordinatoren und Mitarbeiter in Referaten/AK's des Studierendenrates der FSU Jena in eigener Verantwortung.

Hinsichtlich der Funktionsfähigkeit und Betriebssicherheit sind entsprechende Abstimmungen mit dem Dezernat Liegenschaften und Technik (Dezernat 4) zu führen.

**2.2** Das Hausrecht in den Räumlichkeiten des Studierendenrates wird durch den Vorstand oder von ihm Beauftragte ausgeübt.

**2.3** Die mit der Ausübung des Hausrechts betrauten Personen sind befugt, die zur Beseitigung von Störungen erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen. Das Recht zum Stellen einer Strafanzeige wegen Hausfriedensbruchs oder eines Amtshilfe-Ersuchens, insbesondere gegenüber der Polizei, liegt beim Rektor oder in Vertretung beim Kanzler sowie bei von ihnen Bevollmächtigten.

**2.4** Der Zutritt zum Vorstandsbüro sowie dem Büro des Finanzwesens wird während der Öffnungszeiten gewährleistet. Die Öffnungszeiten werden vom Vorstand, der Geschäftsführerin sowie dem Haushaltsverantwortlichen festgelegt. Sie können in der vorlesungsfreien Zeit eingeschränkt werden. Außerhalb der Öffnungszeiten haben nur berechtigte Personen Zutritt zu den eben erwähnten Büroräumen.

**2.5** Termine außerhalb der Dienstzeiten bedürfen der Anmeldung und Bestätigung.

**2.6** Über die Berechtigung zur Nutzung nicht allgemein zugänglicher Räume entscheidet der Vorstand, der gleichzeitig die Empfangsberechtigung für Schlüssel regelt.

Sonderregelungen werden in den Dienstanweisungen des Personals vorgenommen. Im Rahmen dieser Sonderregelungen ist es folgendem Personenkreis erlaubt, den Zugang zu bestimmten Diensträumen von vorgenanntem Personal zu fordern:

- der Schlüsselinhaber gemäß Schlüsselausgabe durch den Vorstand
  - ein von ihm Beauftragter für die Räume des Studierendenrates
  - Leiter des Büros sowie deren Beauftragte für den jeweiligen Bereich innerhalb des Geschäftsbereiches.
- Dienstleistungsfirmen haben im Rahmen der mit der FSU abgeschlossenen Verträge Zugang zu den entsprechenden Gebäuden und Räumen. Die Reinigungskräfte haben durch die Schlüsselausgabe freien Zugang zu den Büroräumen des Studierendenrates.

### 3. Bekanntgabe der Öffnungszeiten des Vorstandsbüros sowie des Büros des Finanzwesens

Die Öffnungs- und Sprechzeiten vom Vorstand sowie dem Finanzwesen sind mit geeigneten Mitteln (z.B. durch Beschilderung, Aushänge, über das Internet) bekannt zu machen.

### 4. Benutzung des Inventars

**4.1** Eigentum des Studierendenrates darf nur zweckentsprechend verwendet werden und ist pfleglich zu behandeln. Eine andere Verwendung als die für Aufgaben des Studierendenrates bedarf der Genehmigung durch den Vorstand. In diesen Fällen wird in der Regel eine Nutzungsentschädigung für die Inanspruchnahme von Personal, Material und Geräten der StuRa's gemäß der Thüringer Allgemeinen Verwaltungskostenordnung vom 03. Dezember 2001 (GVBl. S. 456), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 8. Juli 2009 (GVBl. S. 592) berechnet. Auftretende Mängel und Schäden an beweglichem und nicht beweglichem Inventar sind dem Vorstand bzw. der Geschäftsführerin sofort zu melden.

**4.2** Inventar des Studierendenrates darf grundsätzlich nicht aus den Gebäuden entfernt werden. Ausnahmen sind nur nach Rücksprache und ausdrücklicher Genehmigung des Vorstandes gestattet.

**4.3** Die Benutzung technischer Einrichtungen des Studierendenrates ist nur mit Genehmigung des Vorstandes gestattet, es sei denn es ist bereits im Rahmen der Tätigkeit eines Mitarbeiters des StuRas arbeitsvertraglich vorgesehen.

### 5. Verhalten bei Bränden, Havarien, Unfällen und sonstigen Betriebsstörungen

**5.1** Jeder Brand- oder Katastrophenfall in den Universitätsgebäuden ist bei Gefahr im Verzuge sofort der Feuerwehr / Rettungsleitstelle über die Rufnummer 0/112 bzw. der Polizei über den Notruf 0/110 zu melden. Soweit eine Brandbekämpfung möglich ist, hat diese Vorrang vor der Meldung. Lebensrettung geht vor Brandbekämpfung. Nähere Informationen sind aus den ausgehängten Notfallplänen zu entnehmen.

**5.2** Im Alarmfall sind die Gebäude über die gekennzeichneten Fluchtwege zu verlassen, sofern nicht die aktive Mithilfe bei der Behebung des Gefahrenzustandes erforderlich und möglich ist.

**5.3** Havarien und sonstige Betriebsstörungen, Schäden und Defekte an Gebäuden, Einrichtungsgegenständen, Schließanlagen etc. sind umgehend der Abteilung Technik im Dezernat 4 (Tel. 31300), außerhalb der Dienstzei-

ten dem zentralen Pfortendienst (Tel. 41777), zu melden.

**5.4** Die in den Gebäuden installierte Sicherheitstechnik (z. B. Gefahrmeldeanlagen, Nottelefone, Löschwassersteigleitungen, Handfeuerlöcher etc.) darf nicht verstellt, manipuliert, beschädigt oder eigenmächtig entfernt werden. Zum Außerbetriebsetzen der Sicherheitstechnik ist nur das Dezernat 4, Abteilung Technik, befugt.

**5.5** Sicherheitskennzeichen (Schilder) wie Verbots-, Warn-, Gebots- und Rettungszeichen sowie Wegepläne dürfen nicht verhängt, überklebt, entfernt oder anderweitig unlesbar gemacht werden.

**5.6** Sind für die Nutzung der Gebäude spezielle Arbeitsschutzrichtlinien in Abstimmung mit dem Sachgebiet Technische Sicherheit des Dezernats 4 erlassen worden, müssen diese eingehalten werden.

**5.7** Bei Umgang mit Gefahrstoffen sind die Gefahrstoffverordnung sowie einschlägige betriebliche Vorschriften zu beachten.

**5.8** Versicherungsfälle (Arbeits- und Wegeunfälle) haben Bedienstete unverzüglich den jeweiligen Vorgesetzten zu melden. Durch den Bediensteten bzw. Vorgesetzten sind Unfälle dem Sachgebiet Technische Sicherheit des Dezernats 4 anzuzeigen.

**5.9** Sanitätskästen zur Ersten Hilfe befinden sich bei den Ersthelfern (Geschäftsführung) der jeweiligen Strukturbereiche, bei den Hausmeistern, in den Laboren, Kursräumen und in den Werkstätten.

**5.10** Feuerwehruzufahrten sind ständig frei zu halten. Dies gilt ebenso für Fluchtwege und Treppenhäuser der gesamten Universität. Durch die Hausverantwortlichen ist die Einhaltung der zulässigen Brandlast zu garantieren. Die mit einer Feststelleinrichtung betriebsbedingt offen gehaltenen Brandschutztüren sind nur durch dazu berechnete Personen zu schließen. Fehlbedienungen der Feststelleinrichtung führen zu Schäden an der Schließfolgeeinrichtung. Das Offenhalten der Brandschutztüren mit Keilen oder anderen Gegenständen ist strengstens untersagt.

**5.11** Bei Benutzung von Aufzugsanlagen sind die allgemeinen Bedienungsregeln zu beachten. Die Benutzung der Aufzüge ist im Brand- und Havariefall verboten.

## **6. Weitere Bestimmungen**

**6.1** Jeder Vorstandsmitglieder/Angestellten/Referenten/Koordinatoren und Mitarbeiter in Referaten/AK's des Studierendenrates der FSU Jena hat seinen Arbeitsplatz sauber zu halten. Außergewöhnlicher Schmutz muss durch denjenigen, der ihn verursacht hat, beseitigt werden, ggf. sind die Reinigungskosten zu übernehmen. Lärmschutz- und Umweltschutzbestimmungen zur Reinhaltung der Luft, des Abwassers und des Bodens sind sorgfältig einzuhalten. Belästigungen durch Lärm, Gase, Dämpfe, Gerüche, Rauch, Ruß usw. sind zu verhindern. Müll- und Abfallprodukte dürfen nur in die für die jeweilige Abfallart vorgesehenen Entsorgungsbehälter gefüllt werden.

**6.2** Die Betreibung privater technischer Geräte erfolgt auf eigene Gefahr und auf eigene Haftung des Nutzers. Sie müssen dem technischen Sicherheitsstandard entsprechen. Die Nutzung von privaten Heizgeräten sowie von Tauchsiedern und Kochplatten ist verboten. Soweit private Rundfunkempfänger aufgestellt werden, hat der Nutzer diese bei der GEZ anzumelden.

**6.3** Beim Verlassen der Räume ist darauf zu achten, dass alle Fenster, Türen und Wasserentnahmestellen geschlossen, Licht und elektrische Geräte (außer bei kontrollierten Dauerversuchen und Kühlschränken) ausgeschaltet sind.

**6.4** Einbrüche, Diebstähle und Sachbeschädigungen sind vom Verantwortlichen der betroffenen Bereiche der Polizeiinspektion Jena (0/81-0) zu melden. Für die Anzeige - auch gegen Unbekannt - ist die jeweilige Struktureinheit selbst verantwortlich; eine Kopie der Anzeige ist dem Dezernat 4 und dem Rechtsamt der FSU zu übersenden. Meldungen über Sachschäden sind dem Kanzler zuzusenden.

**6.5** Fundsachen werden 4 Wochen im Vorstandsbüro aufbewahrt und dann zur Pforte gebracht. Dort werden vom zentralen Pfortendienst Carl-Zeiß-Straße 3 (Campuswache) bis zu 14 Tage aufbewahrt. Nach dieser Frist werden die Fundsachen an das Fundbüro der Stadtverwaltung weitergeleitet.

**6.6** Die Vorstandsmitglieder/Angestellten/Referenten/Koordinatoren und Mitarbeiter in Referaten/AK's des Studierendenrates der FSU Jena und Besucher haben die im Studierendenrat erbrachten Arbeitsergebnisse zu achten. Das Beschädigen oder Entfernen von Ausstellungsstücken ist untersagt.

**6.7** Jeder Verursacher haftet bei Beschädigungen oder Beschmutzungen von Gebäuden und Inventar. Das Bekleben von Wänden und Türen ist untersagt.

**6.8** Für Aushänge sind die hierfür vorgesehenen Wandtafeln und -kästen zu nutzen, gegebenenfalls nach vorheriger Zustimmung durch die Stellen, denen die Wandtafeln und -kästen zur jeweiligen Nutzung überlassen wurden. Aufsteller dürfen nur nach vorheriger Genehmigung durch den Vorstand genutzt werden. Das Auslegen und Anbringen von Werbung und Werbematerialien zu gewerblichen Zwecken ist ebenfalls nur nach vorheriger Genehmigung durch den Vorstand gestattet.

**6.9** Bei selbst verschuldeten Unfällen oder bei Nichtbeachtung der Hausordnung haftet der Studierendenrat nicht für auftretende Schäden.

**6.10** Persönliche Gegenstände, die für das Arbeiten im StuRa benötigt werden, sind gesichert aufzubewahren. Die FSU haftet nicht für verlorengegangenes Eigentum.

**6.11** In allen Gebäuden des Studierendenrates besteht Rauchverbot.

**6.12** Wer durch ein schuldhaftes Verhalten oder wider besseren Wissens oder in grob fahrlässiger Unkenntnis einen kostenpflichtigen Feuerwehreinsatz verursacht, haftet hierfür.

**6.13** Das Abstellen von Mobiliar, Geräten etc. auf den Fluren ist verboten.

**6.14** Werbung für politische Parteien ist nicht gestattet, sofern nicht ausdrücklich vom Vorstand gestattet.

**6.15** Das Mitbringen von Tieren ist grundsätzlich nicht gestattet.

**6.16** In den Universitätsgebäuden ist das Übernachten untersagt.



## **7. Schlüsselordnung**

**7.1** Jeder Bedienstete des Studierendenrates der FSU Jena kann Schlüssel für den Arbeitsraum sowie dem Konferenzraum empfangen, zu denen er Zutrittsberechtigt ist (siehe Ziffer 2.4).

**7.2** Referenten/AK-Koordinatoren sowie deren Mitarbeiter können ebenfalls Schlüssel erhalten. Diese Schlüssel können selbst an der Pforte geholt werden. Die Ausgabe erfolgt ausschließlich durch den dazu Beauftragten gegen Unterschrift.

**7.3** Der Empfänger ist verpflichtet, den oder die ihm übergebenen Schlüssel nur für dienstliche Zwecke zu nutzen, sorgfältig aufzubewahren und vor Verlust zu schützen. Eine Weitergabe an Dritte ist grundsätzlich untersagt.

**7.4** Schlüssel, die nicht mehr benötigt werden bzw. für die keine Benutzungsberechtigung nach Ziffer 2.4 besteht, sind umgehend der ausgebenden Stelle zurückzugeben. Dies gilt besonders bei Rückgabe von Räumen und Beendigung der Tätigkeit beim Studierendenrat der FSU Jena.

**7.5** Schlüsselnachfertigungen werden ausschließlich durch die Schlüsselverwaltung des Sachgebiets Liegenschaften des Dezernats 4 der FSU Jena veranlasst. Ein eigenmächtiges Beschaffen von Nachschlüsseln ist verboten.

**7.6** Jeder Schlüsselverlust ist umgehend schriftlich unter Angabe von Ort, Zeit, Grund des Abhandenkommens (verloren, Diebstahl etc.) und eingeleiteter bzw. noch einzuleitender Maßnahmen an den Hausverantwortlichen und/oder an das Dezernat 4 zu melden. Entstehen durch Ersatzbeschaffung von Schlüsseln, den Austausch von Schließzylindern sowie weiterführende Maßnahmen Kosten, kann der Schlüsselempfänger schadensersatzpflichtig gemacht werden. Werden abhanden gekommene Schlüssel wiedergefunden, ist der Hausverantwortliche bzw. das Dezernat 4 sofort zu verständigen. Im Bereich der Universität aufgefundene Schlüssel sind beim Zentralen Pfortendienst Carl-Zeiß-Straße 3 abzugeben.

**7.7** Zur Vermeidung unbefugter Benutzung gefundener oder entwendeter Schlüssel hat der Schlüsselempfänger auf eine Kennzeichnung, aus der die Zuordnung zu Gebäude oder Raum bzw. die Schlüsselhierarchie erkennbar wird, zu verzichten.

**7.8** Die Montage, notwendige Reparaturen und das Wechseln von Schließzylindern, Schlössern, Beschlägen und sonstiger schließtechnischer Einrichtungen erfolgt durch das Dezernat 4. Eigenmächtige Veränderungen sind verboten.

**7.9** Soweit Türen über Schließkartensysteme gesteuert werden, erfolgt die Ausgabe, Rücknahme und Verwaltung der Magnet- oder Chipkarten in Verantwortung der jeweiligen Ausgabestellen. Bei Verlust der Karte ist gemäß Ziffer 7.6 zu verfahren. Die Meldung hat an die kartenverwaltende Stelle zu erfolgen. Die Codierung der eingebauten Systeme obliegt dem Verantwortlichen des jeweiligen Bereiches.

**7.10** Schlüsselinventuren sind im Abstand von 2 Jahren in Verantwortung der jeweiligen Schlüsselverwaltungen durchzuführen.

## **8. Gleichstellungsklausel**

Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Hausordnung gelten gleichermaßen in weiblicher wie in männlicher Form.

## **9. Schlussbestimmungen**

Die Allgemeine Hausordnung für die Räume des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität tritt mit dem Datum ihrer Unterzeichnung durch den Vorstand in Kraft.

## Interne Regelungen für das Lager des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena

---

1. Das Lager wird fest strukturiert. Jedes Referat/jeder AK kann sich eine Parzelle im Regal zuweisen lassen.
2. Am Regal wird ein Schild angebracht auf dem steht, wem die Parzelle gehört. Die Zuweisung der Parzellen und die Beschilderung wird durch die Geschäftsführung und/oder dem Vorstand vorgenommen
3. Jedes Referat/jeder AK ist für seine Parzelle verantwortlich, in dem es für Ordnung sorgt.
4. Die Gänge sind aus Sicherheitsgründen immer frei zu halten.
5. Auf dem Boden aufgefundene Gegenstände werden als Fundsachen behandelt und gehen an die Geschäftsführung.

## Interne Regelungen für die Nutzung der Räumlichkeiten des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena

---

1. Der Arbeitsraum sowie der Konferenzraum werden jeweils alle zwei Wochen von der Geschäftsführung und/oder dem Vorstand begangen und auf Ordnung und Sauberkeit geprüft.
2. Arbeitsplätze, welche nicht ordentlich hinterlassen wurden, werden bei dieser Begehung beräumt.
3. Fundsachen werden 4 Wochen lang im Vorstandsbüro aufbewahrt. Sie werden auf Nachfrage wieder heraus gegeben. Erfolgt keine Nachfrage, werden diese Dinge an die Pforte weitergeleitet bzw. ggf. entsorgt. Leere Flaschen werden jeweils zum 01. sowie zum 15. eines Monats entsorgt.
4. Das Vorstandsbüro liegt in der Verantwortung des Vorstandes sowie der Geschäftsführung. Die Schreibtische sind regelmäßig zu reinigen.
5. Das Finanzerbüro liegt in der Verantwortung des/der Haushaltsverantwortlichen sowie dem/der Fachschaftenbeauftragten. Die Schreibtische sind regelmäßig zu reinigen.
6. Das Lagern von Material auf dem Boden des Arbeitsraumes für einen längeren Zeitraum ist aufgrund der regelmäßigen Reinigung durch die Firma Rahmer nicht gestattet. Material, welches zur Begehung aufgefunden wird, wird als Fundsache behandelt.
7. Die Lagerung von Gegenständen Konferenzraum ist untersagt. Referate und Arbeitskreise können eine freie Parzelle im Regal zugewiesen bekommen, um dort ihre Materialien zu lagern.
8. Referate und AK's sind verpflichtet – Flyer, Plakate etc. nach Beendigung der Veranstaltung zu entsorgen bzw. ordentlich in die entsprechende Parzelle im Lager einzusortieren.
9. Der Konferenzraum steht jedem Studierenden zur Nutzung frei, sofern der Raum zu dieser Zeit nicht vom Studierendenrat genutzt wird. Reservierungen erfolgen über die ausgehängte Liste.

Die Firma Rahmer wird den Putzdienst ab März 2017 wieder übernehmen. Trotzdem ist jede/r Einzelne der die Räumlichkeiten nutzt dafür verantwortlich, dass diese sauber und ordentlich bleiben.



seit 1558

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

Vorstandssitzung vom 06.04.2017

### Studierendenrat

#### Vorstand

Hannah Braun  
Yannes Janert  
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Yannes Janert, Hannah Braun, Sebastian Wenig  
Entschuldigte: -  
Unentschuldigt: -  
Gäste: Christopher Johne  
Protokollant: Yannes Janert  
Zeit: 15:15 - 20:30

## TOP 1 Vorläufige Tagesordnung der kommenden StuRa-Sitzung am 11.04.2017

- TOP 1\* Diskussion und Beschluss: Änderung Tätigkeitsfeldbeschreibung Referat für Soziales (Referat für Soziales)
- TOP 2 Berichte
- TOP 3 Feststellung Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Benennung Wahlvorstand (Christopher Johne)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Novellierung Thüringer Studierendenwerkgesetz (Mike Niederstraßer)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Vorstand)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Einrichtung einer Facebook-Seite und Nutzung des StuRa-Logos (Felix Randel)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Redebeitrag March for Science (Vorstand)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Benennung eines/einer Beauftragten für den Markt der Möglichkeiten (Yannes Janert)
- TOP 10 Diskussion: 1. Lesung Satzungsänderung (Kübra Çiğ)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Hannah Braun (Hannah Braun)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Wahlverfahren für die Wahl zur Amtszeit 2017/18 (Christopher Johne)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: 4. Lesung: Haushalt (HHV)
- TOP 14 Diskussion und Beschluss: VMT-Ticket (AG Semesterticket)
- TOP 15 Diskussion und Beschluss: Wahl EAH-Beauftragte\*r
- TOP 16 Sonstiges

\* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

**Abstimmungstext:**

Der StuRa-Vorstand beschließt die oben genannte vorläufige Tagesordnung für die nächste StuRa-Sitzung am 11.04.2017.

**Dafür: 3                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

Damit ist die vorläufige Tagesordnung angenommen.

**TOP 2      Aufhebung Vorstandsbeschluss „Nutzungsregeln für die StuRa-Räume“ vom 30.03.2017****Antragstext:**

Da es Rückmeldung gab, dass die Hausordnung noch weiterer Diskussion bedarf, wird der Beschluss der Hausordnung aufgehoben. Der Vorstand möchte diese Diskussion gern führen und der endgültige Beschluss soll auf sachlichem Konsens beruhen.

**Anmerkung des Vorstandes:** Es ist ein Diskussions-TOP zu diesem Thema für den 25.04.2017 geplant.

**Abstimmungstext:**

Der Vorstand hebt seinen Beschluss unter TOP 2 vom 30.03.2017 auf.

**Dafür: 3                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

Damit der Antrag angenommen.

---

Yannes Janert

---

Hannah Braun

---

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Protokoll der Studierendenratssitzung am 11.04.2017

### Studierendenrat

#### Vorstand

Yannes Janert  
Hannah Braun  
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Maximilian Arend, Hannah Braun, Nico Bräutigam, Kübra Fatma Cig, Marcus D. D. Dao, Selina Dürrbeck, Jana Feustel, Sarah George, Beatrix Maria Heinze, Walid Ibrahim, Yannes G. Janert, Benjamin Kintzel, Katharina Klaus, Lilly Krahnert, Martin Möhring, Moritz Pallasch, Florian Rappen, Noro Schlorke, Michael Siegmann, Jasper Steingrüber, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig, Alina Woiske, Jordi Ziour
entschuldigter MdStuRa:	Aaron Castles, Nicole Slesiona
ruhende Mandate:	Benedikt Friedl, Janssen Jasper, Felix Randel, Hendrike Sophie Schoppa
unentschuldigter MdStuRa:	Emily Feigel, Cornelius Golembiewski, Ekaterina Motorina, Theres Weimann
beratende Mitglieder:	Beatrix Maria Heinze, Christopher Johnne, Andre Prater, Scania S. Steger, Johannes Struzek, Sebastian Wendorf, Bianca Fiedler, Christopher Johnne
Gäste:	Frauke Leszinky, Florian Zschoche, Lina-Sophie Horn, Julia Barthel, Gerrit Huchtemann, Marleen Borgert
Sitzungsleitung:	Hannah Braun, Noro Schlorke, Yannes Janert
Protokollant:	Yannes Janert, Antje Oswald
Sitzungsort:	Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: [https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-04-11\\_Sitzungsmaterial.pdf](https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-04-11_Sitzungsmaterial.pdf)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:19 Uhr.

### TOP 1 \* Diskussion und Beschluss: Änderung Tätigkeitsfeldbeschreibung Referat für Soziales (Johannes Struzek)

#### Antragstext vom Referat für Soziales:

Das Referat für Soziales beantragt die Änderung der Tätigkeitsfeldbeschreibung im Anhang der GO. Die neue Beschreibung für das Sozialreferat soll lauten:

Das Referat setzt sich für die sozialen und sozialpolitischen Belange der Studierenden ein.

Schwerpunkte der Arbeit sind: Wohnen, die Stadt als sozialer Raum, Semesterbeiträge und Semestertickets, Beratungsangebote und die Finanzierung des Studiums einschließlich Sozialleistungen (z.B. BAföG, WoGG, SGB II und XII, Stipendien), Sozialgesetzgebung, gesundheitliche Belange. Es strebt in Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften und Personalvertretungen eine Interessensvertretung und einen Tarifvertrag für studentische Beschäftigte an Hochschulen an. Die Themenbereiche Studieren mit Kind, die Belange chronisch erkrankter und anders befähigter Studierender, Nachteilsausgleich, Teilzeitstudium, Hochschulzulassung und Studiengebühren werden kooperativ mit den anderen Referaten bearbeitet.

**Abstimmung über TOP1: 9 / 0 / 7**

**- angenommen**

## TOP 2 Berichte

- Bericht vom Vorstand zum Treffen mit dem Präsidenten und dem Kanzler
- Bericht vom Vorstand zu den Kopien & Ausdruck für den AK Zivilklausel
- Bericht vom Vorstand zur Arbeitsverteilung
- Bericht zum Referatetreffen
- Termine des Vorstandes im April

## TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 35 gewählten Gremiumsmitglieder sind 18 Gremiumsmitglieder anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.

### vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 \* Diskussion und Beschluss: Änderung Tätigkeitsfeldbeschreibung Referat für Soziales (Referat für Soziales)
- TOP 2 Berichte
- TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Benennung Wahlvorstand (Christopher Johne)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Novellierung Thüringer Studierendenwerkgesetz (Mike Niederstraßer)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Referatsleitungen (Vorstand)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Einrichtung einer Facebook-Seite und Nutzung des StuRa-Logos (Felix Randel)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Redebeitrag March for Science (Vorstand)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Benennung eines/einer Beauftragten für den Markt der Möglichkeiten (Yannes Janert)
- TOP 10 Diskussion: 1. Lesung Satzungsänderung (Kübra Çiğ)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Hannah Braun (Hannah Braun)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Wahlverfahren für die Wahl zur Amtszeit 2017/18 (Christopher Johne)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: 4. Lesung: Haushalt (HHV)
- TOP 14 Diskussion und Beschluss: VMT-Ticket (AG Semesterticket)
- TOP 15 Diskussion und Beschluss: Wahl EAH-Beauftragte\*r (Vorstand)
- TOP 16 Sonstiges

### Änderungsanträge:

- Johannes Struzek – ziehe TOP 14 vor auf TOP 5
- Nico Bräutigam – ziehe TOP 13 vor auf TOP 8
- Jordi Ziour – TOP 6 vertagen
- Kübra Cig – Haushalt vor TOP 8  
Gegenrede von Benjamin Kintzel  
**Abstimmung: 9 / 8 / 0 - angenommen**

### beschlossene Tagesordnung:

- TOP 1 \* Diskussion und Beschluss: Änderung Tätigkeitsfeldbeschreibung Referat für Soziales (Referat für Soziales)
- TOP 2 Berichte
- TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Benennung Wahlvorstand (Christopher Johne)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: VMT-Ticket (AG Semesterticket)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Novellierung Thüringer Studierendenwerkgesetz (Mike Niederstraßer)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: 4. Lesung: Haushalt (HHV)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Redebeitrag March for Science (Vorstand)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Benennung eines/einer Beauftragten für den Markt der Möglichkeiten (Yannes Janert)
- TOP 10 Diskussion: 1. Lesung Satzungsänderung (Kübra Çiğ)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Hannah Braun (Hannah Braun)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Wahlverfahren für die Wahl zur Amtszeit 2017/18 (Christopher Johne)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Wahl EAH-Beauftragte\*r (Vorstand)
- TOP 14 Sonstiges

**Abstimmung über die Tagesordnung: 16 / 00 / 01**

**- angenommen**

#### **TOP 4 Diskussion und Beschluss: Benennung Wahlvorstand** (Christopher Johne)

Antragstext vom Christopher Johne:

Er bittet um Aufnahme folgender Punkte auf die TO am Dienstag:

Diskussion und Beschluss: Benennung Wahlvorstand sowie Diskussion und Beschluss: Wahlverfahren

Beide Punkte sind nötig und möglich. Da der Wahlvorstand nicht durch Wahl besetzt wird, sind keine Ausschreibungs- und Bewerbungsfristen zu beachten. Wenn sich am Dienstag also spontan genug Leute finden, dann kann benannt werden. Die Chance, so gering sie auch ein mag, sollten wir nicht von vornherein verbauen.

Mit ausreichendem zeitlichen Abstand ist der andere Punkt ebenfalls nötig. Sollten wir einen Wahlvorstand benennen, kann dieser parallel zur weiterlaufenden StuRa-Sitzung einen Wahlverfahrensvorschlag beschließen und dem StuRa unterbreiten. So können wir im Idealfall am Dienstag die Voraussetzungen schaffen, die Wahlen anlaufen zu lassen.

Wird einer der beiden Punkte nicht abschließend behandelt, müssen alle Angelegenheiten zur Wahl verschoben werden, was enorm ungut wäre.

GO-Antrag von Christopher Johne auf getrennte Abstimmung.

Keine Gegenrede!

Kandidaten: Abstimmung:

**Eric Abraham** 11 / 2 / 5

**Florian Zschoche** 15 / 0 / 3

**Sebastian Wendorf** 11 / 2 / 5

**Damit sind alle 3 als neuer Wahlvorstand gewählt.**

#### **TOP 5 Diskussion und Beschluss: VMT-Ticket** (AG Semesterticket)

Antragstext von AG Semesterticket:

Die AG Semesterticket beantragt den Tagesordnungspunkt "Diskussion und Beschluss: VMT Semesterticket".

Beschlussvorlage: 1.) Der StuRa bevorzugt ein Semesterticket für 6 Semester für 10,00 Euro je Semester und Studierender. 2.) Der StuRa stellt fest, dass keine Urabstimmung nötig ist, wenn die "Preisentwicklung nicht größer als [die] des Schüler\*innenmonatstickets der Preisstufe 12 ist. 3.) Die AG Semesterticket soll darauf hinwirken, dass - die Beteiligungspflicht der Vertragspartner bei wesentlichen Änderungen des Leistungsangebotes, - eine Befreiungsmöglichkeit bei Abwesenheit, SGB IX etc. analog zum Bahnvertrag §1 Abs. 5 und - Studierende nur dann verpflichtet sind den "VMT-Beitrag zu bezahlen, wenn sie dies nicht schon an einer anderen Hochschule tun, vertraglich verankert wird.

Begründung erfolgt mündlich.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt folgendes:

1.) Der StuRa bevorzugt ein Semesterticket für 6 Semester für 10,00 Euro je Semester und Studierender.

2.) Der StuRa stellt fest, dass keine Urabstimmung nötig ist, wenn die "Preisentwicklung nicht größer als [die] des Schüler\*innenmonatstickets der Preisstufe 12 ist.

3.) Die AG Semesterticket soll darauf hinwirken, dass - die Beteiligungspflicht der Vertragspartner bei wesentlichen Änderungen des Leistungsangebotes, - eine Befreiungsmöglichkeit bei Abwesenheit, SGB IX etc. analog zum Bahnvertrag §1 Abs. 5 und - Studierende nur dann verpflichtet sind den "VMT-Beitrag zu bezahlen, wenn sie dies nicht schon an einer anderen Hochschule tun, vertraglich verankert wird.

**Abstimmung über TOP 5: 15 / 0 / 0**

**- angenommen**

#### **TOP 6 Diskussion und Beschluss: Novellierung Thüringer Studierendenwerkgesetz** (Mike Niederstraßer)

Antragstext vom Mike Niederstraßer:

Die Frist wurde auf Wunsch der KTS bis zum 17.4. verlängert. Es gab und gibt eine Arbeitsgruppe, die bereits eine Stellungnahme im Wesentlichen abgestimmt hat. Diese ist beigefügt. Es werden nur noch die letzten drei Punkte diskutiert, in der KTS Sitzung in Ilmenau gab es keine wesentlichen Einwände gegen die Positionen und die Tendenz, die Haftungsfreistellung und den Auslagenersatz zu übernehmen, aber keine AE und keine Veränderung bei den professoralen Mitgliedern zu fordern. Letzteres weil uns aus der gelegentlichen Abwesenheit dieser eher ein Vorteil erwächst (relative Mehrheit) und weil so der VwR eine Art Ersatz-LHK bilden kann. Zum Thema Beihilferecht, Steuerliche Regelungen und Rücklagen wollen wir, auch mangels eigener Erkenntnisse und weil das StuWe und das Ministerium sich des Themas ohnehin annehmen, keine Forderungen stellen. Das Thema Grundfinanzierung ist gegenwärtig durch. Allerdings könnte die Mensasanierung (hier geht es zunächst vor allem um die Mensa am Park in Weimar), gegenwärtig Teil des HHPlanungen 2018/19, noch öffentliche Unterstützung durch die Studenschaften brauchen.

Gewerkschaftlich wird die Forderungen vertreten, dass Vertreter\*innen des Personals als \*stimmberechtig\*t\*e Mitglieder (wir haben sie bislang nur beratend) an den VwR-Sitzungen teilnehmen.

Habt ihr noch andere Ideen? Das nächste Treffen ist vssl. am kommenden Montag zehn Uhr. Ich werde hingehen, ob anderen der VwR- oder KTS-Aktiven aus Jena auch weiss ich nicht.



Änderungsantrag von Michael Siegmann:

>>Streiche den Absatz: „Gleichstellung“<<

**Abstimmung über den Änderungsantrag: 6 / 8 / 2 - abgelehnt**

**Abstimmung über TOP 6: 9 / 0 / 6**

**- angenommen**

**TOP 7 Diskussion und Beschluss: Redebeitrag March for Science (Vorstand)**

Antragstext vom Vorstand:

Liebes Gremium, wir haben eine Mail von Frau Reichelt (Bereich Veranstaltungen der Uni) erhalten, in welcher wir gefragt werden, ob es einen/eine studentischen Sprecher\*in beim March for Science geben soll. Dazu können wir eine Person benennen. Es wird hiermit die Benennung eines/einer studentischen Sprecher\*in beantragt. Genaueres könnt ihr der folgenden Mail entnehmen:

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr gern möchte ich im Auftrag des Präsidenten den StuRa einladen, einen Redner anlässlich des March for Science am 22.4.2017, Kundgebung 10.45 Uhr auf dem Campus, zu benennen.

www.uni-jena.de/marchforscience

Die Redezeit beträgt 5-8 Minuten. Bitte teilen Sie mir Namen und Kontaktmöglichkeiten (E-Mail und Telefonnummer) bis 09.04.2017 mit.

**GO-Antrag** von Peter Held – ob wohlwollende oder kritische Rede gehalten werden soll → Meinungsbild.

Gegenrede von Johannes Struzek

**Abstimmung über den GO-Antrag: 10 / 3 / 0 - angenommen**

Meinungsbild:

kritisch: 9

wohlwollend: 22

keine Rede: 7

GO-Antrag von Peter Held auf Schließung der Redeliste.

Gegenrede von Kübra Cig

**Abstimmung über den GO-Antrag: 10 / 6 / 2 - angenommen**

Änderungsantrag von Walid Ibrahim:

>>Der AK Wissenschaftskritik soll beauftragt werden einen Redebeitrag zum March for Science bereitzustellen. Dies liegt im Tätigkeitsbereich dieses AK's<<

**Abstimmung über den Änderungsantrag: 5 / 8 / 4 - abgelehnt**

Änderungsantrag von Yannes Janert:

Ergänze den Beschlusstext:

>>Es wird ein Redebeitrag mit zwei Redner\*innen verfasst. Die Vertreter sollen AK WiKri (kritisch) und StuRa-Vorstand (wohlwollende) sein.<<

**Abstimmung über den Änderungsantrag: 9 / 10 / 2 - abgelehnt**

**Da es keinen Beschlusstext gibt, wird der Tagesordnungspunkt ohne Beschluss geschlossen.**

**TOP 8 Diskussion und Beschluss: Benennung eines/einer Beauftragten für den Markt der Möglichkeiten (Yannes Janert)**

Antragstext von Yannes Janert:

Hiermit beantrage ich, den Tagesordnungspunkt "Benennung eines Beauftragten für den Markt der Möglichkeiten 2017".

Begründung: Der Markt der Möglichkeiten ist eine wichtige und sinnvolle Veranstaltung und sollte auch dieses Jahr stattfinden können. Dafür soll ein Mensch benannt werden, welcher diesen organisiert.

Kandidat:

Martin Möhring

**Abstimmung über TOP 8: 14 / 0 / 1**

**- angenommen**

**Damit ist Martin Möhring als neuer Beauftragter für den Markt der Möglichkeiten benannt.**

**TOP 9 Diskussion: 1. Lesung Satzungsänderung (Kübra Çiğ)**

Antragstext von Kübra Çiğ:

Hiermit möchte ich beantragen, dass in der Satzung der VS der FSU Jena folgende Änderungen (im Antragstext kursiv geschrieben) unternommen werden:

1) Ersetze im § 8 Aufgaben des Studierendenrates, Abs.(2) durch: Diese Aufgaben werden insbesondere auch durch die Förderung der Gleichberechtigung von Geschlechtern, den Abbau der Diskriminierung auf Grund der Herkunft, der sexuellen Identität und

Orientierung, den Ausgleich von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderung und die Bewahrung und Verbesserungen der Lebens- und Umweltbedingungen wahrgenommen.

Begründung: Es gibt andere Geschlechter und Geschlechtsidentitäten als Mann und Frau, die von unterschiedlichen Diskriminierungsstrukturen betroffen werden. Der StuRa soll in seiner Satzung dies zur Kenntnis nehmen und diesen Erkenntnissen gerecht handeln. Außerdem soll sich der StuRa auch aktiv gegen rassistische und klassistische Diskriminierung wenden.

2) Füge im § 25 Referate, im Abs. (4) nach: "Die Referatsleitung soll aus einer Person bestehen, kann jedoch bis zu drei Personen umfassen" hinzu: "Falls die Referatsleitung aus mehr als einer Person besteht, ist darauf zu achten, dass sie nicht alle cis-Männer sind."

3) Ersetze im § 26 Arbeitskreise Abs. (2) durch: Zu diesem Zweck benennt der Studierendenrat eine Koordination von einer bis drei Personen. Falls die Arbeitskreiskoordination aus mehr als einer Person besteht, ist darauf zu achten, dass sie nicht alle cis-Männer sind.

4) Füge im § 26 Arbeitskreise Abs. 2 nach "einer bis drei Personen" hinzu: "Falls die Arbeitskreiskoordination aus mehr als einer Person besteht, ist darauf zu achten, dass sie nicht alle cis-Männer sind."

Begründung: In Zeiten nach der Bologna-Reform ist es für Studierende zunehmend

schwieriger ein Studium, ehrenamtliches Engagement und ggf. einen Nebenjob und Familie unter einen Hut zu bringen. Den Arbeitskreisen soll es im gesetzten Rahmen je nach Bedarf freigestellt sein (mit) zu bestimmen, wieviele Personen sie für die Koordination brauchen. Außerdem soll eine Koordination von mehreren Personen auch die Geschlechtergerechtigkeit fördern, indem eine Quote eingeführt wird. Wir gehen in unseren Ausschreibungs- und Wahlverfahren nach den genannten Quotierungsgrundsätzen vor. Es ist Zeit, diese auch in unserer Satzung festzuhalten. Für sinngemäße bzw. mit den Begründungen nicht in Widerspruch stehende, kosmetische Änderungen bin ich offen.

**GO-Antrag** von Yannes Janert auf Schließung der Redeliste.  
Keine Gegenrede!

**Es erfolgt keine Abstimmung, da es sich hier um die 1. Lesung handelt.**

## **TOP 10 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Hannah Braun** (Hannah Braun)

### Antragstext von Hannah Braun:

Lieber Vorstand,

hiermit beantrage ich eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 175 Euro monatlich für die Monate April bis September 2017 sowie eine anteilige Aufwandsentschädigung in Höhe von 87,50 Euro für die zweite Hälfte des Monats März, da ich am 14. März 2017 gewählt wurde.

### Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt eine Aufwandsentschädigung von Hannah Braun in Höhe von 175 Euro monatlich für die Monate April bis September 2017. Hannah Braun erhält anteilig für den Monat März eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 87,50 Euro.

**Abstimmung über TOP 10: 19 / 0 / 0**

**- angenommen**

## **TOP 11 Diskussion und Beschluss: Wahlverfahren für die Wahl zur Amtszeit 2017/18** (Christopher Johnne)

### Antragstext von Christopher Johnne:

Ich bitte um Aufnahme folgender Punkte auf die TO am Dienstag:

Diskussion und Beschluss: Benennung Wahlvorstand  
Diskussion und Beschluss: Wahlverfahren  
Beide Punkte sind nötig und möglich. Da der Wahlvorstand nicht durch Wahl besetzt wird, sind keine Ausschreibungs- und Bewerbungsfristen zu beachten. Wenn sich am Dienstag also spontan genug Leute finden, dann kann benannt werden. Die Chance, so gering sie auch ein mag, sollten wir nicht von vornherein verbauen.

Mit ausreichendem zeitlichen Abstand ist der andere Punkt ebenfalls nötig. Sollten wir einen Wahlvorstand benennen, kann dieser parallel zur weiterlaufenden StuRa-Sitzung einen Wahlverfahrensvorschlag beschließen und dem StuRa unterbreiten. So können wir im Idealfall am Dienstag die Voraussetzungen schaffen, die Wahlen anlaufen zu lassen. Wird einer der beiden Punkte nicht abschließend behandelt, müssen alle Angelegenheiten zur Wahl verschoben werden, was enorm ungut wäre.

**Abstimmung über TOP 11: 7 / 5 / 6**

**- angenommen**

**Damit wurde die Durchführung einer Urnenwahl beschlossen.**

## **TOP 12 Diskussion und Beschluss: 4. Lesung: Haushalt** (HHV)

### Antragstext:

Der Haushaltsverantwortliche stellt den Haushalt 2017 wie im Anhang angefügt vor.

### Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt den vorgestellten Haushalt 2017.

### Änderungsantrag von Johannes Struzek und Yannes Janert:

Einrichtung Studierendenhaus Wagnergasse 26

>>Ergänze A.10.04. „Geräte & Computer/Einrichtung Wagnergasse 26“ und weise 2.000,00 € zu.<<

**Begründung:**

In Kooperation mit dem Studierendenwerk und dem Cafe Wagner e. V. Und dem StuRa der EAH sowie dem Internationalem Centrum wurde ein Konzept zur Einrichtung eines Studierendenhauses in der Wagnergasse 26 erarbeitet. Dieses soll bald umgesetzt werden.

**Änderungsantrag von Yannes Janert zu dem vorhergehenden Änderungsantrag:**

A010.01. Büroausstattung (Möbel)

>>Erhöhe A010.01. Um 2.000,00 €<<

Der Antragssteller übernimmt den Antragstext ohne Abstimmung.

**Abstimmung über den gesamten ÄA: 8 / 6 / 2**

**- angenommen**

**GO-Antrag** auf geheime Abstimmung von Christopher Johne.  
Keine Gegenrede zulässig!

**Abstimmung über TOP 12: 22 / 0 / 0 / 1 (Ungültig)**

**- angenommen**

**TOP 13 Diskussion und Beschluss: Wahl EAH-Beauftragte\*r (Vorstand)**

Antragstext vom Vorstand:

Da unser EAH-Beauftragter zurückgetreten ist, müssen wir einen neuen/neue EAH-Beauftragte\*n benennen.

Kandidat:

Jordi Ziour

**Abstimmung über TOP 13: 17 / 0 / 1**

**- angenommen**

**Damit ist Jordi Ziour der neue EAH-Beauftragte des StuRas der FSU Jena.**

**TOP 14 Sonstiges**

*Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 21:21 Uhr.*

---

Protokoll

---

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Studierendenrat

### Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

**Hannah Braun**  
**Yannes Janert**  
**Sebastian Wenig**

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

Außerordentliche Vorstandssitzung  
vom 11.04.2017

Anwesende: Yannes Janert, Hannah Braun  
Entschuldigte: -  
Unentschuldigt: -  
Gäste: -  
Protokollant: Hannah Braun  
Zeit: 17:50 - 18:00

## TOP 1 Ruhende Mandate

Felix Randel beantragte am 11.04.2017 beim Vorstand ein ruhendes Mandat.  
Benedikt Friedl beantragte am 11.04.2017 beim Vorstand ein ruhendes Mandat.  
Jasper Janssen beantragte am 11.04.2017 beim Vorstand ein ruhendes Mandat.  
Hendrike Sophie Schoppa beantragte am 11.04.2017 beim Vorstand ein ruhendes Mandat.

### Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand stellt das Ruhen der Mandate von Felix Randel, Benedikt Friedl, Jasper Janssen und Hendrike Sophie Schoppa gem. § 21 Abs. 8 der Satzung fest.

**Dafür: 2                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Yannes Janert

Hannah Braun

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Studierendenrat

### Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

**Hannah Braun**  
**Yannes Janert**  
**Sebastian Wenig**

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

Vorstandssitzung vom 13.04.2017

Anwesende: Yannes Janert, Hannah Braun  
Entschuldigte: Sebastian Wenig  
Unentschuldigt: -  
Gäste: Antje Oswald, Felix Graf, Sebastian Wendorf, Julian-Mike Oswald  
Protokollant: Yannes Janert  
Zeit: 15:30 – 16:00

## TOP 1 Antrag auf Hosten einer Online-Skriptsammlung (FSR Physik)

Lieber StuRa-Vorstand,

hiermit möchte ich einen Antrag auf das Hosten einer Online-Skriptsammlung durch den StuRa stellen.

Die (sich im Aufbau befindende) Skriptsammlung trägt den Namen [jenaphysik.de](http://jenaphysik.de) und soll Studenten unserer (Physikalisch-Astronomischen) Fakultät Skripte und Altklausuren zugänglich machen.

Bisher gab es eine solche Sammlung nur eingeschränkt auf der Seite des Fachschaftsrates oder privat von (ehem.) Studenten, weshalb [jenaphysik.de](http://jenaphysik.de) vom FSR in Zusammenarbeit mit dem Dekanat der Fakultät in Auftrag gegeben wurde.

**Anmerkung des Vorstandes:** Nach Rücksprache mit dem Innenreferat haben wir festgestellt, dass es Bedenken bei der Sicherheit der Software gibt. Aus diesem Grund heben wir den bereits existierenden Beschluss zu diesem Thema nicht auf.

**Beschlusstext:** Der Vorstand beschließt den oben genannten Antrag.

**Dafür: 0**

**Dagegen: 2**

**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag nicht angenommen.

## TOP 2 Mittelfreigabe M 002-2017 (FSR VKKG)

Der FSR Volkskunde – Kulturgeschichte beantragte am 15.03.2017 eine Summe von 485,10 Euro für die Finanzierung der Veranstaltungsreihe „denkenswert: Volks...was?!“.

**Anmerkung des Vorstandes:** Die entsprechenden Mittel können erst nach Freigabe des Haushaltsplanes freigegeben werden und die Freigabe bedingt das Vorhandensein von ausreichend Mitteln im Haushaltstitel „20ct-Topf“.

**Beschlusstext:** Der Vorstand gibt die genannten Mittel frei.

**Dafür: 2**

**Dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

### **TOP 3    Personalangelegenheit**

Siehe nichtöffentliches Protokoll

---

Yannes Janert

---

Hannah Braun

---

Sebastian Wenig



seit 1558

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Studierendenrat

### Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

**Hannah Braun**  
**Yannes Janert**  
**Sebastian Wenig**

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

Vorstandssitzung vom 20.04.2017

Anwesende: Yannes Janert, Hannah Braun, Sebastian Wenig  
Entschuldigte: -  
Unentschuldigt: -  
Gäste Tobias Wiese  
Protokollant: Hannah Braun, Yannes Janert  
Zeit: 15:00 – 17:00

## TOP 1 Vorläufige Tagesordnung der kommenden StuRa-Sitzung am 25.04.2017

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Referatsleitungen\*\* (Vorstand)
- TOP 4 Wahl: Technikstelle\*\* (Vorstand)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Benennung Studierendenbeirat\*\*(Vorstand)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Benennung Koordinator\*in AK Zivilklausel\*\* (Vorstand)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Einrichtung einer Facebook-Seite und Nutzung des StuRa-Logos (Felix Randel)
- TOP 8 Diskussion: 2. Lesung Satzungsänderung (Kübra Çiğ)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Benennung Delegierte\*r BAS-Bundesdelegiertenversammlung (AK international students)
- TOP 10 Sonstiges

\* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

\*\* Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

### Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand beschließt die oben genannte vorläufige Tagesordnung für die nächste StuRa-Sitzung am 25.04.2017.

**Dafür: 3**

**Dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

Damit ist die vorläufige Tagesordnung angenommen.

## **TOP 2   Aufhebung Vorstandsbeschluss Antrag auf Hosten einer Online-Skriptsammlung (Christopher Johne)**

Werter Vorstand,

hiermit beantrage ich die Aufhebung des Beschlusses und die Neubehandlung des Antrages zur Online-Skriptsammlung des FSR der PAF.

Als Anmerkung des Vorstandes zum Beschluss ist angegeben, daß das Referat für Inneres Sicherheitsbedenken bezüglich der Software geltend gemacht hätte. Dies ist so keineswegs der Fall. Der Vorstand wandte sich an das Referat für Inneres um das erforderliche Vorgehen zum Antrag zu erfragen. Dieses hat dann u.a. auf die Historie des Antrages verwiesen:

Im Februar kam eine Anfrage des FSR an den Webmaster des StuRa. Da ich den Posten des Webmasters in Personalunion mit einigen anderen Posten ausübe, war mir dies auch bekannt. Meine Antwort auf diese Anfrage ging auch an den Vorstand. Hierin verwies ich u.a. auf ein Vorstandsprotokoll vom 16.12.2015, in welchem ein Beschluß gegen das Hosten der Skriptsammlung dokumentiert ist, da ein ehrenamtlicher Mitarbeiter der Technik seine Bedenken gegenüber der Software geäußert hatte.

Offenbar hat der Vorstand den Verweis des Referats für Inneres auf den Verweis des Webmasters als Anmeldung von Sicherheitsbedenken interpretiert. Dabei ist jedoch anzumerken, daß das Referat für Inneres nicht das zuständige und als in der Frage kompetent zu erachtende Fachreferat ist. Der Webmaster sowie die hier maßgebliche Technikbetreuung wurden vom Vorstand nicht angefragt.

Eine Neubehandlung betrachte ich daher als unabdingbar. Hierbei ist zu klären und im Vorfeld zu recherchieren, welche Software zum Einsatz kommen soll, inwiefern diese auf den Servern des StuRa vorhanden ist und ob im Falle einer nötigen Installation die Softwaresicherheit gewährleistet werden kann.

Ferner ist zu klären, ob die zu hostenden Skripte urheberrechtlich geschütztes Material enthalten, da die VG Wort ggf. gegen den StuRa als Hoster Ansprüche erheben könnte.

Viele Grüße  
Christopher

**Anmerkung des Vorstandes:** Die Sache wird nach Rücksprache mit den entsprechenden Stellen neu beschlossen.

**Beschlusstext:** Der Vorstand hebt den oben genannten Beschluss auf.

**Dafür: 3                                   Dagegen: 0                                   Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

## **TOP 3   Aufhebung Beschluss Mittelfreigabe M 002-2017 (Christopher Johne)**

Werter Vorstand,

hiermit beantrage ich die Aufhebung des Beschlusses und die Neubehandlung des Antrages zur Mittelfreigabe des FSR VKKG.

Aus dem Vorstandsprotokoll geht nicht hervor, ob und wie die FSR-Kom zum Antrag Stellung genommen hat, was für Freigaben aus dem sog. 20-Cent-Topf nach §10 Abs. 8 FinO verpflichtend ist.



Viele Grüße  
Christopher

**Beschlusstext:** Der Vorstand hebt den oben genannten Beschluss auf.

<b>Dafür: 3</b>	<b>Dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

#### **TOP 4    Beschluss Mittelfreigabe M 002-2017 (FSR VKKG)**

Der FSR Volkskunde – Kulturgeschichte beantragte am 15.03.2017 eine Summe von 485,10 Euro für die Finanzierung der Veranstaltungsreihe „denkenswert: Volks...was?!“.

Stellungnahme der FSR-Kom am 05.04.2017: 16 / 0 / 4 (Ja / Nein / Enthaltungen)

**Anmerkung des Vorstandes:** Die entsprechenden Mittel können erst nach Freigabe des Haushaltsplanes freigegeben werden und die Freigabe bedingt das Vorhandensein von ausreichend Mitteln im Haushaltstitel „20ct-Topf“.

**Beschlusstext:** Der Vorstand gibt die genannten Mittel frei.

<b>Dafür: 3</b>	<b>Dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

#### **TOP 5    Personalangelegenheit**

Siehe nichtöffentliches Protokoll.

---

Yannes Janert

---

Hannah Braun

---

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Studierendenrat

### Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

**Hannah Braun**  
**Yannes Janert**  
**Sebastian Wenig**

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

außerordentliche Vorstandssitzung  
vom 20.04.2017

Anwesende: Yannes Janert, Hannah Braun, Sebastian Wenig  
Entschuldigte: -  
Unentschuldigt: -  
Gäste  
Protokollant: Sebastian Wenig  
Zeit: 19:40 – 20:00

## TOP 1 Vorläufige Tagesordnung der kommenden StuRa-Sitzung am 25.04.2017

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Referatsleitungen\*\* (Vorstand)
- TOP 4 Wahl: Studierendenbeirat\*\*(Vorstand)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Benennung Koordinator\*in AK Zivilklausel\*\* (Vorstand)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Einrichtung einer Facebook-Seite und Nutzung des StuRa-Logos (Felix Randel)
- TOP 7 Diskussion: 2. Lesung Satzungsänderung (Kübra Çiğ)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Benennung Delegierte\*r BAS-Bundesdelegiertenversammlung (AK international students)
- TOP 9 Sonstiges

\*\* Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

### Anmerkung des Vorstandes:

Die Tagesordnung wurde aufgrund eines Vetos des Haushaltsverantwortlichen noch einmal nachträglich geändert. Personalentscheidungen sollen nicht während der Haushaltslosen Zeit getroffen werden. Der Vorstand nimmt das Veto an und hat daher die Tagesordnung entsprechend angepasst.

**Abstimmungstext:**

Der StuRa-Vorstand beschließt die oben genannte vorläufige Tagesordnung für die nächste StuRa-Sitzung am 25.04.2017.

**Dafür: 3**

**Dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

Damit ist die vorläufige Tagesordnung angenommen.

---

Yannes Janert

---

Hannah Braun

---

Sebastian Wenig



seit 1558

## Protokoll der Studierendenratssitzung am 25.04.2017

### Studierendenrat

#### Vorstand

Yannes Janert  
Hannah Braun  
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Maximilian Arend, Hannah Braun, Nico Bräutigam, Marcus D. D. Dao, Selina Dürrbeck, Emily Feigel, Jana Feustel, Walid Ibrahim, Yannes G. Janert, Jasper Jansen, Benjamin Kintzel, Katharina Klaus, Lilly Krahnert, Moritz Pallasch, Felix Randel, Noro Schlorke, Hendrike Sophie Schoppa, Michael Siegmann, Jasper Steingrüber, Jordi Ziour
entschuldigter MdStuRa:	Sarah George, Florian Rappen, Nicole Slesiona, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig, Alina Woiske
ruhende Mandate:	Benedikt Friedel, Martin Möhring
unentschuldigter MdStuRa:	Aaron Castles, Kübra Fatma Cig, Cornelius Golembiewski, Beatrix Maria Heinze, Ekaterina Motorina, Theresa Weimann
beratende Mitglieder:	Lennart Dabelow, Felix Graf, Josef Slowik, Scania S. Steger, Sebastian Wendorf, Christopher Johnne
Gäste:	Lina-Sophie Horn, Martin Jäger, Frauke Leszinsky, Yu Zhang, Phuong Anh Nguyen, Julia Barthel
Sitzungsleitung:	Yannes G. Janert
Protokollant:	Hannah Braun, Antje Oswald
Sitzungsort:	Seminarraum 206, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: [https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-04-25\\_Sitzungsmaterial.pdf](https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-04-25_Sitzungsmaterial.pdf)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:22 Uhr.

### TOP 1 Berichte

- Bericht des Vorstands: Treffen mit Schmitt-Rodermund

### TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 35 gewählten Gremiumsmitglieder sind 15 Gremiumsmitglieder anwesend. Damit ist das Gremium nicht beschlussfähig.

Die Sitzungsleitung unterbricht die Sitzung um 18:30 Uhr für 10 Minuten bis 18:40 Uhr.

Um 18:40 Uhr wird die Sitzung fortgeführt. In der Zwischenzeit sind noch 2 Gremiumsmitglieder erschienen und damit ist das Gremium beschlussfähig.

#### vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Referatsleitungen\*\* (Vorstand)
- TOP 4 Wahl: Studierendenbeirat\*\* (Vorstand)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Benennung Koordinator\*in AK Zivilklausel\*\* (Vorstand)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Einrichtung einer Facebook-Seite und Nutzung des StuRa-Logos (Felix Randel)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Satzungsänderung (Kübra Çiğ)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Benennung Delegierte\*r BAS-Bundesdelegiertenversammlung (AK international students)
- TOP 9 Sonstiges

#### Änderungsanträge:

Es gibt zwei Dringlichkeitsanträge:

- 1.) Der StuRa distanziert sich von der Rede des AK Wissenschaftskritik beim March for Science.  
(Rede kann auf thüringen24 nachgelesen und -gehört werden)

**Begründung der Dringlichkeit:**

- formal dringlich, da Rede am Samstag gehalten wurde und Anträge bis Donnerstag eingereicht werden mussten, formell nicht einhaltbar
- Einwende: Jordi Ziour

**Abstimmung über die Dringlichkeit: 11 / 6 / 1**

**- angenommen**

- 2.) Die facebook-Seite des AK Wissenschaftskritik ist unverzüglich zu löschen.

**Begründung:** Die Seite ist durch keine Beschlusslage gerechtfertigt. Ich (als facebook-Wenignutzer) habe außerdem kein Impressum gefunden. <https://de-de.facebook.com/akwikri/>

- Fürrede: Eric Abraham
- Gegenrede: Jordi Ziour

**Abstimmung über die Dringlichkeit: 6 / 11 / 1**

**- nicht angenommen**

**beschlossene Tagesordnung:**

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Referatsleitungen\*\* (Vorstand)
- TOP 4 Wahl: Studierendenbeirat\*\* (Vorstand)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Benennung Koordinator\*in AK Zivilklausel\*\* (Vorstand)
- TOP 6 Antrag auf Distanzierung zur Rede bei dem March for Science von AK WiKri (Eric Abraham)
- TOP 7 Einrichtung einer Facebook-Seite und Nutzung des StuRa-Logos (Felix Randel)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Satzungsänderung (Kübra Çiğ)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Benennung Delegierte\*r BAS-Bundesdelegiertenversammlung (AK international students)
- TOP 10 Sonstiges

**Abstimmung über die Tagesordnung: 18 / 0 / 0**

**- angenommen**

**TOP 3 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Referatsleitungen\*\* (Vorstand)**

**Antragstext vom Vorstand:**

Nach § 25 der Satzung kann der Studierendenrat zur Erfüllung seiner Aufgaben Referate einrichten. Die eingerichteten Referate sind in § 16 der Geschäftsordnung aufgeführt. Jedem Referat steht eine ein- bis dickköpfige Referatsleitung vor, die vom Studierendenrat gewählt wird. Den Referaten werden durch StuRa Beschluss Aufgabenbereiche zugewiesen. Die Referatsleitungen müssen nach § 25 Absatz 7 der Satzung auf der konstituierenden Stur-Sitzung bestätigt werden. Dies erfolgte auf der konstituierenden Sitzung am 0.10.2016. Jedoch ergab sich zu diesem Punkt folgender Schiedsspruch: Der Beschluss vom 10.10.2016 über die Wahl der Referatsleitungen für das Referat für Menschenrechte und das Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit vom 10.10.2016 wird aufgehoben. Daher müssen wir die Referatsleitungen der genannten Referate erneut bestätigen.

a) Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit:

Aufgabenbereich: Im Bewusstsein der deutschen Vergangenheit und unserer Verantwortung für die Zukunft wendet sich das Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit gegen Antisemitismus, Faschismus und Rassismus und jegliche weitere Form der Diskriminierung von Menschen. Dazu informiert es über rechtes Gedankengut, klärt über Arbeitsweise rechter Gruppierungen auf und organisiert den friedlichen Protest.

**Referatsleitung:**

- Josef Slowik
- Marie-Theres Piening

**Abstimmung über Josef Slowik: 17 / 0 / 1**

**- angenommen**

**Abstimmung über Marie-Theres Piening: 12 / 3 / 2**

**- angenommen**

**TOP 4 Wahl: Studierendenbeirat\*\* (Vorstand)**

**Antragstext vom Vorstand:**

Es gab eine Ausschreibung für eine\*n Delegierte\*n in den Studierendenbeirat. Der Studierendenbeirat dient der Beteiligung der Studierendenschaft am kommunalen Geschehen und der Vertretung gegenüber der Stadt. Im Studierendenbeirat werden Themen zu studentischen Belangen bearbeitet, die aus dem Stadtrat oder dessen Ausschüssen stammen. Einblicke in die Jenaer Kommunalpolitik sowie das eigenständige Themensetzen sind dabei möglich. Die Sitzungen finden monatlich für jeweils etwa 2 Stunden statt. Die Bewerbungsunterlagen findet ihr im nichtöffentlichen Material.

**GO-Antrag** von Yannes G. Janert auf Vertagung.  
Keine Gegenrede!  
Damit ist dieser Tagesordnungspunkt vertagt.

**TOP 5 Diskussion und Beschluss: Benennung Koordinator\*in AK Zivilklausel\*\*** (Vorstand)

**Antragstext vom Vorstand:**

Es gab eine Ausschreibung für eine\*n Koordinator\*in zum Arbeitskreis Zivilklausel. Der Arbeitskreis beobachtet und beteiligt sich an der Zivilklauseldebatten auf Bundesebene und verfolgt die allgemeine friedenspolitische Arbeit und Bildung der Studierendenschaft. Die Bewerbungsunterlagen findet ihr im nichtöffentlichen Material.

**Kandidat\*innen:**

- Felix Randel

**Abstimmung über TOP 5: 13 / 0 / 5**

**- angenommen**

**Damit ist Felix Randel als Koordinator\*in für den Arbeitskreis Zivilklausel gewählt.**

**TOP 6 Antrag auf Distanzierung zur Rede bei dem March for Science von AK WiKri** (Eric Abraham)

**Antragstext:**

Der StuRa distanziert sich von der Rede des AK Wissenschaftskritik beim March for Science.  
(Rede kann auf [thüringen24](#) nachgelesen und -gehört werden)

**GO-Antrag** von Benjamin Kintzel auf namentliche Abstimmung .

Eric Abraham	JA
Maximilian Arend	JA
Hannah Braun	NEIN
Nico Bräutigam	JA
Marcus D. D. Dao	NEIN
Selina Dürrbeck	JA
Emily Feigel	NEIN
Jana Feustel	NEIN
Walid Ibrahim	NEIN
Yannes G. Janert	NEIN
Jasper Jansen	NEIN
Benjamin Kintzel	JA
Katharina Klaus	
Lilly Kraherer	JA
Moritz Pallasch	NEIN
Felix Randel	NEIN
Noro Schlorke	NEIN
Hendrike Sophie Schoppa	NEIN
Michael Siegmann	JA
Jasper Steingrüber	NEIN
Jordi Ziour	NEIN

**Abstimmung (namentlich) über den TOP 6: 7 / 13 / 0**

**- abgelehnt**

**GO-Antrag** von Noro Schlorke auf Beendigung von TOP 6

Gegenrede von Eric Abraham

**Abstimmung über den GO-Antrag von Noro Schlorke: 9 / 9 / 0**

**- abgelehnt**

**GO-Antrag** von Jordi Ziour um 19:48 Uhr auf eine 10-minütige Pause.

Keine Gegenrede!

Pausenbeginn: 19:48 Uhr

Pausenende: 19:58 Uhr

**TOP 7 Diskussion und Beschluss: Einrichtung einer Facebook-Seite und Nutzung des StuRa-Logos**  
(Felix Randel)

**Antragstext von Felix Randel:**

Lieber Vorstand, hiermit beantrage ich für den AK Zivilklausel die Erlaubnis, das StuRa-Logo (in abgewandelter Form) nutzen und eine eigene Facebook-Seite (Like Page) einrichten und verwalten zu dürfen. Liebe Grüße Felix Randel

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat beschließt die Einrichtung einer eigenen Facebook-Seite (Like Page) für den AK Zivilklausel. Diese soll durch den AK Zivilklausel verwaltet werden. Das StuRa-Logo darf in abgewandelter Form zu diesem Zweck verwendet werden

**geänderter Beschlusstext:**

Der Studierendenrat beschließt das StuRa-Logo darf in abgewandelter Form durch den AK Zivilklausel verwendet werden.

**Änderungsantrag von Felix Randel die Like-Page wegstreichen und nur noch das StuRa-Logo.**

**Abstimmung über den Änderungsantrag: 17 / 0 / 1**

**- angenommen**

**Abstimmung über TOP 7: 15 / 0 / 3**

**- angenommen**

**TOP 8 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Satzungsänderung (Kübra Çiğ)**

**Antragstext von Kübra Çiğ:**

Es wird beantragt, dass in der Satzung der VS der FSU Jena folgende Änderungen (im Antragstext kursiv geschrieben) unternommen werden:

1) Ersetze im § 8 Aufgaben des Studierendenrates, Abs.(2) durch: Diese Aufgaben werden insbesondere auch durch die Förderung der Gleichberechtigung von Geschlechtern, den Abbau der Diskriminierung auf Grund der Herkunft, der sexuellen Identität und Orientierung, den Ausgleich von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderung und die Bewahrung und Verbesserungen der Lebens- und Umweltbedingungen wahrgenommen.

**Begründung:** Es gibt andere Geschlechter und Geschlechtsidentitäten als Mann und Frau, die von unterschiedlichen Diskriminierungsstrukturen betroffen werden. Der StuRa soll in seiner Satzung dies zur Kenntnis nehmen und diesen Erkenntnissen gerecht handeln. Außerdem soll sich der StuRa auch aktiv gegen rassistische und klassistische Diskriminierung wenden.

2) Füge im § 25 Referate, im Abs. (4) nach: "Die Referatsleitung soll aus einer Person bestehen, kann jedoch bis zu drei Personen umfassen" hinzu: "Falls die Referatsleitung aus mehr als einer Person besteht, ist darauf zu achten, dass sie nicht alle cis-Männer sind."

3) Ersetze im § 26 Arbeitskreise Abs. (2) durch: Zu diesem Zweck benennt der Studierendenrat eine Koordination von einer bis drei Personen. Falls die Arbeitskreiskoordination aus mehr als einer Person besteht, ist darauf zu achten, dass sie nicht alle cis-Männer sind.

4) Füge im § 26 Arbeitskreise Abs. 2 nach einer bis drei Personen" hinzu: "Falls die Arbeitskreiskoordination aus mehr als einer Person besteht, ist darauf zu achten, dass sie nicht alle cis-Männer sind.

**Begründung:** In Zeiten nach der Bologna-Reform ist es für Studierende zunehmend schwieriger ein Studium, ehrenamtliches Engagement und ggf. einen Nebenjob und Familie unter einen Hut zu bringen. Den Arbeitskreisen soll es im gesetzten Rahmen je nach Bedarf freigestellt sein (mit) zu bestimmen, wie viele Personen sie für die Koordination brauchen. Außerdem soll eine Koordination von mehreren Personen auch die Geschlechtergerechtigkeit fördern, indem eine Quote eingeführt wird. Wir gehen in unseren Ausschreibungs- und Wahlverfahren nach den genannten Quotierungsgrundsätzen vor. Es ist Zeit, diese auch in unserer Satzung festzuhalten. Für sinngemäße bzw. mit den Begründungen nicht in Widerspruch stehende, kosmetische Änderungen bin ich offen.

**Änderungsantrag von Jenny Wilken:**

„Falls die Referatsleitung aus mehr als einer Person besteht, ist darauf zu achten, dass sie nicht alle cis-Männer sind.“

In den Texten müsste es jeweils richtig heißen: Falls die Referatsleitung aus mehr als einer Person besteht, ist darauf zu achten, dass mindestens eine Person nicht cis-männlich ist.

**GO-Antrag** von Yannes G. Janert auf Vertagung.

Keine Gegenrede!

Damit ist dieser Tagesordnungspunkt vertagt.

**TOP 9 Diskussion und Beschluss: Benennung Delegierte\*r BAS-Bundesdelegiertenversammlung**

(AK international students)

**Antragstext vom AK international students:**

Es soll auf der nächsten Sitzung eine Delegation für die BDV des BAS bestimmt werden.

Bitte nehmt den Punkt in die TO auf. Die nächste Sitzung ist die letzte vor der BDV, das heißt wir müssen es in der nächsten Sitzung hinkriegen, jemanden als Delegierte zu benennen.

En-bloc-Abstimmung

**Kandidat\*innen:**

- Yu Zhang
- Phuong Anh Nguyen
- Franziska Volk

**Stellvertreterin**

- Silvia Kunz

**Abstimmung über TOP 8: 17 / 0 / 0**

**- angenommen**

**Damit sind die genannten Kandidat\*innen sowie ihre Stellvertreterin als Delegation für die BDV de BAS bestimmt.**

**TOP10 Sonstiges**

*Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 20:28 Uhr.*

---

Protokoll

---

Sitzungsleitung





seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Studierendenrat

### Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

**Hannah Braun**  
**Yannes Janert**  
**Sebastian Wenig**

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

Vorstandssitzung vom 04.05.2017

Anwesende: Yannes Janert, Hannah Braun, Sebastian Wenig  
Entschuldigte: -  
Unentschuldigt: -  
Gäste Antje Oswald, Sebastian Wendorf,  
Protokollant: Yannes Janert  
Zeit: 14:35 – 16:00

## TOP 1 Vorläufige Tagesordnung der kommenden StuRa-Sitzung am 09.05.2017

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: Ernennung Referatsleitungen\*\* (Vorstand)
- TOP 4 Wahl: Studierendenbeirat\*\* (Vorstand)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Benennung StuRa-Vertretung im Verwaltungsrat vom Studierendenwerk\*\* (Vorstand)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Benennung Vertretung Global "nachhaltige Kommune in Thüringen" \*\* (Vorstand)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Satzungsänderung (Kübra Çiğ)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Zuweisung Frei(t)raum (Vorstand)
- TOP 9 Diskussion: Ergänzung zur Hausordnung (Vorstand)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Annahme Angebot VMT (AG Semesterticket)
- TOP 11 Diskussion: 1. Lesung Änderung der Wahlordnung (Wahlvorstand)
- TOP 12 Diskussion: GO-Änderung Namensänderung Sozialreferat (Sozialreferat)
- TOP 13 Sonstiges

\* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

\*\* Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

### Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand beschließt die oben genannte vorläufige Tagesordnung für die nächste StuRa-Sitzung am 09.05.2017.

**Dafür: 3**

**Dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

Damit ist die vorläufige Tagesordnung angenommen.

## **TOP 2 Personalangelegenheit**

Siehe Nichtöffentliches Protokoll

---

Yannes Janert

---

Hannah Braun

---

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Protokoll der Studierendenratssitzung am 09.05.2017

### Studierendenrat

#### Vorstand

Yannes Janert  
Hannah Braun  
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Maximilian Arend, Hannah Braun, Kübra Cig, Marcus D. D. Dao, Selina Dürrbeck, Emily Feigel, Sarah George, Cornelius Golembiewski, Beatrix Maria Heinze, Walid Ibrahim, Yannes G. Janert, Jasper Jansen, Katharina Klaus, Lilly Krahnert, Martin Möhring, Moritz Pallasch, Felix Randel, Florian Rappen, Noro Schlorke, Hendrike Sophie Schoppa, Michael Siegmann, Nicole Slesiona, Jasper Steingrüber, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig, Jordi Ziour
entschuldigte MdStuRa:	Nico Bräutigam, Aaron Castles, Jana Feustel, Benjamin Kintzel, Alina Woiske
ruhende Mandate:	Benedikt Friedl
unentschuldigte MdStuRa:	Ekaterina Motorina, Theresa Weimann
beratende Mitglieder:	Janine Eppert, Bianca Fiedler, Felix Graf, Christopher Johne, Malte Pannemann, Andre Prater, Scania Steger, Johannes Struzek
Gäste:	Frauke Leszinsky, Lina-Sophie Horn, Jonathann Schäfer, Silvia Kunz, Franziska Lucke, Marleen Borgert
Sitzungsleitung:	Sebastian Wenig, Yannes G. Janert
Protokollant:	Hannah Braun, Antje Oswald
Sitzungsort:	Seminarraum 206, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: [https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-05-09\\_Sitzungsmaterial.pdf](https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-05-09_Sitzungsmaterial.pdf)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

#### TOP 1 Berichte

- **Vorstandsbericht: FinanzO an Präsident: an Stoffel alle wichtigen Unterlagen**
- **HoPo – Stellungnahme ThürG**
- **Wahlvorstand im Zeitplan**
- **HadM – Morgen Stadträte eingeladen**

#### TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 35 gewählten Gremiumsmitglieder sind 15 Gremiumsmitglieder anwesend. Damit ist das Gremium nicht beschlussfähig.

Die Sitzungsleitung unterbricht die Sitzung um 18:24 Uhr. Um 18:45 Uhr wird die Sitzung fortgeführt. Inzwischen sind 18 Gremiumsmitglieder anwesend und somit ist die Sitzung beschlussfähig.

### **vorläufige Tagesordnung:**

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: Ernennung Referatsleitungen\*\*(Vorstand)
- TOP 4 Wahl: Studierendenbeirat\*\* (Vorstand)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Benennung StuRa-Vertretung im Verwaltungsrat vom Studierendenwerk\*\* (Vorstand)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Benennung Vertretung „Global nachhaltige Kommune in Thüringen“ \*\* (Vorstand)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Satzungsänderung (Kübra Çiğ)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Zuweisung Frei(t)raum (Vorstand)
- TOP 9 Diskussion: Ergänzung zu der Hausordnung (Vorstand)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Annahme Angebot VMT (AG Semesterticket)
- TOP 11 Diskussion: 1. Lesung Änderung der Wahlordnung (Wahlvorstand)
- TOP 12 Diskussion: 1. Lesung GO-Änderung Namensänderung Sozialreferat (Sozialreferat)
- TOP 13 Sonstiges

### **Änderungsanträge:**

**KEINE!**

### **beschlossene Tagesordnung:**

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: Ernennung Referatsleitungen\*\*(Vorstand)
- TOP 4 Wahl: Studierendenbeirat\*\* (Vorstand)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Benennung StuRa-Vertretung im Verwaltungsrat vom Studierendenwerk\*\* (Vorstand)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Benennung Vertretung „Global nachhaltige Kommune in Thüringen“ \*\* (Vorstand)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Satzungsänderung (Kübra Çiğ)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Zuweisung Frei(t)raum (Vorstand)
- TOP 9 Diskussion: Ergänzung zu der Hausordnung (Vorstand)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Annahme Angebot VMT (AG Semesterticket)
- TOP 11 Diskussion: 1. Lesung Änderung der Wahlordnung (Wahlvorstand)
- TOP 12 Diskussion: 1. Lesung GO-Änderung Namensänderung Sozialreferat (Sozialreferat)
- TOP 13 Sonstiges

**Abstimmung über die Tagesordnung: 19 / 0 / 0**

**- angenommen**

### **TOP 3 Diskussion und Beschluss: Ernennung Referatsleitungen\*\* (Vorstand)**

#### **Antragstext vom Vorstand:**

Nach § 25 der Satzung kann der Studierendenrat zur Erfüllung seiner Aufgaben Referate einrichten. Die eingerichteten Referate sind in § 16 der Geschäftsordnung aufgeführt.

Jedem Referat steht eine ein- bis dreiköpfige Referatsleitung vor, die vom Studierendenrat gewählt wird. Den Referaten werden durch StuRa Beschluss Aufgabenbereiche zugewiesen.

Es gab Ausschreibungen für freie Referatsstellen. Wir können nun neue Referent\*innen benennen.

#### **a) Referat für studierende Eltern:**

Das Referat ist die Anlaufstelle für alle Studierende mit Kind oder Kinderwunsch bei Fragen zum Studium, zu Behördengängen und außeruniversitären Angelegenheiten (Betreuung). Es bestehen Kooperationen mit dem Studierendenwerk Thüringen und dem Familienbüro der Hochschule. Die Sensibilisierung für nicht traditionelle Familienbilder steht dabei ebenfalls im Fokus der Referatstätigkeit. Das Referat arbeitet besonders mit dem Referat für Soziales und dem Gleichstellungsreferat zusammen. Bewerbungen findet ihr im nichtöffentlichen Material.

#### **Bewerber\_in:**

- Franziska Lucke

#### **Mandatsprüf- und Zählkommission:**

Christopher Johnne, Scania Steger, Jonathan Schäfer

**Abstimmung über den TOP 3: 16 / 4 / 0**

**- angenommen**

**Damit ist Franziska Lucke als neue/r Referent/in für das Referat studierende Eltern gewählt.**

## **TOP 4 Wahl: Studierendenbeirat\*\* (Vorstand)**

### **Antragstext vom Vorstand:**

Es gab eine Ausschreibung für eine\*n Delegierte\*n in den Studierendenbeirat. Der Studierendenbeirat dient der Beteiligung der Studierendenschaft am kommunalen Geschehen und der Vertretung gegenüber der Stadt. Im Studierendenbeirat werden Themen zu studentischen Belangen bearbeitet, die aus dem Stadtrat oder dessen Ausschüssen stammen. Einblicke in die Jenaer Kommunalpolitik sowie das eigenständige Themensetzen sind dabei möglich. Die Sitzungen finden monatlich für jeweils etwa 2 Stunden statt. Die Bewerbungsunterlagen findet ihr im nichtöffentlichen Material.

### **Bewerber\_in:**

- Silvia Kunz
- Paul Helfritzsch

**1. GO-Antrag** von Florian Rappen auf sofortige Abstimmung

Gegenrede von Johannes Struzek

**Abstimmung: 5 / 12 / 2 - abgelehnt**

**2. GO-Antrag** von Sebastian Wenig auf ein Meinungsbild, ob dieser TOP vertagt werden soll oder nicht.

Keine Gegenrede!

### **Meinungsbild:**

15 der Anwesenden sind dafür diesen TOP nicht zu vertagen.

### **Mandatsprüf- und Zählkommission:**

Christopher Johne, Scania Steger, Jonathan Schäfer

**Abstimmung über den TOP 4: 16 Stimmen für Silvia / 3 Stimmen für Paul / 1 Enthaltung**

**Damit ist Silvia Kunz als neues Mitglied im Studierendenbeirat gewählt.**

## **TOP 5 Diskussion und Beschluss: Kandidatenvorschlag für die Wahl einer StuRa-Vertretung im Verwaltungsrat vom Studierendenwerk\*\* (Vorstand)**

### **Antragstext vom Vorstand:**

Es gab eine Ausschreibung für eine\*n studentische\*n Vertreter\*in für den Verwaltungsrat des Studierendenwerkes in Thüringen. Die Ausschreibung, welche auch etwas über die Anforderungen verrät, findet ihr im Anhang. Die Bewerbungsunterlagen findet ihr im nichtöffentlichen Material.

### **Vorschläge:**

- Johannes Struzek
- Jonathan Schäfer
- Sofia Schulz

### **Abstimmungsreihenfolge:**

- Sofia Schulz
- Jonathan Schäfer
- Johannes Struzek

**1. GO-Antrag** von Yannes Janert auf Umbenennung TOP 5 in „**Diskussion und Beschluss: Vorschlag und Bewerbung für Verwaltungsrat vom Studierendenwerk**“

Keine Gegenrede!

**2. GO-Antrag** von Christopher Johne auf ein bestimmtes Wahlverfahren

Antrag wurde zurückgezogen.

**3. GO-Antrag** von Christopher Johne auf Zurückgehen zu TOP 4

Keine Gegenrede!

**4. GO-Antrag** von Christopher Johne auf Aufnahme TOP Akrützel-Artikel

Keine Gegenrede!

**5. GO-Antrag** von Sebastian Wenig TOP als TOP 6\*

Keine Gegenrede!

**Abstimmung über den TOP 5: 18 / 0 / 1**

**- angenommen**

**Damit sind die drei o. g. Vorschläge als Bewerber für den Verwaltungsrat vom Studierendenwerk vorgeschlagen.**

**TOP 6 Akrützel-Artikel „Unter den Talaren Frust aus 30 Jahren“** (Christopher Johné)

**GO-Antrag** von Yannes Janert auf eine 10-minütige Pause um 20:05 Uhr

**Keine Gegenrede!**

**Antrag** von Johannes Struzek:

Der StuRa setzt sich für eine demokratische Besetzung der Gremien in der Universität ein. Darin versteht er für den Senat die Einführung der Viertelparität, als des gleichen Stimmrechts der vier universitären Gruppen. Bezüglich der aktuellen Stimmenverteilung kritisiert der StuRa das Ungleichgewicht zwischen professoralen und studentischen Stimmen. Hierbei ist es unerheblich, dass jede\*r Senator\*in gleich stimmberechtigt ist. Dieses ist jedoch auf Grund der Diskussion auf Augenhöhe unbedingt nötig. Eine Kritik an einem gleichberechtigten Stimmrecht seitens der Professor\*innen zeugt dabei von einem Demokratieverständnis des Herrschens und Dominierens privilegierter Gruppen.

- wurde zurück gezogen

**Änderungsantrag** von Michael Siegmann:

Der Studierendenrat richtet eine Arbeitsgruppe ein, die eine Reaktion auf den Akrützel-Artikel vorbereitet. Ziel ist es eine Stellungnahme auf der StuRa-Seite des nächsten Akrützels (25.05.2017) zu platzieren.

Darüber hinaus könnte eine Podiumsdiskussion in nächster Zeit organisiert werden.

Grundsätzlich soll die Arbeitsgruppe unter Einbeziehung der studentischen Senator\*innen, der studentischen Mitglieder der Fakultätsräte, der Fachschaftsräte und dem Referat für Hochschulpolitik, den universitären Selbstverwaltung und die Demokratie und abzuwehren .

**Abstimmung über den Änderungsantrag von Michael Siegmann: 19 / 0 / 0**

**- angenommen**

**persönliche Erklärung** von Felix Graf

*Es handelt sich um einen Vermerk:*

*Es wurde einstimmig im Gremium abgestimmt durch das Heben der Hände.*

**TOP 7 Diskussion und Beschluss: Benennung Vertretung  
„Global nachhaltige Kommune in Thüringen“ \*\*** (Vorstand)

**Antragstext vom Vorstand:**

Liebes Gremium,

wir haben einen Brief der Stadt Jena zu dem Thema „Global nachhaltige Kommune in Thüringen“ erhalten. Hierin wurden wir gebeten eine Vertretung für ein Gremium zu benennen, welches eine Nachhaltigkeitsstrategie bis 2018 gemeinschaftlich ausarbeiten soll.

Genauereres könnt ihr dem Schreiben im Anhang entnehmen. Sollte jemand von euch Interesse haben, kann er sich gerne bis zur Sitzung entscheiden, ob er sich für dieses Gremium benennen lassen möchte.

Vorschläge:

- Silvia Kunz
- Felix Randel

Abstimmungsreihenfolge:

- Silvia Kunz
- Felix Randel (Stellvertreter)

**Abstimmung über den TOP 7: 20 / 0 / 0**

**- angenommen**

**Damit ist Silvia Kunz als Vertretung im Gremium für das Projekt „Global nachhaltige Kommune in Thüringen“ benannt. Felix Randel als ihr Stellvertreter.**

**TOP 8 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Satzungsänderung** (Kübra Çiğ)

**Antragstext von Kübra Çiğ:**

Es wird beantragt, dass in der Satzung der VS der FSU Jena folgende Änderungen (im Antragstext kursiv geschrieben) unternommen werden:

1) Ersetze im § 8 Aufgaben des Studierendenrates, Abs.(2) durch: Diese Aufgaben werden insbesondere auch durch die Förderung der Gleichberechtigung von Geschlechtern, den Abbau der Diskriminierung auf Grund der Herkunft, der sexuellen Identität und Orientierung, den Ausgleich von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderung und die Bewahrung und Verbesserungen der Lebens- und Umweltbedingungen wahrgenommen.

Begründung: Es gibt andere Geschlechter und Geschlechtsidentitäten als Mann und Frau, die von unterschiedlichen Diskriminierungsstrukturen betroffen werden. Der StuRa soll in seiner Satzung dies zur Kenntnis nehmen und diesen Erkenntnissen gerecht handeln. Außerdem soll sich der StuRa auch aktiv gegen rassistische und klassistische Diskriminierung wenden.

2) Füge im § 25 Referate, im Abs. (4) nach: "Die Referatsleitung soll aus einer Person bestehen, kann jedoch bis zu drei Personen umfassen" hinzu: "Falls die Referatsleitung aus mehr als einer Person besteht, ist darauf zu achten, dass sie nicht alle cis-Männer sind."

3) Ersetze im § 26 Arbeitskreise Abs. (2) durch: Zu diesem Zweck benennt der Studierendenrat eine Koordination von einer bis drei Personen. Falls die Arbeitskreiskoordination aus mehr als einer Person besteht, ist darauf zu achten, dass sie nicht alle cis-Männer sind.

4) Füge im § 26 Arbeitskreise Abs. 2 nach "einer bis drei Personen" hinzu: "Falls die Arbeitskreiskoordination aus mehr als einer Person besteht, ist darauf zu achten, dass sie nicht alle cis-Männer sind."

#### **Begründung:**

In Zeiten nach der Bologna-Reform ist es für Studierende zunehmend schwieriger ein Studium, ehrenamtliches Engagement und ggf. einen Nebenjob und Familie unter einen Hut zu bringen. Den Arbeitskreisen soll es im gesetzten Rahmen je nach Bedarf freigestellt sein (mit) zu bestimmen, wieviele Personen sie für die Koordination brauchen. Außerdem soll eine Koordination von mehreren Personen auch die Geschlechtergerechtigkeit fördern, indem eine Quote eingeführt wird. Wir gehen in unseren Ausschreibungs- und Wahlverfahren nach den genannten Quotierungsgrundsätzen vor. Es ist Zeit, diese auch in unserer Satzung festzuhalten. Für sinngemäße bzw. mit den Begründungen nicht in Widerspruch stehende, kosmetische Änderungen bin ich offen.

#### **Änderungsantrag von Kübra Cig:**

##### **Streiche in 2), 3), 4):**

„[. . . ist darauf zu achten], dass sie nicht alle cis-Männer sind.“

##### **und ersetzen durch:**

„. . . ist auf Prinzipien der Geschlechtergerechtigkeit zu achten.“

##### **und streiche:**

(4), weil redundant.

**GO-Antrag** von Kübra Cig auf Vertagung.

Keine Gegenrede!

**Damit wurde dieser Tagesordnungspunkt vertagt.**

## **TOP 9 Diskussion und Beschluss: Zuweisung Frei(t)raum (Vorstand)**

### **Antragstext vom Vorstand:**

Die Universitätsleitung und das Dezernat 4 haben angeboten, die Zuständigkeit für den Frei(t)raum an den Studierendenrat zu übertragen, sofern der Raum weiterhin als Aufenthaltsraum für alle Studierenden genutzt wird und der StuRa in Absprache mit dem Dezernat 4 die Raumvergabe für Veranstaltungen kontrolliert.

Aus dem Gespräch mit Herrn Berr ergeben sich zwei zu klärende Fragen:

1. Soll der Studierendenrat die offizielle Zuständigkeit für den Frei(t)raum übernehmen?
2. Über welche Plattform soll die Raumvergabe geregelt werden?

Zu 1.: Die Zuständigkeit für den Frei(t)raum kann auf den Studierendenrat übertragen werden.

Diese Lösung hätte Vor- und Nachteile, welche der Vorstand auf der Sitzung vorstellen wird.

Mit Herrn Berr wurde die Möglichkeit besprochen, die bereits existierenden Schäden durch das Dezernat 4 ausbessern zu lassen, bevor der Frei(t)raum in die Zuständigkeit des StuRa übergeben wird. Hierzu wollte Herr Berr noch einmal Rücksprache mit dem Dezernat halten. Die Rückmeldung soll bis Dienstag erfolgen und wird vom Vorstand auf der Sitzung nachgereicht.

Die Notwendigkeit der Kontrolle der Raumvergabe durch den StuRa bleibt hiervon unberührt, da der Präsident und der Kanzler den Vorstand darum gebeten haben, gemeinsam mit Herrn Berr eine Lösung für das Problem der Raumvergabe zu finden.

Zu 2.: Herr Berr hatte vorgeschlagen, die Raumvergabe über Friedolin zu regeln. Hier würde die Geschäftsführung und der Vorstand eine Fachbereichsadministrator-Berechtigung bekommen und den Raum wie einen Seminarraum über Friedolin vergeben können. Es wurde ebenfalls die Möglichkeit besprochen, die Vergabe des Konferenzraumes so zu regeln, was möglich ist. Im Zuge dessen würde der Konferenzraum dann ein neues Schloss erhalten. Das Vergabeverfahren sieht vor, dass die Nutzungsanfrage an die Geschäftsführung gestellt wird, welche dann die Veranstaltung prüft, die Raumvergabe bestätigt und anschließend das Dezernat 4 über die Veranstaltung informiert. Das Dezernat möchte über stattfindende Veranstaltungen informiert werden, da die Universitätsleitung für illegale Aktivitäten in ihren Räumen haften muss. Die Bestätigung der Veranstaltungen kann jedoch selbstständig erfolgen, somit verbleibt die Entscheidung über die Raumvergabe beim Studierendenrat.

Bei Nutzung der Räumlichkeiten durch Externe muss zukünftig ein Raumnutzungsvertrag gemacht werden. Herr Berr lässt der Geschäftsführung entsprechende Vordrucke bzw. Vorlagen zukommen.

Die Alternative wäre eine vollständige Regelung der Raumvergabe durch die Geschäftsführung über eine andere Plattform, z.B. Outlook. Die Informationspflicht gegenüber dem Dezernat 4 bleibt hiervon unberührt.

### **Beschlusstext:**

Der Studierendenrat beschließt die Aufnahme des Frei(t)raumes in seine Zuständigkeit, sowie die Nutzung von Friedolin als Raumvergabeplattform

### **Änderungsantrag von Felix Graf [2017\_16\_08\_1]:**

Ändere den Beschlusstext wie folgt:

„Der StuRa beschließt:

- die Aufnahme des Frei(t)raumes in seine Zuständigkeit
- die Verwendung von Friedolin zur Raumvergabe abzulehnen
- die freie Nutzung des Frei(t)raumes für die Studierenden weiterhin zu gewährleisten
- er bestätigt der Universität, keine Verfassungsrechtlichen illegalen Veranstaltungen in dieser Zuständigkeit vorsätzlich zu genehmigen

#### **Änderungsantrag von Noro Schlorke [2017\_16\_08\_2]:**

Der Teil des Beschlusstextes:

„die Aufnahme des Frei(t)raumes in seine Zuständigkeit sowie die Nutzung von Friedolin als Raumvergabeplattform.“

zu ändern in:

„sich nicht bei jedem hypothetischem Problem für die Einschränkung von Freiheiten zu entscheiden, weitestgehend entschließt sich der StuRa kein Zugangsbeschränkungen für den Frei(t)raum zu akzeptieren und weder die Veranstaltungen im Frei(t)raum zu erfassen, noch sich eine Meldepflicht für Veranstaltungen aufbürden zu lassen.“

Veranstaltungen mit menschenverachtenden Inhalt werden von der Studierendenschaft nach wie vor nicht akzeptiert. Der StuRa erinnert daran, dass auch in der Vergangenheit sich herausstellte, dass die Studierendenschaft einen deutlich konsequenten und informierten Umgang mit nationalistischen Umtrieben in Form von Wahlkampfveranstaltungen der AfD zeigte. Bevor nicht gegenüber der Universität berechtigter Anlass besteht, diese habe ihre Inkompetenz im Umgang mit rechten Veranstaltungen in der Universität reflektiert und geändert, verbietet sich die Studierendenschaft zukünftige Versuche der Universität als Kontrollinstanz zu etablieren. Insbesondere erinnert die Studierendenschaft an ihr umfassendes Engagement gegen Menschenverachtung und die offenen Debatten, die in der Studierendenschaft geführt werden.

Wir vertrauen daher der Studierendenschaft in ihrer Einschätzung, welche Veranstaltungen sie in ihren Räumlichkeiten akzeptiert.

Islamistische und nationalistische sowie sonst irgendwie menschenverachtende Veranstaltungen sind in den Räumlichkeiten des StuRa nicht gestattet.“

#### **Änderungsantrag von Christopher Johne [2017\_16\_08\_3]:**

Der Antragstext wird wie folgt gefasst:

„Der Vorstand tritt erneut in Verhandlungen mit der Hochschulleitung ein mit dem Ziel, den Frei(t)raum als von den Studierenden selbst verwalteten Raum, wie im Bildungstreik 2009 erstritten, zu erhalten, ohne dass der StuRa für dortige Handlungen haftbar gemacht wird.“

**Abstimmung über ÄA von Christopher Johne: 10 / 0 / 7 - angenommen**

**GO-Antrag** von Johannes Struzek auf Vertagung.

Gegenrede von Yannes Janert.

**Abstimmung: 2 / 11 / 3 - abgelehnt**

**Abstimmung über den TOP 9: 9 / 0 / 8**

**- angenommen**

#### **TOP 10 Diskussion: Ergänzung zu der Hausordnung (Vorstand)**

Antragstext vom Vorstand:

Wir möchten die Hausordnung, welche innerhalb der Uni und damit auch innerhalb der Räumlichkeiten der Carl-Zeiss-Straße gilt, gerne für unsere Räumlichkeiten erweitern.

Hierzu wurde eine Ergänzungsordnung ausgearbeitet welche wir gerne mit euch im Gremium diskutieren und gegebenenfalls anpassen möchten. Wir freuen uns auf eine lebhaftige und konstruktive Diskussion.

**GO-Antrag** von Yannes Janert auf Vertagung.

Keine Gegenrede!

**Damit ist dieser Tagesordnungspunkt vertagt.**

#### **TOP 11 Diskussion und Beschluss: Annahme Angebot VMT (AG Semesterticket)**

Antragstext von AG Semesterticket:

Es wird beantragt, dass das Angebot für 10,10 Euro über 6 Semester angenommen wird.

Bitte seht einen entsprechenden Tagesordnungspunkt auf der TO für die nächste StuRa-Sitzung vor.

Zusammenfassung der Ergebnisse:

Die Erstellung eines Leistungskatalogs gestaltet sich schwierig, da die Leistungen zum einen sehr detailliert und zum anderen durch den VMT nicht beeinflussbar sind. Die Rückerstattungsmöglichkeit des Beitrages bei einer Abwesenheit von mindestens 21 Wochen und die Befreiung für Schwerbehinderte ist indirekt bereits Bestandteil des Vertrages, da der Vertrag auf die Regelungen mit den örtlichen Verkehrsgesellschaften Bezug nimmt.

Dort sind beide Tatbestände verankert. Nur der Vertrag mit dem Geraer Verkehrsbetrieb sieht die 21–Wochen-Regel nicht vor. Das macht auch Sinn, da der Beitrag bereits von einer nur hälftigen Anwesenheit im Semester ausgeht (Theorie- und Praxisphasen). Eine Klarstellung, dass Doppelzahlungen bei Immatrikulationen an zwei Hochschulen ausgeschlossen sind, soll mit aufgenommen werden. Die Beitragsordnung regelt dies bereits jetzt. Der VMT prüft, ob jährliche Treffen zu Informationszwecken machbar sind.

Hinsichtlich des Preises werden die Vertreter des VMT einen Preis von 10,10 € für die Dauer von 6 Semestern an die



Partnerunternehmen des VMT herantragen. Zukünftig soll wieder kaufmännisch gerundet werden bei der Umrechnung der Tarifsteigerung auf den Preis des Semestertickets.  
Das Studierendenwerk benötigt bis zum 28.05.2017 ein Votum der einzelnen Studierendenvertretungen, um am 29.05.2017 einen Beschluss zur Höhe des Semesterbeitrages im Verwaltungsrat fassen zu können.

**Abstimmung über den TOP 11: 8 / 0 / 8**

**- angenommen**

**TOP 12 Diskussion: 1. Lesung Änderung der Wahlordnung (Wahlvorstand)**

**Antragstext des Wahlvorstandes:**

Der Wahlvorstand möchte einige kleine Änderungen der Wahlordnung mit Diskussion und Beschluss beantragen.

**Beschlussvorlage:**

Ergänze bei §6 (4) als zweiten Satz: "Feiertage außerhalb Thüringens sowie Brückentage dürfen hierbei übersprungen werden."

**Begründung:**

Die Forderung an 2 bis 7 aufeinanderfolgenden Vorlesungstagen die Wahlen abzuhalten kann mit den Uniregularien (letzte 2 Vorlesungswochen möglichst keine Wahlen, vier Wochen Zeit nach Bekanntgabe der Wahlvorschläge etc.) sowie sehr früh beginnenden Semestern wie in diesem Jahr zu Schwierigkeiten bei der Terminfindung führen, insbesondere wenn dann noch Feiertage, außerhalb Thüringens, im möglichen Zeitraum liegen (z.B. dieses Jahr Fronleichnam). Diese kleine Freiheit in der Terminwahl sollte also die Wählerakquirierung fördern, insbesondere da viele Studenten aus angrenzenden Bundesländern kommen, wo solche Daten als Feiertage existieren.

Als weiteren Punkt würden wir die Diskussion in den Raum stellen, ob man in § 6 die Rolle des Wahlleiters wieder abschwächt - insbesondere, dass die Urne gemäß (2) durch den (gesamten) Wahlvorstand als leer deklariert und verschlossen wird, um den Personenkreis hier nicht auf eine Person zu beschränken.

**Da es sich um die erste Lesung handelt, wurde kein Beschluss gefasst.**

**TOP 13 Diskussion: 1. Lesung GO-Änderung Namensänderung Sozialreferat (Sozialreferat)**

**Antragstext:**

Da sich das Aufgabenprofil des Sozialreferates mit dem Beschluss zur Änderung des Anhangs der GO geändert hat, beantragt das Sozialreferat folgende Änderung der Geschäftsordnung:

Ersetze in §16 Abs. 1 Satz 1 lit. h) "SSoziales" durch "SSozialpolitik"

Entsprechend wird der Titel in der Tätigkeitsbeschreibung angepasst. (Also dort wo Anhang 2 als Überschrift steht.)

**Da es sich um die erste Lesung handelt, wurde kein Beschluss gefasst.**

*Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 22:24 Uhr.*

---

Protokoll

---

Sitzungsleitung



seit 1558

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

Vorstandssitzung vom 18.05.2017

### Studierendenrat

#### Vorstand

Hannah Braun  
Yannes Janert  
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Yannes Janert, Hannah Braun, Sebastian Wenig  
Entschuldigte: -  
Unentschuldigt: -  
Gäste Antje Oswald, Jasmin Oswald  
Protokollant: Yannes Janert  
Zeit: 14:00 – 14:50

## TOP 1 Vorläufige Tagesordnung der kommenden StuRa-Sitzung am 23.05.2017

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme des StuRas zum Entwurf des ThürHG's (Moritz Pallasch)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Satzungsänderung (Kübra Çiğ)
- TOP 5 Diskussion: Ergänzung zu der Hausordnung (Vorstand)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Änderung der Wahlordnung (Wahlvorstand)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung GO-Änderung Namensänderung Sozialreferat (Sozialreferat)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Löschung der Facebookseite des AK WiKri (Eric Abraham)
- TOP 9 Sonstiges

\* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

\*\* Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

### Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand beschließt die oben genannte vorläufige Tagesordnung für die nächste StuRa-Sitzung am 23.05.2017.

**Dafür: 3**

**Dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

Damit ist die vorläufige Tagesordnung angenommen.

## **TOP 2     Ruhendes Mandat: Martin Möhring**

Martin Möhring erklärte am 25.04.2017 beim Vorstand sein Mandat für ruhend.

### **Abstimmungstext:**

Der StuRa-Vorstand stellt das Ruhen des Mandates von Martin Möhring fest.

**Dafür: 3                             Dagegen: 0                             Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

## **TOP 3     Mittelfreigabe M-004-2017**

Das Referat Gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit beantragte am 26.04.2017 eine Mittelfreigabe in Höhe von 490,00 Euro für die Veranstaltung „Exkursion NSU-Tribunal auflösen“.

**Anmerkung des Vorstands:** Wir haben mit dem entsprechenden Referenten gesprochen und ihn über die haushaltslose Zeit und deren Einschränkungen informiert. Der Referent sicherte zu, für den Fall einer Ablehnung des Haushaltsplanes durch die Innenrevision die Kosten selbst zu tragen. Da er jedoch eine gewisse Planungssicherheit braucht, hat er um einen Beschluss unter Haushaltsvorbehalt gebeten.

### **Abstimmungstext:**

Der StuRa-Vorstand gibt die oben genannten Mittel unter Vorbehalt einer Freigabe des Haushaltsplans durch die Innenrevision frei.

**Dafür: 2                             Dagegen: 0                             Enthaltungen: 1**

Damit ist der Antrag angenommen.

## **TOP 4     Mittelfreigabe M-004-2017**

Das Referat Gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit beantragte am 08.05.2017 eine Mittelfreigabe in Höhe von 500,00 Euro für den Vortrag „Kritik PFS-Familismus“.

**Anmerkung des Vorstands:** Wir haben mit dem entsprechenden Referenten gesprochen und ihn über die haushaltslose Zeit und deren Einschränkungen informiert. Der Referent sicherte zu, für den Fall einer Ablehnung des Haushaltsplanes durch die Innenrevision die Kosten selbst zu tragen. Da er jedoch eine gewisse Planungssicherheit braucht, hat er um einen Beschluss unter Haushaltsvorbehalt gebeten.

**Abstimmungstext:**

Der StuRa-Vorstand gibt die oben genannten Mittel unter Vorbehalt einer Freigabe des Haushaltsplans durch die Innenrevision frei.

**Dafür: 2**

**Dagegen: 0**

**Enthaltungen: 1**

Damit ist der Antrag angenommen.

---

Yannes Janert

---

Hannah Braun

---

Sebastian Wenig



seit 1558

## Protokoll der Studierendenratssitzung am 23.05.2017

### Studierendenrat

#### Vorstand

Yannes Janert  
Hannah Braun  
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Hannah Braun, Kübra F. Cig, Marcus D. D. Dao, Selina Dürrbeck, Emily Feigel, Jana Feustel, Yannes G. Janert, Jasper Janssen, Benjamin Kintzel, Lilly Krahnert, Moritz Pallasch, Felix Randel, Noro Schlorke, Hendrike S. Schoppa, Michael Siegmann, Nicole Slesiona, Sebastian Uschmann, Alina Woiske, Jordi Ziour
entschuldigter MdStuRa:	Sarah George, Beatrix Maria Heinze, Katharina Klaus, Florian Rappen
ruhende Mandate:	Benedikt Friedl, Martin Möhring
unentschuldigter MdStuRa:	Maximilian Arend, Nico Bräutigam, Aaron Castles, Cornelius Golembiewski, Walid Ibrahim, Ekaterina Motorina, Jasper Steingrüber, Theresa Weimann, Sebastian Wenig
beratende Mitglieder:	Lennart Dabelow, Christopher Johne, Scania S. Steger, Sebastian Wendorf
Gäste:	Gerrit Huchtemann, Florian Zschoche, Franzika Volk, Phuong Anh Nguyen, Frauke Leszinsky, Julia Barthel
Sitzungsleitung:	Moritz Pallasch
Protokollant:	Hannah Braun, Antje Oswald
Sitzungsort:	Carl-Zeiss-Strasse 3 / SR 114

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: [https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-05-23\\_Sitzungsmaterial.pdf](https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-05-23_Sitzungsmaterial.pdf)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:19 Uhr.

### TOP 1 Berichte

- **Franziska Volk**
  - Delegiertenversammlung BAS e.V., die Veranstaltung war aber nicht beschlussfähig, daher eher nicht so erfolgreich
- **Gerrit Huchtemann**
  - Senatssitzung: Moritz Pallasch Beschlussvorlage für Unisex-Toiletten; Beschluss kann nicht gefasst werden, weil nicht geregelt; flächendeckend nicht möglich wegen Bauvorschrift; Überschuss wird evtl. in Unisex-Toiletten umgewandelt  
Anmerkung von Moritz Pallasch: Beschluss hätte seiner Meinung nach gefasst werden können
  - Broschüre, um auf Inter-Trans-Queer-Menschen aufmerksam zu machen
- **Vorstand (Yannes)**
  - Termin mit Kanzler wegen Frei(t)raum angefragt
  - Einrichtung Studierendenhaus Wagnersgasse - Möbel müssen transportiert werden
  - Jasper Janssen: Mail wegen Verwaltungsrat Studierendenwerk unbeantwortet
- **Wahlvorstand (Eric Abraham)**
  - Keine Wahlvorschläge für Kunstgeschichte + Geschichte der Naturwissenschaften
  - Werden Antrag zur Auflösung der Fachschaft Geschichte der Naturwissenschaften stellen

## **TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

**Von 35 gewählten Gremiumsmitglieder sind 14 Gremiumsmitglieder anwesend. Damit ist das Gremium nicht beschlussfähig.**

Die Sitzungsleitung unterbricht die Sitzung um 18:36 Uhr. Um 18:56 Uhr wird die Sitzung fortgeführt. Inzwischen sind 18 Gremiumsmitglieder anwesend und somit ist die Sitzung beschlussfähig.

### **vorläufige Tagesordnung:**

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme des StuRas zum Entwurf des ThürHG's (Moritz Pallasch)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Satzungsänderung (Kübra Çiğ)
- TOP 5 Diskussion: Ergänzung zu der Hausordnung (Vorstand)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Änderung der Wahlordnung (Wahlvorstand)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung GO-Änderung Namensänderung Sozialreferat (Sozialreferat)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Auflösung der Facebookseite des AK WiKri (Eric Abraham)
- TOP 9 Sonstiges

\*\*Diese Tops können unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

### **Änderungsanträge:**

- Dringlichkeitsantrag (Hannah Braun)
  - o DAAD-Mitgliederversammlung
  - o Dringlichkeit: Anmeldefrist 30.05.2017
  - o Dringlich (14/0/4)
- GO-Antrag (Yannes Janert)
  - o Streichung Auflösung der Facebookseite des AK WiKri
- Antrag (Eric Abraham)
  - o Zieht Antrag Auflösung der Facebookseite des AK WiKri zurück
- GO-Antrag (Yannes Janert)
  - o TOP 5 Ergänzung zu der Hausordnung nach TOP 2 legen
  - o Keine Gegenrede
  - o (+)

### **beschlossene Tagesordnung:**

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion: Ergänzung zu der Hausordnung (Vorstand)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme des StuRas zum Entwurf des ThürHG's (Moritz Pallasch)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Satzungsänderung (Kübra Cig)
- TOP 6 Diskussion: 2. Lesung Änderung der Wahlordnung (Wahlvorstand)
- TOP 7 Diskussion: 2. Lesung GO-Änderung Namensänderung Sozialreferat (Sozialreferat)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Ernennung Vertreter\*innen an der DAAD-Mitgliederversammlung (Hannah Braun)
- TOP 9 Sonstiges

**Abstimmung über die Tagesordnung: 17 / 0 / 0**

**- angenommen**

## **TOP 3 Ergänzung zu der Hausordnung Diskussion: Vorstand**

### **Antragstext vom Vorstand:**

„Wir möchten die Hausordnung, welche innerhalb der Uni und damit auch innerhalb der Räumlichkeiten der Carl-Zeiss-Straße gilt, gerne für unsere Räumlichkeiten erweitern.

Hierzu wurde eine Ergänzungsordnung ausgearbeitet welche wir gerne mit euch im Gremium Diskutieren und gegebenenfalls anpassen möchten.

Wir freuen uns auf eine lebhaft und konstruktive Diskussion.“

Es wird darauf hingewiesen, dass der Unterpunkt „Regelung zur Nutzung des Frei(t)raumes“ nur nach Zuweisung der Verantwortlichkeit für diesen Raum gilt.

**GO-Antrag** von Yannes Janert auf Beendigung des TOP  
Keine Gegenrede!

### **Abstimmung über den TOP 3:**

**Da es sich bei diesem TOP ausschließlich um eine Diskussion handelt, gibt es keine Abstimmung hierzu.**

## TOP 4 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme des StuRas zum Entwurf des ThürHG's (Moritz Pallasch)

### Antragstext von Moritz Pallasch:

„Würde nicht auch der StuRa der FSU um eine Stellungnahme für den ersten Entwurf des ThürHG's gebeten? Falls noch nichts geplant ist:

Hiermit beantrage ich, dass der StuRa zum ersten Entwurf des neuen Thüringer Hochschulgesetzes Stellung nimmt und bitte um die Aufnahme dieses Antrages in das Sitzungsmaterial. Den Entwurf schicke ich am Sonntag über die Verteiler.“  
Stellungnahme wird, wie im Mailtext zu entnehmen, am Sonntag nachgereicht.

### Beschlusstext:

Der StuRa beschließt die ihm vorgelegte, besprochene und gegebenenfalls geänderte Stellungnahme zum ThürHG.

**GO-Antrag** von Moritz Pallasch auf Verschiebung um 2 TOP's.

Keine Gegenrede!

**GO-Antrag** von Moritz Pallasch TOP 8 DAAD-Mitgliederversammlung behandeln.

Keine Gegenrede!

## TOP 5 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Satzungsänderung (Kübra Çiğ)

### Antragstext von Kübra Çiğ:

Es wird beantragt, dass in der Satzung der VS der FSU Jena folgende Änderungen (im Antragstext kursiv geschrieben) unternommen werden:

1) Ersetze im § 8 Aufgaben des Studierendenrates, Abs.(2) durch: Diese Aufgaben werden insbesondere auch durch die Förderung der Gleichberechtigung von Geschlechtern, den Abbau der Diskriminierung auf Grund der Herkunft, der sexuellen Identität und Orientierung, den Ausgleich von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderung und die Bewahrung und Verbesserungen der Lebens- und Umweltbedingungen wahrgenommen.

Begründung: Es gibt andere Geschlechter und Geschlechtsidentitäten als Mann und Frau, die von unterschiedlichen Diskriminierungsstrukturen betroffen werden. Der StuRa soll in seiner Satzung dies zur Kenntnis nehmen und diesen Erkenntnissen gerecht handeln. Außerdem soll sich der StuRa auch aktiv gegen rassistische und klassistische Diskriminierung wenden.

2) Füge im § 25 Referate, im Abs. (4) nach: "Die Referatsleitung soll aus einer Person bestehen, kann jedoch bis zu drei Personen umfassen" hinzu: "Falls die Referatsleitung aus mehr als einer Person besteht, ist darauf zu achten, dass sie nicht alle cis-Männer sind."

3) Ersetze im § 26 Arbeitskreise Abs. (2) durch: Zu diesem Zweck benennt der Studierendenrat eine Koordination von einer bis drei Personen. Falls die Arbeitskreiskoordination aus mehr als einer Person besteht, ist darauf zu achten, dass sie nicht alle cis-Männer sind.

4) Füge im § 26 Arbeitskreise Abs. 2 nach einer bis drei Personen" hinzu: "Falls die Arbeitskreiskoordination aus mehr als einer Person besteht, ist darauf zu achten, dass sie nicht alle cis-Männer sind."

### Begründung:

In Zeiten nach der Bologna-Reform ist es für Studierende zunehmend schwieriger ein Studium, ehrenamtliches Engagement und ggf. einen Nebenjob und Familie unter einen Hut zu bringen. Den Arbeitskreisen soll es im gesetzten Rahmen je nach Bedarf freigestellt sein (mit) zu bestimmen, wieviele Personen sie für die Koordination brauchen. Außerdem soll eine Koordination von mehreren Personen auch die Geschlechtergerechtigkeit fördern, indem eine Quote eingeführt wird. Wir gehen in unseren Ausschreibungs- und Wahlverfahren nach den genannten Quotierungsgrundsätzen vor. Es ist Zeit, diese auch in unserer Satzung festzuhalten. Für sinngemäße bzw. mit den Begründungen nicht in Widerspruch stehende, kosmetische Änderungen bin ich offen.

### Änderungsantrag von Kübra Çiğ:

#### Streiche in 2), 3), 4):

„[...] ist darauf zu achten], dass sie nicht alle cis-Männer sind.“

#### und ersetzen durch:

„... ist auf Prinzipien der Geschlechtergerechtigkeit zu achten.“

#### und streiche:

(4), weil redundant.

**GO-Antrag** von Christopher Johne auf Vertagung.

Keine Gegenrede!

## TOP 6 Diskussion und Beschluss: 1. Lesung Änderung der Wahlordnung (Wahlvorstand)

### Antragstext des Wahlvorstandes:

Der Wahlvorstand möchte einige kleine Änderungen der Wahlordnung mit Diskussion und Beschluss beantragen.

### Beschlussvorlage:

Ergänze bei §6 (4) als zweiten Satz: "Feiertage außerhalb Thüringens sowie Brückentage dürfen hierbei übersprungen werden."

**Begründung:**

Die Forderung an 2 bis 7 aufeinander folgenden Vorlesungstagen die Wahlen abzuhalten kann mit den Uniregularien (letzte 2 Vorlesungswochen möglichst keine Wahlen, vier Wochen Zeit nach Bekanntgabe der Wahlvorschläge etc.) sowie sehr früh beginnenden Semestern wie in diesem Jahr zu Schwierigkeiten bei der Terminfindung führen, insbesondere wenn dann noch Feiertage, außerhalb Thüringens, im möglichen Zeitraum liegen (z.B. dieses Jahr Fronleichnam). Diese kleine Freiheit in der Terminwahl sollte also die Wählerakquirierung fördern, insbesondere da viele Studenten aus angrenzenden Bundesländern kommen, wo solche Daten als Feiertage existieren.

Als weiteren Punkt würden wir die Diskussion in den Raum stellen, ob man in § 6 die Rolle des Wahlleiters wieder abschwächt - insbesondere, dass die Urne gemäß (2) durch den (gesamten) Wahlvorstand als leer deklariert und verschlossen wird, um den Personenkreis hier nicht auf eine Person zu beschränken.

**Abstimmung über den TOP 6: 4 / 3 / 7**

**- abgelehnt**

**GO-Antrag** von Michael Siegmann auf Überprüfung Beschlussfähigkeit.

**Es sind nur noch 14 Gremiumsmitglieder** anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit nicht mehr gegeben. Die Sitzungsleitung beendet daraufhin die heutige Sitzung.

Der TOP 7 Diskussion und Beschluss: 1. Lesung GO-Änderung Namensänderung Sozialreferat (Sozialreferat) sowie der TOP 8 Diskussion und Beschluss: Teilnahme DAAD-Mitgliederversammlung sind somit als Sternchentop auf der nächsten Tagesordnung zu finden.

**TOP 9 Sonstiges**

Die Stellungnahme zum Entwurf des Thüringer Hochschulgesetzes etc. muss bis 31.05.2017 abgegeben werden. Wer etwas zur Stellungnahme beitragen möchte, kann beim Vorstand melden.

*Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 20:21 Uhr.*

---

Protokoll

---

Sitzungsleitung





seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Studierendenrat

### Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

**Hannah Braun**  
**Yannes Janert**  
**Sebastian Wenig**

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

Außerordentliche Vorstandssitzung  
vom 24.05.2017

Anwesende: Yannes Janert, Hannah Braun, Sebastian Wenig  
Entschuldigte:  
Unentschuldigt: -  
Gäste: -  
Protokollant: Hannah Braun  
Zeit: 16:30 - 17:00

## TOP 1 Personalangelegenheit

Siehe nichtöffentliches Protokoll.

## TOP 2 Facebookveranstaltung für die Gremienwahlen (Florian Zschoche)

### Antragstext:

Lieber Vorstand,  
wie ich Yannes vorher schon geschrieben habe fände ich es gut, wenn der StuRa seine Facebook-Seite auch nutzt um für die Gremienwahlen aufmerksam zu machen, z. B. indem eine Facebookveranstaltung zu den Wahltagen erstellt wird.

viele Grüße  
Florian Zschoche

**Abstimmungstext:** Der Vorstand beschließt, dass über die StuRa-Facebookseite eine Facebookveranstaltung zu den Gremienwahlen erstellt wird.

**Dafür: 3                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Yannes Janert

Hannah Braun

Sebastian Wenig



seit 1558

**Studierendenrat**

**Vorstand**

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

**Hannah Braun**  
**Yannes Janert**  
**Sebastian Wenig**

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

**Protokoll**

Außerordentliche Vorstandssitzung  
vom 31.05.2017

Anwesende: Yannes Janert, Hannah Braun, Sebastian Wenig  
Entschuldigte: Hannah Braun ab 21:00  
Unentschuldigt: -  
Gäste: -  
Protokollant: Hannah Braun, Yannes Janert  
Zeit: 12:30 – 13:00, 21:00 - 23:00

**TOP 1 Stellungnahme zum 1. Entwurf des ThürHG's**

**Antragstext:**

Aufgrund der Nichtbehandlung wegen mangelnder Beschlussfähigkeit auf der letzten StuRa-Sitzung behandelt der Vorstand die Stellungnahme zum 1. Entwurf des ThürHG's. Dies ist notwendig, um die Frist zu wahren.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand beschließt die angehängte Stellungnahme zum 1. Entwurf des ThürHG's.

**Dafür: 3                                  Dagegen: 0                                  Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

**TOP 2 Vorläufige Tagesordnung der kommenden StuRa-Sitzung am 06.06.2017**

**Vorläufige Tagesordnung:**

- TOP 1\* Diskussion und Beschluss: 2. Lesung GO-Änderung Namensänderung Sozialreferat (Sozialreferat)
- TOP 2 Berichte
- TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 4 Benennung: AK ASPA\*\* (Vorstand)
- TOP 5 Wahl: Referat für Hochschulpolitik\*\* (Vorstand)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Satzungsänderung (Kübra Çiğ)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Änderung Anzahl der Referent\*innen des Queer Paradies (Queer Paradies)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Ausbau psychosoziale Beratung/Lagebericht zu psychosozialen Beratung (Yannes Janert)
- TOP 9 Sonstiges

\* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

\*\* Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

**Abstimmungstext:**

Der StuRa-Vorstand beschließt die oben genannte vorläufige Tagesordnung für die nächste StuRa-Sitzung am 06.06.2017.

**Dafür: 3                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

Damit ist die vorläufige Tagesordnung angenommen.

---

Yannes Janert

---

Hannah Braun

---

Sebastian Wenig

## **Stellungnahme des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena zur aktuellen Fassung des Referentenentwurfes des Thüringer Gesetzes zur Stärkung der Mitbestimmung an Hochschulen sowie zur Änderung hochschulrechtlicher Vorschriften**

Stand: 31.05.2017

### **Vorwort**

Zunächst möchten wir betonen, dass die enge Frist zur Einreichung der Stellungnahme (insgesamt nur drei Wochen und ein Tag) zu knapp bemessen ist, um sich mit allen Interessierten sowie allen Strukturen der verfassten Studierendenschaft abzusprechen und rückkoppeln zu können. Ein solches Verfahren ist leider kein Einzelfall und wird in den Hochschulen durchaus als fehlendes Interesse des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und digitale Gesellschaft (TMWWDG) an einer angemessenen Partizipation der Studierendenschaften und der Mitglieder der Hochschulen an der Novellierung des Hochschulgesetzes interpretiert.

Dies ist eine aktualisierte Fassung der bereits eingereichten Stellungnahme, welche am 06.12.2016 vom Studierendenrat der FSU beschlossen wurde. Sie richtet sich am Sachstand des Entwurfes der Landesregierung vom 09.05.2017 aus. Punkte aus der vorherigen Stellungnahme, auf die im Gesetzesentwurf nicht oder nur ungenügend eingegangen worden ist, bleiben als Forderung des Studierendenrates erhalten und wurden nicht verändert.

Punkte, in denen sich der Studierendenrat den Positionen der Konferenz Thüringer Studierendenschaften (KTS) anschließt, sind entsprechend kenntlich gemacht worden.

# Inhaltsverzeichnis

1) Hochschulstruktur auf der zentralen Ebene.....	2
2) Hochschulrat.....	4
3) Senat.....	4
4) Präsidium.....	6
5) Mitwirkung und Mitbestimmung.....	6
6) Hochschulstruktur auf der dezentralen Ebene.....	6
7) Organisationsstruktur Universitätsklinikum Jena.....	7
8) (Wieder-)Einführung der Landeshochschulkonferenz.....	7
9) Promotionsrecht für Fachhochschulen / Kooperative Promotionen.....	8
10) Mitgliedschaft.....	8
11) Verbesserung der Studienbedingungen.....	8
12) Akkreditierung.....	12
13) Gute Arbeit an Hochschulen.....	12
14) Professor*innen (Berufungsverfahren /befristete Erstberufung, Ernennung).....	13
15) Vergabe von Forschungs- und Praxissemestern.....	14
16) Erprobungsklausel.....	14
17) Zivil- und Sozialklausel.....	14
18) Diversität.....	15
19) Thüringer Hochschulgebühren- und -entgeltgesetz.....	16
20) Weitere nicht zu Themengebieten zugeordnete Anregungen und Forderungen.....	17

## Zu den einzelnen Themenbereichen aus den Werkstattgesprächen

### 1) Hochschulstruktur auf der zentralen Ebene

Zunächst ist festzustellen, dass das TMWWDG wichtige Impulse aus den Hochschuldialogforen und der vorherigen hochschulpolitischen Debatte in den Entwurf aufgenommen hat, insbesondere in Fragen der Gleichstellung. Zugleich sind aus unserer Sicht viele Vorschläge entweder nicht weitreichend genug oder zu wenig veränderungs- und wagnisbereit. Eine grundlegende Demokratisierung darf sich nicht in Vorschlägen in Form von Klientelismus und Strukturkonservatismus erschöpfen, sondern sollte die Hochschule als Teil einer in Veränderung und politischer Debatten begriffenen Gesellschaft spiegeln.

Außerdem bemängelt der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena das Festhalten an den oft kritisierten Hochschulräten und der Idee der externen Steuerung, die aus der neogouvernementalistischen Vorstellungswelt stammt. Durch die Stärkung des Senats und die Beschränkung des Hochschulrates auf eine rein beratende Funktion würden Autonomie an Hochschulen und die Freiheit der Lehre, der Wissenschaft und des Studiums gesichert.

Diesbezüglich wurden nur wenige unserer Forderungen aufgenommen. Positiv ist, dass die Hochschulräte nicht mehr alleine über die Wahl und die Abwahl der/des Präsident\*in und Kanzler\*in entscheiden kann. Allerdings stehen wir der Hochschulversammlung kritisch gegenüber, weil sie die Existenzberechtigung der Hochschulräte weiter untermauert. Leider wurde auch nicht aufgenommen, dass die Hochschulräte keine Entscheidungsbefugnisse mehr besitzen dürfen; öffentlich tagen und transparent arbeiten müssen.

Erfreulicherweise versucht das TMWWDG mit der Novellierung des ThürHG die paritätische Besetzung der akademischen Gremien gesetzlich zu verankern. Auch wurde von unserer Seite positiv aufgenommen, dass die Senate einige Kompetenzen hinzugewinnen und nun zumeist Beschlüsse statt Stellungnahmen erwirken müssen. Dennoch erachten wir es als notwendig, den Hochschulen in der zahlenmäßigen Besetzung der Senate mehr Flexibilität zu bieten, um die jeweiligen Eigenheiten der Hochschule auch in den Gremien abbilden zu können. Beispielsweise wäre es für die FSU von Vorteil, wenn von jeder Statusgruppe vier Vertreter\*innen in den Senat zu entsenden sind. Im Hinblick auf die Einteilung der Wahlbereiche und die jetzige Anzahl von vier studentischen Senator\*innen, wäre eine Minimierung dieser Zahl nicht erstrebenswert.

Der Senat ist das höchste Gremium der Hochschule, in dem alle Statusgruppen möglichst gleichberechtigt vertreten sind und dessen Zusammensetzung durch Wahl von allen beeinflusst werden kann. Als Kern einer demokratischen Hochschule sollte der Senat auch das Zentrum der demokratischen Entscheidungsfindung sein. Dafür bedarf es einer Stärkung des Senates im Verhältnis zum Präsidium, auch mit der Ausweitung von Befugnissen, und im Verhältnis zum Hochschulrat. Entsprechende Bestrebungen im Rahmen der Novelle begrüßen wir. Deutlich ist aber auch, dass der richtige Trend noch fortgeführt werden kann und sollte.

Bezüglich der Struktur- und Entwicklungspläne (STEP), Rahmenvereinbarungen (RV), sowie der Ziel- und Leistungsvereinbarungen (ZLV), die als Kontraktsteuerung mittlerweile zwar weithin üblich geworden sind, zu denen aber eine selbstkritische Evaluation dieses Steuerungsmittels aussteht, muss eine stärkere Einbeziehung des Senats in den Meinungsfindungsprozess innerhalb der Hochschule vom Gesetzgeber vorgesehen werden. Wir fordern die Implementierung der eindeutigeren Formulierung „Beschlussfassung im Senat“ über STEP, RV, ZLV mit Ministerium, Erprobungsklausel, Haushalt und Jahresabschluss. Ungenaue Formulierungen wie „im Einvernehmen mit dem Senat“ bzw. „Erteilung des Einvernehmens“ können nach der Verabschiedung des neuen ThürHGs zu Kompetenzstreitigkeiten zwischen dem Senat und dem Präsidium, sowie dem Hochschulrat führen, was das Image der Hochschulgremien weiter schädigen könnte. Die Abschwächung der Kompetenzen des Hochschulrates in ein rein beratendes Gremium, welches lediglich Stellungnahmen zu STEP, RV und ZLV abgeben darf, wird vom Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena ausdrücklich begrüßt.

Dass das Präsidium der Hochschule das Recht zur Aufstellung des STEP, der ZLV mit dem Ministerium, sowie der Haushalte und der Jahresabschlüsse behält, ist aus der Position als Hochschulleitung heraus verständlich und vertretbar. Allerdings muss die endgültige beschlussfassende Kompetenz bei solch entscheidenden Fragen der Hochschulpolitik immer beim Senat liegen, was nicht durch eine bloße „Erteilung des Einvernehmens“ getan ist. Andernfalls fehlen hier die nötigen Instrumente zur Kontrolle des Präsidiums durch den Senat. In einer demokratischen Hochschullandschaft muss ein kollegiales Entscheidungsgremium (Senat) die ausführenden Strukturen (das Präsidium) stets kontrollieren können. Gerade bei Haushalts- und Finanzfragen muss der Senat das höchste und letzte entscheidende Gremium sein!

Ebenso verhält es sich bei den Jahresabschlüssen: Der Vorschlag des TMWWDG „Beschluss und Feststellung des Jahresabschlusses“ durch den Hochschulrat erfolgen zu lassen, ist enttäuschend und schlichtweg anmaßend, wenn man dies tatsächlich als erfolgreiche Demokratisierung der Hochschulen bezeichnen möchte.

Unter Berücksichtigung des Landes Thüringen als Finanzier der Thüringer Hochschulen ist es zwar verständlich über die Hochschulräte einen letzten Einfluss, beziehungsweise ein Vetorecht bei wichtigen Entscheidungen der Hochschulen behalten zu wollen, allerdings kann dies sicherlich auch anders realisiert werden, als über die intransparenten Hochschulräte. Eine direkte Kommunikation zwischen den Präsidien und Senaten der Hochschulen und dem zuständigen Ministerium wäre hinsichtlich der verkürzten Kommunikationswege vielleicht sogar wünschenswert.

Des Weiteren mussten wir bei der Lektüre des ersten Entwurfs leider feststellen, dass unsere Impulse, die verfasste Studierendenschaft zu stärken, völlig ignoriert wurden. Weder scheint man darüber nachgedacht zu haben, den Studierendenschaften ein allgemeinpolitisches Mandat zu geben, noch wurden die Aufgaben der Studierendenschaften, wie von uns gefordert, ausgeweitet. Deshalb möchten wir noch einmal zur Ergänzung des §73 (1) ThürHG anregen:

- „Vertretung und Partizipation internationaler Student\*innen“
- „Vertretung studentischer Beschäftigter, sollten diese nicht über einen eigenen Personalrat verfügen“

Hierbei möchten wir betonen, dass ein Personalrat speziell für studentischen Beschäftigte überaus sinnvoll wäre, um den speziellen Bedürfnissen dieser Gruppe der Arbeitnehmer\*innen gerecht werden zu können. Von der Vertretung von Promotionsstudierenden sehen wir zugunsten der nun im Gesetz verankerten Doktorand\*innenräten ab.

Dass des Weiteren die Hochschulen und das Land nicht mehr für Verbindlichkeiten der Studierendenschaften haften sollen/wollen, ist ein großer Verlust für die Studierendenschaften, denn auch ohne, dass das Land jemals für die Studierendenschaft haften musste, war das Versprechen, dies im Ernstfall zu tun, eine große Entlastung für die ehrenamtlich Tätigen. Wahrscheinlich auch deshalb soll es den Studierendenräten und dem StuKos in Weimar erlaubt sein, Versicherungsverträge abzuschließen (§74 (4) 4 ThürHG). In vielen Fällen, besonders auch in Fragen des Rechtsschutzes kann dies sicherlich von Vorteil für die Thüringer Studierendenschaften sein, welcher jedoch die nun fehlende Sicherheit für Ehrenämter\*innen nur begrenzt kompensiert.

## 1) Hochschulrat

### Zusammensetzung des Hochschulrates

Bei der Zusammensetzung des Hochschulrates hat sich das TMWWDG leider kaum von den progressiven Ideen der Teilnehmer\*innen der Hochschuldialogforen und der Werkstattgespräche inspirieren lassen.

Laut den aktuellen Plänen sollen die Hochschulräte weiterhin und trotz umfänglicher und seit Anbeginn anhaltender Kritik mehrheitlich aus externen Vertreter\*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft bestehen. Ferner sollen ein\*e Ministeriumsvertreter\*in und zwei Hochschulvertreter\*innen (aus zwei unterschiedlichen Statusgruppen) das achtköpfige Gremium komplett machen.

Durch diese Besetzung und die kaum beschnittenen Kompetenzen, über Haushalte, Jahresabschlüsse, Wahl von Präsident\*innen und Kanzler\*innen (mit)entscheiden zu können, müssen wir feststellen, dass innerhalb des TMWWDG kein Umdenken bezüglich der Hochschulräte eingesetzt hat.

Der Studierendenrat als Vertretung der größten Statusgruppe der Hochschule, bei der voraussichtlich am längsten die Folgen aktuellen Reformen bzw. deren Unterbleiben nachwirken, fordert stattdessen, die Hochschulräte als rein beratende Gremien im ThürHG zu definieren. Weiterhin muss der Hochschulrat mindestens mit je einem/einer Vertreter\*in der im Senat vertretenen Statusgruppen ausgestattet werden. Natürlich versehen mit Rede- und Stimmrecht! Außerdem sollte die beratende Funktion der Hochschulräte durch eine besserer Auswahl der externen Vertreter\*innen fokussiert werden. Wir schlagen vor, die externen Vertreter\*innen nur aus Wissenschaft und Kultur zu rekrutieren, um die ohnehin schon starken Einflüsse von Wirtschaft und Politik nicht noch weiter zu beflügeln. Unabhängig davon sollte auch sichergestellt werden, dass die schon bisher unzureichenden legislativen Informations- und Steuerungsmöglichkeiten verbessert werden. Dazu ist eine Schnittstelle zwischen den Hochschule und dem Wissenschaftsausschuss, z.B. im Hochschulrat, gesetzlich zu definieren.

### Wahl der Hochschulratsmitglieder

Bei der Wahl der externen Hochschulratsmitglieder, sowie der Hochschulmitglieder im Hochschulrat schließt sich der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena den Forderungen der KTS an.

### Verfahrensvorschriften

Der Studierendenrat fordert von einem beratenden Gremium, das auch gerade die gesellschaftliche Beteiligung und Rückkopplung sicherstellen soll, eine angemessene Transparenz in Form von öffentlichen Sitzungen und einer Berichtspflicht gegenüber dem Senat und der Öffentlichkeit.

## 2) Senat

### Zusammensetzung Senat

In der Zusammensetzung sieht der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität noch Nachholbedarf. Einerseits stellt das TMWWDG zwar fest, dass verschiedene Seiten mehr Mitbestimmungsrechte durch Rede- und Stimmrecht im Senat einfordern, andererseits scheint man nicht gewillt zu sein, auf etwaige Forderung ansatzweise adäquat einzugehen. Es werden fast ausschließlich die Anforderungen umgesetzt, die sich aus einschlägigen Verfassungsgerichtsurteilen ergeben.

Zwar erklärt man sich bereit die Senate tatsächlich paritätisch zu besetzen, was als erster Schritt in die richtige Richtung begriffen werden kann, allerdings gab es seitens des TMWWDG keine Bestrebungen den Kreis der Senate zu erweitern, geschweige denn den erweiterten Senat im Gesetz zu definieren, oder das Konzil wieder einzuführen.

Für eine weitere Demokratisierung im Sinne der rot-rot-grünen Landesregierung ist es notwendig, den Studierendenräten und den Vertreter\*innen der Promovierenden per Gesetz ein Rede- und Antragsrecht einzuräumen. Auch sollte eine Vertretung der Mitarbeiter\*innen z.B. durch Personalratsvertreter\*innen besser institutionalisiert werden. Durch den Verweis des Ministeriums, die Hochschulen könnten dies individuell in ihren Grundordnungen regeln, entzieht man sich hier seiner Verantwortung und riskiert weiterhin schlechte demokratische Mitbestimmungsrechte für die angesprochenen Vertreter\*innengruppen, trotz paritätischer Besetzung.

Darüber hinaus müssen wir feststellen, dass die ansatzweise Repräsentation der großen Fachrichtungen oder Fakultäten Debatten positiv beeinflussen kann. Der StuRa der FSU Jena fordert deshalb, die Zusammensetzung der Senate nicht all zu starr (wie im Schaubild des TMWWDG zu sehen) zu definieren und die Rahmenvorgabe des Ministeriums zwischen zwölf und 25 Senatsmitgliedern zu definieren, um mehr Flexibilität bei der zahlenmäßigen Zusammensetzung der Senate zu lassen. Falls für eine Mindestrepräsentation Wahlkreise gebildet werden sollen, wäre nach der Rechtsprechung im Gesetz vorzusehen, dass es diese Möglichkeit geben soll – zugleich wären dann aber sicherzustellen, dass die Erfolgswertgleichheit im Sinne der Gleichheit der Wahl gewährleistet wird.

Zu begrüßen wäre hingegen die Wahl des Senatsvorsitzenden aus der Mitte des Senats und die Reduzierung der Rolle der Präsident\*innen auf eine rein beratende Funktion, statt den Vorsitz weiterhin bei der/dem Präsident\*in zu belassen und diesem das Stimmrecht zu entziehen. Der StuRa der FSU Jena erhofft sich von dieser Neuerung ein breiteres Engagement der Senatsmitglieder und Gäste bei den Debatten und hofft, dass dadurch die Autorität des/der Präsident\*in keine Senator\*innen mehr davon abhält, sich in den Senatssitzungen zu Wort zu melden oder diesen per Tagesordnung und Geschäftsordnung zu steuern. Da anders als im Falle der Leitung durch die Präsident\*in keine Stellvertretung im Amte definiert ist, sollte auch die Möglichkeit des stellvertretenden Vorsitzes vorgesehen sein. Idealerweise gehört sie oder er dann einer anderen Statusgruppe an. Dies wurde im vorgelegten Entwurf leider nur unzureichend berücksichtigt.

Auch werden leider Ansätze, die selbst bei einem verfassungsgerichtlich definierten und so hinzunehmenden Überschuss der Entscheidungsgewalt bei den Professor\*innen, ein höheres Maß an demokratischer Legitimation sorgen nicht aufgenommen, so sollten diejenigen Professor\*innen, die über die rechnerische Viertelparität hinaus dem Senat angehören, durch alle Statusgruppen gewählt werden (sog. Berliner Wahlmodell).

Bezüglich des Kataloges für Ausnahmen von der Viertelparität schließt sich der StuRa der Position der KTS an.

### **Einführung Konzil / Erweiterter Senat**

Der Studierendenrat bedauert, dass das TMWWDG mit dieser Novellierung nicht vorsieht, das Konzil oder den Erweiterten Senat im Gesetz wieder zu verankern. Die reine Möglichkeit einer Bestellung weiterer Mitglieder ohne Stimmrecht durch die einzelnen Grundordnungen der Hochschulen ist leider nicht weitreichend genug, um für mehr demokratische Partizipation zu sorgen, da diese Möglichkeit oft nicht wahrgenommen wird. Für grundsätzliche Entscheidungen, wie zu der Wahl des Präsidiums oder zu den STEP, RV, oder ZLV wäre ein möglichst breites Fundament einerseits bei der Information und Meinungsbildung innerhalb der Hochschulöffentlichkeit, sowie andererseits einer Abstimmung wünschenswert und würde mehr Personen innerhalb der Hochschule für die (internen) politischen Belange begeistern.

Bereits wegen seiner künftig möglicher Weise vor allem externen Zusammensetzung kann der Hochschulrat kein adäquater Ersatz für ein Konzil aus den Mitgliedergruppen sein. Auch kann das Konzil viertelparitätisch zusammengesetzt sein, da es keine Entscheidungen trifft, die unmittelbar in die Forschung und Lehre eingreifen. (vgl. Konsistorienurteil des BVerfG, 1 BvR 2206/00)

Dennoch wäre eine Urwahl innerhalb der Hochschule zur Wahl des Präsidenten/ der Präsidentin wünschenswert, auch sollten grundsätzliche Entscheidungen in basisdemokratischen Verfahren getroffen werden können, z.B. über die Grundordnung.



### 3) Präsidium

Die vorgesehenen Veränderungen berühren die Interessen der Studierenden nur in geringem Maße und sind zudem wenig bedeutsam, weshalb von einer Stellungnahme abgesehen wird.

Bei der Etablierung des Dekanskollegiums als Gremium steht zu befürchten, dass dieses als informelle Struktur Vorentscheidungen und Diskussionen trifft und so die Kompetenzen des Senats auf nicht im Gesetz angelegte Weise unterminiert werden. Sollte die Möglichkeit aufgenommen werden, wären auch die Aufgaben, Kompetenzen und Regelungen zur Transparenz der Aufgabenerledigung durch die ausgeschlossenen Mitgliedergruppen aufzunehmen.

### 4) Mitwirkung und Mitbestimmung

Generell stehen wir für die Stärkung und den Ausbau der Demokratie an Hochschulen und begrüßen, dass unterhalb der Zentralebene keine Mehrheit einer Statusgruppe mehr vorgeschrieben ist. Die Umsetzung der weitergehenden Forderungen an eine demokratische Hochschule erfordern aber eine paritätische Besetzung der Gremien. Eine einzelne Statusgruppe sollte nie die Mehrheit in einem Gremium bilden. Stimmenmehrheit der Professor\*innen in Angelegenheiten der Lehre halten wir für kritisch. Bei Forschungsfragen ist dies eher verständlich, zu beachten ist aber auch, dass das BVerfG festgestellt hat, dass sich nicht nur Professor\*innen auf das Grundrecht der Wissenschaftsfreiheit berufen können, sondern alle Mitglieder, nicht zuletzt auch Studierende (vgl. BVerfGE 55, 67).

### 5) Hochschulstruktur auf der dezentralen Ebene

#### Studienkommissionen

Die Einrichtung von Studienkommissionen in den einzelnen Fakultäten finden wir sehr wichtig. In der Grundordnung ist eine Aufgabe „Vorbereitung der Fakultätsbeschlüsse im Zusammenhang mit Studium und Lehre“. Diese Formulierung finden wir sehr gut. In unserer Interpretation bedeutet das, dass keine Änderung der Studien- und Prüfungsordnung passieren kann, ohne dass sie in der Studienkommission begutachtet wurde. Damit dies auch eindeutig ist, sollte die Beschlussfassung einer Studien- und Prüfungsordnungsänderung ohne vorliegende Stellungnahme nicht möglich sein.

Für Entscheidungen zu Studien- und Prüfungsordnungen sollte immer der zugehörige Fachschaftratsrat angehört werden müssen und die Bestellung der Studierenden sollte nur auf Vorschlag der Studierendenvertreter\*innen erfolgen.

#### Selbstverwaltungsstruktur auf der dezentralen Ebene

Der Studierendenrat begrüßt, dass durch die Regelungen unter 5) die paritätische Besetzung auf der dezentralen Ebene festgelegt wird. Darüber hinaus sollte besonders auf der dezentralen Ebene jedoch auch die Beteiligung besonderer Teilgruppen wie beispielsweise Lehramtsstudierende hinsichtlich ihrer spezifischen Interessen verbindlich geregelt werden.

Eine Regelung vermisst der Studierendenrat hinsichtlich der Beteiligung der\*des Gleichstellungsbeauftragten. Während Hochschullehrer\*innen im allgemeinen genügend Möglichkeiten haben eine Regelung in der Grundordnung hinsichtlich der Kompetenzen, Aufgabenkontrolle und Finanzen zu verankern, bestehen diese nicht für Gleichstellungsbeauftragte. Darum sollte das Land hier steuernd eingreifen und Mindestanforderungen für die Beteiligung der\*des Gleichstellungsbeauftragten gesetzlich verankern.

Um das besondere Interesse der Studierenden am Studienbetrieb zu berücksichtigen, sollte den Studierenden in der Studienkommission das Recht eingeräumt werden hierzu schriftlich Stellung zu nehmen. Dies gilt insbesondere für Beschlüsse, die an Gremien auf zentraler Ebene weitergereicht werden, da hier der Beschluss der Studienkommission mit einfacher Mehrheit überstimmt werden kann.

Das Gruppenveto sollte suspensiv sein und dann nur mit einer Zweidrittelmehrheit dieses Gremiums überstimmt werden können. Im Falle einer, aus unserer Sicht nicht empfehlenswerten, thematischen Begrenzung muss diese Abgrenzung zudem eine klare und praxisnahe Abgrenzung zulassen.

## **Fakultative Einführung von Fachschaften**

Der StuRa FSU begrüßt die Klarstellung, dass die Studierendenschaften sich in Fachschaften untergliedern können. Das Ziel ist dabei, dass Fachschaften offiziell im Thüringer Hochschulgesetz anerkannt sind und die Mitglieder des Fachschaftsrates dadurch rechtlich abgesichert sind.

Des Weiteren sollte der Fachschaftsrat, als Vertretung der Fachschaft, die Möglichkeit haben, sich im Sinne der Studierenden an den Entscheidungsfindungsprozessen in der Fakultät zu beteiligen. Eine Beteiligung der Studierenden über einen Sitz eines studentischen Vertreters im Fakultätsrat scheint uns nicht ausreichend, da bei der Wahl zum Fakultätsrat nicht sichergestellt ist, dass immer alle Fachschaften der Fakultät einen Sitz erhalten.

Außerdem wäre es für unsere Studierenden in den Fachschaftsräten hilfreich, wenn §73 (4) ThürHG [Entwurf] um folgende Passage (hinter: „Die Studierendenschaft gliedert sich auf Fachbereichsebene in Fachschaften“) ergänzt wird: „Fachschaften nehmen in ihrem Bereich die fachlichen Belange der Student\*innen wahr. Sie können Student\*innen beraten, die unmittelbaren fachlichen und hochschulpolitischen Belange vertreten, die Vernetzung der Student\*innen und ihrer Vertreter\*innen in den Gremien der akademischen und studentischen Selbstverwaltung fördern, studentische Initiativen forcieren und zur Förderung der Studienqualität beitragen.“

Die Arbeitsfähigkeit der Fachschaften ist durch eine angemessene Berücksichtigung in der Finanzordnung und dem Haushaltsplan der Studierendenschaften sicherzustellen. Näheres muss gegebenenfalls durch die Satzung der Studierendenschaft geregelt werden.“

## **6) Organisationsstruktur Universitätsklinikum Jena**

Zu diesem Punkt wird der FSR Medizin getrennt Stellung nehmen. Bezüglich der Frage der Demokratisierung gelten die bereits im Grundsätzlichen dargelegten Anmerkungen.

## **7) (Wieder-)Einführung der Landeshochschulkonferenz**

Wir sehen die Landeshochschulkonferenz als ein grundsätzlich nützliches Organ an, dessen Wiedereinführung angestrebt werden sollte. Zum einen hat sich gezeigt, dass nicht alle der im Werkstattpapier als Ersatz genannten Landesvertretungen im gleichen Maße eingebunden werden, geschweige denn alle Landesvertretungen nötige Informationen zu hochschulrelevanten Vorhaben auf Landesebene erhalten. Eine Landeshochschulkonferenz, die in regelmäßigen Abständen (zum Beispiel einmal im Semester) tagt kann Ansatzpunkt zur gleichmäßigen und gerechten Informationsverteilung sein. Zudem ermöglicht sie bei Diskussionen den Einbezug der verschiedenen Gruppen durch ihre jeweilige Landesvertretung.

Die Bereiche, für die eine Landeshochschulkonferenz eingesetzt werden kann, sind mittlerweile vielfältig. Neben den Rahmenvereinbarungen und den Hochschulentwicklungsplänen gehören dazu ebenso landesweite Kooperationen zwischen den Hochschulen zur Beschaffung, bei Dienstleistungen, im IT-Bereich oder bei den Hochschulbibliotheken, die die bisher unter Umgehung einer transparenten Struktur und Beteiligung der Wissenschaftler\*innen allein durch die Präsident\*innen vereinbart werden.

Wir fordern, dass in der Gestaltung der Landeshochschulkonferenz neben den aktuellen Landesvertretungen auch Vertreter\*innen der Zivilgesellschaft einbezogen sein sollten. Zudem sollte die Konferenz hochschulöffentlich für die Mitglieder aller Thüringer Hochschulen tagen und sich vor allem der Probleme koordinierten Vorgehens in der Hochschulentwicklung annehmen und auch für die Landespolitik einen zentralen Ansprechpartner und Forum zur Diskussion darstellen.

Die Tatsache, dass auf diese Forderung im aktuellen Gesetzesentwurf nicht eingegangen wurde, nehmen wir mit Bedauern zur Kenntnis.

## **8) Promotionsrecht für Fachhochschulen / Kooperative Promotionen**

Die vorgesehenen Veränderungen berühren die Interessen der Studierenden nur in geringem Maße und sind zudem wenig bedeutsam, weshalb von einer Stellungnahme seitens des StuRa FSU abgesehen wird.

## 9) Mitgliedschaft

Auch wenn wir die Möglichkeit begrüßen, dass mit dem Promovierendenrat eine zusätzliche Interessenvertretungsmöglichkeit der Promovierenden etabliert werden soll, so erscheint diese Variante kein adäquater Ersatz zu den körperschaftlich vermittelten Mitwirkungsrechten von Promovierenden, die keinen Immatrikulationsstatus oder Mitarbeiter\*innenstatus haben. Da sie sich auf das Grundrecht der Forschungsfreiheit ebenso berufen können und die Hochschule den organisatorischen Rahmen zur Verwirklichung dieses Grundrechts zu bieten hat, muss es eine adäquate Abbildung dieses Personenkreises in den Gremien geben. Das kann, wie auch bei den Lehrauftragsinhaber\*innen, nur durch die Ausweitung des Mitgliedschaftsstatus erreicht werden.

Gegen die Mitgliedschaft von Studierenden an mehreren Hochschulen bestehen keine Bedenken, allerdings sollte im Rahmen der Möglichkeiten zu Stundung oder Erlass von (Semester)beiträgen auch über die sonst entstehenden finanziellen Mehrfachbelastungen nachgedacht werden – gerade im Hinblick auf die Semestertickets, die dann mehrfach enthalten wären und bei denen ein Doppelbelastungsausschluss erst in den Verträgen mit dem Studierendenwerk definiert werden müsste.

## 10) Verbesserung der Studienbedingungen

Die bisherigen und äußerst überschaubaren Pläne der Landesregierung in diesem zentralen Bereich der Debatten der vergangenen Monate, aus den öffentlichen Aussagen und für die nötigen Veränderungen in der Hochschullandschaft nimmt der StuRa mit Befremden und Ablehnung zur Kenntnis.

Sollen die politischen Ziele der Reform erreicht werden, bleibt weiter eine Vielzahl von gesetzlichen Anpassungen nötig, die bereits aus dem bisherigen Prozess bekannt sind und bisher keine weitere Beachtung erhalten haben. Die deutliche Verschlechterung statt der nötigen Verbesserung im Bereich Attestpflichten wird zu einem repressiven System führen. Sie zieht das Risiko nach sich, dass ernsthaft erkrankte und damit auch andere Studierende und die öffentliche Gesundheit gefährdende Prüflinge in den Prüfungsräumen anwesend sind. Dieses Vorgehen und das ihr immanente Risiko lehnen wir nachdrücklich ab.

Im Kontext des Gesamtabschnitts treten besonders hervor:

- (1) Das gesetzliche Verbot von **Anwesenheitspflichten** als Zulassungsvoraussetzungen und zur Absicherung der Freiheit des Studiums, der Berufswahlfreiheit und der Forschungsfreiheit. Derzeit wird die Rechtsauffassung des Ministeriums an der FSU von einzelnen Dozierenden gezielt unterlaufen. Anwesenheitspflicht: Die Konkretisierung ist wichtig und auch besonders aus Sicht studierender Eltern zu begrüßen, weil diese ohnehin oft im Selbstlernen Qualifikationen erreichen. Die Flexibilität ist wichtig, da Kinder öfter krank werden und 3 Fehlzeiten bei Eltern schnell erreicht werden. Zudem ist ein Besuch mancher Veranstaltungen für Eltern gar nicht möglich, da diese in Zeiten ohne Kinderbetreuung liegen. Es wäre ferner zu berücksichtigen, dass Änderungen der Gesetzeslage, welche die Anwesenheitspflicht gesetzlich verbieten nicht zum Nachteil der Studierenden in Arbeitsverhältnissen geraten können. Neben dem Verbot der Anwesenheitspflicht müsste also die Möglichkeit der Anwesenheit geschützt werden. Studierende müssen die gewünschte Anwesenheit bei Lehrveranstaltung damit gegenüber Arbeitgeber\*innen bindend durchsetzen können.
- (2) **Ärztliche Atteste** müssen zur Feststellung der Prüfungsunfähigkeit ausreichen. Sie stellen keine „Empfehlungsschreiben“ für Prüfungsämter dar, da Prüfungsämter weder ausreichend psychologische noch medizinische Expertise innehaben; vielmehr kann es lediglich eine Ermessensreduktion auf null geben, wenn eine medizinische Prüfungsunfähigkeit vorliegt und nun lediglich dieser Umstand hochschulrechtlich umzusetzen ist. Aus datenschutz- und persönlichkeitsrechtlichen Gründen lehnen wir die Übermittlungen von Informationen, die das Krankheitsbild betreffen, strikt ab – auch, aber nicht nur bei eigenen Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen. Solche Konstellationen, in denen der studierende Elternteil wegen Krankheit des Kindes nicht an der Prüfung teilnehmen konnte, haben in der Vergangenheit wiederholt zu Problemen geführt. Diese Situation sollte nicht verkompliziert werden (z.B. in dem zu enge Fristen gesetzt werden oder zusätzlich mit dem Kind ein Amtsarzt/eine Amtsärztin aufgesucht werden soll). Besonders schwierig ist die Beurteilung der Krankenzeiten während einer Abschlussarbeit. Hier wurden seitens der Prüfungsämter Krankenscheine nicht anerkannt.

Bereits für große Proteste sorgte §48 (12) ThürHG [Entwurf], als es hieß, dass alle Student\*innen im Krankheitsfall immer qualifizierte Atteste bei ihren Prüfungsämtern abzugeben hätten. Der nun vorliegende, abgemilderte Paragraph lässt dort Interpretationsspielraum: „ 1 Eine krankheitsbedingte Prüfungsunfähigkeit wird durch die Hochschule auf der Grundlage einer vom Studierenden auf dessen Kosten beizubringenden ärztlichen Bescheinigung festgestellt. 2 Das Nähere regelt die Hochschule in der Prüfungsordnung (§ 49 Abs. 2 Satz 2 Nr. 16); dabei darf eine amtsärztliche Bescheinigung nur dann verlangt werden, wenn zureichende tatsächliche Anhaltspunkte bestehen, die eine Prüfungsfähigkeit als wahrscheinlich annehmen oder einen solchen Nachweis als sachgerecht erscheinen lassen.“

Jedoch ist zu bemerken, dass der Entwurf bereits auf die Forderung nach einer eindeutigen Regelung bezüglich des Bedarfes einer Amtsärztlichen Bescheinigung eingeht, dieser Abschnitt sollte jedoch etwas klarer formuliert werden.

- (3) **Teilzeitstudium und Regelstudienzeit:** Die aktuellen Regelungen, mit denen Thüringen nicht einmal die sehr allgemein gehaltenen und bereits betagten Forderungen der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung umsetzt, und die bisherige Regelungsabsicht sind völlig ungenügend, weshalb ihre grundlegende Überarbeitung weiterhin zu fordern ist.

Der StuRa regt daher an, einen neuen Absatz der folgenden Form aufzunehmen:

„Die Hochschulen haben Studiengänge so zu organisieren und einzurichten, dass ein Teilzeitstudium möglich wird. Ein Teilzeitstudium ist zulässig,

1. wenn Studenten und Studentinnen berufstätig sind,
2. zur Pflege und Erziehung eines Kindes im Alter von bis zu 10 Jahren,
3. zur Pflege pflegebedürftiger naher Angehöriger im Sinne des Pflegezeitgesetzes,
4. wenn eine Behinderung oder chronische Erkrankung ein Teilzeitstudium erforderlich macht,
5. während einer Schwangerschaft,
6. während der Wahrnehmung eines Mandats eines Organs der Hochschule, der Studierendenschaft oder des Studierendenwerks,
7. aus sonstigen schwerwiegenden Gründen.

Der Antrag, ein Studium in Teilzeitform zu studieren, ist in der Regel vor Beginn des Semesters zu stellen. Soweit der Studierende oder die Studierende in dem Antrag oder bei der Rückmeldung keine kürzere Dauer bestimmt hat, erfolgt das Studium in Teilzeitform, solange die Voraussetzungen nach Satz 2 vorliegen. Der Student oder die Studentin hat der Hochschule mitzuteilen, wenn die Gründe für das Teilzeitstudium weggefallen sind. Die im Teilzeitstudium absolvierten Studienzeiten werden entsprechend dem am regulären Studienprogramm geleisteten Anteil auf die Regelstudienzeit angerechnet.

(5) Die Hochschulen sollen Teilzeitstudiengänge einrichten, die ein Studium neben dem Beruf ermöglichen. Bei Teilzeitstudiengängen wird die Regelstudienzeit entsprechend der im Verhältnis zu einem Vollzeitstudiengang vorgesehenen Studienbelastung festgelegt.“

Zudem sollte vom starren Modell des Teilzeitstudiums zu 50% abgesehen werden, dies würde z.B. auch bei der Integration und der Umsetzung der BRK aber auch Menschen in der Rekonvaleszenz helfen. Adäquate Ausgleichs bei Fristenberechnungen sind zu schaffen, vor allem in Bezug auf Prüfungen, da z.B. bei Arbeitstätigkeit kein voller Zeittag zur Verfügung steht. Bleiben aber die Abgabefristen (z.B. bei Hausarbeiten oder Abschlussarbeiten) gleich, tritt eine Benachteiligung ein, da im Vergleich den Teilzeitstudierenden weniger Zeit tatsächlich zur Verfügung stand, eine Leistung zu erbringen. Dies ist vor allem in Hinblick auf den das Prüfungsrecht überragenden Grundsatz der Chancengleichheit problematisch und damit regelungsbedürftig.

Unter Umständen wäre eine allgemein verbindliche Regelung zum Nachteilsausgleich bei studierenden Eltern und ähnlichen Gruppen im Teilzeitstudium im ThürHG sinnvoll, sowie eine Verbesserung der Regelungen zur Regelstudienzeit.

Bezüglich dieser forderte der Studierendenrat der FSU Jena bereits im Sommer 2016 in seiner Stellungnahme zu Beginn der Novellierung des ThürHG die „Lockerung der Regelstudienzeit (§46 ThürHG) [...]“. Dieser Forderung wurde nicht nachgekommen und der entsprechende Paragraph im Entwurf des ThürHG fast vollkommen unberührt gelassen. Einziger Zusatz im betreffenden Paragraph ist die Forderung des Ministeriums an die Hochschulen, den Mutterschutz in den Ordnungen ausreichend Beachtung zu schenken. Dies wurde leider aber auch nur halbherzig im Gesetz behandelt. Eine umfassende Entlastung von studierenden Eltern findet nicht

statt. Auch erhielt unsere Forderung zur Abschaffung sämtlicher nachgelagerter Studiengebühren offensichtlich keine Aufmerksamkeit. Die Chance, mit der Novellierung des ThürHG auch die nachgelagerten Studiengebühren, welche im Thüringer Hochschul- und Entgeltgesetz (ThürHGE) formuliert sind, zu beseitigen wurde traurigerweise nicht wahrgenommen. Für studierende Eltern wurde die Regelstudienzeit verdoppelt. Diese pauschale Zurechnung, in der Hoffnung das Thema damit ausreichend berücksichtigt zu haben, ist eine Zumutung. Diese Annahme ist vollkommen willkürlich und berücksichtigt nicht die individuellen Bedürfnisse dieser Personengruppe. Außerdem ist das Argument, studierende Eltern könnten zusätzlich ein Urlaubssemester, oder ein Teilzeitstudium beantragen, realitätsfern, da dies dann bei der Berechnung des BAföGs keine Beachtung erfährt und so ggf. ein wichtiges finanzielles Standbein im späteren Studienverlauf wegfällt.

- (4) **Studiengebühren:** Darüber hinaus spricht sich der StuRa der FSU Jena gegen die Ausweitung der Gebühren-, Beitrags- und Entgeltatbestände aus und fordert weiterhin die Abschaffung von Langzeitstudiengebühren. Ebenso müssen auch Weiterbildungen kostenfrei sein; Gebührenerhöhung für Weiterbildungsstudiengänge, sowie die Erhebung von Gebühren und Entgelten für Prüfungen lehnen wir ab. Die vorgesehene Erhöhung von Gebühren für Aufnahmeprüfungen von 50,00 Euro auf 100,00 Euro lehnen wir ab. Solche Gebühren hindern besonders Studieninteressierte aus bildungsferneren Familien an der Aufnahme eines Studiums und wirken damit sozial selektiv. Näheres hierzu findet sich im entsprechenden Abschnitt.

### **Anforderungskatalog für Prüfungsordnungen**

Da aktuell unsererseits nur ein nahezu völliges und grundlegendes Versagen der rechtsaufsichtlichen Prüfung und Qualitätssicherung im Bereich des Prüfungsrechts konstatiert werden kann, der sich massiv zum Nachteil der Studierenden auswirkt, ist ebenfalls eine grundlegende Überarbeitung der gesetzlichen Regelungen und des Regelungskonzepts zu Prüfungen und Prüfungsverfahren nötig. Zu beachten ist, dass der Gesetzgeber hier die Ausübung von Grundrechten selbst regelt und regeln muss und zugleich den Hochschulen es nicht in falsch verstandener Autonomie überlassen darf, Grundrechts- und Zielkonflikte einseitig und oft mit verkürztem Blick auf Effizienz zu lösen.

Es sind daher detailliertere Vorgaben für die Regelungsgegenstände für die Prüfungsordnungen analog §34 Abs. 1 SächsHSFG nötig, so z.B. die Pflicht in einer PO festzulegen,

- (1) welche Leistungsnachweise für die Zulassung zu einer Prüfung erforderlich sind und die Anzahl der Wiederholungsmöglichkeiten für diese Leistungsnachweise,
- (2) die Anzahl sowie Art, Gegenstand, Aufbau und Ausgestaltung der Fach- und Modulprüfungen und der Zwischen- und Abschlussprüfung,
- (3) Anzahl, Art, Gegenstand und Ausgestaltung von Prüfungsleistungen sowie die Bearbeitungszeiten für die Anfertigung der Abschlussarbeit
- (4) die Form und das Verfahren der Fach- oder Modulprüfung sowie die Folgen von Versäumnissen, Rücktritt, Täuschung und Verstößen gegen Prüfungsvorschriften,
- (5) die Grundsätze der Bewertung und Benotung der einzelnen Prüfungsleistungen, die Ermittlung des Prüfungsgesamtergebnisses und das Bestehen von Fach- oder Modulprüfungen,
- (6) die Einsicht in die Prüfungsakten nach den einzelnen Prüfungen,
- (7) Tätigkeit, die Ladung, die Beschlussfassung und Protokollierung der Tätigkeit der Prüfungsausschüsse, wobei sicherzustellen ist, dass eine fachliche Nähe der Mitglieder des Ausschusses zu den Studiengängen, für die er zuständig ist sichergestellt wird.

Bei Änderungen der Studien- und Prüfungsordnungen sollten neben Gleichstellungsbeauftragten auch Menschen aus den Familienbüros zum Thema Studieren mit Kind einbezogen werden.

### **Weitere Anforderungen zur ThürHG-Reform im Teilbereich Prüfungsrecht**

- (1) Zunächst ist die unmittelbare statt der subsidiären Gültigkeit des ThürVwVfG in Prüfungsverfahren statt des Verfahrens wie in §111 ThürHG derzeit geregelt anzuordnen, da es weder rechtlich hinnehmbar noch sachgerecht ist, dass die Hochschule per Satzung Verfahrensrechte einschränken kann, zumal der Rechtsschutz in Prüfungssachen aus Rechtsgründen wie auch aus zeitlichen Gründen bereits nur eingeschränkt ist
- (2) Damit zusammenhängend sind von der Ausgangsentscheidung unabhängige Rechtsmittelgremien in Prüfungssachen vorzusehen, damit die umfängliche Überprüfung auch wirklich stattfinden kann. Um die sich ggf. anschließenden gerichtlichen Verfahren effektiv und mit einem Maximum an sachbezogener Kompetenz und aufgrund einer hinreichenden Anzahl von Fällen ausreichenden Erfahrung zu führen, empfiehlt es sich aus unserer Sicht, eine Schwerpunktzuständigkeit eines VG für Prüfungsrechtssachen, ggf. durch eine Änderung

- des ThürAGVwGO, einzurichten
- (3) Nötig ist zudem die Verpflichtung der Hochschulen alle Personen, die als Prüfer\*innen, Mitglieder von Prüfungsausschüssen oder in der unterstützenden Verwaltung dazu tätig sind, regelmäßig weiterzubilden und dies auch als Voraussetzung für deren Bestellung zu definieren.
  - (4) Eine gesetzliche Klarstellung ist zudem vorzusehen, nach der ein Verlust des Prüfungsanspruches allein durch Zeitablauf nicht möglich ist. Bei diesem fiktiven Nichtbestehen würde es sich um eine Grundrechtsverwirkung handeln, die rechtsdogamatisch schwer zu begründen wäre.
  - (5) Zudem fordert der StuRa, von der bisherigen (lebenslangen) Beschränkung der Wiederholbarkeit von Prüfungen Abstand zu nehmen, da dies angesichts der Abwägung der für den Erhalt dieser Restriktion streitenden Rechtsgüter keinen Grund mehr geben kann. Zudem ist, worauf die Testwissenschaften zu Recht hinweisen, die Aussagekraft vieler Prüfungen in Bezug auf den Berufswunsch eher bescheiden.
  - (6) Aus diesem Kontext und zur Förderung der Reliabilität von Prüfungen folgt auch die Forderung, eine gesetzliche Beschränkung der Zahl von Prüfungen pro Woche/Zeitabschnitt vorzunehmen.
  - (7) Schließlich sind die derzeit nur rudimentär umgesetzten Regelungen zu Mutterschutz und Elternzeit ins Gesetz aufzunehmen und in den einschlägigen Vorschriften für das Lehramt wenigstens der Drittversuch einzuführen. Drittversuche sollten für alle Studiengänge bedingungslos gewährt werden, da nur so eine angemessene Kompensation der prüfungs- und testwissenschaftlich stets vorhandenen Unsicherheit des Rückschlusses von Prüfungsergebnisses auf die Kompetenzen in Bezug auf den (grundrechtlich abgesicherten) Berufszugang möglich sind.

Insgesamt können nach den Wünschen des Ministeriums mehr Regelungen durch die Hochschulen selbst getroffen werden. Dies lehnen wir entschieden ab. Gerade bei den Gebühren, Beiträgen und Entgelten haben die Hochschulen gezeigt, dass sie mögliche Spielräume ohne inhaltlicher Abwägung und ohne Rücksicht auf die Studierenden auszuschöpfen gedenken. Daher sollte hier eine strengere staatliche Kontrolle etabliert werden. Gebühren, Beiträge und Entgelte sollten nicht durch die Hochschule selbst geregelt werden und besonders für Hochschulbibliotheken sollte das Erlassen von Ordnungen nicht in den Aufgabenbereich der Hochschule verschoben werden.

## 11) Akkreditierung

Eine starke und lebendige Hochschuldemokratie ist unserer Auffassung nach der stärkste Antrieb für eine qualitativ hochwertige Hochschule. Eine Schwäche auf diesem Feld kann durch gelegentliche Akkreditierungsverfahren nicht kompensiert werden. Starke Fachschaften und Studierendenräte können die Qualität besser sicher stellen als Begehungen durch Externe.

Dennoch bieten Akkreditierungsverfahren weitere Möglichkeiten der Qualitätsverbesserung. Dafür ist es jedoch erforderlich, dass das Land die Mindestanforderungen an Qualität gesetzlich definiert. Da diese Definition von Standards jedoch in die Freiheit von Lehre eingreifen könnten, ist es nicht hinreichend diese per Verordnung zu erlassen. Vielmehr bedarf es für die Grundrechtseinschränkung einer gesetzlichen Regelung.

Des weiteren ist vorzusehen in wie fern die Systemakkreditierung von Hochschulen erfolgen kann, was hierfür notwendige Anforderungen an das Qualitätsmanagement bedeutet sowie was dies für eine Auswirkung auf die Pflicht zur Akkreditierung von Studiengängen hat. Außerdem sollten die Rechte und Pflichten einer systemakkreditierten Hochschule gesetzlich geregelt werden.

In jedem Fall ist bei der Entwicklung landesrechtlicher Vorgaben und bei dem Eingehen von Absprachen mit anderen Ländern eine angemessene Beteiligung der Betroffenen – insbesondere der Studierenden – sicherzustellen. Aus studentischer Sicht ist nicht verständlich, warum der Prozess um das Eingehen eines Staatsvertrages und des damit einhergehenden Ratifizierungsgesetzes nicht Bestandteil der ThürHG-Debatte sein soll.

## 12) Gute Arbeit an Hochschulen

### Qualifikationsziele

Der StuRa begrüßt das Vorhaben der Landesregierung den Rahmen der Qualifizierung vertraglich festzuhalten. Aus der praktischen Erfahrung mit Abläufen an der Uni Jena entsteht jedoch die Befürchtung, dass auf zentraler Ebene eine Vereinbarung ausgearbeitet und dann in alle Verträge ohne individuelle Anpassungen übernommen wird. Dies führt womöglich nur zu einer Vielzahl an unnötigen Treffen mit Betreuungspersonen und im konkreten Fall womöglich unsinnigen Lehrverpflichtungen. Daher sollte hierbei viel Wert auf die individuelle Betreuung und die didaktische Begründung der Qualifikationspflichten und Zeitpläne gelegt werden. Außerdem sollten im Gesetzesentwurf die Empfehlungen zur „Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ hinsichtlich des wissenschaftlichen Nachwuchses beachtet werden.

### Gute Beschäftigungsbedingungen:

Weiterhin begrüßen wir, dass die Hochschulen verpflichtet werden sollen möglichst lange Laufzeiten von befristeten Beschäftigungsverhältnissen zu realisieren. Dabei erscheint der Regelungscharakter jedoch einen Ermessensspielraum den Hochschulen zu lassen. Dies wird zumindest soweit abgelehnt, als dass Daueraufgaben durch befristetes Personal erledigt werden sollen. Für den StuRa steht fest: Daueraufgaben müssen mit Dauerstellen – also unbefristet – besetzt werden. Die Lehre muss weitestgehend durch unbefristetes Personal erfolgen.

Außerdem muss verhindert werden, dass (besonders bei Promotionsstellen) Nachwuchswissenschaftler\*innen mit 20 oder 26 Stunden pro Woche beschäftigt werden und anschließend erwartet wird, dass 40 Stunden oder mehr gearbeitet wird. Sieht ein Promotionsverfahren eine Dauer von 3 Jahren vor und wird ein Vertrag über 20 Arbeitsstunden pro Woche (mit sechs Wochen Urlaub im Jahr) zur Erfüllung der Promotion abgeschlossen, so ist sicherzustellen, dass das Promotionsverfahren auch in den vorgesehenen 2700 Stunden Arbeitszeit vollständig abgeschlossen werden kann.

Des weiteren ist durch das Land auch sicherzustellen, dass Lehraufträge nicht für die Erfüllung von grundlegender Lehre eingesetzt werden. Dies passiert an der Uni Jena beispielsweise hinsichtlich des Seminarangebotes oder im Sprachenzentrum regelmäßig. Eine Kontrolle seitens des Ministeriums wird hier leider vermisst.

### Regelungen für gute Beschäftigungsbedingungen

Der StuRa unterstützt das Anliegen eine Rahmenregelung an den Hochschulen zu schaffen, befürchtet aber, dass bei einem Gremium der akademischen Selbstverwaltung auch primär die akademischen Bedürfnisse und nicht die Bedürfnisse der Arbeitnehmer\*innen den Weg in die Ordnung finden werden. Daher wäre es zielführender, wenn dies in einer Dienstvereinbarung mit dem Hauptpersonalrat thüringenweit oder auf Hochschulebene mit dem Personalrat festgelegt wird. Durch die Verhandlung auf Augenhöhe und eine nötige Beschlussfassung im Senat können Rahmenvorgaben die sowohl die akademischen als auch die Arbeitnehmer\*innenbedürfnisse berücksichtigen realisiert werden. Hierfür sollte das Land Mindeststandards gesetzlich definieren.

## 13) Professor\*innen (Berufungsverfahren /befristete Erstberufung, Ernennung)

Der StuRa begrüßt die Klarstellungen und damit verbundene Rechtssicherheit, die hoffentlich zu schnelleren Neubesetzungen von Professor\*innenstellen ohne langjährige Gerichtsverfahren führt. Jedoch erscheint die Information des Hochschulrates überflüssig. Er sollte hinsichtlich der Personalstruktur und Stellenbesetzung keine steuernde Wirkung haben, da dies zu sehr in die Hochschulautonomie eingreift. Des weiteren vermisst der StuRa hier eine klarstellende Regelung zur Kompetenz der\*des Gleichstellungsbeauftragten. Diese sollten von Anfang an in Berufungsverfahren einbezogen werden und gezielt vier Frauen\* für die zu besetzende Stelle anfragen. Bisher werden beispielsweise an der Uni Jena im jetzigen Verfahren zwei Frauen und zwei Männer vom Haushaltsausschuss gezielt angefragt – dies lässt sich jedoch noch stark ausbauen. Die\*der Gleichstellungsbeauftragte soll Stimmrecht in Berufungskommissionen erhalten.

## 14) Vergabe von Forschungs- und Praxissemestern

Die vorgesehenen Veränderungen berühren die Interessen der Studierenden nur in geringem Maße und sind zudem im Kontext des Verbleibens der bisherigen Regelungen in der ThürLVVO wenig be-

deutsam, weshalb von einer Stellungnahme abgesehen wird.

## 15) Erprobungsklausel

Grundsätzlich fordern wir die Abschaffung der Erprobungsklausel. Im Falle der Beibehaltung der Erprobungsklausel sehen wir jedoch dringenden Nachbesserungsbedarf. Zum einen sollte die Entscheidung über die Anwendung der Erprobungsklausel in die Hände des Senates gelegt werden, dies ermöglicht - gerade unter Blickpunkt des Novellierungsvorschlages des Ministeriums hinsichtlich des Senats - eine Beteiligung aller Statusgruppen. Zudem sollten, durch Maßnahmen mittels der Erprobungsklausel, potenziell nachteilig betroffene Statusgruppen ein Sondervetorecht erhalten. Andererseits sollte die Klausel, die eine inhaltlich und von ihren Zielen her unbegrenzte Außerkraftsetzung des Gesetzes durch eine Rechtsverordnung ermöglicht, auf eine klare Regelung zurückgeführt werden, die dem Bestimmtheitsgebot und dem Demokratieprinzip, vor allem in Hinblick auf die Gewaltenteilung entspricht.

## 16) Zivil- und Sozialklausel

Wir schließen uns den Forderungen nach einer Zivilklausel grundsätzlich an und sehen, auch im Hinblick auf aktuellen Entwicklungen, in ihr eine unabdingbare und notwendige Beschränkung der Tätigkeit der Hochschulen ganz im Sinne des Grundgesetzes, der Thüringer Verfassung und der UN-Charta. Die lediglich programmatische Festlegung in den Planungen bleibt hinter den Entwicklungen und Regelungen anderer Bundesländer zurück und ist letztlich unwirksam. Der StuRa der FSU tritt für eine eindeutige gesetzliche Festlegung der Zivilklausel ein, die nicht nur eine Absichtserklärung ist, sondern auch zuständige Stellen und Gremien definiert, die die Einhaltung der Klausel sicherzustellen vermögen. Forschung und Lehre, die der Absicht des friedlichen Zusammenlebens, der nicht militärischen Konfliktlösung und der gewaltfreien Lösung sozialer Konflikte zuwider laufen, sind nicht mit dem Auftrag der Hochschulen in gesellschaftlicher Verantwortung vereinbar. Öffentliche Ressourcen dürfen für sie nicht verwendet werden.

Geradezu revolutionär ist der Vorschlag des Ministeriums, die Zivilklausel bereits im ThürHG verankern zu wollen und nicht erst auf den guten Willen der Hochschulen zu warten, da diese, und im besonderen Maße dabei die FSU, in der Vergangenheit nie den Wunsch geäußert haben, eine Zivilklausel in ihren Ordnungen zu verankern. Weniger revolutionär ist, dass „Zivilklausel“ in diesem Entwurf nichts als eine leere Worthülse bleibt. Wir fordern die transparente Offenlegung aller Forschungsprojekte an den Hochschulen und eine Konkretisierung des entsprechenden Paragraphen im Entwurf (§5 (3)).

In Anbetracht der Problematik von Dual-Use Argumentationen praktischer Forschungsgegenstände ist zudem in Erwägung zu ziehen, welche institutionellen Strukturen - etwa einer Begutachtungs- und Ethikkommission mit weitreichender Kompetenz zur Transparenz der Interessen- und Auftragsstrukturen - hierfür festgeschrieben werden können. Die Zusammensetzung der Kommission sollte dabei die Statusgruppen paritätisch berücksichtigen.

Die Idee einer Einführung einer Sozialklausel bedarf einer weiteren Präzisierung und eingehenden Diskussion. In ihrer derzeitigen Formulierung unterscheidet sie sich nicht erkennbar von dem grundgesetzlich festgeschriebenen ‚Geist der [...] Verantwortung für soziale Gerechtigkeit‘. Es müsste daher konkretisiert werden, in welchen Forschungskontexten präzise im Rahmen einer Ethikkommission über die Verwendung von Forschung (gerade im Bereich medizinischer Forschung) konkrete Ziele festgeschrieben werden können. Es wäre sinnvoll darüber nachzudenken, inwiefern sich die Aufgabenbewältigung im Zusammenhang mit einer solchen Klausel an die institutionellen Strukturen der Umsetzung einer Zivilklausel angliedern lässt.

## 17) Diversität

### Diversity

Die Einführung eine\*r Diversitätsbeauftragte\*n sehen wir ebenfalls als positiv an. Jedoch sind dort einige wichtige Aspekte und Fragen außer Acht gelassen worden:

a) Wer ernennt die Diversitätsbeauftragte und warum wird die Person für dieses Amt nicht, ähnlich wie die Gleichstellungsbeauftragte, gewählt?



b) Wieso sieht das Gesetz keine Stellvertretungsregelung vor?

c) Warum muss der/die Gleichstellungsbeauftragte dem Präsidium und nicht dem Senat einen jährlichen Bericht geben?

Abschließend möchten wir betonen, dass wir das Aufgabenfeld der/des Diversitätsbeauftragten nach §5 (7) 3 ThürHG [Entwurf] als zu eng wahrnehmen und um eine Ausweitung der Aufgaben bitten.

### **Gleichstellung / Gleichstellungsbeauftragte**

Der StuRa begrüßt die Ausweitung des passiven Wahlrechts auf alle Mitglieder der Hochschule und der alleinigen Voraussetzung der nötigen Qualifikation. In den Punkten Chancengleichheit und Gleichstellung sehen wir einige gute Ansätze, welche das TMWWDG forciert hat. Mit der konkreten Festlegung, die Gleichstellungsbeauftragte und deren Stellvertretung zeitlich zu entlasten und sie als weisungsfrei von allen Hochschulgremien zu definieren, hoffen wir die Gleichstellung aller Geschlechter in den Hochschulen voran treiben zu können.

### **Förderung der Vielfalt an den Hochschulen:**

Der StuRa begrüßt die Ausweitung des Aufgabenkatalogs der Hochschulen. Dabei sollte jedoch auch beachtet werden, dass entsprechend der erweiterten Aufgaben auch die Gremien passend zusammengesetzt werden müssen. Beispielsweise sollte das Familienbüro oder vergleichbare Strukturen in den entsprechenden für Diversität zuständigen Gremien mit aufgenommen werden.

Gleichzeitig sollte auch das Mutterschutzgesetz für als verbindliche Regelung hinsichtlich der Studien- und Prüfungsfähigkeit im Hochschulgesetz aufgenommen werden. Des weiteren sollten Nachteilsausgleiche auch für die hier ergänzten Personengruppen gesetzlich verankert werden.

### **Anders befähigte Studierende („Studierende mit Behinderung“):**

Auch die Ausweitung der besonderen Berücksichtigung von Studierenden mit chronischen Erkrankungen begrüßt der StuRa. Dabei verweist er jedoch auch auf die UN Behindertenrechtskonvention, die bereits im Hochschulgesetz und nicht erst in den Grundordnungen der Hochschulen konkret umgesetzt und nochmal verankert werden muss.

Über die vorgesehenen Änderungen hinaus ist aus Sicht des Studierendenrates die Möglichkeit des Teilzeitstudiums ein wesentlicher Aspekt der Chancengleichheit. Bezüglich der nötigen Ausweitung der Aufgaben der Hochschule hinsichtlich der Diversität im Hochschulgesetz sollte auch eine Regelung ins Hochschulgesetz aufgenommen werden, die ein Recht auf ein Teilzeitstudium vermittelt. Dies ist zum einen notwendig, da die Regelungen an den Hochschulen aktuell sehr heterogen ausfallen und die Hochschulen scheinbar bisher nicht erkannt haben, dass gerade die durch das Teilzeitstudium geschaffene Flexibilität das Studium in besonderen Lebenslagen oft überhaupt erst ermöglicht. (Siehe dazu auch unsere Ausführungen unter 11)

## **18) Thüringer Hochschulgebühren- und -entgeltgesetz**

Der StuRa nimmt mit Bedauern zur Kenntnis, dass eine Abschaffung aller Studiengebühren in der aktuellen Fassung des Referentenentwurfes nicht vorgesehen ist. Das Thüringer Hochschulgebühren- und -entgeltgesetz regelt derzeit neben der fortgesetzten Erhebung der Langzeitstudiengebühren eine Vielzahl weiterer Entgelte, die Studierende in ihrem Studium zahlen müssen und die zusammen gesehen eine Wirkung haben, die einer allgemeinen Studiengebühr gleichkommen. Diese Gebühren wirken jedoch stets in gleicher Weise sozial ausschließend, bestrafen nicht traditionelle oder aus diversen Gründen nicht übliche Bildungswege und setzen Anreize, das Studium nicht nach den eigenen Interessen und Fähigkeiten zu planen, sondern nach wissenschaftsfremden und teils bildungsfeindlichen Kriterien. Bereits 1999 hatte daher das bundesweite Aktionsbündnis gegen Studiengebühren (ABS), dem der StuRa der FSU angehört festgehalten, dass „Studiengebühren (...) aus gesellschafts-, sozial- und bildungspolitischen Gründen abzulehnen (sind). Sie lösen kein einziges Problem, sondern verschärfen die Krise des Bildungssystems.“ Mit der aktuellen Überarbeitung des Gesetzes sollen lediglich Institutionen geschaffen werden, mit denen Studierende an der Verteilung der anderen Studierenden abgepressten Gebühren, ohne die sie ihr Bildungsgrundrecht nicht wahrnehmen können, beteiligt werden. Die grundsätzlich fehlerhafte Analyse der Probleme im Bildungssystem, die mit den Gebühren individualisiert werden, statt hochschulpolitische, strukturelle und gesellschaftliche Probleme zu benennen und zu lösen und auf die Vorgängerregierung zurückgehen,

wird damit auch von den Koalitionsfraktionen geteilt. Statt die Gelegenheit wahrzunehmen und an tatsächlich vorhandene Leistungsfähigkeit und soziale Verantwortung für das Gemeinwesen mit einer entsprechenden Besteuerung tatsächlich vorhandener Einkommen zu anzuknüpfen, also nicht spekulativ vorzugehen und künftig möglicherweise vorhandenes Vermögen heranzuziehen, wird in fortgesetzt neoliberaler Denkweise Bildung als verstärkt privat zu finanzierende Aufgabe gesehen. Auf diese Weise beabsichtigt die Landesregierung scheinbar, die für Deutschland typische und von der OECD mehrfach deutliche herausgestellte und kritisierte „Vererbung von Bildungschancen“ fortzuschreiben, die eigenen Vereinbarungen lediglich als Wahlkampfsätze offenzulegen und an dem überkommenen Modell der Gebührenpflicht im Studium festzuhalten. An den Beispielen der letzten Jahre aus anderen Bundesländern, in denen sich als gesellschaftlich links auffassende Regierungen Gebühren abschafften und so einen Kontrapunkt zur ökonomistisch verkürzenden „Humankapitalidee“, nach der die Einzelnen selbst für ihre Wettbewerbsfähigkeit auf einem imaginierten Arbeitsmarkt zu sorgen hätten, soll sich in Thüringen offenbar kein Beispiel genommen werden.

Auf Grundlage dieser Überzeugungen lehnt der StuRa FSU die Einführung von Gremien, in denen sich Studierendenvertreter\*innen an der Verteilung von Bildungsgebühren beteiligen sollen, grundsätzlich ab. Sie würden zu einer Verschiebung der Wahrnehmung und der Verantwortlichkeiten führen und eine strukturelle und affirmative Einbindung von Studierenden bedeuten, bei denen „Verbesserungen“ der Studien- und Lehrsituation von der Verfügbarkeit von Gebührenmitteln abhängig gemacht wird. Es ist jedoch eine staatliche und gesellschaftliche Pflicht Hochschulen aufgabengemäß auszustatten. Zudem zeigt sich durch Erfahrungen aus anderen Bundesländern, dass die Hochschule durch gezielten Abzug von Mitteln aus diesem Bereich stets in der Lage ist, scheinbar sinnvolle Projekte für die Verwendung vorzustellen – zugleich ist der Mangel selbst verursacht. Es werden neue Abhängigkeiten und Verantwortlichkeiten kreiert, die einer Legitimations- und Werbestrategie für die Gebühren entsprechen, ohne die grundsätzlichen Probleme zu lösen. Statt Rechts-, Beteiligungs- und Mitwirkungsansprüchen soll durch ein Anspruchs- und Kund\*innendenken ein privates Marktverhältnis zwischen Hochschule und Studierenden etabliert werden – die fortgesetzte Erhebung der Gebühren in den 16 Einzelbeständen (neben den Langzeitgebühren z.B. Prüfungsgebühren, Praktikagebühren, Säumnisgebühren usw. sowie einem Auffangatbestand) steht daher auch im Gegensatz zu den sonstigen Ansätzen einer Stärkung der Mitbestimmung, da sie regelungstheoretisch keinem demokratischen und beteiligungsorientierten Prinzip entspricht, das Interesse an einer Verbesserung des Studiums gerade nicht aus der Rolle im Wissenschafts- und Hochschulsystem und als Mitglieder der Hochschule stammt, sondern auf einer Nutzer\*innen- und Kund\*innenidee basiert. Dieser Ansatz und somit auch die Idee der (paritätischen) Studiengebührenverteilungsausschüsse halten wir daher für völlig verfehlt. Grundsätzlich fordern wir die Abschaffung der diversen Gebührenbestände, damit das Recht auf Bildung von der familiären finanziellen Situation und deren gutem Willen unabhängig verwirklicht werden kann.

Sollte entgegen besserer Argumente und besseren Wissens aus einer scheinbaren Sachzwanglogik am ThürHGEG der CDU-Landesregierung festgehalten werden, muss zumindest für die Langzeitgebühr die Erhebung im Falle des Teilzeitstudiums grundsätzlich (neu) geregelt werden. Derzeit werden sie in voller Höhe gefordert und belasten Teilzeitstudierende aufgrund der regulär mindestens doppelt so langen Studienzeit zusätzlich. Darüber hinaus sollte eine Regelung geschaffen werden, die studierenden Eltern bei den Langzeitgebühren entgegen kommt. Aktuell werden keine Semester berücksichtigt, falls mensch in mehr als eine Fallgruppe fällt (z.B. wenn Gremiensemester geltend gemacht wurden, geht das nicht mehr mit Erziehungszeiten). Zudem sollten die Antragszeiten großzügiger bemessen werden und Regelungen getroffen werden, die die sehr ungleichen und an der FSU benachteiligenden Regelungen in Bezug auf besondere Härtefällen z.B. durch einen Beispielkatalog ausgleichen. Auch ist die Anknüpfung an die Regelstudienzeit angesichts der realen Studienzeiten völlig ungeeignet und entspricht nicht der realen Studiensituation, die von vielerlei Unzulänglichkeiten, auch aufgrund der Finanzierungssituation, geprägt ist. Daher erneuern wir die Forderung, statt an die abstrakten Regelstudienzeit, die eine nur selten eingehaltene Pflicht der Hochschulen darstellen, auf die Durchschnittsstudienzeiten abzustellen.

Wichtig ist dem StuRa der FSU ferner auch die nicht im Gesetz explizit benannten, aber für ausländische Studierenden zwingend zu leistenden Gebühren für uni-assist, die für die Bewerbung in den Studiengängen Medizin/Zahnmedizin etc. zu zahlen sind. Auch die Sprachkursgebühren für Nicht-Deutschmuttersprachler\*innen und DSH-Prüfungsgebühren sollten wenn schon nicht abgeschafft so doch wenigstens begrenzt werden. Ähnliches gilt auch für die individuell zu zahlenden Gebühren für Weiterbildungsstudiengänge von teils mehreren tausend Euro bei der Psychotherapieausbildung oder dem Sportmanagement. Die Weiterbildungskosten sollten durch ein Modell ersetzt werden, bei

dem die staatliche Finanzierung unter Beteiligung der profitierenden Firmen sichergestellt ist.

## 19) Weitere nicht zu Themengebieten zugeordnete Anregungen und Forderungen

In diesem abschließenden Kapitel möchte der StuRa die Gelegenheit und den laufenden Diskussionsprozess wahrnehmen, auf weitere Handlungsfelder hinzuweisen, in denen aus seiner Sicht eine Veränderung im Thüringer Hochschulrecht erforderlich erscheint.

### Grundlegende Themen

Im Rahmen der Debatte um eine von der Körperschaft öR abweichenden Rechtsform, was für die Frage des generischen Mitwirkungsrechtes, der Demokratie, gesellschaftlichen Beteiligung und der parlamentarischen Rechte bis hin zu Fragen des Personalübergangs und der Pensionslasten eine Fülle von Problemen nach sich zieht, ist aus unserer Sicht ein klares Bekenntnis zur ausschließlichen Rechtsform Körperschaft öffentlichen Rechts für die Hochschulen erforderlich. Diese Grundeinstellung darf auch nicht durch Anwendung der Erprobungsklausel aufgehoben werden.

Ferner und aus der bisherigen Erfahrung, dass Hochschulen trotz entgegenstehender gerichtlicher Annahmen bei den bereits mehrfach streitbefangenen Fragen, ob die Art, Form und Inhalt von Prüfungen regelnde Dokumente als Satzungen zu veröffentlichen sind, ist aus unserer Sicht eine Präzisierung nötig, dass ohne vollständig in Kraft getretene Studiendokumente nebst der sie ergänzenden Modulkataloge, wofür eine Veröffentlichung zwingende Voraussetzung ist, kein Studienbetrieb aufgenommen werden darf. Hier wären neben den Prüfungsordnungen in §18 Abs. 2 auch die Studienordnungen zu benennen. Ferner muss die aus Rechtsstaatsgründen eigentlich selbstverständliche Pflicht zur Veröffentlichung von Satzungen inkl. aller Prüfungsleistungen/Modulkataloge im ThürHG ihren Niederschlag finden, wozu auch §47 Abs. 5 anzupassen ist.

Zudem fordern wir einen gesetzlichen Auftrag an die Thüringer Hochschulen, einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Entwicklung der Gesellschaft zu leisten. Im Rahmen der Gesetzesnovelle und des nachfolgenden Vollzugs in Verordnungen, Richtlinien und Vereinbarungen sollten die nachfolgenden Themen Berücksichtigung finden:

- (1) Lehre: Lehrveranstaltungen mit Nachhaltigkeitsthemen (so wie Gender-, Diversity-Themen) sollten in allen Studienprogrammen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich angeboten werden und entsprechend als Teil des Curriculums verankert werden
- (2) Forschung: hochschulinterne Förderung fachwissenschaftlicher und interdisziplinärer Forschung zu Nachhaltigkeitsthemen sollte unterstützt werden und strukturell abgesichert sein
- (3) Weiterbildung und Wissenstransfer: Nachhaltigkeitsthemen sollen sich in akademischen Weiterbildungsprogrammen und Transferveranstaltungen finden
- (4) Gezielte Förderung: Im Zusammenwirken von Hochschule und den zuständigen Ministerien sollte die Möglichkeit geschaffen werden, studentische Gruppierungen und studentisches Engagement zu Nachhaltigkeitsthemen zu fördern
- (5) Leitlinien: Als neue Aufgabe sollte für die Hochschulen der Erlass und der Bericht über den Vollzug von Nachhaltigkeits- und Umweltleitlinien festgeschrieben werden, entsprechende Einrichtungen und Strukturen der Nachhaltigkeitskommunikation sind an allen Hochschulen zu schaffen
- (6) Energie- und Umweltmanagement: Energiesparmaßnahmen sollen im Betrieb der Hochschulen konsequent umgesetzt und zukünftig ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem eingeführt werden (Bsp. EMAS, DIN 14001 ff u.ä.)

### Regelungen im Zusammenhang mit den Studierendenschaften

Neben Neuerungen, die vor allem die Möglichkeit zur Schaffung von Fachschaften betreffen, sollte der Bereich des Studierendenschaftsrechts moderat überarbeitet werden

- (1) Um ihre Aufgaben unabhängig, unter der Nutzung aktuell üblicher Medien und mit angemessenem Ressourceneinsatz zu erledigen, sollte das Recht der Studierendenschaften fixiert werden sich direkt unter Nutzung von Daten, die bei der Hochschule hinterlegt sind, an ihre Mitglieder zu wenden (§10 Abs. 4 ThürHG). Hierzu bedarf es keiner Übermittlung der Daten an Mitglieder der Organe der Studierendenschaft, sondern lediglich eines auch gegenüber der Hochschule bestehenden Rechts, sich ohne vorherige inhaltliche Prüfung oder gar Zustimmung z.B. per Mail an die Studierenden wenden zu können
- (2) Ferner sollte die Erweiterung bzw. Klarstellung des Aufgabenkatalogs der Studierendenschaften

in Bezug auf ihren kommunalpolitischen Auftrag in Betracht gezogen werden. Ein großer Teil der sozialen, kulturellen, sportlichen und Beratungsaufgaben hat einen starken kommunalen Bezug, sei es zum Thema Wohnen, Nahverkehr, kulturelle Aktivitäten, Internationalität des Standortes oder Gesundheitsförderung. In all diesen Bereichen wird es immer wichtiger, vor allem kommunal aktiv zu sein, in den Gremien und Strukturen mitzuwirken und dazu eindeutig auch mandatiert zu sein

- (3) Um ihre Aufgaben zu erfüllen, die sich teils auch in Abgrenzung und in Auseinandersetzung mit der Hochschule konkretisieren, ist es notwendig, §74 Abs. 3 dergestalt zu erweitern, dass neben der Verpflichtung der Hochschulen dazu die Möglichkeit besteht, eigene Räumlichkeiten anzumieten, z.B. in Form eines Studierendenhauses oder für Beratungsräumlichkeiten. Ferner sollte die Möglichkeit, eigenes Personal einzustellen explizite Erwähnung finden.
- (4) Um über ihre Aufgaben berichten, aber auch debattieren zu können, den Studierenden die Möglichkeit zu geben, sich kritisch mit ihrem Studium, den Veränderungen in Staat und Gesellschaft, ihrer Kommune und ihrer Hochschule zu geben, befürwortet der StuRa in Anlehnung an die Berliner Regelung die Aufnahme des folgenden Absatzes in §73: "Zur Erfüllung ihrer Aufgaben kann die Studierendenschaft insbesondere auch zu solchen Fragen Stellung beziehen, die sich mit der gesellschaftlichen Aufgabenstellung der Hochschulen sowie mit der Anwendung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und der Abschätzung ihrer Folgen für die Gesellschaft und die Natur beschäftigen. Die Studierendenschaft und ihre Organe können für die Erfüllung ihrer Aufgaben Medien aller Art nutzen und in diesen Medien auch die Diskussion und Veröffentlichung zu allgemeinen gesellschaftlichen Fragen ermöglichen."
- (5) Abschließend benötigt auch der Status der Konferenz der Thüringer Studierendenschaften (KTS) eine Konkretisierung. Bislang war nur durch Analogieschluss der Rechtsstatus der Landesstudierendenvertretung und ihre Rechte gegenüber Dritten zu ermitteln. Notwendig wäre die, bisher nur über die Tatsache der Mitgliedschaft und der verliehenen Aufgaben und Rechte ableitbare, Klarstellung des – rechts- oder auch nichtrechtsfähigen – Körperschaftsstatus der KTS. Ferner muss gesetzlich normiert werden, inwiefern die KTS eine Binnen- und Organisationsautonomie besitzt, die durch eine eigene Satzung zu regeln ist.

### **Personalrechtliche Forderungen**

Die aktuellen Debatten, Streitfälle aber auch das Bekenntnis der Regierungsfractionen zur Verbesserung der Arbeitssituation an den Hochschulen zur Kenntnis nehmend, regen wir über die bisherigen Vorschläge hinausgehende Veränderungen und Klarstellungen von Vorschriften des ThürHG an, die die weitere Umsetzung und Neustrukturierung bei den Studentischen Beschäftigten hin zu einem Bereich regulärer Beschäftigung strukturieren soll. Zentral ist die Reform des §88, für den wir folgende Fassung vorschlagen:

### **Studentische Beschäftigte**

Studentische Beschäftigte sind solche Personen, die neben ihrem Studium und im Umfang von nicht regelmäßig mehr als 18 h/wöchentlich, Dienstleistungen in Lehre, Forschung und in Entwicklungsvorhaben sowie die damit zusammenhängenden Verwaltungsaufgaben erbringen, die nicht die Einstellungs Voraussetzungen für wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter\*innen erfordern oder die als Tutor\*innen im Rahmen der Studienordnungen studentische Arbeitsgruppen im Studium unterstützen. Studentische Beschäftigte dürfen Aufgaben, die üblicherweise von hauptberuflichem Personal wahrgenommen werden, nur ausnahmsweise übertragen werden.

- (1) Beschäftigungsverhältnisse als studentische Beschäftigte sind analog der Regelungen für den öffentlichen Dienst auszuschreiben. Die Ausschreibung muss Art und Umfang der zu erfüllenden Aufgaben enthalten und die erforderlichen Qualifikation benennen. Die Beschäftigungsverhältnisse werden für vier Semester begründet; auf Antrag des Beschäftigten kann davon im Einzelfall abgewichen werden. Sie können in begründeten Fällen verlängert werden. Dieser Personengruppe dürfen keine Aufgaben als Prüfer\*in nach §48 übertragen werden.
- (2) Das Nähere zu den Beschäftigungsverhältnissen, insbesondere auch zur Entlohnung, regelt ein für die Beschäftigten nach Abs. 1 abzuschließender Tarifvertrag. Durch Tarifvertrag darf von Abs. 1 und 2 nicht zu Ungunsten der Beschäftigten abgewichen werden.

Zudem ist §86 (Lehrbeauftragte) dringend reformbedürftig. Bei der Nutzung der Aufträge ist künftig durch geeignete Maßnahme, auch der Aufsicht, sicherzustellen, dass tatsächlich nur *zusätzliche* Lehre

mit ihnen erbracht wird und das ihm zu Grunde liegende Rechtsverhältnis besonderer Art, dass zur Flucht aus den Sozial- und Tarifsystemen dient, zu Gunsten einer Anstellung aufgegeben wird.

### **Gebühren und Beiträge**

Bisher ist lediglich im ThürHGEG ein Verweis auf die Geltung der Stundungs- und Billigkeitsregelungen aus dem ThürVwKostG angebracht, weshalb diese im Bereich der Zahlungspflichten aus dem ThürHG nicht gelten, so z.B. in Bezug auf Beträge bei der Rückmeldung oder Immatrikulation. Aus Gründen des Sozialstaatsgebots oder zur Immatrikulation von Geflüchteten sollte es aber stets eine Möglichkeit geben, von der Unbedingtheit der Erhebung im Einzelfalle abzusehen.

Um eine soziale Ausgestaltung zu erreichen, aber auch in Bezug auf ihren Steuerungs- und potentiellen Exklusionscharakter sollten ferner der Erlass der Hochschulgebührenordnungen mitbestimmungspflichtig sein und aus dem Katalog der alleinigen Präsidialzuständigkeit in §27 Abs. 3 Nr. 7 gestrichen und zum Senat überführt werden.

### **Forderungen der KTS**

Des weiteren schließt sich der Studierendenrat der Forderung der KTS an, die Gesetzestexte auf alle Geschlechter anzupassen und teilt die Position bezüglich der Online-Wahlen und der Möglichkeit der Zwangsexmatrikulation als Ordnungsmaßnahme.



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Studierendenrat

### Vorstand

**Hannah Braun**  
**Yannes Janert**  
**Sebastian Wenig**

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

Vorstandssitzung vom 01.06.2017

Anwesende: Yannes Janert, Hannah Braun  
Entschuldigte: Sebastian Wenig  
Unentschuldigt: -  
Gäste  
Protokollant: Yannes Janert  
Zeit: 15:00 – 15:30

## TOP 1 Personalangelegenheit

Siehe nichtöffentliches Protokoll.

## TOP 2 Pressemitteilung zur Novellierung des ThürHG

Aufgrund der kürzlich veröffentlichten Stellungnahme des StuRa zum Entwurf der Landesregierung und aufgrund der beobachteten Entwicklungen im Entwurf selbst möchte der Vorstand hierzu eine Pressemitteilung abgeben. Diese findet sich als separater Anhang in der Mail.

### Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand beschließt die vorliegende Stellungnahme.

**Dafür: 2                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

---

Yannes Janert

---

Hannah Braun

---

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Protokoll der Studierendenratssitzung am 06.06.2017

### Studierendenrat

#### Vorstand

Yannes Janert  
Hannah Braun  
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Erich Abraham, Maximilian Arend, Hannah Braun, Nico Bräutigam, Kübra Cig, Marcus D. D. Dao, Selina Dürrbeck, Jana Feustel, Walid Ibrahim, Yannes G. Janert, Benjamin Kintzel, Lilly Krahnert, Martin Möhring, Felix Randel, Hendrike Sophie Schoppa, Michael Siegmann, Alina Woiske
entschuldigte MdStuRa:	Sarah George, Moritz Pallasch, Florian Rappen, Sebastian Wenig
ruhende Mandate:	Benedikt Friedl,
unentschuldigte MdStuRa:	Aaron Castles, Emily Feigel, Cornelius Golembiewski, Beatrix Maria Heinze, Jasper Janssen, Katharina Klaus, Ekaterina Motorina, Nicole Slesiona, Jasper Steingrüber, Sebastian Uschmann, Theresa Weimann, Jordi Ziour
beratende Mitglieder:	Christopher Johne, Mike Niederstraßer, Scania S. Steger, Johannes Struzek
Gäste:	Frauke Lszinsky, Gerrit Huchtemann
Sitzungsleitung:	Moritz Pallasch
Protokollant:	Hannah Braun, Antje Oswald
Sitzungsort:	Carl-Zeiss-Strasse 3 / SR 114

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: [https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-05-23\\_Sitzungsmaterial.pdf](https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-05-23_Sitzungsmaterial.pdf)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:21 Uhr.

### TOP 1 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung GO-Änderung Namensänderung Sozialreferat (Sozialreferat)

#### Antragstext:

Da sich das Aufgabenprofil des Sozialreferates mit dem Beschluss zur Änderung des Anhangs der GO geändert hat, beantragt das Sozialreferat folgende Änderung der Geschäftsordnung:

Ersetze in §16 Abs. 1 Satz 1 lit. h) „Soziales“ durch „Sozialpolitik“

Entsprechend wird der Titel in der Tätigkeitsbeschreibung angepasst. (Also dort wo „Anhang 2“ als Überschrift steht.)

Abstimmung über den TOP 1: 7 / 5 / 1

- angenommen

### TOP 2 Berichte

- **Gerrit Huchtemann**
  - **Dezernat 4 hat Vorschläge zur Toilettenschildern gemacht**  
**Queer bestätigte dies Schilder**
- **Vorstand**
  - **Dezernat 4 bewirtschaftet Frei(t)raum jetzt zentral**
- **Benjamin Kintzel**
  - **Gab es einen Beschluss zur PM?**  
**Ja, einen Vorstandsbeschluss.**



**TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Von 35 gewählten Gremiumsmitglieder sind 14 Gremiumsmitglieder anwesend. Damit ist das Gremium nicht beschlussfähig.

Yannes Janert unterbricht die Sitzung von 18:43 Uhr bis 19:13 Uhr. Mit 16 Anwesenden ist das Gremium nicht beschlussfähig. Er schließt deshalb die Sitzung um 19:15 Uhr.

*Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 19:15 Uhr.*

---

Protokoll

---

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Studierendenrat

### Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

**Hannah Braun**  
**Yannes Janert**  
**Sebastian Wenig**

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

Außerordentliche Vorstandssitzung  
vom 07.06.2017

Anwesende: Yannes Janert, Sebastian Wenig  
Entschuldigte: Hannah Braun  
Unentschuldigt: -  
Gäste: -  
Protokollant: Yannes Janert  
Zeit: 13:25 – 13:30

## TOP 1 Pressemitteilung zum 1. Entwurf des ThürHG

### Antragstext:

Aufgrund der zeitlichen Notwendigkeit und der kürzlichen Anfechtung der letzten Presseerklärung beschließt der Vorstand die Pressemitteilung erneut unter Änderung des angefochtenen Abschnittes herauszugeben.

**Anmerkung:** Die Pressemitteilung findet sich als Anhang in der E-Mail.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand beschließt die geänderte Pressemitteilung zum 1. Entwurf des ThürHG.

**Dafür: 2** **Dagegen: 0** **Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

---

Yannes Janert

---

Hannah Braun

---

Sebastian Wenig

# PRESSEERKLÄRUNG

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

JENA, DEN 07.06.2017

## Pressemitteilung zum aktuellen Stand der ThürHG-Novelle

*Statement des Studierendenrates zum aktuellen Entwurf des Thüringer Gesetzes zur Stärkung der Mitbestimmung an Hochschulen sowie zur Änderung hochschulrechtlicher Vorschriften*

Der von der Landesregierung am 09.05.2017 vorgelegte Entwurf des Thüringer Gesetzes zur Stärkung der Mitbestimmung an Hochschulen sowie zur Änderung hochschulrechtlicher Vorschriften bleibt leider weit hinter den Erwartungen zurück, die nach den Werkstattgesprächen bei den Studierendenvertreter\*innen des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena geweckt wurden. Trotz paritätischer Mitbestimmung und starker Gleichstellungsbeauftragten bleiben viele der gestellten Forderungen leider unerfüllt.

„Insbesondere die Abschaffung von Studiengebühren, vor allem Langzeitstudiengebühren, sowie die nötige Stärkung der Verfassten Studierendenschaft haben in dem aktuellen Entwurf leider keine Berücksichtigung gefunden,“ so Vorstandsmitglied Yannes Janert. „Wenn dieses Gesetz tatsächlich seinem Anspruch gerecht werden will, dann dürfen auch bei der Ausgestaltung der Gremienarbeit keine Abstriche hinsichtlich der demokratischen Partizipation aller Statusgruppen gemacht werden.“ So ist vor allem das Festhalten der Landesregierung an den umstrittenen Hochschulräten in den Augen des Studierendenrates bedenklich. Schwierig sind ebenfalls der zu umfangreiche Katalog an Ausnahmen von der Viertelparität und die vorgesehenen Änderungen bezüglich krankheitsbedingter Prüfungsunfähigkeit. Diese soll in Zukunft von den Hochschulen festgestellt werden, jedoch ist fraglich, ob die Prüfungsämter die hierzu nötige Fachkompetenz besitzen.

Jedoch hat der Gesetzesentwurf durchaus auch gute Ansätze: In Bezug auf Gleichstellung und Diversität konnte der Entwurf überzeugen. Auch eine verbindliche Zivilklausel ist vorgesehen, wenn auch die Formulierungen leider sehr viel Interpretationsspielraum lassen und daher eher an eine leere Worthülse erinnern.

Eher beunruhigend sind dann wiederum andere Punkte im vorgeschlagenen Gesetzestext. So wird unter anderem eine Zwangsexmatrikulation als mögliche Ordnungsmaßnahme vorgesehen und den Universitätsleitungen ein gewisser Freiraum in der Anwendung gelassen. Solche Regelungen lehnt die Studierendenvertretung ab, da sie den Hochschulen ermöglicht, auch aus nicht studienbedingten Gründen wie z.B. aufgrund politischer Proteste zu exmatrikulieren. Ein Vorstoß in diese Richtung ist von einer linken Landesregierung daher nicht erwartet worden.

Insgesamt ist der vorgelegte Entwurf sehr durchwachsen und befriedigt die Erwartungen der Studierendenvertretung kaum. Der Studierendenrat sieht insbesondere Nachholbedarf im Themengebiet der politischen Teilhabe und im Bereich Studiengebühren.

*Für Nachfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

## Studierendenrat

### Vorstand

Hannah Braun  
Yannes Janert  
Sebastian Wenig

### Telefon:

03641 - 930 998

### Telefax:

06341 - 930 992

### E-Mail:

[vorstand@stura.uni-jena.de](mailto:vorstand@stura.uni-jena.de)

### Adresse:

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

**Für Rückfragen,  
Bilder und weitere  
Informationen stehen  
wir gern zur  
Verfügung!**



seit 1558



seit 1558

## Studierendenrat

### Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

**Hannah Braun**  
**Yannes Janert**  
**Sebastian Wenig**

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

Außerordentliche Vorstandssitzung  
vom 12.06.2017

Anwesende: Yannes Janert, Sebastian Wenig, Hannah Braun  
Entschuldigte: -  
Unentschuldigt: -  
Gäste Antje Oswald, Eric Abraham, Johannes Struzek, Christopher Johne,  
Jasmin Oswald  
Protokollant: Yannes Janert  
Zeit: 14:00 – 16:15

## TOP 1 Solidarisierung gegen Studiengebühren (Johannes Struzek)

### Antragstext:

Liebe StuRa-Mitglieder,  
gerade habe ich von einem Appell der Studierenden in NRW an den CDU-Chef und baldigen Ministerpräsidenten Armin Laschet gelesen, welche ihn auffordert in der Koalitionsverhandlung mit der FDP dem Verlangen Studiengebühren einzuführen eine Absage zu erteilen.

Die Petition ist unter folgendem Link zu finden:

<https://www.campact.de/>

### Beschlusstext:

Der StuRa der FSU Jena unterstützt den Appell der Studierenden aus NRW an Armin Laschet gegen Studiengebühren und fordert die Studierenden der FSU zur Teilnahme auf.

### Begründung der Dringlichkeit:

Ich habe von dem Appell erst nach Antragsfrist für die kommende Sitzung erfahren. Auf Grund der laufenden Koalitionsverhandlungen ist davon auszugehen, dass die Entscheidung über Studiengebühren bezüglich des Koalitionsvertrages in NRW vor der nächsten Sitzung des Studierendenrates erfolgt. Eine Behandlung des Antragsgegenstandes wäre damit hinfällig.

### Begründung des Antrages:

Studiengebühren werden durch den StuRa der FSU abgelehnt. (siehe Beschlüsse zu Studiengebühren, ThürHGEG, Stellungnahme Hochschulgesetzesnovelle)  
Die Unterstützung des Appells unterstützt die gleichgesinnten Studierendenvertretungen in NRW in ihrer Arbeit. Sie ist damit ein Akt der Solidarität.  
Darüber hinaus haben Diskussionen über Studiengebühren in anderen Bundesländern auch Einfluss auf die thüringer Landespolitik. Der Landespolitiker und Landesrechnungshof orientieren sich an den Entscheidungen der Studierendenvertretungen in NRW.

tieren sich oft an anderen Bundesländern.

Der Protest in NRW zeigt das Protestpotential der Studierenden im Allgemeinen zum dem Thema Studiengebühren. Durch eine starke Bewegung gegen Studiengebühren in NRW wird die Thüringer Landesregierung auch bezüglich der aktuellen Hochschulgesetzesnovelle daran erinnert, wie das Thema bei den Studierenden in Thüringen wahrgenommen werden kann. Damit unterstützt die Teilnahme an dem Appell ebenfalls unser Vorhaben in Thüringen Studiengebühren vollständig abzuschaffen und eine Verschärfung der Situation durch den aktuellen Gesetzesvorschlag zu verhindern.

Der Aufruf der Studierenden kann durch die Homepage, Newsletter und Sozialen Medien erfolgen.

Liebe Grüße  
Johannes

**Abstimmungstext:** Der Vorstand beschließt die Solidarisierung mit dem genannten Aufruf und deren Bewerbung auf der Homepage und der Facebook-Seite.

<b>Dafür: 3</b>	<b>Dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

## **TOP 2     Solidarisierung mit der Veranstaltung „Lernfabriken?....meutern!“ (Dominik Sturm)**

### **Antragstext:**

Lieber Vorstand des StuRa,

anbei schicke ich euch den Aufruf für den Bildungsprotest in 3 Wochen in der Hoffnung, dass ihr uns bei der Umsetzung unterstützt. Konkret würde das gerade bedeuten, dass der Text hier an alle Studierenden der FSU Jena geschickt wird, damit diese über den Protest informiert sind und sich gleichermaßen beteiligen können. Zu diesem Zweck, habe ich die Techniker\*innen in den CC gesetzt, damit diese eine Freischaltung beim Rechenzentrum beantragen können. Da wir nur noch 3 Wochen haben, und die Studierenden Vorlauf brauchen um sich darauf vorzubereiten, bitte ich euch diesen Antrag mit größter Dringlichkeit zu behandeln.

**Anmerkung des Vorstandes:** Der Antrag wurde ursprünglich als Dringlichkeitsantrag an die Sitzung vom 06.06.2017 gestellt. Da diese wegen mangelnder Beschlussfähigkeit nicht zustande kam, entscheidet der Vorstand nun im Rahmen seiner Möglichkeiten über die Solidarisierung mit der Veranstaltung. Da das Versenden einer Rundmail an alle Studierenden eines StuRa-Beschlusses bedarf, ist diese Maßnahme hier nicht vorgesehen.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand beschließt die Solidarisierung mit der genannten Veranstaltung und deren Bewerbung auf der Homepage und der Facebook-Seite.

<b>Dafür: 2</b>	<b>Dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 1</b>
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

**TOP 3 Mittelfreigabe M- 009 „Meldegebühren DHM Leichtathletik“ (Sportreferat)**

Marlen Westermeier (Sportreferat) beantragte am 18.05.2017 beim Vorstand eine Summe von 300,00 Euro als Kostenrückerstattung für die Meldegebühren der Athleten aus Jena bei der DHM Leichtathletik 2017.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand beschließt die Freigabe der genannten Mittel.

**Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

**TOP 4 Mittelfreigabe M- 012 „Veranstaltung zu Hartz IV und Studis“ (Sozialreferat)**

Hatto Frydryszek (Sozialreferat) beantragte am 08.06.2017 beim Vorstand eine Summe von 420,00 Euro für die Veranstaltung „Veranstaltung zu Hartz IV und Studis“. Eine Kostenaufstellung liegt vor.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand beschließt die Freigabe der genannten Mittel.

**Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

---

Yannes Janert

---

Hannah Braun

---

Sebastian Wenig



seit 1558

**Studierendenrat**

**Vorstand**

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

**Hannah Braun**  
**Yannes Janert**  
**Sebastian Wenig**

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

**Protokoll**

Vorstandssitzung vom 15.06.2017

Anwesende: Yannes Janert, Hannah Braun, Sebastian Wenig  
Entschuldigte: -  
Unentschuldigt: -  
Gäste Eric Abraham, Jasmin Oswald, Antje Oswald, Sebastian Wendorf  
Protokollant: Yannes Janert  
Zeit: 14:10 – 16:00

**TOP 1 Personalangelegenheit**

Siehe nichtöffentliches Protokoll.

**TOP 2 Unterstützung der Petition zum Erhalt der Pfefferminzbahn (Johannes Struzek)**

Lieber Vorstand,  
da der Petitionszeitraum bereits am 26. Juni endet, bitte ich darum, den Antrag auf der nächsten Vorstandssitzung zu behandeln.

Ein möglicher Beschlusstext:

Der StuRa unterstützt die Petition "Erhalt und Weiterführung der Pfefferminzbahn" von Ronny und Daniel Würfel beim vom 15.05.2017 an den Thüringer Landtag und fordert die Studierenden der Uni Jena auf, die Petition bis zum 26. Juni 2017 mitzuzeichnen. Er bewirbt die Petition auf seiner Homepage und im Rahmen der Sozialen Medien Auftritte.

Liebe Grüße

Johannes

**Abstimmungstext:**

Der StuRa-Vorstand beschließt die Unterstützung der genannten Petition und die Bewerbung auf der Website und der Facebook-Präsenz des StuRa.



**Dafür: 3    Dagegen: 0    Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

**TOP 3      Mittelfreigabe M- 005 „Whiteboard-Marker für Studierenden – Aufenthaltsräume“ (FSR Physik)**

Luise Lukas (FSR Physik) beantragte am 04.05.2017 beim Vorstand eine Summe von 136,30 Euro aus dem Haushaltstitel „20ct-Topf“ für die Neuanschaffung von Whiteboard-Markern. Eine Kostenaufstellung und eine Rechnung liegen vor. Die FSR-Kom hat am 14.06. 2017 hierzu positiv Stellung genommen. Ein Veto liegt nicht vor.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand beschließt die Freigabe der genannten Mittel aus dem Haushaltstitel „20ct-Topf“.

**Dafür: 3    Dagegen: 0    Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

**TOP 4      Mittelfreigabe M- 008 „Instandsetzung zweier Quadrocopter“ (FSR Physik)**

Sebastian Wendorf (FSR Informatik) beantragte am 16.05.2017 beim Vorstand eine Summe von 201,55 Euro aus dem Haushaltstitel „20ct-Topf“ für die Instandsetzung zweier Quadrocopter. Eine Kostenaufstellung liegt vor. Die FSR-Kom hat am 14.06. 2017 hierzu positiv Stellung genommen. Ein Veto liegt nicht vor.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand beschließt die Freigabe der genannten Mittel aus dem Haushaltstitel „20ct-Topf“.

**Dafür: 3    Dagegen: 0    Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

**TOP 5      Mittelfreigabe M- 019 „Drag-Workshop von Melanie Dietz“ (Queer-Paradies)**

Jenny Wilken (Queer-Paradies) beantragte am 15.06.2017 beim Vorstand eine Summe von 330,00 Euro aus dem Haushaltstitel „Queer-Paradies“ für die Veranstaltung „Drag-Workshop von Melanie Dietz“. Eine Kostenaufstellung liegt vor.

**Anmerkung des Vorstands:** Die Mittelfreigabe findet in Absprache unter Vorbehalt eines Vetos durch den Haushaltsverantwortlichen statt.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand beschließt die Freigabe der genannten Mittel aus dem Haushaltstitel „Queer-Paradies“.

**Dafür: 3    Dagegen: 0    Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

## **TOP 6    Mittelfreigabe M- 013 „Veranstaltung: Das Gegenteil von Grau“ (AK Politische Bildung)**

Jan Goebel (AK Politische Bildung) beantragte am 12.06.2017 beim Vorstand eine Summe von 500,00 Euro aus dem Haushaltstitel „AK Politische Bildung“ für die Veranstaltung „Das Gegenteil von Grau“. Eine Kostenaufstellung liegt vor.

**Anmerkung des Vorstands:** Die Mittelfreigabe findet in Absprache unter Vorbehalt eines Vetos durch den Haushaltsverantwortlichen statt.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand beschließt die Freigabe der genannten Mittel aus dem Haushaltstitel „AK Politische Bildung“.

<b>Dafür: 3</b>	<b>Dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

## **TOP 7    Einrichtung eines Druckaccounts für den FSR Soziologie (Martin Möhring)**

Hey,  
ich würde gerne für den FSR Soziologie ein Druckkonto zur Benutzung der Stura-Drucker beantragen. Stoffel meinte, ich soll das über euch klären und sobald ihr ihm die Anweisung gebt, richtet er eines ein.

Liebe Grüße,

Martin

**Abstimmungstext:**

Der StuRa-Vorstand beschließt die Einrichtung eines Druckaccounts für den FSR Soziologie.

<b>Dafür: 3</b>	<b>Dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

## **TOP 8    Test – Webservice der Homepage (Johannes Struzek)**

Lieber Vorstand,  
der StuRa versucht seit einigen Jahren (ich denke 2011) eine neue Homepage zu entwerfen, in der die Referate und Arbeitskreise wieder direkt selbst ihre Bereiche und Inhalte verwalten können. Leider sind die letzten beiden Versuche, diese durch externe Dienstleister erstellen zu lassen gescheitert. Um das Projekt dennoch voranzutreiben, wäre es gut, die technischen Möglichkeiten von userfreundlichen Contentmanagement-Systemen bezüglich unserer komplizierten Homepage- und Userstruktur auszuprobieren.

Aus diesem Grund möchte ich euch bitten, den Webmaster zu autorisieren mir Zugang zu einem Test-Webservice zu gewähren. Dazu würde sich der Webservice für den Versuch von Jonas Gratz eignen. Bei der Gelegenheit könnte hier auch nochmal geprüft werden, ob das dort noch bestehende Testsystem geeignet ist entsprechend weiterentwickelt zu werden oder

es zu entfernen. Insofern bitte ich auch darum, die alten Daten ggf. löschen zu dürfen.

In einem zweiten Schritt könnte nach der Wahl des Systems und Strukturierung der Ebenen sowie Userverwaltung eine Design entwickelt werden. Wenn alles gut geht, könnte damit im nächsten Semester eine neue Homepage vorliegen.

Liebe Grüße  
Johannes

**Anmerkung des Vorstandes:** Johannes Struzek erhält den Zugriff mit der Auflage, zuerst das vorhandene System zu erkunden und, sofern er es für unbrauchbar hält, vom Vorstand nach entsprechendem Bericht eine Löscherlaubnis einzuholen.

**Abstimmungstext:**

Der StuRa-Vorstand beschließt die Freigabe für die Test-Webspaces unter den oben genannten Auflagen.

<b>Dafür: 3</b>	<b>Dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

## **TOP 9 Unterstützung der Get Involved-App**

Hallo lieber Studentenrat,

im Rahmen eines Semesterprojekts der Hochschule Hannover unterstützen wir die Get Involved App im Bereich Marketing.

Die Get Involved App wurde konzipiert, um Studierenden dabei zu helfen, die passende studentische Initiative für sich selbst zu finden. Denn kennen wir nicht alle das Problem: die Studierendeninitiativen stellen sich vor, jedoch ist man mit dem zahlreichen Angebot überfordert und weiß einfach nicht, welche die eigenen Interessen widerspiegelt? Für Studierende, die sich neben dem Studium engagieren und neue Kontakte knüpfen möchten, ist die Get Involved App genau das Richtige!

Es ist ganz simpel:

1. App herunterladen
2. Hochschule auswählen
3. Fragen beantworten
4. et voila - die passenden Initiativen werden vorgeschlagen

Die Get Involved App ist an 25 Standorten und 37 Hochschulen vertreten, inklusive Eurer. Insgesamt sind derzeit 230 Initiativen registriert. Unser Ziel ist es, den Bekanntheitsgrad der App zu erhöhen und möchten Euch um Eure Unterstützung bitten.

Ist es möglich, dass der Studentenrat für die App "wirbt", beispielsweise durch einen Post auf Eurer Facebookseite, Anbringen von bereitgestellten Plakaten oder Hinzufügen des Links auf Eurer Website? Für alternative Vorschläge sind wir selbstverständlich offen.

Vielen Dank im Voraus.

**Abstimmungstext:**

Der StuRa-Vorstand beschließt die Unterstützung des oben genannten Projektes.

<b>Dafür: 0</b>	<b>Dagegen: 2</b>	<b>Enthaltungen: 1</b>
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag nicht angenommen.

**TOP 10 Benennung Redner\*in zur feierlichen Immatrikulation (Daniela Siebe)**

Sehr geehrte Frau Braun, sehr geehrter Herr Janert, sehr geehrter Herr Wenig, auch wenn das aktuelle Semester gerade begonnen hat, bereite ich bereits jetzt die Feierliche Immatrikulation vor, die in diesem Jahr am 26. Oktober um 14 Uhr im Volkshaus stattfinden wird. Wie in jedem Jahr würden wir uns auch in diesem über einen Redner resp. eine Rednerin der Studierendenvertretung freuen. Bitte benennen Sie bis zum 23. Juni einen Redner/eine Rednerin, da wir diese/n gerne namentlich in das Programm aufnehmen möchten. Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen,

Daniela Siebe

**Anmerkung des Vorstands:** Da die Frist bald abläuft und die nächste Sitzung möglicherweise aufgrund mangelnder Beschlussfähigkeit nicht stattfinden könnte, sehen wir von einem separaten Tagesordnungspunkt auf der StuRa-Sitzung ab und benennen die Redner\*in auf der Vorstandssitzung. Bei Einwänden gegen die Entscheidung bitten wir um eine Anfechtung bis zum 20.06.2017, damit wir die gesetzten Fristen einhalten können.

Es stellt sich Yannes Janert zur Wahl.

**Abstimmungstext:**

Der StuRa-Vorstand beschließt die Benennung von Yannes Janert als Redner des Studierendenrates zur feierlichen Immatrikulation der Matrikel 2017/2018.

<b>Dafür: 3</b>	<b>Dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

**TOP 11 Vorläufige Tagesordnung der kommenden StuRa-Sitzung am 20.06.2017**

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Benennung: AK ASPA\*\* (Vorstand)
- TOP 4 Wahl: Referat für Hochschulpolitik\*\* (Vorstand)
- TOP 5 Wahl: Systemadministrator\*in / Computer-Techniker\*in\*\* (Vorstand)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Satzungsänderung (Kübra Çiğ)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Behandlung von Finanzanträgen (Vorstand)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-007-2017: Party und Konzert Queer-Paradies (Matthias Gothe)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-018-2017: Alternative Orientierungstage 2017 (Jan Goebel)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Änderung Anzahl der Referent\*innen des Queer Paradies (Queer Paradies)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Prüfungsberatung (Mike Niederstraße)

TOP 12 Diskussion und Beschluss: Unterstützung offener Brief von Tutor\*innen (Johannes Struzek)  
TOP 13 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Lehramtsreferenten (Anna-Josepha Kriesche)  
TOP 14 Diskussion und Beschluss: Antrag auf Facebook-Likepage / Facebookseite für das Int.Ro (Int.Ro)  
TOP 15 Diskussion und Beschluss: Klärung Programmverwaltung Campusradio (Vorstand)  
TOP 16 Diskussion und Beschluss: Auftrag an FSR-KOM zur Abschaffung Fachschaft „Geschichte der Naturwissenschaften“ (Eric Abraham)  
TOP 17 Sonstiges

\* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

\*\* Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

#### **Abstimmungstext:**

Der StuRa-Vorstand beschließt die oben genannte vorläufige Tagesordnung für die nächste StuRa-Sitzung am 20.06.2017.

<b>Dafür: 3</b>	<b>Dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist die vorläufige Tagesordnung angenommen.

#### **TOP 12 Mittelfreigabe M- 015 „Auslagenausgleich Sportlerehrung“ (Sportreferat)**

Bianca Kruck (Sportreferat) beantragte am 12.06.2017 beim Vorstand eine Summe von 321,43 Euro aus dem Haushaltstitel „Sport“ für die Begleichung einer Auslage des USV, welche die alljährliche Sportlerehrung vorfinanziert haben. Eine Kostenaufstellung nicht liegt vor. Ein Veto liegt nicht vor.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand beschließt die Freigabe der genannten Mittel aus dem Haushaltstitel „Sport“.

<b>Dafür: 3</b>	<b>Dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

#### **TOP 13 Mittelfreigabe M- 014 „Teilnahme am Bundestreffen der schwulen, schwullesbischen und queeren Referate“ (Queer-Paradies)**

Jenny Wilken (Queer-Paradies) beantragte am 12.06.2017 beim Vorstand eine Summe von 324,00 Euro aus dem Haushaltstitel „Queer-Paradies“ für die Veranstaltung Teilnahme am Bundestreffen der schwulen, schwullesbischen und queeren Referate. Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Veto liegt nicht vor.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand beschließt die Freigabe der genannten Mittel aus dem Haushaltstitel „Queer-Paradies“.

<b>Dafür: 3</b>	<b>Dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

---

Yannes Janert

---

Hannah Braun

---

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Protokoll der Studierendenratssitzung am 20.06.2017

### Studierendenrat

#### Vorstand

Yannes Janert  
Hannah Braun  
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Kübra Cig, Marcus D. D. Dao, Selina Dürrbeck, Beatrix Maria Heinze, Walid Ibrahim, Yannes G. Janert, Jasper Janssen, Benjamin Kintzel, Katharina Klaus, Martin Möhring, Felix Randel, Florian Rappen, Hendrike Sophie Schoppa, Michael Siegmann, Nicole Slesiona, Jasper Steingrüber, Sebastian Wenig, Alina Woiske, Jordi Ziour,
entschuldigte MdStuRa:	Hannah Braun, Nico Bräutigam, Emily Feigel, Moritz Pallasch, Sebastian Uschmann,
ruhende Mandate:	Benedikt Friedl,
unentschuldigte MdStuRa:	Maximilian Arend, Aaron Castles, Jana Feusetl, Sarah George, Cornelius Golembiewski, Lilly Krahnert, Ekaterina Motorina, Noro Schlorke, Theresa Weimann,
beratende Mitglieder:	Lennart Dabelow, Peter Held, Christopher Johnne, Mike Niederstraßer, Malte Pannemann, Johannes Struzek, Jenny Willken
Gäste:	Frauke Leszinsky, Mareike Adler, Daniel Siegmann, Gerrit Huchtemann, Falk Matthias, Christian Kalthöner,
Sitzungsleitung:	Sebastian Wenig
Protokollant:	Yannes Janert, Alina Woiske, Antje Oswald
Sitzungsort:	Carl-Zeiss-Strasse 3 / SR 114

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: [https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-06-20\\_Sitzungsmaterial.pdf](https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-06-20_Sitzungsmaterial.pdf)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:12 Uhr.

### TOP 1 Berichte

- **Martin Möhring**  
Bericht über die Organisation des Markt der Möglichkeiten
- **Yannes Janert**  
Bericht über die Vorstandsarbeit
- **Mike Niederstraßer**  
Bericht über die psychosoziale Beratung

### TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 35 gewählten Gremiumsmitglieder sind 18 Gremiumsmitglieder anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.

#### vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Benennung: AK ASPA\*\* (Vorstand)
- TOP 4 Wahl: Referat für Hochschulpolitik\*\* (Vorstand)
- TOP 5 Wahl: Systemadministrator\*in / Computer-Techniker\*in\*\* (Vorstand)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Satzungsänderung (Kübra Çiğ)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Behandlung von Finanzanträgen (Vorstand)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-007-2017: Party und Konzert Queer-Paradies (Matthias Gothe)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-018-2017: Alternative Orientierungstage 2017 (Jan Goebel)

- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Änderung Anzahl der Referent\*innen des Queer Paradies (Queer Paradies)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Prüfungsberatung\*\* (Vorstand)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Unterstützung offener Brief von Tutor\*innen (Johannes Struzek)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Lehramtsreferenten (Anna-Josepha Kriesche)
- TOP 14 Diskussion und Beschluss: Antrag auf Facebook-Likepage / Facebookseite für das Int.Ro (Int.Ro)
- TOP 15 Diskussion und Beschluss: Klärung Programmverwaltung Campusradio (Vorstand)
- TOP 16 Diskussion und Beschluss: Auftrag an FSR-KOM zur Abschaffung Fachschaft „Geschichte der Naturwissenschaften“ (Eric Abraham)
- TOP 17 Sonstiges

### Änderungsanträge:

- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Lehramtsreferenten (Anna-Josepha Kriesche) → vorziehen/hinter TOP 5
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Satzungsänderung (Kübra Çiğ) → vertagen
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Änderung Anzahl der Referent\*innen des Queer Paradies (Queer Paradies)  
→ wurde zurückgezogen  
Stellungnahme zur neuen Bestuhlung der Hörsäle in der FSU Jena (Mike Niederstraßer) → neu/hinter TOP 11
- TOP 15 Diskussion und Beschluss: Klärung Programmverwaltung Campusradio (Vorstand) → vertagen
- TOP 16 Diskussion und Beschluss: Auftrag an FSR-KOM zur Abschaffung Fachschaft „Geschichte der Naturwissenschaften“ (Eric Abraham) → GO auf Vertagung von Yannes Janert - ohne Gegenrede

### beschlossene Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Benennung: AK ASPA\*\* (Vorstand)
- TOP 4 Wahl: Referat für Hochschulpolitik\*\* (Vorstand)
- TOP 5 Wahl: Systemadministrator\*in / Computer-Techniker\*in\*\* (Vorstand)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Lehramtsreferenten (Anna-Josepha Kriesche)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Behandlung von Finanzanträgen (Vorstand)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-007-2017: Party und Konzert Queer-Paradies (Matthias Gothe)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-018-2017: Alternative Orientierungstage 2017 (Jan Goebel)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Prüfungsberatung\*\* (Vorstand)
- TOP 11 neue Bestuhlung der Hörsäle in der FSU Jena
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Unterstützung offener Brief von Tutor\*innen (Johannes Struzek)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Antrag auf Facebook-Likepage / Facebookseite für das Int.Ro (Int.Ro)
- TOP 14 Sonstiges

**Abstimmung über die Tagesordnung: 18 / 0 / 0**

**- angenommen**

### **TOP 3 Benennung: AK ASPA\*\* (Vorstand)**

#### Antragstext vom Vorstand:

Es gab eine Ausschreibung für den AK ASPA.

Der Arbeitskreis ASPA beschäftigt sich mit dem ASPA und dem APA. Er setzt sich für eine Verbesserung der Situation der mit dem ASPA und dem APA konfrontierten Studierenden ein und koordiniert die Zusammenarbeit zwischen studentischen Entscheidungsträger\*innen hierbei. Die Arbeitsweise wird hierbei noch vom AK entwickelt. Der\*die Koordinator\*in ist u.a. für die Einladung zu AK-Treffen, die Koordinierung der Arbeitsaufgaben und den Kontakt zum StuRa zuständig. Als AK-Koordinator\*in sollte man gut strukturiert mit anderen Menschen zusammen arbeiten können. Kenntnis über die Durchführung studentischer Projekte und der Arbeitsweise des Studierendenrates sind von Vorteil.

#### Bewerber\*innen:

Fiona Daffner

**GO-Antrag** auf Vertagung dieses TOP's von Sebastian Wenig.

Gegenrede von Peter Held

**Abstimmung** über den GO-Antrag: **13 / 2 / 1** - angenommen.

**Damit ist dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Gremiumssitzung vertagt.**

### **TOP 4 Wahl: Referat für Hochschulpolitik\*\* (Vorstand)**

#### Antragstext vom Vorstand:

Es gab eine Ausschreibung für eine\*n Referent\*in des Referates für Hochschulpolitik.

Das Referat für Hochschulpolitik befasst sich aktiv mit der Teilhabemöglichkeit der Studierendenschaft an politischen Entscheidungsprozessen an der Hochschule und in der Bildungspolitik. Deine Hauptaufgaben sind hochschulpolitische Aufklärungsarbeit gegenüber allen Studierenden zu leisten, die Interessen der Studierendenschaft an politische Entscheidungsträger\*innen heranzutragen und die Vernetzung mit anderen hochschulpolitischen Gremien voranzutreiben. Aktuell spielt vor allem die Novellierung des Hochschulgesetzes eine zentrale Rolle in der Arbeit des Referats.



Bewerber\*innen:

Dominik Sturm

**Abstimmung/Wahlergebnis zu Dominik Sturm: 13 / 2 / 2**

*Damit ist Dominik Sturm als neuer Referent für Hochschulpolitik des Studierendenrates der FSU Jena gewählt.*

- **gewählt** .

**TOP 5 Wahl: Systemadministrator\*in / Computer-Techniker\*in\*\* (Vorstand)**

Antragstext vom Vorstand:

Es gab eine Ausschreibung für eine Stelle zum Systemadministrator\*in / Computertechniker

Die Aufgaben sind:

- Server- (Linux) und Clientadministration (Linux & Windows)
- Nutzer- und Lizenzverwaltung
- Verwaltung der Webserver (nginx, apache2) und Domains
- Mailserver- und Mailinglistenadministration
- Kopierer- und Druckeradministration
- Beschaffung und Umsetzung der Wartung und Optimierung vorhandener IT-Infrastruktur und -Hardware
- Konzeption neuer Problemlösungen
- sowie Support.

Die Aufgaben sollen im Rahmen eines Arbeitsvertrages bearbeitet werden. Die monatliche Arbeitszeit beträgt derzeit 21 Stunden, die Vergütung erfolgt nach TV-Stud II (10,98€/h). Die tatsächliche Stundenzahl kann leicht abweichen. Mitbringen sollte er/sie Grundkenntnisse in Linux- und Windows- Administration, Erfahrungen mit Linux-Servern, nginx, apache2, Samba, LDAP, puppet und postfix sowie ein gesundes Sicherheitsbewusstsein, oder die Bereitschaft den Umgang mit diesen Diensten zu lernen.

Eine genaue Beschreibung der auszuführenden Tätigkeiten kann beim Vorstand des StuRa erfragt werden.

Es wird empfohlen, sich vor der Bewerbung mit den bisherigen System-administrator\*innen in Verbindung zu setzen, um die konkreten Arbeitsinhalte kennenzulernen. Es erfolgt eine Einarbeitung in die üblichen Arbeitsvorgänge. Die Stelle ist auf ein Jahr befristet.

Deine Bewerbung sollte neben einem Motivationsschreiben und einem Lebenslauf auch enthalten, welche der o.g. Aufgaben übernommen werden.

Bewerber\*innen:

Daniel Siegmann

**Abstimmung/Wahlergebnis zu Daniel Siegmann: 10 / 1 / 6**

*Damit ist Daniel Siegmann als neuer Administrator für den Studierendenrat der FSU Jena gewählt.*

- **gewählt** .

**TOP 6 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Lehramtsreferenten (Anna-Josepha Kriesche)**

Antragstext von Anna-Josepha Kriesche:

Lieber Vorstand, ich sende euch hier das Protokoll unserer letzten Sitzung, bei der wir unter TOP 8 Felix Graf als neuen zweiten Referenten neben mir gewählt haben. Dazu möchte ich auch gleich für die nächste Stura-Sitzung einen TOP zur Bestätigung von Felix als Referenten anmelden.

**Abstimmung/Wahlergebnis zu Felix Graf: 17 / 0 / 0**

*Damit ist Felix Graf als neuer Referent des Lehramtsreferates des Studierendenrat der FSU Jena gewählt/bestätigt.*

- **angenommen**.

**TOP 7 Diskussion und Beschluss: Behandlung von Finanzanträgen (Vorstand)**

Antragstext vom Vorstand:

Da wir aufgrund der Haushaltssperre keine Finanzanträge behandeln konnten, hat sich ein wenig was angesammelt. Nun ist es endlich soweit und wir können diese behandeln.

Um es übersichtlicher zu gestalten werden die einzelnen Finanzanträge unter diesem TOP mit Buchstaben gekennzeichnet.

**a) F-001-2017 Ermöglichung des Adventskonzerts Studentenchor:**

Der Studentenchor hat Mittel für die Umsetzung des Adventskonzertes in Höhe von 500,00 Euro aus dem Topf „externe Projekte“ beantragt.

**Abstimmung: 8 / 0 / 5**

- **angenommen**.

**b) F-002-2017 Organisation Projekt BalkonZert 2017:**

Der Verein Iberoamerica e.V. hat Mittel für die Organisation des Projektes BalkonZert 2017 in Höhe von 790,00 Euro aus dem Top „externe Projekte“ beantragt.

**Wurde nicht abgestimmt!**

**c) F-003-2017 Förderung der Ausstellung „Der Kommunismus in seinem Zeitalter“:**

Der Verein „Students for liberty“ Jena hat Mittel für die Förderung der Ausstellung „Der Kommunismus in seinem Zeitalter“ in Höhe von 218,15 Euro aus dem Topf „externe Projekte“ beantragt

**Abstimmung** über F-003-2017: **0 / 13 / 1**

**- abgelehnt.**

**d) F-005-2017 Förderung des Ausstellungskatalogs „Dreifach ist der Schritt der Zeit“:**

Eine studentische Initiative in Jena hat Mittel für die Förderung des Ausstellungskatalogs „Dreifach ist der Schritt der Zeit“ in Höhe von 500,00 Euro aus dem Topf „externe Projekte“ beantragt.

**Abstimmung** über F-005-2017: **4 / 6 / 2**

**- abgelehnt.**

**e) F-006-2017 Unterstützung des Kongresses des Bundesarbeitskreises kritischer Jugendgruppen (BAKJ):**

Der Bundesarbeitskreises kritischer Jugendgruppen (BAKJ) hat Mittel für die Zahlung von Honoraren in Höhe von 1.000,00 Euro aus dem Topf „externe Projekte“ beantragt.

**Änderungsantrag von Kübra Cig:**

Änderung der Summe auf 960,00 €. Davo sollen 180,00 € vom FSR Jura und 780,00 € vom Referat für Hochschulpolitik.

**Abstimmung** über den Änderungsantrag: **9 / 0 / 4 - angenommen**

**Abstimmung** über F-006-2017 über den Gesamtantrag (960,00 € → 180,00 FSR Jura+780,00 € HoPo): **8 / 0 / 5 - angenommen.**

**TOP 8 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-007-2017: Party und Konzert Queer-Paradies (Matthias Gothe)**

**Antragstext vom Vorstand:**

Es gab einen Antrag auf Mittelfreigabe von Queer Paradies in Höhe von 1308,00 Euro für die Durchführung einer Party und eines Konzertes bei dem in Vorkasse gegangen wurde.

**Abstimmung** über M-007-2017: **5 / 4 / 6**

**- abgelehnt.**

**GO-Antrag** auf Verschiebung des TOP's.

Keine Gegenrede!

**TOP 9 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-018-2017: Alternative Orientierungstage 2017 (Jan Goebel)**

**Antragstext vom Vorstand:**

Es gab einen Antrag auf Mittelfreigabe von Jan Goebel für die alternativen Orientierungstage in Höhe von 3100,00 Euro aus dem Topf des AK PolBil.

**Abstimmung** über M-018-2017: **10 / 0 / 3**

**- angenommen.**

**TOP 8 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-007-2017: Party und Konzert Queer-Paradies (Matthias Gothe)**

**- Fortsetzung -**

**GO-Antrag** von Jenny Willken auf 10-Minuten-Pause.

Gegenrede von Florian Rappen

**Abstimmung** über den GO-Antrag: **5 / 4 / 6**

**- abgelehnt**

**GO-Antrag** von Florian Rappen auf Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Es sind nur noch 10 Gremiumsmitglieder anwesend. Damit ist keine Beschlussfähigkeit mehr gegeben.

**Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 21:13 Uhr.**

*Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 21 : 13 Uhr*

---

Protokoll

---

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Studierendenrat

### Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

**Hannah Braun**  
**Yannes Janert**  
**Sebastian Wenig**

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

Vorstandssitzung vom 22.06.2017

Anwesende: Hannah Braun, Yannes Janert  
Entschuldigte: Sebastian Wenig  
Unentschuldigt: -  
Gäste: Antje Oswald, Johannes Struzek, Matthias Gothe, Gerrit Huchtemann, Clara von Blumenthal  
Protokollant: Yannes Janert  
Zeit: 14:00 – 14:45

## TOP 1 Verlängerung Nutzungsfreigabe Matthias Gothe (KoKoS)

### Antragstext:

Lieber StuRa-Vorstand,  
hiermit bitte ich um die Bewilligung des Verlängerungsantrags ans Rechenzentrum von Matthias Gothe. Matthias hat viele Jahre als Web-Admin die Typo3-Seite vom Haus auf der Mauer betreut (die Stelle, die jetzt Aiyang hat). Die inhaltliche Betreuung übernehme mittlerweile weitestgehend ich, allerdings braucht es für einige Änderungen immer noch jemand mit fundierten IT-Kenntnissen, und Matthias hat sich bereiterklärt, in solchen Fällen auszuweichen. Daher ist es wichtig, dass Matthias auch weiterhin Zugang zum Uni-Netz hat.

Beste Grüße

Konrad

**Anmerkung des Vorstandes:** Die Nutzungsfreigabe wird um ein Jahr verlängert.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand beschließt die Befürwortung der Verlängerung der Nutzungsfreigabe für Matthias Gothe.

**Dafür: 2                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

## TOP 2 Personalangelegenheit

Siehe nichtöffentliches Protokoll.

---

Yannes Janert

---

Hannah Braun

---

Sebastian Wenig



seit 1558

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Studierendenrat

### Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

**Hannah Braun**  
**Yannes Janert**  
**Sebastian Wenig**

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

Vorstandssitzung vom 29.06.2017

Anwesende: Yannes Janert, Sebastian Wenig  
Entschuldigte: Hannah Braun  
Unentschuldigt: -  
Gäste: -  
Protokollant: Yannes Janert  
Zeit: 14:10 – 15:00

## TOP 1 Vorläufige Tagesordnung der kommenden StuRa-Sitzung am 04.07.2017

- TOP 1\* Diskussion und Beschluss: Unterstützung offener Brief von Tutor\*innen (Johannes Struzek)
- TOP 2\* Diskussion und Beschluss: Antrag auf Facebook-Likepage / Facebookseite für das Int.Ro (Int.Ro)
- TOP 3\* Diskussion und Beschluss: Umgang mit neuer Bestuhlung der Hörsäle der FSU (Mike Niederstraßer)
- TOP 4 Berichte
- TOP 5 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 6 Benennung: AK ASPA\*\* (Vorstand)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Satzungsänderung (Kübra Çiğ)
- TOP 8 Wahl: Referent\*in für Informationstechnologie\*\* (Vorstand)
- TOP 9 Wahl: Gleichstellungsreferent\*in\*\* (Vorstand)
- TOP 10 Wahl: stellvertretende\*r Haushaltsverantwortliche\*r\*\* (Vorstand)
- TOP 11 Bestätigung: Referent\*in int.Ro (Int.Ro)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Auftrag an FSR-KOM zur Abschaffung Fachschaft „Geschichte der Naturwissenschaften“ (Eric Abraham)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-021-2017 (Yannes Janert)
- TOP 14 Sonstiges

\*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

\*\*Diese Tops können unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

\* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

\*\* Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

**Abstimmungstext:**

Der StuRa-Vorstand beschließt die oben genannte vorläufige Tagesordnung für die nächste StuRa-Sitzung am 04.07.2017.

**Dafür: 2                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

Damit ist die vorläufige Tagesordnung angenommen.

**TOP 2      Personalangelegenheit**

Siehe nichtöffentliches Protokoll.

**TOP 3      Unterstützung einer Online-Umfrage zum Thema Inklusion von Menschen mit Handicap (Lucielle Pioch)**

**Antragstext:**

Den Vorstand erreichte ein Brief mit einer Anfrage, eine Online-Petition zum Thema Inklusion von Menschen mit Handicap von der Universität Augsburg zu unterstützen und in einem Mailverteiler an alle Studierenden zu teilen.

**Abstimmungstext:**

Der StuRa-Vorstand beschließt die Unterstützung der oben genannten Umfrage.

**Dafür: 0                      Dagegen: 2                      Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

---

Yannes Janert

---

Hannah Braun

---

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

Vorstandssitzung vom 03.07.2017

### Studierendenrat

#### Vorstand

Hannah Braun  
Yannes Janert  
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Yannes Janert, Sebastian Wenig  
Entschuldigte: Hannah Braun  
Unentschuldigt: -  
Gäste: Antje Oswald  
Protokollant: Yannes Janert  
Zeit: 14:35 – 15:00

## TOP 1 Benennung von Leon Krüger als weiteren Facebook-Beauftragten des Öffentlichkeitsreferates

### Antragstext:

Nach Rücksprache mit dem Öffentlichkeitsreferat benennen wir das Referatsmitglied Leon Krüger als weiteren Betreuer für die Facebook-Seite des Studierendenrates. Hiermit erhält er auch die entsprechenden Zugangsdaten.

### Anmerkung vom Vorstand:

Dies geschieht in Absprache mit dem Referat und dient der Verbesserung der Betreuung der Präsenz.

### Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand beschließt die oben genannte Benennung von Leon Krüger als weiteren Facebook-Beauftragten.

**Dafür: 2                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Yannes Janert

Hannah Braun

Sebastian Wenig



seit 1558

## Protokoll der Studierendenratssitzung am 04.07.2017

### Studierendenrat

#### Vorstand

Yannes Janert  
Hannah Braun  
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Hannah Braun, Kübra Fatma Cig, Marcus D. D. Dao, Emily Feigel, Jana Feustle, Sarah George, Walid Ibrahim, Yannes Günter Janert, Jasper Jansen, Katharina Klaus, Moritz Pallasch, Felix Randel, Florian Rappen, Noro Schlorke, Hendrike Sophie Schoppa, Michael Siegmann, Nicole Siesiona, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig, Alina Woiske, Jordi Ziour
entschuldigte MdStuRa:	Beatrix Maria Heinze, Benjamin Kitzel, Martin Möhring
ruhende Mandate:	Benedikt Friedel
unentschuldigte MdStuRa:	Maximilian Arend, Nico Bräutigam, Aaron Castles, Selina Dürrbeck, Cornelius Golembiewski, Lilly Krahnert, Ektaterina Motorina, Jasper Steingrüber, Theresa Weimann
beratende Mitglieder:	Lennart Dabelow, Christopher Johnhe, Scania Steger, Johannes Struzek, Sebastian Wendorf, Franziska Volk
Gäste:	Gerrit Huchtemann, Frauke Leszinsky, Julia Barthel, Jonas Krüger
Sitzungsleitung:	Sebastian Wenig, Yannes Janert
Protokollant:	Hannah Braun, Antje Oswald
Sitzungsort:	Carl-Zeiss-Strasse 3 / SR 114

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: [https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-07-04\\_Sitzungsmaterial.pdf](https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-07-04_Sitzungsmaterial.pdf)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:17 Uhr.

### TOP 1 \* Diskussion und Beschluss: Unterstützung offener Brief von Tutor\*innen (Johannes Struzek)

#### Antragstext von Johannes Struzek:

Ich beantrage, dass der StuRa den folgenden offenen Brief unterstützt:

<https://faujenabildung.blackblogs.org/2017/05/30/offener-brief-der-tutorinnen-der-uni-jena/>

Als Hiwi-Beauftragter habe ich mich mit dem Sozialreferat beraten und wir haben festgestellt, dass dies durch den StuRa unterstützt werden sollte. Die angesprochene Situation ist dem StuRa bekannt und er hat weitgehende Forderungen zu dem Thema. Dabei ist wichtig zu unterstreichen, dass kurzfristige Uni-Verträge denjenigen, die finanziell auf einen Nebenjob angewiesen sind in der Regel nicht die nötige Sicherheit bieten können.

Dies hängt zum einem mit der gegenüber anderen Arbeitgeher\*innen geringen Bezahlung (z.B. Studierendenwerk bezahlt für Spülmaschine einräumen, Rewe, tegut und Kaufland and der Kasse ca. 20% mehr) und der geringen Laufzeit der Verträge zusammen. Kosten müssen auch in der vorlesungsfreien Zeit gedeckt werden. Wenn die Jobs dort Enden, dann werden sie der Situation des Geld verdienen müßens nicht gerecht.

Das führt dazu, dass diese Jobs, die gleichzeitig eine Karrierechance darstellen und die eigene Weiterbildung unterstützen, nur von hinreichend reichen Studierenden wahrgenommen werden können. Dies ist sozial selektiv, was der StuRa bereits mehrfach kritisierte. Aus meiner Sicht genügt ein Vorstandsbeschluss, wenn ihr es im StuRa behandeln wollt, ist mir aber auch das recht.

#### Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt die Unterstützung des oben verlinkten Briefes der Tutor\*innen.

Abstimmung über TOP 1: 10 / 0 / 2

- angenommen



**TOP 2 \* Diskussion und Beschluss: Antrag auf Facebook-Likepage / Facebookseite für das Int.Ro (Int.Ro)**

**Antragstext vom Vorstand:**

Wir beantragen wir eine Sondergenehmigung für das Referat für interkulturellen Austausch (Int.Ro) zum Betrieb einer offiziellen eigenen Facebook-Seite.

**Begründung:**

In seiner Geschäftsordnung (Anhang 2.1) sowie der Geschäftsordnung des Int.Ro (§ 2) überträgt der StuRa dem Int.Ro gewisse Aufgaben. Hierzu zählen insbesondere die Integration internationaler Studierender sowie deren Unterstützung bei Fragen und Problemen an der Uni und im Alltag. Zur Erfüllung dieser Aufgaben bietet das Referat zum einen diverse Beratungsmöglichkeiten und zum anderen ein vielfältiges Angebot sozialer und kultureller Veranstaltungen. Der Facebook-Auftritt ist integraler und unersetzlicher Bestandteil dieser beiden Aspekte der Referatsarbeit: Einerseits dient er zur persönlichen Kommunikation mit Studierenden über die Nachrichtenfunktion, andererseits als nachweislich effektivstes Mittel der Bewerbung von Veranstaltungen. Nicht zuletzt besagt § 25(2) der Satzung des StuRa: "[Die Referate] organisieren ihre Arbeit eigenständig." Dazu zählt in unseren Augen auch eine eigenständige Bewerbung der entsprechenden Angebote. Aus den Aufgabenbereichen des Int.Ro ergeben sich folgende Anforderungen an einen Facebook-Auftritt:

- Zweisprachigkeit (deutsch und englisch),
- Kontinuität,
- Übersichtlichkeit und Zielgerichtetheit der Präsentation,
- Unmittelbarkeit des Kontakts zur Zielgruppe,
- rechtliche Sicherheit.

Alle bisher vorgeschlagenen Lösungsvorschläge (im Wesentlichen: Nutzung der vom Öffentlichkeitsreferat betriebenen offiziellen SStuRa-Facebookseite oder Umwandlung in eine Fanpage mit privatrechtlicher Haftung) verletzen einen oder mehrere dieser Punkte.

Zu (1): Nicht alle internationalen Studierenden sprechen Deutsch, die StuRa-Facebookseite ist aber nur auf Deutsch verfügbar. Wie im Falle der StuRa-Webseite ist nicht zu erwarten, dass sich dies in naher Zukunft ändert.

Zu (2): Die Betreuung internationaler Studierender erfordert permanente Erreichbarkeit sowohl während der Vorlesungszeit als auch in den Semesterferien. Was aber passiert, wenn das Öffentlichkeitsreferat, wie es in der Vergangenheit häufiger der Fall war, eine Zeit lang unbesetzt ist? Es ist nicht hinzunehmen, dass dann der Facebook-Kanal für Referate wie das Int.Ro als Werbe- und Kommunikationsplattform wegfällt.

Zu (3): Die Ausrichtungen und Zielgruppen der einzelnen Referate und Arbeitskreise des StuRa unterscheiden sich mitunter stark. Da Facebook zudem keine Möglichkeit der Kategorisierung von Veranstaltungen etc. bietet, steht zu befürchten, dass die StuRa-Facebookseite bei Bündelung der Angebote aller Referate und Arbeitskreise chaotisch, unübersichtlich und überladen wird. Dies betrifft internationale Studierende in besonderer Weise, da es ihnen naturgemäß schwieriger fallen wird, sich auf einer solchen Seite zu orientieren und die speziell an sie gerichteten Angebote herauszufiltern (vgl. auch Punkt 1).

Zu (4): Es wurde bereits oben angesprochen, dass die Facebook-Nachrichtenfunktionen von internationalen Studierenden rege zur Kontaktaufnahme mit dem Int.Ro genutzt wird. Eine Umleitung dieser Kommunikation über das Öffentlichkeitsreferat wäre extrem ineffizient und aufgrund der unter (2) angeführten Argumente zudem unzuverlässig. Darüber hinaus ist es auch aus Gründen des Datenschutzes fragwürdig, bei Problemen internationaler Studierender unbeteiligte Dritte einzuweihen.

Zu (5): Wie eingangs erwähnt nutzt das Int.Ro seine Facebook-Seite zur Erfüllung der offiziell vom StuRa erteilten Aufgaben. Es ist daher inkonsistent und widersprüchlich zu fordern, diese Aufgaben über eine privat betriebene "Fanpage" abzuwickeln. Zudem finden wir es vollkommen inakzeptabel, Menschen, die sich ehrenamtlich für den StuRa engagieren, privat für Inhalte einer zu diesem Zweck betriebenen Seite haftbar zu machen.

Selbstverständlich hat der StuRa-Vorstand oder eine von diesem beauftragte Person auch im Falle eines eigenen Int.Ro-Facebookauftritts die Möglichkeit zur inhaltlichen Kontrolle.

Der vollständige Verzicht auf eine Facebook-Seite ist gleichermaßen nicht praktikabel:

Facebook ist heutzutage die bei Weitem effektivste Möglichkeit, Menschen auf die eigenen Angebote aufmerksam zu machen. Obwohl wir unsere Angebote stets über mehrere zusätzliche Kanäle (z.B. Webseite, E-Mail-Verteiler) bewerben, bekommen wir immer wieder das Feedback, dass die große Mehrheit der Studierenden über Facebook auf Angebote aufmerksam geworden ist. Niemand verfolgt regelmäßig die Webseiten von allen ihnen oder sie potentiell interessierenden Organisationen. Dies gilt in besonderem Maße für internationale Studierende, unter denen die Fluktuationen erheblich größer sind als der Durchschnitt, was die Etablierung eines zusätzlichen, externen Angebots signifikant erschwert. Außerdem liegt die Hemmschwelle zur Kontaktaufnahme bei Sorgen oder Problemen über Facebook niedriger als per E-Mail oder Telefon.

Eine Löschung der Int.Ro-Facebookseite würde die Arbeit des Referats massiv behindern und einschränken. Sie würde zudem einen dramatischen Betreuungsverlust für internationale Studierende bedeuten.

**Beschlusstext:**

Der StuRa erteilt eine Sondergenehmigung für das Referat für interkulturellen Austausch (Int.Ro) zum Betrieb einer offiziellen eigenen Facebook-Seite.

**Abstimmung über TOP 2: 13 / 1 / 1**

**- angenommen**

**TOP 3 \* Diskussion und Beschluss: Umgang mit neuer Bestuhlung der Hörsäle der FSU (Mike Niederstraßer)**

**Antragstext:**

Aufgrund der Anmerkung von Martin Möhring (MDM-Koordinator) und der daraus entstandenen Diskussion bezüglich des Vorhabens einer Festbestuhlung innerhalb der Hörsäle an der Uni wurde folgende Stellungnahme ausgearbeitet, welche nun zum Beschluss vorliegt. Die Uni sieht einen festen Bestuhlungsplan für die Räumlichkeiten vor, welche den Räumlichkeiten die Flexibilität nehmen würde, daher wurde dieser Antrag auf der letzten StuRa-Sitzung noch in die Tagesordnung aufgenommen.

### **Beschlusstext:**

Der Studierendenrat beschließt die angehangene Stellungnahme zur Bestuhlung der Uni Jena.

**GO-Antrag** von Yannes G. Janert auf Vertagung.  
**Keine Gegenrede!**

**Damit wurde dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Gremiumssitzung vertagt.**

## **TOP 4 Berichte**

- **Wahlvorstand**  
Anfechtungen der Wahl waren nur bis zum 13.07.2017 möglich  
die diesjährige Wahlbeteiligung lag bei 8,8 %  
Der Wahlvorstand wurde relativ spät eingesetzt und arbeitete nur zu dritt statt zu fünf.
- **Christopher Johne**  
Der Webserver wird am Wochenende abgeschaltet.  
Er bittet alle mit einem Account daran zu denken.

## **TOP 5 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

**Von 35 gewählten Gremiumsmitglieder sind 17 Gremiumsmitglieder anwesend. Damit ist das Gremium nicht beschlussfähig.**

Die Sitzung wird ausgesetzt, bis die Beschlussfähigkeit hergestellt ist.  
Um 19:16 Uhr wird die Sitzung fortgeführt.

19:18 Uhr **GO-Antrag** von Johannes Struzek → zurück auf TOP 4 Berichte  
Keine Gegenrede!

19:20 Uhr **GO-Antrag** von Jasper Jansen → Feststellung der Beschlussfähigkeit  
Nicht zulässig!

19:20 Uhr **GO-Antrag** von Johannes Struzek → Beendigung TOP 4 Berichte  
Keine Gegenrede!

19:45 Uhr **GO-Antrag** von Felix Graf → Schließung der Redeliste  
Keine Gegenrede!

### **vorläufige Tagesordnung:**

- TOP 1 \* Diskussion und Beschluss: Unterstützung offener Brief von Tutor\*innen (Johannes Struzek)
- TOP 2 \* Diskussion und Beschluss: Antrag auf Facebook-Likepage / Facebookseite für das Int.Ro (Int.Ro)
- TOP 3 \* Diskussion und Beschluss: Umgang mit neuer Bestuhlung der Hörsäle der FSU (Mike Niederstraßer)
- TOP 4 Berichte
- TOP 5 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 6 Benennung: AK ASPA\*\* (Vorstand)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Satzungsänderung (Kübra Çiğ)
- TOP 8 Wahl: Referent\*in für Informationstechnologie\*\* (Vorstand)
- TOP 9 Wahl: Gleichstellungsreferent\*in\*\* (Vorstand)
- TOP 10 Wahl: stellvertretende\*r Haushaltsverantwortliche\*r\*\* (Vorstand)
- TOP 11 Bestätigung: Referent\*in int.Ro (Int.Ro)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Auftrag an FSR-KOM zur Abschaffung Fachschaft „Geschichte der Naturwissenschaften“ (Eric Abraham)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-021-2017 (Yannes Janert)

\* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

\*\* Diese Tops können unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

### **Änderungsanträge:**

- TOP 6 Benennung: AK ASPA\*\* (Vorstand) → vertagen → Abstimmung: 18 / 0 / 0
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Satzungsänderung (Kübra Çiğ) - vertagen
- TOP 9 Wahl: Gleichstellungsreferent\*in\*\* (Vorstand) - vertagen
- TOP 11 Bestätigung: Referent\*in int.Ro (Int.Ro) - vorziehen auf TOP 7
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-021-2017 (Yannes Janert) - vertagen

### **neu auf die TO:**

- Anfechtung Vorstandsbeschluss Facebookbetreuung → auf TOP 6
- Mittelfreigabe → M-022-2017 - QueerBeat Semesterparty im Rosenkeller am 07.07.2017 (Jenny Wilken, Queer Paradies) → auf TOP 9

**persönliche Erklärung von Marcus D. D. Dao:**

>> Werter Vorstand, wertes Gremium,  
da die Frage der Rechenschaft gegenüber dem von der Studierendenschaft gewählten Gremium augenscheinlich nachrangig gegenüber einer (möglichen) Öffentlichkeitsarbeit bewertet wurde, fordere ich den Vorstand auf, auf jeder folgenden Sitzung des Studierendenrates Rechenschaft für die Arbeit von Leon Krüger auf Facebook für das Öffentlichkeitsreferat abzulegen. <<

**persönliche Erklärung von Kübra F. Cig:**

>> OMG! Die „Fachschaftsliste“ (AFL) will Fachschaften auflösen! Und einige Gremiumsmitglieder haben telepathische und gedankenleserische Fähigkeiten !!! 11 ! elf ! 1 ! <<

**beschlossene Tagesordnung:**

- TOP 1 \* Diskussion und Beschluss: Unterstützung offener Brief von Tutor\*innen (Johannes Struzek)
- TOP 2 \* Diskussion und Beschluss: Antrag auf Facebook-Likepage / Facebookseite für das Int.Ro (Int.Ro)
- TOP 3 \* Diskussion und Beschluss: Umgang mit neuer Bestuhlung der Hörsäle der FSU (Mike Niederstraßer)
- TOP 4 Berichte
- TOP 5 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 6 Diskussion: Anfechtung Vorstandsbeschluss Facebookbetreuer
- TOP 7 Bestätigung: Referent\*in int.Ro (Int.Ro)
- TOP 8 Wahl: Referent\*in für Informationstechnologie\*\* (Vorstand)
- TOP 9 M-022-2017 - QueerBeat Semesterparty im Rosenkeller am 07.07.2017 (Jenny Wilken, Queer Paradies)
- TOP 10 Wahl: stellvertretende\*r Haushaltsverantwortliche\*r\*\* (Vorstand)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Auftrag an FSR-KOM zur Abschaffung Fachschaft „Geschichte der Naturwissenschaften“ (Eric Abraham)

**Abstimmung über die Tagesordnung: 17 / 0 / 0**

**- angenommen**

**TOP 6 Diskussion: Anfechtung Vorstandsbeschluss Facebookbetreuer**

19:45 Uhr **GO-Antrag** von Marcus D. D. Dao → Rückkehr zum Thema  
Keine Gegenrede!

**Aufhebung Vorstandsbeschluss: 3 / 6 / 8 - abgelehnt**

**TOP 7 Bestätigung: Referent\*in int.Ro (Int.Ro)**

**Antragstext vom Int.Ro:**

Das Int.Ro und die Int.Ro-Gruppen haben auf den Sitzungen vom 21. und 23.6. gemäß § 13 Int.Ro-GO eine neue Referatsleitung und damit neue Referent\*innen für interkulturellen Austausch gewählt, nämlich:

- Jessica Huynh,
- Johannes Lehnen,
- Franziska Volk

Die entsprechenden Protokolle findet ihr im Anhang. Bitte nehmt die Bestätigung der neuen Referatsleitung für die nächste StuRa-Sitzung auf die Tagesordnung.

20:04 Uhr **GO-Antrag** von Sebastian Wenig → Abstimmung en bloc  
Keine Gegenrede!

**Abstimmung/Bestätigung: 16 / 0 / 1**

**- angenommen**

**Damit sind Jessica Huynh, Johannes Lehnen sowie Franziska Volk als neues Vorstand des Int.Ro bestätigt.**

**TOP 8 Wahl: Referent\*in für Informationstechnologie\*\* (Vorstand)**

**Antragstext vom Vorstand:**

Es gab eine Ausschreibung für den/die Referent\*in für Informationstechnologie.  
Deine Aufgaben sind unter anderem der Einsatz für Verbesserungen der IT an der FSU Jena, Unterstützung von Open-Source-Projekten und Aufklärung zu IT-sicherheitsrelevanten Themen, insbesondere Verschlüsselung der Kommunikation. Es können natürlich auch neue Ideen eingebracht werden. Es wird empfohlen, vor der Bewerbung im Referat vorbeizuschauen, um die Arbeitsinhalte kennen zu lernen.

**Bewerber:**

- Johannes Struzek

**Mandats- und Zählkommission:**

Gerrit Huchtemann, Lennart Dabelow, Jonas Krüger

**Abstimmung/Wahl: 13 / 3 / 2**

**Damit ist Johannes Struzek als neuer Referent für Informationstechnologie gewählt.**

- angenommen

20:28 Uhr **GO-Antrag** Florian Rappen: Sitzung soll während Abstimmung weiterlaufen.

Gegenrede von Christopher Johné!

**Abstimmung: 3 / 6 / 4 - abgelehnt**

**TOP 9 M-022-2017 - QueerBeat Semesterparty im Rosenkeller am 07.07.2017**  
(Jenny Wilken, Queer Paradies)

**Antragstext:**

Ich beantrage die Mittelfreigabe mit den Studierenden und der queeren Community die Vielfalt im Rosenkeller Jena. Die Party ist aus den Erfahrungen der letzten Jahre so besucht, dass sie sich komplett gegen rechnet und kein Verlust entsteht. Eine Kostenaufstellung sowie die Kooperationsvereinbarung mit dem Rosenkeller e. V. Liegen dem Antrag bei. Der Honorarvertrag mit einem der JD's liegt ebenfalls bei.

20:45 Uhr **GO-Antrag** von Johannes Struzek → Abbruch der Debatte und Schließung des TOP's

Keine Gegenrede!

**Abstimmung: 15 / 0 / 1**

- angenommen

**TOP 10 Wahl: stellvertretende\*r Haushaltsverantwortliche\*r\*\* (Vorstand)**

**Antragstext vom Vorstand:**

Es gab eine Ausschreibung für den/die stellvertretende\*n Haushaltsverantwortliche\*n.

Der/Die Haushaltsverantwortliche bewirtschaftet die Einnahmen und Ausgaben der Studierendenschaft entsprechend der Finanzordnung, ist dem Studierendenrat rechenschaftspflichtig und erstattet regelmäßig Bericht über den Stand der Haushaltsentwicklung bzw.

der Kassenlage. Zudem berät er/sie den Vorstand des Studierendenrates und das Gremium in finanziellen Fragen und betreut die Finanzen der Fachschaftsräte. Erfahrung in Finanzbuchhaltung ist erwünscht, aber nicht Bedingung.

**Bewerber:**

- Jonas Krüger

**Mandats- und Zählkommission:**

Gerrit Huchtemann, Lennart Dabelow, Florian Rappen

**Abstimmung/Wahl: 7 / 4 / 6**

Damit ist Jonas Krüger als neuer stellvertretender Haushaltsverantwortliche gewählt.

- angenommen

**TOP 11 Diskussion und Beschluss: Auftrag an FSR-KOM zur Abschaffung**  
**Fachschaft „Geschichte der Naturwissenschaften“ (Eric Abraham)**

**Antragstext vom Vorstand:**

Hier ein kleiner Antrag vom Wahlvorstand:

**Beschlussvorlage:**

Der StuRa beauftragt die FSR-KOM gemäß §38 Absatz 4 der Satzung der Studierendenschaft, die Fachschaft „Geschichte der Naturwissenschaften“ aufzulösen und einer anderen Fachschaft zuzuordnen.

Begründung: Im zweiten Jahr in Folge kann auf Grund mangelnder Kandidaten kein FSR, der aus mind. 3 Personen bestehen muss, aufgestellt werden. Darüber hinaus sind in dem Studiengang momentan nur 7 Leute eingeschrieben, sodass dies auch in Zukunft kaum zustande kommen wird. Wir sehen es daher als sinnvoll, dass die Vertretung dieser Studenten einer passenden Fachschaft übergeben werden sollte. Infrage kommen Biologie/Biochemie (Fakultäts- und Prüfungszugehörigkeit) und Geschichte (wegen inhaltlicher Nähe zum Fach). Der Sprecher der FSR-KOM hat dazu schon im Vorfeld eine Anfrage an die betreffenden Fachschaften, Biologie und Geschichte gestellt. Die Biologie signalisiert Bereitschaft.

**Beschlusstext:**

Der StuRa beauftragt die FSR-KOM gemäß §38 Absatz 4 der Satzung der Studierendenschaft, die Fachschaft „Geschichte der Naturwissenschaften“ aufzulösen und einer anderen Fachschaft zuzuordnen.

21:27 Uhr **GO-Antrag** von Kübra F. Cig → Schließung der Redeliste

Keine Gegenrede!

**1. Änderungsantrag zum Änderungsantrag:**

Eric Abraham

Ergänze nach GdN außerdem „Kunstgeschichte und Filmwissenschaften“ und mache den Rest grammatikalisch sinnvoll.

**Abstimmung: 5 / 0 / 4**

**- angenommen**

**2. Änderungsantrag zum Änderungsantrag:**

Christopher Johne

Ersetze Antrag durch:

Der StuRa beruft eine Fachschaftenversammlung Geschichte der Naturwissenschaften ein, auf welcher eine mögliche Auflösung der Fachschaft diskutiert wird und eine Ermahnung nach § 38 Abs. 1 der Satzung ausgesprochen wird. Eine Auflösung der Fachschaft kann erst nach erneuter Wahl des FSR, sofern zustande kommt, beantragt werden.

**Christopher Johne zieht seinen Antrag zurück.**

21:38 Uhr **GO-Antrag** von Christopher Johne → sofortige Abstimmung

Gegenrede von Florian Rappen!

**Abstimmung: 0 / 12 / 1**

**- abgelehnt**

**3. Änderungsantrag zum Änderungsantrag:**

- ist nicht GO-konform

Florian Rappen

. . . mach aus der FSR → des FSRs

[ . . . ] diskutiert und eine Zuordnung zu einem anderen Fachbereich . . . wird [ . . . ]

Eric Abraham übernimmt diesen Antrag mit allen Änderungen

21:46 Uhr **GO-Antrag** von Gerrit Huchtemann → Antrag auf Vertagung

Sebastian Uschmann übernimmt diesen Antrag

Gegenrede von Christopher Johne

**Abstimmung: 4 / 2 / 3**

**- angenommen**

**Damit wurde dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Gremiumssitzung vertagt.**

*Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 21 : 53 Uhr.*

---

Protokoll

---

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Studierendenrat

### Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

**Hannah Braun**  
**Yannes Janert**  
**Sebastian Wenig**

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

Außerordentliche Vorstandssitzung  
vom 10.07.2017

Anwesende: Yannes Janert, Sebastian Wenig, Hannah Braun  
Entschuldigte: -  
Unentschuldigt: -  
Gäste: -  
Protokollant: Yannes Janert  
Zeit: 14:15 – 15:15

## TOP 1 Antrag auf Sperrung des Queer-Farbaccounts (Florian Rappen)

### Antragstext:

Lieber StuRa Vorstand,

hiermit beantrage ich die sofortige Abschaffung & Sperrung des Farbaccounts auf allen StuRa Kopierern ab sofort.

Das Referat Queer berichtete für sich durch entsendete Erstatter, dass sie Flyer über die Kopierer drucken.

→ Das ist nicht wirtschaftlich und sparsam.

Vor diesem Hintergrund müsst ihr dem folgen. Sollte dies nicht asap erfolgen, würde ich dies der Rechtsaufsicht mitteilen.

Liebe Grüße  
Florian Rappen

### Anmerkung des Vorstandes:

Nach Rücksprache mit den Referent\*innen des Queer-Referates und der Prüfung der Druckerprotokolle bzw. Zählerstände konnten wir igs. 63 Farbkopien für das Queer-Referat im entsprechenden Abrechnungszeitraum feststellen.

### Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand sperrt den Farbaccount des Queer-Referates.

**Dafür: 0**

**Dagegen: 3**

**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

**TOP 2 Personalangelegenheit**

Siehe nichtöffentliches Protokoll.

**TOP 3 Personalangelegenheit**

Siehe nichtöffentliches Protokoll.

**TOP 4 Personalangelegenheit**

Siehe nichtöffentliches Protokoll.

**TOP 5 Personalangelegenheit**

Siehe nichtöffentliches Protokoll.

---

Yannes Janert

---

Hannah Braun

---

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Studierendenrat

### Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

**Hannah Braun**  
**Yannes Janert**  
**Sebastian Wenig**

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

Vorstandssitzung vom 20.07.2017

Anwesende: Yannes Janert, Sebastian Wenig  
Entschuldigte: Hannah Braun  
Unentschuldigt: -  
Gäste: -  
Protokollant: Sebastian Wenig  
Zeit: 14:10 – 15:00

## TOP 1 Vorläufige Tagesordnung der kommenden StuRa-Sitzung am 25.07.2017

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl: Systemadministrator\*in\*\* (Vorstand)
- TOP 4 Wahl: Gleichstellungsreferent\*in\*\* (Vorstand)
- TOP 5 Wahl: Studierendenbeirat\*\* (Vorstand)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Anhebung der Stunden Systemadministrator\*in (Vorstand)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Satzungsänderung (Kübra Çiğ)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-021-2017 (Yannes Janert)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Finanzantrag F-007-2017(QueerWegVerein)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Handhabung Zulassung (kritischer Anmeldungen) zum MdM (Martin Möhring)
- TOP 11 Diskussion: Cafe-Projekt im Haus auf der Mauer (AG HadM)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Auftrag an FSR-KOM zur Abschaffung Fachschaft „Geschichte der Naturwissenschaften“ (Eric Abraham)
- TOP 13 Sonstiges

\*\*Diese Tops können unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.



**Abstimmungstext:**

Der StuRa-Vorstand beschließt die oben genannte vorläufige Tagesordnung für die nächste StuRa-Sitzung am 04.07.2017.

**Dafür: 2**

**Dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

Damit ist die vorläufige Tagesordnung angenommen.

---

Yannes Janert

---

Hannah Braun

---

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Protokoll der Studierendenratssitzung am 25.07.2017

### Studierendenrat

#### Vorstand

Yannes Janert  
Hannah Braun  
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Maximilian Arend, Hannah Braun, Kübra F. Cig, Marcus D. D. Dao, Jannes G. Janert, Benjamin Kintzel, Martin Möhring, Felix Randel, Florian Rappen, Noro Schlorke, Michael Siegmann, Sebastian Wenig, Alina Woiske, Jordi Ziour
entschuldigte MdStuRa:	Emily Feigel, Beatrix M. Heinze, Lilly Krahnert, Moritz Pallasch, Nicole Slesiona, Sebastian Uschmann,
ruhende Mandate:	Benedikt Friedel
unentschuldigte MdStuRa:	Nico Bräutigam, Aaron Casteles, Selina Dürrbeck, Jana Feustel, Sarah George, Cornelius Golembiewski, Walid Ibrahim, Jasper Jansen, Katharina Klaus, Ekaterina Motorina, Hendrike S. Schoppa, Jasper Steingrüber, Theresa Weimann
beratende Mitglieder:	Matthias Gothe, Andre Prater, Sebastian Wendorf
Gäste:	Marleen Borgert, Simon Klemm, Frauke Leszinsky
Sitzungsleitung:	Sebastian Wenig, Yannes Janert
Protokollant:	Hannah Braun, Antje Oswald
Sitzungsort:	Carl-Zeiss-Strasse 3 / SR 114

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: [https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-07-25\\_Sitzungsmaterial.pdf](https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-07-25_Sitzungsmaterial.pdf)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

### TOP 1 Berichte

- **Marcus D. D. Dao**  
Facebooksituation?  
Sebastian Wenig:  
Es gibt eine gute Kommunikation und wird gut angenommen.  
Yannes Janert:  
Das Öffentlichkeitsreferat schickt eine Liste mit Posts an den Vorstand sowie an den Webmaster, so dass der Webmaster die entsprechenden Infos auf die Website zu packen

### TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 35 gewählten Gremiumsmitglieder sind 11 Gremiumsmitglieder anwesend. Damit ist das Gremium nicht beschlussfähig.

Die Sitzungsleitung setzt die Sitzung für 20 Minuten aus.

Beginn: 18:20 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

Die Sitzung wird fortgeführt. Derzeit sind 14 Gremiumsmitglieder anwesend. Leider ist die Beschlussfähigkeit noch immer nicht gegeben. Aufgrund dessen schließt die Sitzungsleitung die heutige Sitzung.

*Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 18 : 47 Uhr.*

---

Protokoll

---

Sitzungsleitung



seit 1558

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

### Studierendenrat

#### Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

**Hannah Braun**  
**Yannes Janert**  
**Sebastian Wenig**

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Nichtöffentliches Protokoll

## Protokoll

Vorstandssitzung vom 03.08.2017

Anwesende: Hannah Braun, Sebastian Wenig  
Entschuldigte: Yannes Janert  
Unentschuldigt: -  
Gäste: -  
Protokollant: Hannah Braun  
Zeit: 15:40 – 16:30

## TOP 1 Vorläufige Tagesordnung der kommenden StuRa-Sitzung am 08.08.2017

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl: Systemadministrator\*in\*\* (Vorstand)
- TOP 4 Wahl: Chefredaktion Campusradio\*\* (Vorstand)
- TOP 5 Wahl: Chefredaktion Akrützel\*\* (Vorstand)
- TOP 6 Wahl: Studierendenbeirat\*\* (Vorstand)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Prüfungsberatung\*\*(Vorstand)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-021-2017 (Yannes Janert)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Abwahanträge (Vorstand) 20:30–21:00 Uhr
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Anhebung der Stunden Systemadministrator\*in (Vorstand)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Satzungsänderung (Kübra Çiğ)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Finanzantrag F-007-2017 (QueerWeg Verein)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Handhabung Zulassung (kritischer Anmeldungen) zum MdM (Martin Möhring)
- TOP 14 Diskussion und Beschluss: Auftrag an FSR-KOM zur Abschaffung Fachschaft „Geschichte der Naturwissenschaften“ (Eric Abraham)
- TOP 15 Sonstiges

\*\*Diese Tops können unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

### Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand beschließt die oben genannte vorläufige Tagesordnung für die nächste StuRa-Sitzung am 08.08.2017.

**Dafür: 2**

**Dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

Damit ist die vorläufige Tagesordnung angenommen.

## **TOP 2      Antrag auf Hosten einer Online-Skriptsammlung (FSR Physik)**

Lieber StuRa-Vorstand,

hiermit möchte ich einen Antrag auf das Hosten einer Online-Skriptsammlung durch den StuRa stellen.

Die (sich im Aufbau befindende) Skriptsammlung trägt den Namen jenaphysik.de und soll Studenten unserer (Physikalisch-Astronomischen) Fakultät Skripte und Altklausuren zugänglich machen.

Bisher gab es eine solche Sammlung nur eingeschränkt auf der Seite des Fachschaftsrates oder privat von (ehem.) Studenten, weshalb jenaphysik.de vom FSR in Zusammenarbeit mit dem Dekanat der Fakultät in Auftrag gegeben wurde.

**Anmerkung des Vorstandes:** Nach Rücksprache mit dem Webmaster des StuRa sowie des Systemadministrators des FSRs haben wir festgestellt, dass es keinerlei Bedenken gibt.

**Beschlusstext:** Der Vorstand beschließt den oben genannten Antrag.

**Dafür: 2                              Dagegen: 0                              Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

## **TOP 3      Festlegung der Höhe der Vergleichszahlung im Akrützel-Fall**

Das Akrützel hat eine Forderung aufgrund von nicht ordnungsgemäßer Nutzung eines Bildes in Höhe von 906,50 Euro erhalten. Wir haben wie in anderen Fällen mit einer CC-Lizenz entsprechend reagiert und Vergleichszahlung in Höhe von 150,00 Euro unterbreitet. Diese wurde abgelehnt. Daher leiteten wir die Angelegenheit an das Rechtsamt weiter, welches eine Vergleichszahlung in Höhe von 250,00 Euro vorschlug.

**Beschlusstext:** Der Vorstand beschließt den Vergleichsvorschlag in Höhe von 250,00 Euro.

**Dafür: 2                              Dagegen: 0                              Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

## **TOP 4      Personalangelegenheit**

Angaben hierzu findet ihr im nichtöffentlichen Protokoll

---

Yannes Janert

---

Hannah Braun

---

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

### Studierendenrat

#### Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

**Hannah Braun**  
**Yannes Janert**  
**Sebastian Wenig**

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

Vorstandssitzung vom 08.08.2017

Anwesende: Hannah Braun, Sebastian Wenig  
Entschuldigte: Yannes Janert  
Unentschuldigt: -  
Gäste: -  
Protokollant: Hannah Braun  
Zeit: 13:00 – 13:30

### TOP 1 Rücknahme der Sitzungseinladung für den 08.08.2017

#### Antragstext:

Aufgrund der Mail von Florian Rappen haben wir uns dazu entschlossen, die letzte Sitzungseinladung zurückzunehmen, da wir die Gefahr einer Anfechtung sehen.

#### Beschlusstext:

Aufgrund eines Fehlers in der Sitzungseinladung muss für die StuRa-Sitzung erneut geladen werden. Die Einladung vom 03.08.2017 wird zurückgenommen.

**Dafür: 2                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Yannes Janert

Hannah Braun

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Studierendenrat

### Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

**Hannah Braun**  
**Yannes Janert**  
**Sebastian Wenig**

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

Vorstandssitzung vom 10.08.2017

Anwesende: Yannes Janert, Sebastian Wenig  
Entschuldigte: Hannah Braun  
Unentschuldigt: -  
Gäste: -  
Protokollant: Yannes Janert  
Zeit: 16:10 – 16:20

## TOP 1 Vorläufige Tagesordnung der kommenden StuRa-Sitzung am 15.08.2017

TOP 1\* Wahl: Systemadministrator\*in\*\* (Vorstand)  
TOP 2\* Wahl: Studierendenbeirat\*\* (Vorstand)  
TOP 3\* Diskussion und Beschluss: Anhebung der Stunden Systemadministrator\*in (Vorstand)  
TOP 4\* Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-021-2017 (Yannes Janert)  
TOP 5\* Diskussion und Beschluss: Finanzantrag F-007-2017 (QueerWeg Verein)  
TOP 6\* Diskussion und Beschluss: Handhabung Zulassung (kritischer Anmeldungen) zum MdM (Martin Möhring)  
TOP 7 Berichte  
TOP 8 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung  
TOP 9 Wahl: Chefredaktion Campusradio\*\* (Vorstand)  
TOP 10 Wahl: Chefredaktion Akrützel\*\* (Vorstand)  
TOP 11 Wahl: stellvertretender Haushaltsverantwortliche\*r\*\* (Vorstand)  
TOP 12 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Prüfungsberatung\*\* (Vorstand)  
TOP 13 Diskussion und Beschluss: Abwahlenträge (Vorstand)  
TOP 14 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-023-2017 (FSR Mathe)  
TOP 15 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-025-2017 (FSR PAF / FSR WiWi)  
TOP 16 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Satzungsänderung (Kübra Çiğ)  
TOP 17 Diskussion und Beschluss: Auftrag an FSR-KOM zur Abschaffung Fachschaft „Geschichte der Naturwissenschaften“ (Eric Abraham)  
TOP 18 Sonstiges

\*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

**Abstimmungstext:**

Der StuRa-Vorstand beschließt die oben genannte vorläufige Tagesordnung für die nächste StuRa-Sitzung am 15.08.2017.

**Dafür: 2                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

Damit ist die vorläufige Tagesordnung angenommen.

**TOP 2    Personalangelegenheit**

Siehe nichtöffentliches Protokoll.

---

Yannes Janert

---

Hannah Braun

---

Sebastian Wenig





seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

Außerordentliche Vorstandssitzung  
vom 14.08.2017

### Studierendenrat

#### Vorstand

**Hannah Braun**  
**Yannes Janert**  
**Sebastian Wenig**

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Yannes Janert, Hannah Braun  
Entschuldigte: Sebastian Wenig  
Unentschuldigt: -  
Gäste: Antje Oswald  
Protokollant: Hannah Braun  
Zeit: 13:30 – 13:45

### TOP 1 Ruhendes Mandat: Michael Siegmann

Michael Siegmann erklärte am 10.08.2017 beim Vorstand sein Mandat vom 14.08.2017 bis 04.09.2017 für ruhend.

#### Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand stellt das Ruhen des Mandates von Michael Siegmann vom 14.08.2017 bis 04.09.2017 fest.

**Dafür: 2                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Yannes Janert

Hannah Braun

Sebastian Wenig



seit 1558

## Protokoll der Studierendenratssitzung am 15.08.2017

### Studierendenrat

#### Vorstand

Yannes Janert  
Hannah Braun  
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Hannah Braun, Kübra F. Cig, Marcus D. D. Dao, Walid Ibrahim, Yannes G. Janert, Benjamin Kintzel, Martin Möhring, Florian Rappen, Noro Schlorke, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig, Alina Woiske, Jordi Ziour
entschuldigter MdStuRa:	Moritz Pallasch, Nicole Siesiona
ruhende Mandate:	Benedikt Friedl, Michael Siegmann
unentschuldigter MdStuRa:	Maximilian Arend, Nico Bräutigam, Aaron Castles, Selina Dürrbeck, Emily Feigel, Jana Feustel, Sarah George, Cornelius Golembiewski, Beatrix Heinze, Jasper Janssen, Katharina Klaus, Ekaterina Motorina, Felix Randel, Hendrike S. Schoppa, Jasper Steingrüber, Theresa Weimann
beratende Mitglieder:	Matthias Gothe, Peter Held, Christopher John, Mike Niederstraßer, Scania Steger, Sebastian Uschmann, Jonas Krüger
Gäste:	Marleen Borgert, Frauke Leszinsky, Johanna Hellfeld, Carsten Hölbing, Louisa Neitz, Dr. Wolfgang Rug
Sitzungsleitung:	Yannes G. Janert
Protokollant:	Hannah Braun, Antje Oswald
Sitzungsort:	Carl-Zeiss-Strasse 3 / SR 114

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: [https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-08-15\\_Sitzungsmaterial.pdf](https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-08-15_Sitzungsmaterial.pdf)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:22 Uhr.

### TOP 1 \* Wahl: Systemadministrator\*in\*\* (Vorstand)

#### Antragstext vom Vorstand:

Es gab eine Ausschreibung für eine Stelle zum Systemadministrator\*in / Computertechniker.

#### Die Aufgaben sind:

- Server- (Linux) und Clientadministration (Linux & Windows)
- Nutzer- und Lizenzverwaltung
- Verwaltung der Webserver (nginx, apache2) und Domains
- Mailserver- und Mailinglistenadministration
- Kopierer- und Druckeradministration
- Beschaffung und Umsetzung der Wartung und Optimierung vorhandener IT-Infrastruktur und -Hardware
- Konzeption neuer Problemlösungen
- sowie Support.

Die Aufgaben sollen im Rahmen eines Arbeitsvertrages bearbeitet werden. Die monatliche Arbeitszeit beträgt derzeit 41 Stunden, die Vergütung erfolgt nach TV-Stud II (10,98€/h). Die tatsächliche Stundenzahl kann leicht abweichen. Mitbringen sollte er/sie Grundkenntnisse in Linux- und Windows- Administration, Erfahrungen mit Linux-Servern, nginx, apache2, Samba, LDAP, puppet und postfix sowie ein gesundes Sicherheitsbewusstsein, oder die Bereitschaft den Umgang mit diesen Diensten zu lernen.

Eine genaue Beschreibung der auszuführenden Tätigkeiten kann beim Vorstand des StuRa erfragt werden.

Es wird empfohlen, sich vor der Bewerbung mit den bisherigen System-administrator\*innen in Verbindung zu setzen, um die konkreten Arbeitsinhalte kennenzulernen. Es erfolgt eine Einarbeitung in die üblichen Arbeitsvorgänge. Die Stelle ist auf ein Jahr befristet. Deine Bewerbung sollte neben einem Motivationsschreiben und einem Lebenslauf auch enthalten, welche der o.g. Aufgaben übernommen werden.

**Bewerber\*innen:**

- Christopher Johne

**Abstimmung über TOP 1: 8 / 1 / 3**

**Damit ist Christopher Johne als neuer Systemadministrator gewählt.**

**- angenommen**

**TOP 2 \* Wahl: Studierendenbeirat\*\* (Vorstand)**

**Antragstext vom Vorstand:**

Es gab eine Ausschreibung für eine\*n Delegierte\*n in den Studierendenbeirat. Der Studierendenbeirat dient der Beteiligung der Studierendenschaft am kommunalen Geschehen und der Vertretung gegenüber der Stadt. Im Studierendenbeirat werden Themen zu studentischen Belangen bearbeitet, die aus dem Stadtrat oder dessen Ausschüssen stammen. Einblicke in die Jenaer Kommunalpolitik sowie das eigenständige Themensetzen sind dabei möglich. Die Sitzungen finden monatlich für jeweils etwa 2 Stunden statt. Die Bewerbungsunterlagen findet ihr im nichtöffentlichen Material.

**Kandidat\*innen:**

- Simon Klemm

18:32 Uhr: **GO-Antrag** von Yannes Janert auf Vertagung

Keine Gegenrede!

**Damit ist dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Gremiumssitzung vertagt.**

**TOP 3 \* Diskussion und Beschluss: Anhebung der Stunden Systemadministrator\*in (Vorstand)**

**Antragstext vom Vorstand:**

Liebes Gremium, aufgrund der Nichtausschreibung der dritten Technikstelle und dem doch vorhandenen Bedarf der Technikbetreuung möchten wir, auch aufgrund der sonst anfallenden Personalzusatzkosten lieber die 21 Stunden Technikstelle auf 31 Stunden anheben. Stündliche Entlohnung und andere Vertragsbestandteile sollen bestehen bleiben. Die derzeit diese Stelle besetzende Person hat ebenfalls darum gebeten die Stunden anzuheben.

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat beschließt die Anhebung der Stundenanzahl, der derzeit mit 21 Arbeitsstunden/Monat beschriebene Technikstelle, auf 31 Stunden/Monat.

18:42 Uhr: **GO-Antrag** von Sebastian Uschmann auf Vertagung

Gegenrede von Peter Held

**Abstimmung über den GO-Antrag: 6 / 2 / 2 - angenommen**

**Damit ist dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Gremiumssitzung vertagt.**

**TOP 4 \* Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-021-2017 (Yannes Janert)**

**Antragstext:**

Es wurden hier Mittel für die Förderung des Projekts: Wanderausstellung der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde mit Sitz im Klinikum Aachen (DGPPN): „erfasst, verfolgt, vernichtet. Kranke und behinderte Menschen im Nationalsozialismus“ beantragt. Es soll eine kleine Begleitausstellung in Jena geben zu den Schicksalen der Opfer und zur NS-Medizin an der FSU Jena.

**Beschlusstext:**

Der StuRa gibt Mittel in Höhe von 600,00 Euro für die oben genannte Veranstaltung frei. Die Mittel setzen sich aus unterschiedlichen Töpfen wie folgt zusammen:

- AK Politische Bildung 100,00 Euro
- Kulturreferat 150,00 Euro
- Referat für Hochschulpolitik 150,00 Euro
- FSR Medizin 200,00 Euro

Sitzungsleitung: Der TOP wird nach hinten verschoben, da Herr Dr. W. Rug noch nicht anwesend ist.

**Abstimmung über TOP 4 (M-021-2017): 12 / 0 / 1**

**- angenommen**

**TOP 5 \* Diskussion und Beschluss: Finanzantrag F-007-2017 (QueerWeg Verein)**

**Antragstext von Vielfalt Leben – Queer Weg Verein für Thüringen e. V.**

IDAHOBIT Jena 2017

**Antragstext:**

Jährlich erinnert der Internationale Tag gegen Homo-, Bi, Trans\* und Interphobie (IDAHOBIT\*) am 17. Mai an die Entscheidung der Weltgesundheitsorganisation, die an diesem Tag im Jahr 1990 Homosexualität aus dem Register der psychischen Krankheiten gestrichen hat. Mit einem Jenaer Veranstaltungsprogramm möchten wir aus diesem Anlass vom 13. bis 27. Mai auf die Situation und die Anliegen davon Menschen mit unterschiedlichen sexuellen Orientierungen, Geschlechtsidentitäten und Beziehungsformen hinweisen sowie für Akzeptanz werben.

Dass diese Veranstaltungen auch in Thüringen wichtig sind, zeigen beispielsweise der „Thüringer Monitor 2015“ oder die repräsentative Studien „Queeres Deutschland 2015“, in der Thüringen gemeinsam mit Sachsen „das Schlusslicht in Sachen Diversity-Toleranz“ bilden; bspw. Stimmten 59,3 Prozent der befragten Thüringer\_innen der Aussage: „Wenn ich von einem neuen Bekannten oder Kollegen für schwul/lesbisch gehalten würde, wäre mir das irgendwie unangenehm“ zu. Mit unseren Veranstaltungen setzen wir hier an, vermitteln Informationen und bieten Möglichkeiten zum Austausch sowie Kennen lernen.

Im Namen des Organisations-Teams möchte ich Sie um finanzielle Unterstützung für die diesjährige Veranstaltungsreihe in Höhe von 900,00 € bitten. Damit unterstützen Sie uns bei der politischen Bildung zur Vielfalt sexueller Orientierungen, Geschlechteridentitäten und Beziehungsformen.

Gleichzeitig möchten wir Sie einladen, sich mit einem Infostand am Straßenfest am 13. Mai zu beteiligen und so das gleichstellungspolitische Engagement Ihrer Partei darzustellen. Weitere Informationen finden Sie im Anmeldebogen anbei. Ebenfalls hinweisen möchten wir auf den RAINBOWFLASH am eigentlichen Gedenktag, den 17. Mai: Gemeinsam mit Ihnen möchten wir hier eine Botschaft für Akzeptanz & Sichtbarkeit setzen – Informationen zu einem Foto-/Pressetermin hierzu folgen in Kürze.

**Abstimmung über TOP 5(F-007-2017): 12 / 0 / 0**

**- angenommen**

**TOP 6 \* Diskussion und Beschluss: Handhabung Zulassung (kritischer Anmeldungen) zum MdM (Martin Möhring)**

**Antragstext von Martin Möhring:**

Als MdM-Koordinator würde ich gerne für die kommende Sitzung (falls noch möglich) einen TOP zur „Handhabung Zulassung (kritischer Anmeldungen) zum MdM“ beantragen.

Falls für die kommende Sitzung nicht mehr möglich, dann bitte auf der nächstmöglichen Sitzung.

**Antrag:** Falls der Studierendenrat keine beschlussfähige Mehrheit auf einer Sitzung zwischen dem 15. September und einschließlich dem 26. September besitzen sollte oder der entsprechende TOP zur „Zulassung (kritischer Anmeldungen) zum MdM“ nicht behandelt werden kann, muss der Vorstand des Studierendenrates auf einer folgenden Sitzung einen Beschluss zu den (kritischen) Anmeldungen zum diesjährigen Markt der Möglichkeiten in Rücksprache mit dem MdM-Koordinator fällen.

**Begründung:** Über (kritische) Anmeldungen zum MdM soll der StuRa nochmals entscheiden. Die Anmeldefrist zum MdM ist der 15.09., bis zum 30.09. muss allen Anmelde\*innen Rückmeldung gegeben werden. Falls der StuRa also entweder in der Zeit keine Sitzung hat oder auf einer entsprechenden Sitzung nicht beschlussfähig ist, soll/muss der Vorstand (in Rücksprache mit mir als MdM-Koordinator) die Entscheidung zur Anmelde-liste sowie zu den kritischen Anmeldungen treffen.

**Änderungsantrag von Peter Held:**

Handhabung Zulassung (kritischer Anmeldungen) zum Markt der Möglichkeiten

>> Ersetze „muss der Vorstand . . .“ durch „entscheidet der MdM-Beauftragte“

**Abstimmung über den Änderungsantrag: 8 / 0 / 6**

**- angenommen**

**Abstimmung über TOP 6: 13 / 0 / 0**

**- angenommen**

**TOP 7 Berichte**

• **Vorstand**

gemeinsamer Ausschuss: Einladung für die nächste Sitzung ist raus.

Bestuhlungspläne: Rückmeldung vom Kanzler: Es wird Bestuhlungspläne geben, aber diese werden keine festen Verbindungen haben, sodass eine Verrückung der Stühle möglich ist.

• **Noro Schlorke**

Örtlichen Verordnungen in Jena wurden verändert: Öffentliche Veranstaltungen müssen von der Stadt bestätigt werden. Carsten Rössel: StuRa sollte Stellung dazu nehmen. Der Vorstand übernimmt die Koordination.

**TOP 8 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

**Von 35 gewählten Gremiumsmitglieder sind 13 Gremiumsmitglieder anwesend.  
Damit ist das Gremium NICHT beschlussfähig.**

*Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 19 : 51 Uhr.*

---

Protokoll

---

Sitzungsleitung



### **TOP 3      Mittelfreigabe M- 011 „Teilnahme SETh“ (FSR Theologie)**

Saskia Reinhold (FSR Theologie) beantragte am 24.05.2017 beim Vorstand eine Summe von 314,60 Euro aus dem Haushaltstitel „20ct-Topf“ für die Teilnahme an der Sitzung des „Studierendenrates evangelischer Studierender“ (SETh). Eine Kostenaufstellung und ein Protokoll liegen vor. Die FSR-Kom hat im 1. Umlaufverfahren Sommersemester 2017 hierzu positiv Stellung genommen. Ein Veto liegt nicht vor.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand beschließt die Freigabe der genannten Mittel aus dem Haushaltstitel „20ct-Topf“.

**Dafür: 3                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

### **TOP 4      Mittelfreigabe M- 027 „Anschaffung Bierbänke“ (FSR Wirtschaftswissenschaften)**

Sebastian Wenig (FSR Wirtschaftswissenschaften) beantragte am 07.07.2017 beim Vorstand eine Summe von 160,00 Euro aus dem Haushaltstitel „20ct-Topf“ für die Anschaffung von Bierzeltgarnituren. Eine Kostenaufstellung liegt vor. Die FSR-Kom hat im 1. Umlaufverfahren Sommersemester 2017 hierzu positiv Stellung genommen. Ein Veto liegt nicht vor.

**Anmerkung des Vorstandes:** Bei der Wahrnehmung des Angebotes ist auf den Erhalt einer Rechnung zu achten. Die Freigabe erfolgt unter der Auflage, dass vor Kauf mit dem einzigen vom Antragssteller vorgeschlagenen Anbieter „Amazon.de“ die Zusendung einer Rechnung vereinbart wird oder der Erhalt dieser anderweitig garantiert wird, da dies erfahrungsgemäß beim vorgeschlagenen Anbieter nicht immer der Fall ist.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand beschließt die Freigabe der genannten Mittel aus dem Haushaltstitel „20ct-Topf“.

**Dafür: 3                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

### **TOP 5      Mittelfreigabe M- 028 „Anschaffung Verlängerungsschnur“ (FSR Wirtschaftswissenschaften)**

Florian Rappen (FSR Wirtschaftswissenschaften) beantragte am 07.07.2017 beim Vorstand eine Summe von 197,00 Euro aus dem Haushaltstitel „20ct-Topf“ für die Anschaffung von Verlängerungsschnüren. Eine Kostenaufstellung liegt vor. Die FSR-Kom hat im 1. Umlaufverfahren Sommersemester 2017 hierzu positiv Stellung genommen. Ein Veto liegt nicht vor.

**Anmerkung des Vorstandes:** Bei der Wahrnehmung des Angebotes ist auf den Erhalt einer Rechnung zu achten. Die Freigabe erfolgt unter der Auflage, dass vor Kauf mit dem einzigen vom Antragssteller vorgeschlagenen Anbieter „Amazon.de“ die Zusendung einer Rechnung vereinbart wird oder der Erhalt dieser anderweitig garantiert wird, da dies erfahrungsgemäß beim vorgeschlagenen Anbieter nicht immer der Fall ist.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand beschließt die Freigabe der genannten Mittel aus dem Haushaltstitel „20ct-Topf“.

**Dafür: 3                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

## **TOP 6      Mittelfreigabe M- 029 „Anschaffung Netzwerkkarte“ (Technik)**

Daniel Siegmann (Technik) beantragte am 25.07.2017 beim Vorstand eine Summe von 13,98 Euro aus dem Haushaltstitel „Computertechnik“ für die Anschaffung eines Ersatzes für eine defekte Netzwerkkarte im Server „Gaia“. Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Veto liegt nicht vor.

**Anmerkung des Vorstands:** Die Freigabe erfolgt unter der Auflage, dass eine Rechnung vorgelegt wird. Diese ist für die Abrechnung erforderlich. Ist dies bei „Amazon.de“ nicht möglich, so hat die Bestellung über einen anderen Anbieter zu erfolgen. Ein alternatives Angebot über 17,90 Euro bei „JECOSYS Redlich IT GmbH“ wurde vom Vorstand eingeholt. Sollten alle Anbieter eine Rechnung vorlegen können, ist das günstigere Angebot wahrzunehmen.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand beschließt die Freigabe von 18,00 Euro aus dem Haushaltstitel „Computertechnik“.

<b>Dafür: 3</b>	<b>Dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

## **TOP 7      Mittelfreigabe M- 031 „Technik Baracke Festival“ (Kulturreferat)**

Friederike Hütter (Kulturreferat) beantragte am 08.08.2017 beim Vorstand eine Summe von 350,00 Euro aus dem Haushaltstitel „Kultur“ für die Miete von Technik und einer Bühne für das „Baracke Festival“. Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Veto liegt nicht vor.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand beschließt die Freigabe der genannten Mittel aus dem Haushaltstitel „Kultur“.

<b>Dafür: 3</b>	<b>Dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

Sebastian Wenig ist ab diesem TOP verhindert.

## **TOP 8      Mittelfreigabe M- 026 „Anschaffung Heizstrahler“ (FSR Wirtschaftswissenschaften)**

Lina Meyer (FSR Wirtschaftswissenschaften) beantragte am 07.07.2017 beim Vorstand eine Summe von 495,00 Euro aus dem Haushaltstitel „20ct-Topf“ für die Anschaffung von Heizstrahlern. Eine Kostenaufstellung liegt vor. Die FSR-Kom hat im 1. Umlaufverfahren Sommersemester 2017 hierzu positiv Stellung genommen.

**Anmerkung des Vorstands:** Der Laufzettel der Mittelfreigabe wurde nicht vollständig bearbeitet. Aus diesem Grund kann der Mittelfreigabeantrag vorerst nicht behandelt werden.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand beschließt die Vertagung der Mittelfreigabe M- 026, bis die Finanzprüfung vollständig ist.

<b>Dafür: 2</b>	<b>Dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag vertagt.



**TOP 9 Personalangelegenheit**

Siehe nichtöffentliches Protokoll.

**TOP 10 Personalangelegenheit**

Siehe nichtöffentliches Protokoll.

**TOP 11 Personalangelegenheit**

Siehe nichtöffentliches Protokoll.

---

Yannes Janert

---

Hannah Braun

---

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

### Studierendenrat

#### Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

**Hannah Braun**  
**Yannes Janert**  
**Sebastian Wenig**

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

Außerordentliche Vorstandssitzung  
vom 18.08.2017

Anwesende: Yannes Janert, Hannah Braun  
Entschuldigte: Sebastian Wenig  
Unentschuldigt: -  
Gäste: -  
Protokollant: Yannes Janert  
Zeit: 15:45 – 16:00

### TOP 1 Festlegung der Höhe der Vergleichszahlung im Akrützel-Fall

Das Akrützel hat eine Forderung aufgrund von nicht ordnungsgemäßer Nutzung eines Bildes in Höhe von 1325,00 Euro erhalten. Die letzte Vergleichszahlung in Höhe von 250,00 Euro wurde abgelehnt. Daher schlagen wir nun, in Absprache mit dem Rechtsamt, eine höhere Vergleichszahlung von 450,00 Euro vor.

**Beschlusstext:** Der Vorstand beschließt den Vergleichsvorschlag in Höhe von 450,00 Euro.

**Dafür: 2                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Yannes Janert

Hannah Braun

Sebastian Wenig



seit 1558

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

Vorstandssitzung vom 24.08.2017

### Studierendenrat

#### Vorstand

Hannah Braun  
Yannes Janert  
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Sebastian Wenig, Hannah Braun  
Entschuldigte: Yannes Janert  
Unentschuldigt: -  
Gäste: -  
Protokollant: Hannah Braun  
Zeit: 18:00 – 19:00

## TOP 1 Vorläufige Tagesordnung der kommenden StuRa-Sitzung am 29.08.2017

TOP 1\* Diskussion und Beschluss: Anhebung der Stunden Systemadministrator\*in (Vorstand)  
TOP 2\* Wahl: Chefredaktion Campusradio\*\* (Vorstand)  
TOP 3\* Wahl: Chefredaktion Akrützel\*\* (Vorstand)  
TOP 4\* Wahl: stellvertretender Haushaltsverantwortliche\*r\*\* (Vorstand)  
TOP 5\* Wahl: Studierendenbeirat\*\* (Vorstand)  
TOP 6\* Diskussion und Beschluss: Abwahanträge (Vorstand)  
TOP 7\* Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-023-2017 (FSR Mathe)  
TOP 8\* Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-025-2017 (FSR PAF / FSR WiWi)  
TOP 9 Berichte  
TOP 10 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung  
TOP 11 Diskussion und Beschluss: Entfristung Technikerstelle (Vorstand)  
TOP 12 Diskussion und Beschluss: Hans Berger und sein Wirken in Jena - Ehrung von Nazis durch die FSU beenden (Mike Niederstraßer)  
TOP 13 Diskussion und Beschluss: Abwahantrag Vorstand (Florian Rappen)  
TOP 14 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-030-2017 (Ref. Für Lehrämter)  
TOP 15 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Satzungsänderung (Kübra Çiğ)  
TOP 16 Diskussion und Beschluss: Auftrag an FSR-KOM zur Abschaffung Fachschaft „Geschichte der Naturwissenschaften“ (Eric Abraham)  
TOP 17 Sonstiges

\*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

\*\*Diese TOPs können unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

**Abstimmungstext:**

Der StuRa-Vorstand beschließt die oben genannte vorläufige Tagesordnung für die nächste StuRa-Sitzung am 29.08.2017.

**Dafür: 2                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

Damit ist die vorläufige Tagesordnung angenommen.

**TOP 2      Mittelfreigabe M-026-2017 „Anschaffung Heizstrahler“ (FSR Wirtschaftswissenschaften)**

Lina Meyer und Florian Rappen (FSR Wirtschaftswissenschaften) beantragten am 07.07.2017 beim Vorstand eine Summe von 495,00 Euro aus dem Haushaltstitel „20ct-Topf“ für die Anschaffung von Heizstrahlern. Eine Kostenaufstellung liegt vor. Die FSR-Kom hat im 1. Umlaufverfahren Sommersemester 2017 hierzu positiv Stellung genommen.

**Anmerkung des Vorstandes:** Bei der Wahrnehmung des Angebotes ist auf den Erhalt einer Rechnung zu achten. Die Freigabe erfolgt unter der Auflage, dass vor Kauf mit dem einzigen vom Antragssteller vorgeschlagenen Anbieter „Amazon.de“ die Zusendung einer Rechnung vereinbart wird oder der Erhalt dieser anderweitig garantiert wird, da dies erfahrungsgemäß beim vorgeschlagenen Anbieter nicht immer der Fall ist.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand beschließt die Freigabe der genannten Mittel aus dem Haushaltstitel „20ct-Topf“.

**Dafür: 2                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

**TOP 3      Ruhendes Mandat: Benjamin Kintzel**

Benjamin Kintzel erklärte am 23.08.2017 beim Vorstand sein Mandat für ruhend.

**Abstimmungstext:**

Der StuRa-Vorstand stellt das Ruhen des Mandates von Benjamin Kintzel fest.

**Dafür: 2                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

---

Yannes Janert

---

Hannah Braun

---

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Studierendenrat

### Vorstand

Hannah Braun  
Yannes Janert  
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

## Protokoll der Studierendenratssitzung am 29.08.2017

anwesende MdStuRa:	Abraham Eric, Arend Maximilian, Braun Hannah, Bräutigam Nico, Cig Kübra Fatma, Dào Marcus D.D., Ibrahim Walid, Möhring Martin, Rappen Florian, Ushmann Sebastian, Wenig Sebastian, Woiske Alina
entschuldigter MdStuRa:	Cig Kübra Fatma, Feigel Emily, Janert Yannes Günter, Pallasch Moritz, Schlorke Noro, Slesiona Nicole
ruhende Mandate:	Friedl Benedikt, Kintzel Benjamin, Siegmann Michael
unentschuldigter MdStuRa:	Castles Aaron, Dürrbeck Selina, Feustel Jana, George Sarah, Golembiewski Cornelius, Janssen Jasper, Klaus Katharina, Krahner Lilly, Motorina Ekaterina, Randel Felix, Schoppa Hendrike Sophie, Steingrüber Jasper, Weimann Theresa, Ziour Jordi
beratende Mitglieder:	Steger Scania
Gäste:	Leszinsky Frauke, Borgert Marleen, Hölbig Carsten, Hellfeld Johanna
Sitzungsleitung:	Wenig Sebastian, Braun Hannah
Protokollant:	Braun Hannah
Sitzungsort:	Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: [https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-08-29\\_Sitzungsmaterial.pdf](https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-08-29_Sitzungsmaterial.pdf)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:16 Uhr.

### TOP 1 \* Diskussion: Anhebung der Stunden Systemadministrator\*in (Vorstand)

#### Antragstext:

Liebes Gremium, aufgrund der Nichtausschreibung der dritten Technikstelle und dem doch vorhandenen Bedarf der Technikbetreuung möchten wir, auch aufgrund der sonst anfallenden Personalzusatzkosten lieber die 21-Stunden-Technikstelle auf 31 Stunden anheben. Stündliche Entlohnung und andere Vertragsbestandteile sollen bestehen bleiben. Die derzeit diese Stelle besetzende Person hat ebenfalls darum gebeten, die Stunden anzuheben.

#### Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt die Anhebung der Stundenzahl, der derzeit mit 21 Arbeitsstunden/Monat beschriebenen Technikstelle, auf 31 Stunden/Monat.

**Abstimmung: 1 / 6 / 2**

→ **abgelehnt**

### TOP 2 \* Wahl: Chefredaktion Campusradio\*\* (Vorstand)

#### Antragstext:

Es gab eine Ausschreibung für den/die Chefredakteur\*in für das Campusradio. Die Aufgabe ist es, für ein Jahr die Arbeit des Campusradios zu leiten. Dabei trägt man insbesondere die Sendeverantwortung, unterstützt neue Redakteur\*innen in inhaltlichen und technischen Fragen, leitet die Redaktionssitzungen, koordiniert die Arbeit der Redaktion und vertritt das Campusradio Jena nach außen. Dazu sollte man journalistische Erfahrung haben, sich in alternativer Popmusik auskennen und mit Audiotechnik umgehen können.

Die Stelle wird mit 845,00 Euro brutto im Monat vergütet und läuft vom 01.10.2017 bis zum 30.09.2018. Zur Vorstellung der Personen wird es von jedem/jeder ein Aircheck auf der Sitzung geben. Das Campusradio hat eine Vorentscheidung über die Bewerber\*innen getroffen, welche nun in einer Wahl auf der Sitzung bestätigt werden muss. Bewerbungen findet ihr im Nichtöffentlichen Material.

Es wurde uns eine Bewerberin vorgeschlagen:

- Johanna Hellfeld

Mandatsprüf- und Zählkommission:

Marleen Borgert, Carsten Hölbig, Felix Graf

**Abstimmung: 7 / 2 / 2**

Die Bewerberin nimmt die Wahl an.

→ gewählt

**TOP 3 \* Wahl: Chefredaktion Akrützel\*\* (Vorstand)**

Antragstext:

Es gab eine Ausschreibung für den/die Chefredakteur\*in für das Akrützel. Zu den Aufgaben gehören unter anderem die Heftplanung, Themenfindung, Leitung der Redaktionssitzungen, Betreuung und Akquise von Anzeigenkunden, Zusammenarbeit mit Redaktionsmitgliedern, Layout der Ausgaben und das Verteilen der Ausgaben. Dafür erhält man zwei Freisemester und die breite Unterstützung der Redaktion sowie Unmengen an Erfahrung im journalistischen, organisatorischen und gestalterischen Bereich! Das Bewerbungsverfahren besteht aus einem Redaktionsaufgabentest, einem Vorstellungsgespräch vor der Redaktion und eine Wahl durch den Studierendenrat. Die Stelle wird mit 845,00 Euro brutto im Monat vergütet und läuft vom 01.10.2017 bis zum 30.09.2018. Bewerbungen findet ihr im Nichtöffentlichen Material.

Es wurde uns eine Bewerberin vorgeschlagen:

- Charlotte Wolff

Die Bewerberin ist nicht anwesend.

**GO-Antrag** von Sebastian Wenig auf Vertagung.

**Keine Gegenrede!**

Damit ist der **TOP 3 vertagt.**

**TOP 4 \* Wahl: stellvertretender Haushaltsverantwortlicher\*\* (Vorstand)**

Antragstext:

Es gab eine Ausschreibung für den/die stellvertretende\*n Haushaltsverantwortliche\*n. Der/Die Haushaltsverantwortliche bewirtschaftet die Einnahmen und Ausgaben der Studierendenschaft entsprechend der Finanzordnung, ist dem Studierendenrat rechenschaftspflichtig und erstattet regelmäßig Bericht über den Stand der Haushaltsentwicklung bzw. der Kassenlage. Zudem berät er/sie den Vorstand des Studierendenrates und das Gremium in finanziellen Fragen und betreut die Finanzen der Fachschaftsrate. Erfahrung in Finanzbuchhaltung ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Bewerbungen findet ihr im Nichtöffentlichen Material

Bewerber\*innen:

- Sebastian Wenig

Hannah Braun übernimmt für TOP 4 die Sitzungsleitung.

Mandatsprüf- und Zählkommission:

Gerricht Huchtemann, Carsten Hölbig, Felix Graf

**Abstimmung: 9 / 1 / 1**

Der Bewerber nimmt die Wahl an.

→ gewählt

**TOP 5 \* Wahl: Studierendenbeirat\*\* (Vorstand)**

Antragstext:

Es gab eine Ausschreibung für eine\*n Delegierte\*n in den Studierendenbeirat. Der Studierendenbeirat dient der Beteiligung der Studierendenschaft am kommunalen Geschehen und der Vertretung gegenüber der Stadt. Im Studierendenbeirat werden Themen zu studentischen Belangen bearbeitet, die aus dem Stadtrat oder dessen Ausschüssen stammen. Einblicke in die Jenaer Kommunalpolitik sowie das eigenständige Themensetzen sind dabei möglich. Die Sitzungen finden monatlich für jeweils etwa 2 Stunden statt. Die Bewerbungsunterlagen findet ihr im nichtöffentlichen Material.

Bewerber\*innen:

- Simon Klemm

Sebastian Wenig übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

Der Bewerber ist nicht anwesend.

**GO-Antrag** von Sebastian Wenig auf Vertagung.  
**Keine Gegenrede!**

Damit ist der **TOP 5** vertagt.

**TOP 6 \* Diskussion und Beschluss: Abwahanträge** (Vorstand)

**Antragstext:**

Aufgrund von längerer Inaktivität einiger Referent\*innen möchten wir hiermit einen Abwahantrag stellen. Die Referent\*innen sind trotz der Bitte auf Rücktritt bisher nicht in schriftlicher Form zurückgetreten, weswegen wir für Erfüllung der Aufgaben der entsprechenden Referate den Abwahantrag gegen folgende Personen stellen:

- Julia Pazhyvilka (Öffentlichkeitsreferat)
- Lisa Kohlmann (Kulturreferat)

**1. GO-Antrag** von Florian Rappen auf sofortige Abstimmung.  
**Keine Gegenrede!**

**2. GO-Antrag** von Sebastian Wenig auf en-bloc-Abstimmung.  
**Gegenrede** von Florian Rappen.

- Julia Pazhyvilka (Öffentlichkeitsreferat): **10 / 0 / 1**
- Lisa Kohlmann (Kulturreferat): **10 / 0 / 1**

→ **abgewählt**  
→ **abgewählt**

**TOP 7 \* Mittelfreigabe: M-023-2017** (FSR Mathematik)

**Antragstext:**

Der Fachschaftsrat Mathematik hat bei der FSR-KOM Mittel in Höhe von 600 Euro für eine Kostenunterstützung zur Teilnahme an der Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften in Wien beantragt. Die FSR-KOM hat sich positiv dazu geäußert. Der Mittelfreigabeantrag und das Protokoll des Umlaufverfahrens ist im Anhang.

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 600 Euro der oben genannten Mittelfreigabe.

**Abstimmung: 11 / 0 / 0**

→ **angenommen**

**TOP 8 \* Mittelfreigabe: M-025-2017** (FSR PAF / FSR WiWi)

**Antragstext:**

Die Fachschaftsrate PAF und WiWi haben bei der FSR-KOM Mittel in Höhe von 1093,73 Euro beantragt. Die FSR-KOM hat sich positiv dazu geäußert. Der Mittelfreigabeantrag und das Protokoll des Umlaufverfahrens ist im Anhang. Dort könnt ihr genaueres über die Verwendung der Mittel entnehmen.

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat gibt die Mittel in Höhe von 1093,73 Euro für die oben genannte Mittelfreigabe frei.

**Abstimmung: 6 / 2 / 3**

→ **angenommen**

**TOP 9 Berichte**

**Vorstand:**

Der Link zum Sitzungsmaterial beinhaltete eine Weiterleitung zum Anbieter des privaten Mailaccounts von Sebastian Wenig. Dies wird in Zukunft vermieden.

Der TOP Lohnerhöhung Prüfungsberatung wurde in Rücksprache mit der betreffenden Person im Einverständnis mit dem Vorstand auf die darauffolgende Sitzung verschoben und tauchte daher nicht mehr in der TO auf. In Zukunft wird so ein TOP dennoch auf die TO genommen und auf der Sitzung vertagt.

Marcus Müller: Wie sieht es mit dem Akrützel-Fall?

Vorstand: Bisher noch keine Antwort auf die Vergleichszahlung iHv 450 Euro bekommen.

Marcus Müller: Wie kann so etwas in Zukunft vermieden werden?

Vorstand: Beim Einstellungsgespräch gesondert auf CC-Lizenzen etc. hinweisen.

Gerrit Huchtemann: Die Chefredaktion könnte auch eine Checkliste erstellen mit den wichtigsten Hinweisen.

Felix Randel: Man könnte einen Datenschutzbeauftragten ernennen, der sich ua um so etwas kümmert.

Gerrit Huchtemann: Eine Unisextoilette wurde schon eingerichtet. Im Laufe der vorlesungsfreien Zeit werden weitere Unisextoiletten eingerichtet.

**TOP 10      Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Von 35 gewählten Gremiumsmitglieder sind 9 Gremiumsmitglieder anwesend. Damit ist das Gremium nicht beschlussfähig.

**Die Sitzung wird um 19:33 Uhr wegen Beschlussunfähigkeit geschlossen.**

---

Protokoll

---

Sitzungsleitung





seit 1558

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Studierendenrat

### Vorstand

Hannah Braun  
Yannes Janert  
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

der Vorstandssitzung vom 07.09.2017

Anwesende: Hannah Braun, Sebastian Wenig  
Entschuldigte: Yannes Janert  
Unentschuldigt: -  
Gäste: -  
Protokollant: Sebastian Wenig  
Zeit: 15:30 – 16:00

### TOP 1 Mittelfreigabe M-32-2017

Christopher Johne beantragt für die Anschaffung eines Druckers im Haus auf der Mauer Mittel in Höhe von 200,00 Euro aus dem Haushaltstopf A.10.02 Computertechnik Studierendenrat / Campusmedien. Grund für die Anschaffung ist das Wegfallen des großen Kopierers im Haus auf der Mauer. Ein entsprechendes Gerät welches die nötigen Funktionen besitzt wurde aufgeführt.

#### Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 200,00 Euro aus dem Haushaltstopf A.10.02 Computertechnik Studierendenrat / Campusmedien für die Anschaffung des Druckers.

**Dafür: 2                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

### TOP 2 Mittelfreigabe M-41-2017

Felix Graf beantragt für das Referat für Lehrämter Mittel in Höhe von 500,00 Euro für 500 Ersti-Tüten aus dem Haushaltstopf A.02.08 Lehrämter. Darin enthalten sind Flyer des Referats, Postkarten, Aufkleber (leicht entfernbar), Feuerzeuge mit Druck, Haribotütchen, Einkaufschip, Haftnotizblock, Traubenzucker, Kulis und die letzte Ausgabe des Akrützels.

#### Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 500,00 Euro aus dem Haushaltsmittel A.02.08 Lehrämter für Ersti-Tüten des Referats.

**Dafür: 2                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

### TOP 3 Änderung / Neugestaltung des Logos für das Referat Queer-Paradies

Das Referat Queer-Paradies beantragt die Änderung ihres Logos. Es standen 3 Logos zur Auswahl. Alle vorgestellten Logos zeigen eine klare Nähe zum StuRa. Das Referat hat in einer internen Abstimmung zwei Logos bevorzugt.

Variante 1



Variante 2



#### Abstimmungstext:

Der Vorstand genehmigt die Änderung des Logos des Referats Queer-Paradies und entscheidet sich für die Variante 2.

**Dafür: 2**

**Dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

### TOP 4 Personalangelegenheit

Beschlüsse bezüglich Personalangelegenheiten findet ihr im nichtöffentlichen Vorstandsprotokoll.

### TOP 5 Tagesordnung der kommenden StuRa-Sitzung am 12.09.2017

- TOP 1\* Wahl: Chefredaktion Akrützel\*\* (Vorstand)
- TOP 2\* Wahl: Studierendenbeirat\*\* (Vorstand)
- TOP 3\* Diskussion und Beschluss: Entfristung Technikerstelle (Vorstand)
- TOP 4\* Diskussion und Beschluss: Hans Berger und sein Wirken in Jena - Ehrung von Nazis durch die FSU beenden (Mike Niederstraßer)
- TOP 5\* Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-030-2017 (Ref. Für Lehrämter)
- TOP 6\* Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Prüfungsberatung\*\* (Vorstand)
- TOP 7 Berichte
- TOP 8 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 9 Wahl: Referent\*in Queer-Paradies (Vorstand)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Abwahantrag Vorstand (Florian Rappen)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Satzungsänderung (Kübra Çiğ)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Auftrag an FSR-KOM zur Abschaffung Fachschaft „Geschichte der Naturwissenschaften“ (Eric Abraham)
- TOP 13 Sonstiges

\*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

\*\*Diese Tops können unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

**Abstimmungstext:**

Der StuRa-Vorstand beschließt die oben genannte vorläufige Tagesordnung für die nächste StuRa-Sitzung am 12.09.2017.

**Dafür: 2**

**Dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

---

Hannah Braun

---

Yannes Janert

---

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Öffentliches Protokoll

## Protokoll

Vorstandssitzung vom 11.09.2017

### Studierendenrat

#### Vorstand

Hannah Braun  
Yannes Janert  
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Hannah Braun, Yannes Janert, Sebastian Wenig  
Entschuldigte: -  
Unentschuldigt: -  
Gäste: -  
Protokollant: Yannes Janert  
Zeit: 14:30 – 15:00

### TOP 1 Mittelfreigabe M-043-2017 „Busfahrt Gegendemo 16.09.“ (Gleichstellungsreferat)

Kübra Cig (Gleichstellungsreferat) beantragten am 11.09.2017 beim Vorstand eine Summe von 300,00 Euro aus dem Haushaltstitel „Gleichstellung“ für die Fahrt zur Gegendemo zum „Marsch für das Leben“ am 16.09.2017. Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Veto liegt nicht vor.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand beschließt die Freigabe der genannten Mittel aus dem Haushaltstitel „Gleichstellung“.

**Dafür: 2                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 1**

Damit ist der Antrag angenommen.

Yannes Janert

Hannah Braun

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Studierendenrat

### Protokoll der Studierendenratssitzung am 12.09.2017

#### Vorstand

Hannah Braun  
Yannes Janert  
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Hannah Braun, Marcus D. D. Dao, Walid Ibrahim, Yannes G. Janert, Martin Möhring, Florian Rappen, Michael Siegmann, Nicole Siesiona, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig, Alina Woiske
entschuldigte MdStuRa:	Kübra Fatma Cig, Selina Dürrbeck, Emily Feigel, Lilly Krahnert, Moritz Pallasch, Noro Schlorke
ruhende Mandate:	Benedikt Friedel, Benjamin Kintzel
unentschuldigte MdStuRa:	Maximilian Arend, Aaron Castles, Jana Feustel, Sarah George, Cornelius Golembiewski, Beatrix Maria Heinze, Jasper Jansen, Katharina Klaus, Ekaterina Motorina, Felix Randel, Hendrike Sophie Schoppa, Jasper Steingrüber, Theresa Weimann, Jordi Ziour
beratende Mitglieder:	Bianca Fiedler, Felix Graf
Gäste:	Simon Klemm, Frauke Leszinsky
Sitzungsleitung:	Wenig Sebastian
Protokollant:	Yannes G. Janert
Sitzungsort:	Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: [https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-09-12\\_Sitzungsmaterial.pdf](https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-09-12_Sitzungsmaterial.pdf)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 16:15 Uhr.

#### TOP 1 \* **Wahl: Chefredaktion Akrützel\*\*** (Vorstand)

##### **Antragstext:**

Es gab eine Ausschreibung für den/die Chefredakteur\*in für das Akrützel.

Zu den Aufgaben gehören unter anderem die Heftplanung, Themenfindung, Leitung der Redaktionssitzungen, Betreuung und Akquise von Anzeigenkunden, Zusammenarbeit mit Redaktionsmitgliedern, Layout der Ausgaben und das Verteilen der Ausgaben. Dafür erhält man zwei Freisemester und die breite Unterstützung der Redaktion sowie Unmengen an Erfahrung im journalistischen, organisatorischen und gestalterischen Bereich! Das Bewerbungsverfahren besteht aus einem Redaktionsaufgabentest, einem Vorstellungsgespräch vor der Redaktion und eine Wahl durch den Studierendenrat.

Die Stelle wird mit 845,00 Euro brutto im Monat vergütet und läuft vom 01.10.2017 bis zum 30.09.2018.

##### **Bewerber\*innen**

- Charlotte Wolff

**Dieser Tagesordnungspunkt wurde vertagt!**

## TOP 2 \* Wahl: Studierendenbeirat\*\* (Vorstand)

### **Antragstext vom Vorstand:**

Es gab eine Ausschreibung für eine\*n Delegierte\*n in den Studierendenbeirat. Der Studierendenbeirat dient der Beteiligung der Studierendenschaft am kommunalen Geschehen und der Vertretung gegenüber der Stadt. Im Studierendenbeirat werden Themen zu studentischen Belangen bearbeitet, die aus dem Stadtrat oder dessen Ausschüssen stammen. Einblicke in die Jenaer Kommunalpolitik sowie das eigenständige Themensetzen sind dabei möglich. Die Sitzungen finden monatlich für jeweils etwa 2 Stunden statt

### **Bewerber\*innen:**

- Simon Klemm

**Mandatsprüf- und Zählkommission:** Bianca Fiedler, Felix Graf, Frauke Leszinsky

**Abstimmung: 7 / 0 / 3**

**- angenommen**

**Der Bewerber nimmt die Wahl an.**

## TOP 3 \* Diskussion und Beschluss: Entfristung Technikerstelle (Vorstand)

### **Antragstext:**

Liebes Gremium,

auf der letzten Sitzung haben wir die 41 Stunden-Technikstelle neu besetzt. Aufgrund der rechtlichen Gegebenheiten ist es nun nötig den Arbeitsertrag zu der Stelle zu entfristen. Die Entfristung soll nur für den/die Angestellte\*n gelten, welche diese Stelle derzeit besetzt. Bei einer Neubesetzung der Stelle wird diese erneut befristet.

Die Entfristung bietet sich neben der gesetzlichen Notwendigkeit an, da die Stelle schon längere Zeit von der selben Person besetzt ist und die Aufgaben nicht projektbezogen sind. Eine ausreichende Technikbetreuung muss die gesamte Zeit gewährleistet sein. Die Aufgaben, welche durch die Technikbetreuung übernommen werden, benötigen jedoch auch eine gewisse Einarbeitungszeit. Daher steht eine jährliche Neuausschreibung und Neubesetzung, gerade bei der arbeitsintensivsten Technikstelle, einer kontinuierlich sichergestellten Betreuung im Weg. Wir als Vorstand beantragen daher die Entfristung der 41-Stunden-Technikstelle.

### **Beschlusstext:**

Der Studierendenrat beschließt die Entfristung der 41-Stunden-Technikstelle für die zuletzt eingestellte Person.

**Abstimmung: 8 / 1 / 0**

**- angenommen**

## TOP 4 \* Diskussion und Beschluss: Hans Berger und sein Wirken in Jena - Ehrung von Nazis durch die FSU beenden (Mike Niederstraßer)

### **Antragstext von Mike Niederstraßer:**

Im kommenden Semester nutzt der StuRa den Rahmen der Ausstellung „erfasst, verfolgt, vernichtet. Kranke und behinderte Menschen im Nationalsozialismus“ (vgl. TOP 4 22.

Sitzung des StuRa 2016/17), um auf den an der Uni in Ehren gehaltenen, aber kritisch zu bewertenden Namensgeber der Klinik für Neurologie (Am Klinikum 1), Hans Berger, hinzuweisen und sich für eine Aufarbeitung, die Umbenennung der Klinik und eine Hinweisplakette an der Büste vom Klinikumsgebäude am Philosophenweg öffentlich und vor allem bei der FSU und der medizinischen Fakultät einzusetzen sowie bei der Stadt Jena über den Studierendenbeirat auf diese Änderung hinzuwirken.

Dazu plant und führt sie mindestens eine thematische Veranstaltung durch, macht vor Ort (Lobeda/Philoweg) den Protest gegen die bisherige Ehrung kenntlich und verbreitet deren Wirkung durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit.

Nach Möglichkeit soll auch zusammen mit dem FSR Jura eine Aufarbeitung der juristischen Verantwortungen und Tätigkeiten des EGOG stattfinden.

### **Begründung:**

Gemeinhin und darauf beschränkend ist Hans Berger<sup>1</sup> nur als der Erfinder des EEG bekannt. Eigentlich ebenso bekannt, aber beredet verschwiegen, ist die Tatsache, seiner NS-Verbrechen als ärztlicher Beisitzer beim Jener Erbgesundheitsobergericht (EGOG, rechtliche Legitimation von Zwangssterilisationen) und als SS-Fördermitglied; sicherlich

geht die Einschätzung Bergers als exponierter Nazi in Jena nicht fehl.<sup>2</sup>

Befürworter\*innen betonen das „unpolitische“ seiner Tätigkeit es ginge bei der Ehrung und Namensgebung stets nur um die „ärztlichen Verdienste“ Bergers. Welcher Art diese aber (auch) sind, kann bei seiner Tätigkeit nicht zuletzt auch auf Bitten Karl Astels (NS-Rektor der FSU) beim EGOG gesehen werden. Eine Verfolgung oder nähere Untersuchung unterblieb wohl auch wegen des Todes Bergers 1941. Zudem zeigt sich mit dieser Ansicht ein deutlich verkürztes und darin sehr politisches Verständnis von Politik.

Die Uni hat sich bisher wenig einsichtig und selbstkritisch gezeigt und auf Veranstaltungen ein ehrendes Andenken an einen Jenaer Nazi gepflegt, so z.B. 2016 bei einer Tagung der epilektologischen Gesellschaft am Campus.

<sup>1</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Hans\\_Berger\\_\(Neurologe\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Berger_(Neurologe))

<sup>2</sup> <http://indigo.uic.edu/bitstream/handle/10027/10934/Berger%20Zeidman%20JCN%20submitted%20revised2.pdf>

Zur Info auch siehe:

<https://psytaart.wordpress.com/2014/08/31/die-zwangsweiseund-oft-mit-hilfe-der-polizei-gewaltsam-durchgefuehrte-sterilisation-war-unmenschlich-und-widersprach-der-arztlichen-ethik/>

**GO-Antrag** von Yannes auf Vertagung  
Keine Gegenrede!

**Damit ist dieser Tagesordnungspunkt vertagt!**

**TOP 5 \* Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-030-2017 (Ref. für Lehrämter)**

**Antragstext:**

Liebes Gremium, das Referat für Lehrämter hat einen Mittelfreigabeantrag in Höhe von 1000,00 Euro gestellt. Damit soll das Planspiel Schulalltag durchgeführt werden.

Genauerer könnt ihr dem Anhang entnehmen.

**Beschlusstext:**

Der StuRa gibt 1000 Euro entsprechend der oben genannten Mittelfreigabe frei.

**Abstimmung: 11 / 0 / 0**

**- angenommen**

**TOP 6 \* Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Prüfungsberatung\*\* (Vorstand)**

**Antragstext vom Vorstand:**

Es gab nach mehreren Gesprächen für uns den Anlass folgende Punkte für die nächste Sitzung zu beantragen:

001 Der StuRa stimmt einer Erhöhung des Gehalts für die (allgemeine) Prüfungsberatungsstelle um 15% mit Wirkung zum 1.4.17 zu.

002 Die im Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst der Länder für das Jahr 2018 vereinbarte prozentuale Erhöhung des Tabellenentgelts von 2,3% zum 1.1.18 wird übertragen.

003 Der StuRa schließt mit dem StuRa der EAH Jena einen Vertrag zur Übernahme der auf die Studierendenschaft der EAH anteilig entfallenden Kosten.

**Begründung:**

Der Antrag entspricht dem Ergebnis eines Personalgespräches vom 1.6.16.

Seit 2011 besteht der aktuelle Arbeitsvertrag der Beratungsstelle, in dem ein fester Lohn vereinbart ist, der vom Niveau des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) negativ abweicht, an dem sich der Vertrag sonst orientiert.

Daher wurden bisher keine Gehaltserhöhungen gezahlt, was aufgrund des Kaufkraftverlustes eine stetige Reallohnsenkung bedeutet.

Mittlerweile beträgt der Abstand zu den seit diesem Zeitpunkt eingetretenen Lohnerhöhungen im öffentlichen Dienst 15%. Mit der Übertragung nach Punkt 001 würde daher lediglich der Zustand/Gehaltsniveau wiederhergestellt, der sich bei Vertragsschluss ergeben hatte. Aufgrund der nicht gezahlten Erhöhungen und des ebenfalls nicht vorgesehenen „Weihnachtsgeldes“ sind seit 2011 Minderkosten von ca 15.000 Euro zzgl. AG-Anteil SV realisiert worden bzw. dem Berater entgangen.

Zu Beginn 2018 wird der Abstand um weitere 2,3 Prozentpunkte anwachsen. Diesem Umstand entgegen zu wirken ist Aufgabe des Punkte 002.

Der dritte Beschlussteile ist nötig, damit vom StuRa der EAH die erhöhten Kosten anteilig übernommen werden. Der StuRa der TU Chemnitz hat sich bereits mit Vertrag vom Sommer 2013 bereit erklärt, diese und sogar die Kosten einer tariflichen Eingruppierung zu übernehmen, sofern diese Kosten tatsächlich auch entstehen, worin der StuRa FSU bislang säumig ist.

Derzeit hat die Stelle des Prüfungsberaters einen Umfang von 53% der tariflichen Wochenarbeitszeit, also 21 Stunden je Woche. Auf die StuRae entfallen:

- 9/21 StuRa FSU
- 8/21 StuRa TUC
- 4/21 StuRa EAH

Die Erhöhung des Entgelts bezogen auf die Studischaft FSU Jena entspricht 2,8 ct pro Studierende\*r und Semester.

Beim hier vorgelegten Antrag der Erhöhung um 15% bzw. noch einmal 2,3 geht es \*nicht\* um die Eingruppierung in die Entgeltgruppe, die der Tätigkeit sonst entsprechen würde, sondern zunächst nur darum, nicht jedes Jahr das Gehaltsniveau weiter absinken zu lassen. Im öD wäre es sonst üblich, dass das Gehalt mit der Dauer der Tätigkeit ansteigt (Stufenaufstieg). Mit einem Tabellenentgelt in Vergleich gesetzt und mit korrekter Stufenanwendung entspräche derzeit das Gehalt einer EG3 – selbst einfache Sekretär\*innentätigkeit wird üblicher Weise mit einer EG5 taxiert. Dem gegenüber weist die Beratungstätigkeit ein deutlich erhöhtes Maß an Selbstständigkeit, Verantwortlichkeit aus und erfordert umfassende Fachkenntnisse\*. Für eine derartige Eingruppierung wäre ein anderer/weiterer Antrag nötig, ebenso für die tariflichen Sonderzahlungen. Dazu müsste lediglich die Ausnahmeregelung des Vertrages entfallen, wodurch der allgemeine TV-L-Verweis auch für das Gehalt Geltung beanspruchen würde.

Es ist davon auszugehen, dass die Beratung zu den gegenwärtigen Bedingungen auf absehbarer Zeit nicht mehr fortgeführt werden kann, da die monatlichen Kosten und Aufwendungen derzeit nicht mehr gedeckt sind. Damit wäre die Beratung akut gefährdet.

\*<http://oeffentlicher-dienst.info/tvoed/bund/ego/1/>

**GO-Antrag** von Yannes G. Janert auf Vertagung.  
Gegenrede von Florian Rappen.

**Abstimmungsergebnis: 2 / 5 / 4 - angenommen**

**GO-Antrag** von Sebastian Uschmann auf Ausschließen der Öffentlichkeit.  
Keine Gegenrede!

Die Öffentlichkeit wurde 16:41 Uhr ausgeschlossen.

**GO-Antrag** von Marcus Dao auf Wiederherstellung der Öffentlichkeit  
Keine Gegenrede!

Die Öffentlichkeit wurde um 16:53 Uhr wiederhergestellt.

**GO-Antrag** von Florian Rappen auf Meinungsbild  
Keine Gegenrede!

Meinungsbild:

Dafür: 4

Dagegen: 6

**GO-Antrag** von Florian Rappen auf sofortige Abstimmung.

Gegenrede von Martin Möhring.

**Abstimmung: 5 / 6 / 1 - angenommen**

**GO-Antrag** von Hannah Braun auf Vertagung.

Gegenrede von Marcus Dao.

**Abstimmung: 5 / 7 / 0 - angenommen**

- **Der Antragssteller zieht den Antrag zurück** -

#### **TOP 7 Berichte**

*Folgende Berichte wurden vorgelegt:*

- Bericht von Hannah Braun:  
*In der Gerichtssache um die Verletzung der Bildrechte durch das Akrützel wurde das Vergleichsangebot über 450€ angenommen*  
Nachfrage von Marcus Dao zur Arbeitsweise der zweiten Technikstelle

#### **TOP 8 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

*Von 35 gewählten Gremiumsmitglieder sind 8 Gremiumsmitglieder anwesend. Damit ist das Gremium nicht beschlussfähig.*

**Die Sitzung wird um 17:15 Uhr wegen Beschlussunfähigkeit geschlossen.**

---

Protokoll

---

Sitzungsleitung





seit 1558

**Studierendenrat**

**Vorstand**

**Hannah Braun  
Yannes Janert  
Sebastian Wenig**

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

**Protokoll**

der Vorstandssitzung vom 14.09.2017

Anwesende: Hannah Braun, Sebastian Wenig, Yannes Janert  
 Entschuldigte: -  
 Unentschuldigt: -  
 Gäste: -  
 Protokollant: Yannes Janert, Hannah Braun  
 Zeit: 16:00 – 16:50

**TOP 1 Mittelfreigabe M-033-2017 (FSR Wirtschaftswissenschaften)**

Der FSR Wirtschaftswissenschaften beantragt über Sebastian Wenig Mittel in Höhe von 300 Euro aus dem Haushaltstopf A.01.35 20-Cent-Topf der FSR-KOM zur Anschaffung von Stromverteiltern und Vielfachsteckdosen für die allgemeine Verwendung der FSRe. Für die Lagerung werden zusätzlich Boxen mit angeschafft. Die FSR-Kom hat im 2. Umlaufverfahren des Sommersemesters 2017 hierzu positiv Stellung genommen. Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Veto liegt nicht vor.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand gibt die oben genannten Mittel frei.

<b>Dafür: 2</b>	<b>Dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 1</b>
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

**TOP 2 Mittelfreigabe M-34-2017 (FSR Wirtschaftswissenschaften)**

Der FSR Wirtschaftswissenschaften beantragt gemeinsam mit dem FSR Theologie Mittel in Höhe von 170 Euro aus dem Haushaltstopf A.01.35 20-Cent-Topf der FSR-KOM zur Anschaffung von Spanngummis für Zelte, Erdnägeln und Seile. Diese sollen zur Sicherung der Zelte verwendet werden. Zusätzlich sollen damit die Gummis und Seile ersetzt werden, welche bei der Verleihung der Zelte an andere FSRe abhanden gekommen sind. Die FSR-Kom hat im 2. Umlaufverfahren des Sommersemesters 2017 hierzu positiv Stellung genommen. Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Veto liegt nicht vor.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand gibt die oben genannten Mittel frei.

<b>Dafür: 2</b>	<b>Dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 1</b>
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

### **TOP 3      Mittelfreigabe M-35-2017 (FSR Wirtschaftswissenschaften)**

Der FSR Wirtschaftswissenschaften beantragt Mittel in Höhe von 250 Euro aus dem Haushaltstopf A.01.35 20-Cent-Topf der FSR-KOM zur Anschaffung von Funkgeräten und Headsets. Sie sollen bei Veranstaltungen der Fachschaftsräte die Kommunikation erleichtern. Die FSR-Kom hat im 2. Umlaufverfahren des Sommersemesters 2017 hierzu positiv Stellung genommen. Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Veto liegt nicht vor.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand gibt die oben genannten Mittel frei.

**Dafür: 2                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 1**

Damit ist der Antrag angenommen.

### **TOP 4      Mittelfreigabe M-36-2017 (FSR Wirtschaftswissenschaften)**

Der FSR Wirtschaftswissenschaften beantragt Mittel in Höhe von 230 Euro aus dem Haushaltstopf A.01.35 20-Cent-Topf der FSR-KOM zur Anschaffung von Flutlichtscheinwerfern. Damit soll es bei Veranstaltungen allen FSRen ermöglicht sein, bei Bedarf auch bei Dunkelheit Auf- und Abbauarbeiten oder Veranstaltungen durchzuführen. Die FSR-Kom hat im 2. Umlaufverfahren des Sommersemesters 2017 hierzu positiv Stellung genommen. Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Veto liegt nicht vor.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand gibt die oben genannten Mittel frei.

**Dafür: 2                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 1**

Damit ist der Antrag angenommen.

### **TOP 5      Mittelfreigabe M-37-2017 (FSR Wirtschaftswissenschaften)**

Der FSR Wirtschaftswissenschaften beantragt Mittel in Höhe von 130 Euro aus dem Haushaltstopf A.01.35 20-Cent-Topf der FSR-KOM zur Anschaffung von Starkstromverlängerungskabeln. Diese sind meist nicht zum Verleih vor Ort. Der Vorteil ist eine größere Leistungsabnahme, auch in Verbindung mit Verteilern. Die FSR-Kom hat im 2. Umlaufverfahren des Sommersemesters 2017 hierzu positiv Stellung genommen. Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Veto liegt nicht vor.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand gibt die oben genannten Mittel frei.

**Dafür: 2                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 1**

Damit ist der Antrag angenommen.

### **TOP 6      Mittelfreigabe M-38-2017 (FSR Wirtschaftswissenschaften)**

Der FSR Wirtschaftswissenschaften beantragt Mittel in Höhe von 150 Euro aus dem Haushaltstopf A.01.35 20-Cent-Topf der FSR-KOM zur Anschaffung von einem Starkstromverteiler. Die FSR-Kom hat im 2. Umlaufverfahren des Sommersemesters 2017 hierzu positiv Stellung genommen. Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Veto liegt nicht vor.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand gibt die oben genannten Mittel frei.

**Dafür: 2                      Dagegen: 0                      Enthaltungen: 1**

Damit ist der Antrag angenommen.

## **TOP 7      Mittelfreigabe M-40-2017 (FSR Wirtschaftswissenschaften)**

Der FSR Wirtschaftswissenschaften beantragt Mittel in Höhe von 500 Euro aus dem Haushaltstopf A.01.35 20-Cent-Topf der FSR-KOM zur Anschaffung von vier Gas-Kochstationen. Diese sollen zur Verpflegung von größeren Personengruppen dienen und auch mehrere schnelle Gerichte ermöglichen. Die FSR-Kom hat im 2. Umlaufverfahren des Sommersemesters 2017 hierzu positiv Stellung genommen. Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Veto liegt nicht vor.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand gibt die oben genannten Mittel frei.

**Dafür: 2                              Dagegen: 0                              Enthaltungen: 1**

Damit ist der Antrag angenommen.

## **TOP 8      Mittelfreigabe M-42-2017 (Prüfungsberatung)**

Mike Niederstraßer (Prüfungsberatung) beantragt Mittel in Höhe von 428 Euro aus dem Haushaltstopf A.03.08. Prüfungsberatung - Sachkosten zur Anschaffung von Beratungsliteratur. Diese soll der Weiterbildung zu aktuellen Themen dienen. Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Veto liegt nicht vor.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand gibt die oben genannten Mittel frei.

**Dafür: 3                              Dagegen: 0                              Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

## **TOP 9      Personalangelegenheit**

Siehe nichtöffentliches Protokoll.

## **TOP 10     Personalangelegenheit**

Siehe nichtöffentliches Protokoll.

---

Hannah Braun

Yannes Janert

Sebastian Wenig



seit 1558

## Protokoll der Studierendenratssitzung am 26.09.2017

### Studierendenrat

#### Vorstand

Yannes Janert  
Hannah Braun  
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Hannah Braun, Emily Feigel, Yannes G. Janert, Benjamin Kitzel, Martin Möhring, Moritz Pallasch, Felix Randel, Florian Rappen, Michael Siegel, Nicole Slesiona, Sebastian Uschmann, Alina Woiske
entschuldigte MdStuRa:	Selina Dürrbeck, Noro Schlorke, Sebastian Wenig,
ruhende Mandate:	Marcus D. D. Dao, Benedik Friedl,
unentschuldigte MdStuRa:	Maximilian Arend, Nico Bräutigam, Aaron Castles, Kübra Fatma Cig, Jana Feustel, Sarah George, Cornelius Golembiewski, Beatrix Maria Heinze, Walid Ibrahim, Jasper Janssen, Katharina Klaus, Lilly Krahnert, Ekaterina Motorina, Hendrike Sophie Schoppa, Jasper Steingrüber, Theresa Weimann, Jordi Ziour
beratende Mitglieder:	Bianca Fiedler, Mike Niederstraße, Scania Steger
Gäste:	Johanna Hellfeld,, Carsten Hölbing, Marleen Borgert, Charlotte Wolf, Gerrite Huchtemann, Michael Jäger
Sitzungsleitung:	Yannes G. Janert
Protokollant:	Hannah Braun, Antje Oswald
Sitzungsort:	Carl-Zeiss-Strasse 3 / SR 114

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: [https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-09-26\\_Sitzungsmaterial.pdf](https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-09-26_Sitzungsmaterial.pdf)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:16 Uhr.

### TOP 1 \* Wahl: Chefredaktion Akrützel\*\* (Vorstand)

#### Antragstext:

Es gab eine Ausschreibung für den/die Chefredakteur\*in für das Akrützel.

Zu den Aufgaben gehören unter anderem die Heftplanung, Themenfindung, Leitung der Redaktionssitzungen, Betreuung und Akquise von Anzeigenkunden, Zusammenarbeit mit Redaktionsmitgliedern, Layout der Ausgaben und das Verteilen der Ausgaben. Dafür erhält man zwei Freisemester und die breite Unterstützung der Redaktion sowie Unmengen an Erfahrung im journalistischen, organisatorischen und gestalterischen Bereich!

Das Bewerbungsverfahren besteht aus einem Redaktionsaufgabentest, einem Vorstellungsgespräch vor der Redaktion und eine Wahl durch den Studierendenrat.

Die Stelle wird mit 845,00 Euro brutto im Monat vergütet und läuft vom 01.10.2017 bis zum 30.09.2018.

Bewerbungen findet ihr im Nichtöffentlichen Material.

#### Bewerber\*innen:

Charlotte Wolff

Mandatsprüf- und Zählkommission: Scania Steger, Bianca Fiedler, Marleen Borgert

Keine Einwände.

**Abstimmung über TOP 1: 8 / 0 / 0**

**Damit ist Charlotte Wolff als neue Akrützel-Chefredakteurin gewählt.**

- angenommen

## TOP 2 \* Diskussion und Beschluss: Hans Berger und sein Wirken in Jena - Ehrung von Nazis durch die FSU beenden (Mike Niederstraßer)

### **Antragstext von Mike Niederstraßer:**

Im kommenden Semester nutzt der StuRa den Rahmen der Ausstellung „erfasst, verfolgt, vernichtet. Kranke und behinderte Menschen im Nationalsozialismus“ (vgl. TOP 4 22. Sitzung des StuRa 2016/17), um auf den an der Uni in Ehren gehaltenen, aber kritisch zu bewertenden Namensgeber der Klinik für Neurologie (Am Klinikum 1), Hans Berger, hinzuweisen und sich für eine Aufarbeitung, die Umbenennung der Klinik und eine Hinweisplakette an der Büste vorm Klinikumsgebäude am Philosophenweg öffentlich und vor allem bei der FSU und der medizinischen Fakultät einzusetzen sowie bei der Stadt Jena über den Studierendenbeirat auf diese Änderung hinzuwirken. Dazu plant und führt sie mindestens eine thematische Veranstaltung durch, macht vor Ort (Lobeda/Philoweg) den Protest gegen die bisherige Ehrung kenntlich und verbreitet deren Wirkung durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit. Nach Möglichkeit soll auch zusammen mit dem FSR Jura eine Aufarbeitung der juristischen Verantwortungen und Tätigkeiten des EGOG stattfinden.

### **Begründung:**

Gemeinhin und darauf beschränkend ist Hans Berger<sup>1</sup> nur als der Erfinder des EEG bekannt. Eigentlich ebenso bekannt, aber beredet verschwiegen, ist die Tatsache, seiner NS-Verbrechen als ärztlicher Beisitzer beim Jener Erbgesundheitsobergericht (EGOG, rechtliche Legitimation von Zwangssterilisationen) und als SS-Fördermitglied; sicherlich geht die Einschätzung Bergers als exponierter Nazi in Jena nicht fehl.<sup>2</sup>

Befürworter\*innen betonen das „unpolitische“ seiner Tätigkeit es ginge bei der Ehrung und Namensgebung stets nur um die „ärztlichen Verdienste“ Bergers. Welcher Art diese aber (auch) sind, kann bei seiner Tätigkeit nicht zuletzt auch auf Bitten Karl Astels (NS-Rektor der FSU) beim EGOG gesehen werden. Eine Verfolgung oder nähere Untersuchung unterblieb wohl auch wegen des Todes Bergers 1941. Zudem zeigt sich mit dieser Ansicht ein deutlich verkürztes und darin sehr politisches Verständnis von Politik. Die Uni hat sich bisher wenig einsichtig und selbstkritisch gezeigt und auf Veranstaltungen ein ehrendes Andenken an einen Jenaer Nazi gepflegt, so z.B. 2016 bei einer Tagung der epilektologischen Gesellschaft am Campus.

<sup>1</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Hans\\_Berger\\_\(Neurologe\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Berger_(Neurologe))

<sup>2</sup> <http://indigo.uic.edu/bitstream/handle/10027/10934/Berger%20Zeidman%20JCN%20submitted%20revised2.pdf>

Zur Info auch siehe:

<https://psytaart.wordpress.com/2014/08/31/die-zwangsweise-und-oft-mit-hilfe-der-polizei-gewaltsam-durchgefuehrte-sterilisation-war-unmenschlich-und-widersprach-der-arztlichen-ethik/>

**Abstimmung über TOP 2: 6 / 0 / 4**

**- angenommen**

## TOP 3 \* Wahl: Referent\*in Queer-Paradies (Vorstand)

### **Antragstext:**

Es gab eine Ausschreibung für die Referent\*innenstelle des Referats Queer-Paradies. Das Referat dient der Schaffung von Räumen für Menschen jenseits heteronormativer SelbstDefinitionen, Beziehungsformen und Lebensstilen. Der Referent koordiniert entsprechende Projekte und organisiert die referatsinterne Arbeit. Als Referent\*in sollte man daher Interesse an queerer Arbeit und Sensibilität im Umgang mit queeren Identitätskonzepten mitbringen.

### **Bewerber\*innen:**

- Gerrit Huchtemann

Mandatsprüf- und Zählkommission: Scania, Bianca Fiedler, Marleen Borgert

Keine Einwände.

**Abstimmung über TOP 3: 9 / 0 / 1**

**- angenommen**

**Damit ist Gerrit Huchtemann als neue Queer-Paradies gewählt.**

## TOP 4 Berichte

- **Vorstand** (siehe Yannes Janert)
- **Johannes Struzek** (siehe Rundmal bzgl. AG-Semesterticket)  
Zusammenfassung: Treffen bzgl AG-Semesterticket: Preis muss vom StuRa separat behandelt werden, 67 Euro auf 69 Euro. Forderung nach mehr Nachtverkehr wird erfüllt.
- **Martin Möhrung**  
MdM ist am 13.10.2017, Standzahl wie letztes Jahr, Liste ist im Sitzungsmaterial. Marleen Borgert schlägt vor, dass Helfer auch über FB und Homepage gesucht werden.
- **Lehramtsreferat Felix Graf**  
Zahlen der Lehramterstis diese Woche mitgeteilt bekommen. Zu viele Erstis. Räumliche und personelle Kapazitäten sind ausgeschöpft. Dies wurde letztes Semester schon kritisiert. Keine Änderung. Zahl ist auf über 800 Erstis gestiegen. Seminare wurden als Maßnahme in Vorlesungen umgewandelt, worunter die Lehrqualität leidet.

Johannes Struzek fragt nach, wie das Lehramtsreferat darauf kommt, dass die Kapazitäten nicht ausreichen. NC-Beschränkungen sind keine Lösung. Bevor das Lehramtsreferat mit der Unileitung darüber redet, sollte das im StuRa abgeklärt werden. Statt NC-Beschränkungen Videoaufzeichnungen. Felix Graf: Um NC-Beschränkungen geht es nicht. Seminarplätze sind knapp bei Erziehungswissenschaften.

- **Johannes Struzek**  
HochschulG wird im Thüringer Landtag behandelt. StuRa wird womöglich bald eingeladen, um Fragen zu beantworten.  
  
Naumburg und Umgebung wurde wegen Semesterticket angefragt, Interesse besteht. Mit Bahn muss erst mal das Grundticket verhandelt werden. Schwerpunkt ist Wohnraum. Einführung zu so einem Semesterticket wird für Sommersemester 2019 angestrebt. Mike Niederstraße: Naumburg und Bad Kösen möchten einen Testlauf durchführen, bei dem Studierende, die dort leben, einen Betrag erstattet bekommen für die gekauften Tickets, auch um zu analysieren, wie viele Studierende der FSU dort leben.
- **Marleen Borgert**  
Druckervertrag läuft aus. Inhalt soll schwarz-weiß bleiben, Cover soll Schmuckfarbe behalten, da kostengünstiger. Zwei Auflagen im Jahr evtl. in Vollfarbe. HhV ist informiert, öffentliche Ausschreibung notwendig. Vertrag läuft aus am 31.12.2017, eine Ausgabe steht noch aus im Januar, Vertrag auf drei oder fünf Jahre
- **GO-Antrag Florian Rappen:**  
Schließung des TOP Berichte  
Gegenrede: Carsten Rössel  
**Abstimmung: 3 / 7 / 3 → abgelehnt**
- **Carsten Rössel**  
Er möchte den Bericht bzgl. GEMA-Gebühren noch mal aufnehmen, da der Vorsitzende des FSR WiWi anwesend ist. Florian Rappen möchte die Frage nicht beantworten, da der FSR WiWi nicht eingeladen wurde. Eine schriftliche Antwort wird nachgereicht. Moritz Pallasch bittet darum, dass die Stellungnahme über den Verteiler geht.
- **GO-Antrag Yannes Janert:**  
Schließung des TOP Berichte  
Keine Gegenrede!

## **TOP 5 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

**Von 35 gewählten Gremiumsmitglieder sind 12 Gremiumsmitglieder anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.**

*Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 19 : 23 Uhr.*

---

Protokoll

---

Sitzungsleitung



seit 1558

**Studierendenrat**

**Vorstand**

**Hannah Braun  
Yannes Janert  
Sebastian Wenig**

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

**Protokoll**

der Vorstandssitzung vom 28.09.2017

Anwesende: Hannah Braun, Sebastian Wenig, Yannes Janert  
Entschuldigte: -  
Unentschuldigt: -  
Gäste: Antje Oswald  
Protokollant: Yannes Janert  
Zeit: 15:00 – 16:00

**TOP 1 Mittelfreigabe M-020-2017 Bildungsproteste (Hochschulpolitik)**

Malte Pannemann (Referat für Hochschulpolitik) beantragte am 19.06.2017 Mittel in Höhe von 498,62 Euro aus dem Haushaltstopf Hochschulpolitik zur Förderung der Bildungsproteste „Lernfabriken...? Meutern!“ am 21.06.2017. Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Veto liegt nicht vor.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand gibt die oben genannten Mittel frei.

**Dafür: 3                                    Dagegen: 0                                    Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

**TOP 2 Mittelfreigabe M-45-2017 Sex-Education Workshop (Queer-Paradies)**

Gerrit Huchtemann (Referat Queer-Paradies) beantragte am 26.09.2017 Mittel in Höhe von 500,00 Euro aus dem Haushaltstopf Queer-Paradies zur Finanzierung eines Sex-Education Workshop mit Danilo Ziemer als Workshopleiter. Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Veto liegt nicht vor.

**Abstimmungstext:** Der Vorstand gibt die oben genannten Mittel frei.

**Dafür: 3                                    Dagegen: 0                                    Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Hannah Braun

Yannes Janert

Sebastian Wenig